This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at http://books.google.com/

Aus 205.1.3 Bd. Apr[illegible], 1888.

Harvard College Library

FROM

DENMAN W. ROSS,

OF CAMBRIDGE,

Received 16 January, 1888.

FONTES RERUM AUSTRIACARUM.

ÖSTERREICHISCHE GESCHICHTSQUELLEN.

HERAUSGEGEBEN

VON DER

HISTORISCHEN COMMISSION

DER

KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN WIEN.

ZWEITE ABTHEILUNG

DIPLOMATARIA ET ACTA.

IV. BAND.

LIBER FUNDAT. ECCLESIAE COLLEGIATAE CLAUSTRONEOBURGENSIS.

44 f

FONTES RERUM AUSTRIACARUM.

ŒSTERREICHISCHE GESCHICHTS-QUELLEN

HERAUSGEGEBEN

VON DER

HISTORISCHEN COMMISSION

DER

KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN WIEN

ZWEITE ABTHEILUNG.

DIPLOMATARIA ET ACTA.

IV. BAND.

LIBER FUNDAT. ECCLESIAE COLLEGIATAE CLAUSTRONEOBURGENSIS.

WIEN.

AUS DER K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

1851.

Klosterneuburg, Austria — Stiftskirche zur hlg. Maria.

CODEX TRADITIONUM

ECCLESIÆ COLLEGIATÆ

CLAUSTRONEOBURGENSIS

CONTINENS

DONATIONES, FUNDATIONES COMMUTATIONESQUE

HANC ECCLESIAM ATTINENTES

AB ANNO DOMINI MCVIII USQUE CIRCITER MCCLX

ADJECTIS ANNOTATIONIBUS ET INDICE

A

MAXIMILIANO FISCHER,

C. R. L. ET IBIDEM ARCHIVARIO.

WIEN.

AUS DER K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

1851.

~~Germ. Hist. 186~~
Aus 205.1.3
HARVARD COLLEGE
JAN 16 1888
LIBRARY.

Denman W. Ross,

Cambridge.

Vorwort.

Soll die Geschichte als glaubwürdig und gründlich geachtet werden, so muss sie aus verlässlichen Quellen geschöpfet, und nach denselben bearbeitet sein. Je mehr derlei Quellen aufgefunden, und durch unermüdete Geschichtsforscher veröffentlicht dem Geschichtsschreiber sich darbieten, um zu so grösserer Gediegenheit kann seine Arbeit gelangen und dann auch auf volle Glaubwürdigkeit gegründeten Anspruch machen.

Soll die allgemeine, oder auch die specielle Geschichte eines grösseren Staates zu dieser höhern Vollkommenheit gelangen, so müssen vorher die Geschichten der einzelnen Provinzen und die Monographien einzelner Provinztheile und deren Städte, Klöster, Schlösser und Corporationen, welch immer einer Art, aus ihren sichern Quellen an das Licht getreten sein, um gediegenes Materiale zu einer vollendet sein sollenden Geschichte einer Provinz, eines Staates und der allgemeinen Geschichte zur vollgültigen Unterlage derselben legen zu können.

Wenn daher eine genaue und gründliche Geschichte des Landes unter der Enns an das Licht tre-

ten soll, so müssen die in der ganzen Provinz zerstreut liegenden, zum grossen Theile noch unbekannten Urkunden verschiedenen Inhaltes zu Tage gebracht werden. Diess zu erreichen, ist unumgänglich nothwendig dass nach den in den ältesten wie jüngsten Abteyen Klöstern, Kirchen, Schlössern, Staats- und Herrschaftsarchiven, ja selbst in den einzelnen Handwerks und Gemeindeladen noch verborgenen geschichtlichen Daten der verschiedenartigsten Gattung gefahndet, selbst aus ihrem Verstecke erhoben und öffentlich bekannt gemacht werden.

Welch ein Reichthum für die Landesgeschichte aus all dieser Verborgenheit hervorgehen würde, bezeugen die Erfolge der Bemühungen der vorigen Zeiten besonders seit Anfang des abgelaufenen Jahrhunderts Mit Eifer für Aufsuchung historischer Quellen ward damals in vielen österreichischen Stiften von mehreren Männern mit grosser Beharrlichkeit gearbeitet und wichtige Aufschlüsse und Entdeckungen für die Geschichte des Landes unter der Enns, so wie auch für jenes ob der Enns, wurden von ihnen gegeben. Grosser Gewinn ward für die Geschichte durch die Bekanntmachung aus den Stiftsarchiven erworben, besonders aus jenen von Mölk, Göttweih, Zwettel, Lilienfeld St. Pölten, Seitenstetten, Kremsmünster, Monsee etc Auch andere Freunde der Landesgeschichte brachten durch ihre Forschungen und Bemühungen viel Licht in dieses Fach, wie Strein, Wurmbrand, selbst Wissgrill und Weiskern. Auch in unsern Tagen geschah nicht Geringes von mehreren dieser und anderer Häuser, vom k. k. Haus-, Hof- und Staatsarchive, durch

Zeitschriften, die kirchliche Topographie und einzelne Schriften, ja selbst durch Kalender ward viel Neues und Erspriessliches für die Geschichte geleistet, wie allgemein bekannt ist und auf Lob und Dank der Geschichtsfreunde Anspruch zu machen hat und selbe auch gar sehr verdient.

Die gegenwärtig wieder neu auflebende Liebe für Aufdeckung historischer Vaterlandsquellen lässt mit Grund die Hoffnung rege werden, dass durch anhaltendes Streben in Aufsuchung historischer Quellen immer neue Entdeckungen gemacht werden, durch deren Veröffentlichung im Verlaufe der Zeit, dem Wunsche der Geschichtsfreunde entsprechend, so viel Materiale für die Provinzialgeschichte des Landes unter der Enns und auch anderer österreichischen Kronlande erworben werde, dass eine umfassende und gründliche Landesgeschichte zu Tage gefördert werden dürfte.

Um den Eifer nach historischen Quellen zu beleben und zu steigern, fordert die historische Abtheilung der kais. Akademie der Wissenschaften zu Wien alle und jede Geschichtsforscher auf, Neues und Unbekanntes für die Geschichte zu entdecken, das Gefundene ihr bekannt zu geben, und stellet dabei den Förderern in Aussicht, ihre Arbeit in Druck zu legen und führet diese Verheissung in herrlicher Auflage aus.

Dieser höchst erwünschlichen Aufforderung zu entsprechen, gibt das Stift Klosterneuburg sein ältestes Saalbuch dem ganzen Inhalte nach zur öffentlichen Bekanntmachung. Dieses Saalbuch, gewöhnlich Codex Traditionum genannt, enthält die an dieses Gotteshaus seit seiner Entstehung bis nach der Mitte des 13. Jahrhunderts gemachten Schenkungen, Stiftungen,

Tausch- und Verkaufshandlungen an liegenden Gütern Unterthanen, Rechten etc., und macht uns dadurch mi den Landesedlen und Bewohnern der damaligen Wohnstätten vielfach bekannt.

Ueber den Werth der Saalbücher fällte schon P Hieronymus Pez in der Vorrede seiner „Scriptores rerum Austriacarum," in der Dissert. I. §. 14, folgendes, woh auch hier am rechten Platze stehendes Urtheil: „Ex iis quorum maxime et ardentissime cupimus compotes fieri, primum locum obtinent Codices Traditionum quos fere omnia Austriæ vicinarumque provinciarum monasteria in archivis suis adservant. — — — Ex hujusmodi Traditionum libris dici non potest, quantum lucis in rem historicam redundet. Cum enim traditionibus plerumque Marchiones, Duces aliique illustriores homines, imo etiam Reges et Imperatores intervenerint, aut tradentis aut confirmantis, aut saltem testis nomine; nemo non videt, hinc vetustarum familiarum genealogias expleri, longiusque protendi, Principum annos restitui, aliasque sexcentas in re historica controversias explicari et componi posse."

Die Entstehung des Klosterneuburgischen Saalbuches fällt in die Mitte des 12. Jahrhunderts, und zwar zwischen die Jahre 1142 und 1168, da Probst Marquard I. dem Stifte vorstand. Die frühern Schenkungen und Verhandlungen mögen wohl alle auf einzelne Blättchen aufgezeichnet worden sein, und konnten daher leicht in Verlust gerathen oder auf andere Weise zu Grunde gehen, und um sie davor zu bewahren mag Probst Marquard ihre Zusammenschreibung in Ein Buch veranstaltet, oder selbst Hand dazu angelegt haben. Dass es zu dieser Zeit geschehen, scheinen die

Worte in Nr. 117 zu beweisen, so wie Nr. 791 zu ersehen ist, dass Schenkungen zuweilen auf fliegenden Blättern aufgezeichnet und erst nachhin in das Saalbuch eingetragen wurden.

Schon damals mag man bei dieser Eintragung in das Hauptbuch auf die Chronologie nicht die gehörige Rücksicht genommen haben, und es scheint, dass man die auf den einzelnen Zetteln geschriebenen Verhandlungen in der Ordnung, wie sie zur Hand kamen, eingeschrieben habe. Auch mag man anfänglich eher wieder ein neues Blatt angefangen haben, als das vorhergehende ausgefüllt war, und so wieder zeichnete man die später aufgefundene Schrift, wo man gerade hinreichenden Raum fand, ein, wodurch natürlich jede Ordnung in der Chronologie verschwinden musste. Der Schreiber mag sich gerade keinen Scrupel gemacht haben, und ihm gleichgültig gewesen sein, wenn die Verhandlung nur im Buche vor oder rückwärts eingetragen war, und selbe ohnehin seinem Erachten nach nicht zu den wichtigern Angelegenheiten gehörten.

Ueber bedeutendere Stiftungen, Tauschgeschäfte, Ankäufe oder andere Verträge wurden schon zu dieser Zeit eigene Urkunden abgefasst und aufbewahrt, ohne in das Saalbuch eingetragen zu werden und ein einzigesmal ist bei Nr. 29 am Rande geschrieben: de hoc litera. Es scheint also, dass in dieses Buch meist nur solche Verhandlungen und zwar nach der Hand eingetragen wurden, die mit solchen Personen und Zeugen abgemacht wurden, die theils der Schrift unkundig waren oder die Kosten für die Errichtung eigener Urkunden scheuten.

Späterhin mögen wohl die geschehenen Vergabun gen sogleich in das Saalbuch eingeschrieben worde sein, und zwar noch in Gegenwart der Zeugen an eine eben noch offenem Platze, und der Codex erhielt durc diese Verfahrungsart das Ansehen eines unverbrüchli chen Urkundenbuches und die Zeugen waren über da Bleibende ihres bezeugten Geschäftes vollkommen beru higt. Auf diese Art mag das Saalbuch beinahe durc ein Jahrhundert benützt worden sein, und darum finde sich fast auf jedem Blatte die Chronologie höhnend Stellen bald oben, bald unten angeflickt, zuweilen qu am Rande angesetzt, ja sogar zwischen alte Stelle eingepfrengt.

Dieses unbedachtsame Verfahren, wodurch d Zeitbestimmung für die einzelnen Abtheilungen im Saal buche beinahe unerklärbar gemacht wurde, ist noc nicht die alleinige Ursache dieser Unentwirrbarke sondern auch das Einwirken ungeschickter Mensche auf diesen Codex hat die Chronologie in diesem Buch in ein volles Chaos gebracht.

Die Pergamentblätter, aus welchen das Saalbuc besteht, anfangs der bequemern Lage zum Einschrei ben wegen wahrscheinlich nur geheftet, mögen sich b dem mehrmaligen Gebrauche gelöst haben und muss ten nun fester zusammengefügt werden. Der Buchbin der, vermuthlich mit Schrift und Sprache unbekann nahm die auseinandergefallenen Blätter, wie sie ih zur Hand kamen oder auch wie sie ihm übergeben wor den und ein oder einige Blätter schon verloren ware band sie dann in ein Buch zusammen, so geordne wie sich selbes noch gegenwärtig zeiget. Um diese Un

44 f.

fänglich eine bestimmte Bedeutung gehabt zu haben scheinen, nun aber mit Sicherheit nicht zu erklären sind. Von dem einen in Gestalt des Buchstaben X. das mehrmalen erscheint, dürfte vermuthet werden, dass es auf die Zeit der weltlichen Chorherren hindeutet, wobei aber erinnert werden müsste, dass jene Stücke, in denen des Stiftvikars Opold Erwähnung geschieht, vor das Jahr 1122 nicht zu setzen seien, da er erst unter dem zweiten Probste Otto, dem Sohne des heiligen Leopold, als dessen Stellvertreter erscheint. Bei vielen Verhandlungen findet sich dann auch der Buchstabe C, von dem noch weniger Bestimmtes gesagt werden kann, und nur, weil er bei mehreren von dem Stifter verliehenen Geschenken beigesetzt ist, solche Vergabungen, die vor der Hälfte des 12. Jahrhunderts an das Gotteshaus geschahen, andeuten mag, zu vermuthen wäre.

Um die Zeitperiode jener Verhandlungen leichter zu bezeichnen, denen der Name des Stiftvorstehers oder des Landesregenten beigeschrieben oder auch in den Text aufgenommen worden ist, gehört hierzu eine genaue Angabe der Jahre, in welchen sie die Angelegenheiten des Stiftes zu besorgen hatten und der Herzog das Land regierte; und daher sollen hier diese beiden Reihenfolgen, nämlich der Stiftspröbste von der Gründung des Stiftes bis über die Mitte des 13. Jahrhunderts, und der Landesfürsten von dem Markgrafen Leopold IV., als dem Stifter des Gotteshauses, bis zum Aussterben des babenbergischen Stammes, aufgestellt werden.

Stiftspröbste.

Otto I., von der Gründung 1107 bis zu seinem Tode im Jahre 1122.

Otto II. wurde von seinem Vater, dem Markgrafen, als Jüngling dazu ernannt, ward 1132 Mönch zu Morimund und 1137 Bischof zu Freising. Opold ward sein Stiftsvikar.

Hartmann, erster Probst der regulirten Chorherren von 1133 bis 1142, wo er auf den Bischofstuhl nach Brixen berufen wurde.

Marquard I., dessen Name oft im Saalbuche aufgezeichnet ist, von 1142 bis 1167.

Rudger I., von 1167 bis 1168.

Wernher, von 1168 bis 1186, wo er wo andershin berufen wurde.

Gottschalk, von 1186 bis 1192.

Wernher zum zweitenmale von 1192 bis 1194, dann Bischof zu Gurk.

Otto III. von Engelbrechtskirchen starb noch 1194.

Rudolph I., von 1194 bis 1196.

Dietrich Purger, von 1196 bis 1216.

Wisinso auch *Guisinto*, von 1216 bis 1219.

Walther oder *Gualter*, von 1220 bis 1223.

Marquard II., von 1223 bis 1226.

Conrad I., Goldstein (Colstan), v. 1226 bis gegen 1250.

Dietmar, von 1250 bis 1252.

Conrad II., von 1252 bis 1256.

Nikolaus I., von 1257 bis 1279, und ist der letzte dessen im Saalbuche Erwähnung geschieht.

Da die nachfolgenden Pröbste mit dem Buche nicht mehr im Zusammenhange stehen, werden sie hier nicht angeführt.

Babenbergische Regenten.

Leopold IV., Markgraf und Stifter, von 1096 bis 1136.

Leopold V., Markgraf, dann auch Herzog in Bayern, von 1136 bis 1141.

Heinrich II., Markgraf und Herzog von Bayern, dann Herzog von Oesterreich, von 1141 bis 1177.

Leopold VI., Herzog von Oesterreich, von 1177 bis 1194, zugleich von 1192 Herzog von Steyermark.

Friedrich I., Herzog von Oesterreich und Steyermark von 1194 bis 1198.

Leopold VII., Herzog von Oesterreich und Steyermark, von 1198 bis 1230.

Friedrich II., Herzog von Oesterreich und Steyermark, von 1230 bis 1246.

Zwischenreich von 1246 bis 1282.

Von den drei letztern Herzogen, so wie von den im Zwischenreiche in Oesterreich herrschenden Herrmann von Baden und Ottokar von Böhmen geschieht am Rande des Codex keine namentliche Erwähnung.

Die aus den Nebenumständen als ältest bekannte Vergabung an das Stift, ist jene des Bischofes Herrmann von Augsburg, da dieser Herr mit Kaiser Heinrich V. im J. 1108 nach Ungarn in den Krieg zog, wie im Saalbuche Nr. 116 zu lesen ist. Sicher bekannt anzugeben sind die Schenkungen Nr. 86, 121, 122, 142 vom J. 1113, da ihnen das Jahr beigeschrieben ist, so wie denen vom J. 1114 in Nr. 124 und 149. Späterhin ist die Jahresangabe einigen wenigen andern noch beigegeben.

Hieraus ersieht man nun ganz deutlich, dass bei der Einzeichnung, selbst der ältesten Schenkungen an das Stift, in das Saalbuch auf die Zeitfolge gar keine Rücksicht genommen wurde, und wirklich der Schreiber sie nur so einreihte, wie die einzelnen Zettel, auf denen sie ursprünglich angemerkt worden, ihm der Zufall in die Hände fallen liess, und der einzige Sicherheitsanker für eine, obwohl sehr vage, Jahresbestimmung die Anzeige der Namen des Landesherrn und Probstes verbleibet.

Ungeachtet dieser bedeutenden Mängel wird dieser seltene Codex den österreichischen Geschichtsfreunden manchen Nutzen oder wenigstens einiges Vergnügen gewähren, wie auch der einstige Hofarchivar, Ferdinand von Freiesleben, der diesen Codex prüfte, in einem Handschreiben an das Stift, datirt vom 8. November 1768, sattsam bezeugte. Seine eigenen Worte darüber sind folgende: „Ich gestehe gar gerne, dass ich im Lande unter der Enns bis hieher kein so prächtiges Denkmal des grauen Alterthums gesehen habe, als eben dieser Codex Traditionum ist; ja ich erkühne mich, zu behaupten, dass kein Kloster in unserm Vaterlande mit dergleichen diplomatischem Schatze als nur Klosterneuburg zu prangen vermag. Ich werde nimmermehr aufhören, dieses noch von den Zeiten des frommen Markgrafen Leopolds herrührende Alterthum zu verehren, zu bewundern und anzupreisen, ja jeder Gönner der Wissenschaften, bevorab ein Diplomaticus, hat Ursach über Ursach, dem Stifte unendlich verbunden zu sein, dass sich noch dort ein solcher diplomatischer Codex verwahrt befindet."

In diesem Buche erscheint eine grosse Anzahl längst ausgestorbener, aber einst im Lande theils durch Besitz, theils durch Thatkraft ausgezeichneter Familien, deren einstiger Name und getragene Würden hier der gänzlichen Vergessenheit entrissen werden.

Auch für die Topographie des Landes unter der Enns ist dieser Codex von besonderem Interesse, da in demselben eine Anzahl nun verschollener, oft nicht unbedeutender Ortschaften erscheint, und von denen sich aus Nebenumständen zuweilen deren einstige Lage so ziemlich bestimmt angeben lässt, obwohl bei manchen derlei gewesenen Dörfern sich durch Vergleichung mit andern in den Urbarien vorkommenden Orten, die ehemalige Lage derselben nur zuweilen mehr errathen als bestimmen lässt.

Die Namen vornehmerer Personen und vieler Ortschaften, auch einzelne Worte, welche die Aufmerksamkeit des Lesers in Anspruch nehmen dürften, wurden bei dem Drucke eigends hervorgehoben, und wo es für sachdienlich oder erspriesslich gehalten wurde, für selbe am Ende die mögliche Erläuterung darüber beigefügt, deren meiste sich auf genealogische und topographische, zuweilen auch antiquarische Bemerkungen und Andeutungen beschränken.

Ganz Neues für Genealogie kann hier nicht gegeben werden, da im Codex meist nur einzelne Glieder adeliger Familien sich finden, und selten sich ein Mehreres dieser Art darbiethet. Dieser Ursache wegen wird dort auch meist auf schon bekannte historisch-genealogische Werke und Abhandlungen hingewiesen, als auf Hueber, Cäsar, Calles, Pez, Hanthaler, Weiskern, Wissgrill,

Koll, etc. und einige wenige andere schriftliche Hilfsmittel.

Da die Absicht der Bekanntmachung dieses Saalbuches nicht dahin geht, weitläufige genealogische Abhandlungen zu liefern, noch das beschränkte Wissen des Schreibers dieser Vorrede selbes ermöglicht, so werden die einzelnen im Buche vorkommenden Adelsglieder darum herausgehoben, um sie entweder als Vorfahren oder als Mittelglieder den bisherigen genealogischen Büchern und Tabellen beizufügen, um so mehr, da die durch das Saalbuch bekannt werdenden Adelsglieder auf sicherer Wahrheit beruhen.

Was die bisher unbekannten, oder ehedem mit andern Namen belegten Ortschaften betrifft, so wird von selben, wo möglich, ihre einstige Lage und Benennung angegeben, und so viel aus den fortlaufenden Urbarien des Stiftes ersichtlich oder auch nur zu vermuthen ist, über ihren Untergang geredet, oder ihr Verschwinden doch wenigstens angezeigt werden.

Um das Auffinden der im Codex vorkommenden adeligen und sonst bedeutenderen Personen, so wie vieler im Buche vorkommenden Ortschaften zu erleichtern, ist am Ende des Buches eine genaue Inhaltsanzeige über dieselben beigefügt, damit so nach meinem Ermessen den Liebhabern der Vaterlandsgeschichte und ihren bescheidenen Forderungen nach Möglichkeit Genüge geleistet werde.

Mit dem Wunsche, zum Frommen der Geschichte des Landes unter der Enns, etwas Nützliches geleistet zu haben, mit dem Danke für die gütige Aufnahme der im Jahre 1815 herausgegebenen

Schicksale des Stiftes und der Stadt Klosterneuburg, in welchem Buche 170 Stücke des hier an das Licht zu tretenden Saalbuches und über 200 der merkwürdigeren Urkunden des stiftlichen Archives bekannt gemacht wurden, und jetzt mit der aufrichtigen Bitte um bescheidene Zurechtweisung und Belehrung über die gewiss mit unterlaufenden Fehler und Mängel, wünsche ich recht baldige Bekanntmachung noch unaufgedeckter Quellen dieser und ähnlicher Art zur Förderung einer genauen und umfassenden Provinzialgeschichte meines Vaterlandes unter der Enns.

Klosterneuburg am 1. Jänner 1851.

Der Herausgeber des Saalbuches.

1.

Notum ſit cunctis Christi fidelibus quod dominus Rudolfus de Chirchling anno incarnacionis domini MCLXXXVII tradidit Sancte Marie in Niwenburch tria beneficia Griſchanſteten poſita pro remedio anime ſue uxoris filiorum et parentum ſuorum hac facta pactione ut de patrimonio ecclesie nostre duaſ uineaſ cum agriſ ſuiſ et ſilua Chirchlinge poſitaſ ipſe et uxor ſua nomine Willebirgiſ per dieſ uite ſue poſſideant post mortem uero utriusque reuertantur in uſuſ ecclesie nostre, nec aliquiſ filiorum aut amicorum iure patrimonii aut beneficii ualeat eaſ sibi uendicare Huius rei teſteſ sunt. †

2 Perchta de Nivndorf filia Gerungi cenſualis est ad v (*quinque*) nummoſ similiter Chvnigunt filia Ulrici qui fuit frater Gerungi de Nivndorf eundem cenſum ſoluit.

3 † Rudlo de Steten tenetur reddere in XII denariis cenſualibus in festo sancti Georgii ſingulis annis.

4 Notum ſit cunctis Christi fidelibus quod Perhtoldus de Widnik ſponte ſe obligauit in cenſu trium denariorum in festo sancti Michahelis anniſ ſingulis soluendorum adiecto tali pacto ut quicunque teneat ſuum hoſpicium poteſtate siue propinguus (*sic*) siue extraneus eundem cenſum anniſ omnibus administret. Teſteſ ſunt huius pacti Richardus. Hainricus de Hoſpitali. Hertingus Ulricus crucifer Gerungus molendinator. Sifridus Ulricus de noua strata.

5 Nouerint tam preſentes quam futuri quod dominus Albertus de Chernebrunne de uoluntate uxoris ſue et omnium liberorum ſuorum legauit omnes redditus quos

habuit in Wenzensdorff scilicet curiam et X curtes ſuper aram beate virginis in Neweburch quos continuo quidam Albertus dictus de Wenzenſdorf ſuſcepit de manu domini Nycolai prepositi Newenburgensis tali forma quod quamdiu vixerit V denarios in feſto sancti Michahelis annis ſingulis miniſtrare debeat pro eisdem et sic tenentur ad quoscunque dicti redditus deuoluuntur.

6 Notum ſit cunctis Christi fidelibus quod ego Hainricus dictus Chlevber poſſeſſionem quam aput dominum Sibotonem de Hadmarſtorf et generum ſuum Ortolfum comparaui preſente domino Nycolao venerabili preposito et uniuersali capitulo Newenburgensi apud aram beate virginis Marie eidem eccleſie ad cenſum X denariorum in feſto sancti Michahelis anniſ ſingulis ſoluendorum voluntarie delegaui. Huius rei teſtes sunt Walcherus vitriarius Heinricus de Augia. Walchunus de hoſpitali. Hertwicus gener magiſtri curie. Ortolfus de Hadmarſtorf. Marchwardus Chlevber. Heinricus Wikman Erneſt. Pero. Dietricus de Hadmarſtorf Rudlo de Mukeraw Marchart ſeruus Wikmanni et alii quam plureſ.

7 Notum ſit tam preſentibus quam futuris quod uinea et curtiſ quam habet dominuſ Wernhardus de Střaſtorf in Niûburch post obitum ipsius in iuſ cedere debeat cuſtodiſ.

8. Dpp. Notum ſit cunctis Christi fidelibus quod Sifridus de Grifenſtein et uxor ſua Alheidis et filius ſuuſ Cvnradus et filia ſua Margareta donauerunt ecclesie beate Marie in Niwenburch Rv̊degerum de Çritzendorf qui ipsorum prius proprius fuit. vnde conuentionaliter decem talentis acceptiſ a predicto Rv̊degero ipsum ab eis abſolutum ecclesie iam dicte perpetualiter mancipauerunt. Huius rei teſteſ ſunt prepoſitus Dietericus. Albertus prepositus de ſancto Georgio. Dietericus de Wildenhage. Cv̊nradus de Îſowe. Dietericus de Îſſendorf. Albertus de Îſſendorf.

Rudegerus de Iffendorf. Hartmudus de Werdarn. Arnoldus Vbelacker. Dietricus de molendino. Arnoldus de Grifenstein. Truchmannus de Grifenstein. Walther. Sweblo. Dietricus de Critzedorf. Borhtoldus Chunther et frater fuus Albertus. Heinricus Planche.

Rubertus molendinator comparauit vineam vnam fitam 9
ad fanctum Jacobum aput dominum Pabonem cu stodem ad feruiendum quatuor denarios fingulis annif in fefto sancti Michahelis fuper aram beate virginis.

Henricus Chlevber comparauit apud Leupoldum man- 10
fum unum data proprietate super aram beate virginis de qua feruire tenetur X denarios fingulis annis in fefto sancti Michalis. Teftes funt Waltherus uitriarius.

Notum fit omnibus fcire volentibus quod domina 11
Geuta de Rufpach in remedium anime fue et viri fui domini Henrici dicti Pircham quoddam beneficium in Kernerbrvnne dimidium talentum foluens cum wifo de Ecclesie Newenburgensi post finem huius sue vite tradidit poffidendum. Huius rei teftes funt dominus Vlricus decanus Newenburgensis. Dominus Vlricus de Povmburch. Dominus Henricus de Ebergozinge. Dominus Pabo cuftos dominus Ortolfus canonici dominus Vlricus de Wolfkerftorf. Dominus Hugo de Rufpach. Chunradus.

Notum fit omnibus fidelibus Christi quod Eberhardus 12
Leupoldus, Hainricus fratres in Sinewelveld refidentef predium quod ibidem aput Sighardum pro quatuor libris comparauerunt de voluntate ipsius S. (Sigehardi) delegauerunt fuper aram beate Marie virginif in Newenburch ad XXX denarios annis fingulis in fefto sancti Michaelis foluendorum. Huius donacionis teftes sunt. Dominus Otto plebanus de Newenburch. Waltherus vitriarius. Hainricus de Camera. Trunto. Walchunus. Meinhardus Spereyfn. Hert . . . . (*Hertwicus*) Hainricus de Schenpach.

Notum fit tam pofteritati quam prefenti etati quod 13
Adalbertuf diaconuf frater noster emit XIII marcif quod-

dam predium ſitum Hadmareſdoſt de Adalberone et uxore eiuſ Ricgardi. et filia eius H. quod tradidit ſuper altare ſancte Marie post obitum ſuum et filii ſui Dietmari. Huius emptioniſ et traditioniſ teſteſ sunt hi. Comeſ Detdiricus et Bruno et Adalbertůſ herba uituli et filiuſ eius Adalbero. et Gundalzar de Zeminaten et Hatemarus et Erquenbertuſ et frater eius Nizo et Hugo et Leutboldus de Widenic. Chonraduſ de Gororſ et Adalbertuſ de Mirſ. Hainricus camerarius. Luitfridus et Guntdolduſ. et ipſe marchio Liutpolduſ et filius eiuſ Adalbertus in preſentia qhorum (*sic*) totum confirmatum eſt. magna turba ſuorum aſtante.

14 Preſenti intimamus etati ſucceſſure preſcribimus hoc et poſteritati quod Aeſcuwinuſ Neuenburgensis ecclesie canonicuſ poſt obitum ſuum manerium et hortum Neuenburch ſitum et uineam ad altare ſancte Marie poteſtatiua manu tradidit. Huius rei teſteſ ſunt Engilger. Piligrimuſ. Tiemo Egiloſ. Vrliuch.

15 Marchio Liupoldus dedit mancipium are sancte Marie Niwenburch Adelhart de Adelath cum ſuiſ sequacibus. scilicet Arnoldum et Woluclinen Cundoldum Walchun Albern. Adeln. Chunigunt. huius rei teſteſ sunt. Piligrimus et filii eiuſ Růdwinus et Albrecht. Livpold de Newnburch Alrio frater eius Prunricus. Hartfrit cocus. Ditmarus de Widnich et plures alii.

16 Notificamus tam preſenti quam future poſteritati quod quidam miniſterialis marchioniſ Luboldi Bobpo nomine cum morti proximus eſſet tradi iuſſit pro remedio anime ſue omniumque parentum ſuorum ad altare ſancte Marie Nueenburch uineam unam Phafenſtetin ſitam et quidquid fundi Rizendorf habuit. Quod totum ſic completum est per manus fratrum ſuorum Rődberti et Rődegeri in die depoſitionis eius. Huius rei teſtes sunt. Hugo mit dem munde. Anſhalmus de Sickindorf. Tagino miles Rvperti et Rődolf de Birbomen. Pero. Gerunch et alii multi.

Notum fit omnibus fidelibus Christi tam futurif quam prefentibus, quod quidam nobilif vir nomine Poto tradidit ad altare fancte Marie quandam ancillam nomine Chunihilt pro fe et pro parentibus eius. Huius rei teftef funt. Chunrat filius eius et Hehinricus filius eius et alius Hehinricus et Rubertus Lugili et alii multi. 17

Notificamus tam futuris quam prefentibus quod quidam nobilif homo nomine Marwardus de Crucen. legauit ad altare fancte Marie Nuenburch Regenhardum et filiam eius Azilen cum tribus filiif eius Megenhardo, Ocgero Rŏdolfo et filia fua Hildegarde. Mahthilt cum filiabuf fuif una nomine Diemut alia Acele Pertoldo filio fuo eadem causa ut fingulif annif unus quifque iftorum pro redimenda libertate V nummof perfoluat. quod fi per duof aut tref neglexerint annof quarto perfoluant. Hec legatio facta est M^mo^ C^mo^ XX^mo^ III anno incarnationif domini. Sub marchione L (*Leopoldo*) et coniuge eius Agneti. Adftante Rŏdolfo aduocato. Huius rei teftef funt. Adalram filius eiusdem aduocati. Regenhart de Hundefheim. Ŏdalrihe de Trunnen. Dietmar de Gozoldingen. Bero de Perfinihe. Sigefrit et alii multi. 18

Intimamus omnibus fidelibus Christi tam futurif quam prefentibuf quod vidua Adalrami nomine Gertrud pro remedio anime fue et Adalrami dedit ad altare fancte Marie virginis duaf uineaf cum iure fuo Holarinbrun fitas fine omni contradicione (*sic*) virorum ac mulierum. Huius rei teftef Adalbero de Hipilinif. Hawart. Pilgrim. Engilbert Nordof Purchart et alii multi. 19

Notum esse uolumus omnibus in Christo uiuentibus quod canonicuf Nuenburenfif congregationif Oboldus nomine emit uiginti marcif ad Perdolfum de Herolefdorf et ad tref filiof eius quid quique ibidem fundi habebat. Quod fupradictuf canonicuf ad altare fancte Marie tradi rogauit per manuf eiusdem uiri et filiorum fuorum. Hanc emtionem et traditionem teftantur Bilegrimus frater Oboldi et filius fuuf Rŏdevvinus et Hauuart de Uuideniche 20

Adeluuar cellenarius marchionis. Brönricus piſtor canonicorum et frater eius Adelramuſ et alii multi.

21 Notum ſit tam poſteritati quam preſenti etati quod canonicuſ Nuenburgenſiſ congregationiſ Otpolduſ nomine emit XV marciſ quoddam predium Ritindorf ſitum ad abbatem Engilsalchum Medillihc cvm conſenſv fratrvm ſuorum et advocati Lupoldi marchioniſ illius loci et ſecundi advocati Rudolfi. Huius rei teſtes ſunt Wichart de Modihalmiſtorſ privignuſ eius Odalſalchuſ et Hugo mit dem mundi. Hebilinan de Medillichi. Sevrit in Sevirt miniſter abbatiſ et frater eius Adolloldus et ſuuſ frater Gociwinuſ et Obertuſ et frater eius Wicfridus et ſuuſ frater Adalbertvſ et Adalbertvſ frater Opoldi et Erchinbertvſ frater Oboldi.

Ritindorf.

et Meginhardvſ de Drazichchirchn et aſſtante Starcfrido monacho et adallolodo monacho et Lupoldo monacho et priore qui poſtea abbaſ effectvſ eſt nomine Erchinfridvſ.

ille XV marce quaſ Opoldvſ dedit abbati pro predio ibi Ritindorf abbaſ dedit pro tercia parte decime ibi Wichindorf et pro tercia parte decime vini ibi Draſichirchin illud notum eſt Deo et angeliſ ſuis.

22 Notum ſit omnibus quod marchio Liupoldus dedit Opoldo tale predium Rietendorf rogante abbate Engilſcalco cum fratribus ſue congregationiſ vt delegaret ad aram sancte Marie pro remedio anime ſue.

23 Notvm ſit quod Rudolfvſ advocatvſ dedit Opoldo tale predium quod ſitvm est Ritindorf rogatv abbatiſ. Huius rei teſteſ ſunt. Adalramvſ filius advocati. Sigihardvſ mileſ advocati et frater eius Reghardvſ. Hoc factum eſt MCXVII anno incarnationiſ Domini.

Notum ſit omnibus Chriſti fidelibus. quod Ortholſuſ filius Sigitohi conſenſu patris ſui tradidit potenti manu ad crucem Sancte Marie Hizilam ancillam ſuam pro V denariiſ annue ſoluendiſ. Teſteſ. Gumpoldus filius aaroniſ. Růdolfus miles Sigithohi. Wiſint. Mazilinus ſrater ancille eiusdem.

Notificamus Christi fidelibus tam futurif quam presentibus quod quidam Peringeruf nomine tradidit ad altare fancte Marie Nuenburenfif ecclefie ancillam fuam Jrmingart nomine. ea de caufa ut fingulif annif ad fupradictum altare pro redimenda libertate V perfoluat numof. Huiuf rei teftef sunt per auref tracti Bilegrimus frater Opoldi et filius fuuf Rŏdewinus et Ádelwarduf. 25

Intimamus omnibuf fidelibus Christi tam prefentibuf quam futvrif, quod tref fororef Mazilini pro remedio animarum fuarum et parentum suorum tradiderit (*tradiderint*) ad altare Sancte Marie Virginif Nuinburc quoddam predivm quod ipfe habuerunt Hanthal Mifveldi et Mazilinvf frater earum uineam fuam ibi fitam et II (*duas*) vineaf Gvndramiftorf fitaf post obitum Mazelini et fororvm fvarum sine omni contradicione (*sic*) virorum ac muliervm. Huiuf rei teftef funt Hilfunc Piligrim filiuf et Radewin Adalramuf. Adalwart Wichart Prunriche. 26

NotificamusChristi fidelibus tam fvtvrif quam prefentibuf quod RvpertvfetRvodegervf de Sickindorf rogatv fratrif eorum Rvodolfi tradiderunt ad altare Sancte Marie Virginif Nuenburcenfif ecclefie manerivm vnvm Pucchindorf sitvm sine omni contradictione virorum ac muliervm. Huiuf rei teftef Pilgrimus et Ruodewinuf filiuf eius Willihalmuf de Poligin et Adalbertus de Safingan et alii multi. 27 X

Intimamuf omnibuf fidelibuf Christi tam fvtvrif quam prefentibuf quod Ŏdalricuf de Chirlin tradidit ad altare Sancte Marie Virginis vineam Chirling fitam et manerivm vnvm in eodem loco cum bratis (*sic*) fvif et fervum unvm nomine Irziman et VIII (*octo*) alia mancipia Regnolt, Heina, Heribret Azala Hazacha Heriburc, Geribirc Odalrihe fine omni contradictione virorum ac muliervm ea de caufa vt fingulif annis ad fupra dictum altare pro redimenda libertate V perfolvant numof. Huius rei teftef funt Tiemo de Chirling. Rudolf, Pertolt, Otto, Adam frater eius Garman. 28 X

Notum fit omnibuf Christi fidelibuf tam pofterif quam 29 X

preſentibus quia tercia parſ decimarum in Adaleht data ſit in concambium eidem ecclesie faciente Regimaro De hoc Litera pataujenſiſ ecclesie episcopo, et petente marchione Livpaldo. Concambium autem hoc est.

Manſuſ unuſ in uilla que dicitur Bukkendorf, et uinea apud Chremeſe. Huius rei teſteſ ſunt Adalbertus ſilius marchioniſ. Erneſt et frater eius Dietrich de Chŏlivbe. Gebehart de Adalgerſpach. Iſker de Trune.

30 Notum ſit omnibus ſcire cupientibus tam futuriſ quam preſentibuſ, quod quedam nobiliſ domina nomine Svenehilt tradidit ad altare Sancte Marie uirginis Nuenburch quedam mancipia Lŏdolfum. Turingum. Odelſcalchum. Wecelen Regenbertum. Gepam. Willin. Waltcŏnem. Ernesten. Rŏdegeren. Diemonem. Mahthildam Teodericum sine omni contradictione uirorum ac mulierum ea de cauſa, ut ſinguliſ anniſ pro redimenda libertate, unumquotque mancipium V nummoſ perſoluat ad predictum locum, quod ſi per duoſ aut treſ annoſ neglexerint, quarto perſoluant. Huius rei teſteſ ſunt per aureſ adtracti. Pilgrimuſ et Rŏdewinuſ filius eius ac Ŏdalricuſ et Adalvuart, et Liſung. Adelbertus et ceteri multi.

31 Intimamus omnibus fidelibuſ tam presentibus quam futuriſ qualiter uir nobilis nomine Chŏnradus de Ronego tradidit ad altare Sancte Marie pro remedio anime ſue parentumque ſuorum quandam ancillam nomine Perhtam cum filiiſ et filiabuſ ſuis ſex ob cenſum quinque nummorum. Quorum nomina hec ſunt. Eppa. Eberwin. Chŏnrat. Fridrich. Mæththild. Wirat. Huius rei testes sunt. Engilger. Dietrich. Erniſt. Ŏgo. Adlber. Perinhart.

32 X Notificamuſ omnibuſ tam futuriſ quam presentibuſ quod marchio Leupolduſ cum conjuge ſua Agnete et cum filio suo Adalberto Gezemanum cum duobuſ filiiſ suiſ Eberhardo et Liupoldo ad altare Sancte Marie tradidit in ſeruicium, quod sibi debuerunt preſente domno Oppoldo canonico et Vmmone canonico et compluribus aliis tam laiciſ quam clericiſ.

Notificamuſ omnibus Christi fidelibus tam poſteriſ quam preſentibus quod Trûta uxor Anſalmi de Hezemanniſwiſin tradidit ad altare Sancte Marie Virginiſ duaſ ancillaſ Dietmûtam Hiltgundim. Huius rei testeſ sunt Ŏdalricuſ de Suuerigan et Albertus filius eiusdem. 33

Adam de Chirchlingn. Engilgerus. Pertolfuſ. Hiermurith. Otto filius Marchionis Leupoldi Pilgrimuſ.

Notificamus tam presentium etati quam et ſucceſſure posteritati. Quod quidam Richolf et Altman quoddam mancipium nomine Wolchmar ob censum quinque nummorum ad altare Sancte Marie delegaverunt. Huius rei teſteſ ſunt. Giſilbrecht. Adlher. Adlhart. Wichman. Adlram Ŏttilo. Marchort. 34

Notum sit cunctiſ quod Sigefriduſ filius Megengozi tradidit Sancte Marie ancillam nomine Berhtam ſinguliſ anniſ pro cenſu quinque denariorum. Huius rei testeſ sunt. Burghharduſ et Adam et Ellenmŏt et ceteri. 35

Notum ſit omnibus tam futuriſ quam preſentibus quod Adelbero de Hipelin tradidit ad altare Sancte Marie Nŏuuenburgenſiſ ecclesie ancillam unam nomine Jŏditam ob cenſum quinque numorum ſinguliſ anniſ perſoluendum. Huius rei teſteſ ſunt Cadolth et Wighart et Herbort et Geroldus et ceteri quam plurimi. 36

Notificamus Christi fidelibus tam futuriſ quam preſentibus quod marchio Lŏpolduſ et filiuſ ſuuſ Adelbertuſ tradiderint ad altare Sancte Marie Nŏuuenburgenſiſ ecclesie uirum unum nomine Ezele cum uxore ſua Eccha et tribus filiiſ ſuiſ Ottone. Waltone et Heinricho et duabus filiabuſ Engilrata et Adelhaida. et tota posteritate eorum ob cenſum quinque nummorum. ſinguliſ anniſ perſoluendorum. quod ſi per duoſ aut treſ annoſ neglexerint. quarto totum perſoluant. Huius rei teſteſ ſunt. Hademaruſ. Adelbero. Marcuuarduſ. Piligrimus Lŏtpolduſ et ceteri multi. 37

Ad idem predictum altare beate Marie eiſdem tradentibus delegati ſunt Rv̊degerus cum filiiſ et uxore ſua. Huius rei teſteſ ſunt Werinhardvſ. Hartwicuſ. Guntheruſ Starfridus. 38

39 Notum ſit omnibus Christi fidelibus qualiter quidam nomine Adeluolk tradidit ad altare Sancte Marie Virginiſ fundum vrueſkprune quatuor beneficia et treſ curteſ et pratum vnum et hec mancipia. Helikam. Perhtam et filioſ eiuſ. Lodewicum. Liupoldum item Perhtam cum filiiſ quatuor. Hademûth cum quinque filiiſ vnum quemque pro cenſu V denariorum ſinguliſ anniſ ſoluendo. Quod ſi tribuſ anniſ neglexerint et quarto non correxerint prefato altari ſtipendiario iure diseruient. Teſteſ Hartwig Huch de Medelantſdorf Gerhoh. Otpold, Prunrich.

40 X Notum ſit omnibus tam futuriſ quam preſentibus quod Adelbertuſ marchionis Lǒpoldi filiuſ ad altare Sancte Marie Nǒuuenpurg pro anima uxoriſ ſue Adelhait dederit quandam uillici curtim in uilla que dicitur Adelricheſtǒrf potentiua manu absque omni contradictione. Huius rei teſteſ ſunt. Cadolt nobiliſ. Wighardus Cadelhǒch. Ergenpertus. Piligrimus. Gerung. Gǒndolt de Retilinperg. Adelbertus. Tǒring. Sigebolt. Adelger. Adelbero. Tietram.

41 Notum ſit omnibus scire cupientibus tam futuriſ quam presentibuſ. quod quidam nobiliſ homo nomine Otto de Clǒbentorf tradidit ad altare Sancte Marie Nǒuuenpurg VIII mancipia scilicet. Mathildam Golderûnam. Guntpoldum. Eberanen. Hirzen. Mathildam. Ritgardam.

Cum omni posteritate eorum ob cenſum v numorum ſinguliſ anniſ perſoluendum. Huius rei teſteſ sunt per aureſ adtracti. Pilgrimus. Gǒndolduſ. Sigefriduſ. Adam. Adelbertus.

42 X Intimamuſ omnibus Christi fidelibus tam poſteritati quam preſenti etati. quod Sigelohus de Treuenſe tradidit ad altare Sancte Marie Nǒuuenpurgenſiſ ecclesie pro remedio anime sue quinque uineaſ Cremeſe ſitas. Huius rei teſteſ ſunt. Marcuuarduſ de Hintperg. Piligrimuſ. Adelvuarduſ. Gundolduſ et ceteri quam plurimi.

43 Super idem altare beate Marie Thiemo quidam filiam ſuam Judittam ad cenſum V numǒrum delegauit. Huius rei teſteſ ſunt. Starfriduſ. Verenharduſ. Ǒdalricuſ. Hugo. Erchenbertuſ.

Notum ſit omnibus Chriſti fidelibuſ. quod Engeltich de Sulcen ad altare Sancte Marie Nŏuuenpurg tradidit duoſ manſuſ in uilla, que dicitur Vŏzingen. ſine omni contradictione. Huius rei teſteſ ſunt cognatus eius Berhtoldus engelthichuſ. Piligrimus et Rŏdeuvinus et multi alii. 44

Intimamuſ omnibus hic comorantibuſ tam futuriſ quam preſentibus, quod quidam nomine Bero de Willehalmeſpurg tradidit ad altare Sancte Marie uirginiſ Nŏuuenpurg quoddam mancipium nomine Rŏdolfum cum omni poſteritate ſua ſine omni contradictione uirorum ac mulierum ob cenſum quinque denariorum ad supra dictum altare pro libertate ſua perſoluendum. Huius rei teſteſ ſunt. Wolfgeruſ de Imicinestorf. Adelbero de Hippelin. Piligrimus et filius ſuuſ Rŏdewinuſ. Adeluuart et Tiemo Sigefriduſ et ceteri multi. 45 Bero

Audiant tam posteri quam preſenteſ quod adeheruſ diaconus quecunque a marchione Lŏpoldo preſtita habuit. eodem marchione annuente et iubente Sancte Marie in Nŏuuenpurg tradiderit predia prata. curtiloca. Scilicet apud Leŭuiſtorf. Encineſtorf et Traſichirichen. Vineaſ etiam de proprio emptaſ. huius rei teſteſ ſunt Piligrimuſ et filii ejus Adeluuarduſ. Tiemo. Wiſent. Adelbertuſ et Engelgeruſ. et alii multi. 46 X

Similiter Wecelo presbyter beneficium apud Sciltahe Sancte Marie tradidit quod poſtea mutuatum nepoti ſuo Piligrino de Huruuem reddidit, et aliud beneficium apud Sineuueldeſuelten pro eo accepit. annuente marchione et congregatione. Huius rei teſtes ſunt. Gerolt. Cadolt. Heinricus de Lenginpach. Regingeruſ de Stoice. Berhtolfuſ de Molenpach. Heinricus de Guntrammeſtorf. Adelbrecht. Scado. Eberger de Hirtentorf. Aschenuinuſ. Piligrimus et filii eius et ceteri quam plurimi. 47 X Vezilo

Notum ſit etiam quod quidam de Cremiſe nomine Enze cum uxore ſua Adelburga tradidit ad altare Sancte Marie Nŏuuenpur uineam unam in ſupradicta uilla ſitam 48 X

pro remedio animarum ſuarum. et pro remedio anime filii ſui Hirzmanni et ceterorum parentum meorum. Huius rei teſteſ ſunt. Marcuuarduſ de Hintperg. Et Hûc. Ǒdalricuſ Adaluuartuſ et ceteri multi.

49 X Hugo Notum facimus tam futuriſ quam preſentibus. quod Hugo quidam pro anima uxoris ſue Druthe et Odalſcalcus frater mulieriſ tradiderint ſuper altare Virginiſ Marie predium apud Liezam. Teſteſ. Ǒdelſcalcus de Modelaneſdorf. Wolfgerus. Fridericus. Ǒdalricus de Mǒse. Rv̊dolfus Ǒdalricus et Rûdolfus frater eius. Gerhardus. Heinricus. Wernhardus.

50 Notificamus etiam omnibus hic comorantibuſ tam futuriſ quam preſentibus. quod dominuſ Herbo de Buche decanus noster tradidit ad supradictum altare pro remedio anime sue quinque mancipia poteſtatiua manu. ob censum quinque numorum ſinguliſ anniſ perſoluendum. et hec ſunt nomina eorum. Lûtpreht. Piligrim. Magenuſ. Tieza Lûtgart. Huius rei teſteſ ſunt. Ǒdalricuſ de ſûveringen. et Engelbertus et Hûg. Adeuuart. Brunrich. Richvvinus et ceteri multi.

51 X Iſti quoque ſunt teſteſ comutacioniſ quam dominuſ Swarzo fecit. qui uineam de hoſpitali ibidem ſitam pro quadam uinea ecclesie Nuzdorf ſita et pro uno manſu commutauit.

52 Notum etiam ſit omnibus hic comorantibuſ quod idem Erbo de Bûche canonicuſ et decanus Sancte Marie tradidit ad ſupra dictum altare Berhtolſum cum duabus filiabuſ ſuiſ Wentelmutta et Adelheidis cum omni poſteritate eorum ob cenſum quinque numorum. Huius rei teſteſ ſunt Marcwarduſ de Tulbingen. Piligrinuſ Adeluuartuſ Ponricuſ et ceteri multi.

53 Notificamuſ tam preſenti ętati quam futurę poſteritati quod Hertuvicuſ Nǒuuenpurgenſiſ ęcclesię canonicuſ et Sancte Agathę parrochianus tradidit Sanctę Marię quedam mancipia ſcilicet Salemannum et filium eius iterum Salemannum alivm cum filio ſuo Engelbertum et

filiam eius Heilvvibam. Altmannum Lutprandum. Azelam. Sigebotonem. Heinricum. Sigefridum. Hiltegundam. Perhtradam, cum omni posteritate eorum ob censum quinque denariorum, Huius rei testes sunt. Hademaruf. Piligrimuf. Walebrûn. Adeluuart. Tiemo et cęteri multi.

Notum sit omnibus scire cupientibuf tam futuris quam presentibuf. quod quidam nomine Engelfridus de Chirichenn tradidit ad altare Nŏuuenpurgensif ęcclesię quinque mancipia potestatiua manu pro remedio animę suę et uxorif suę Adelheidif. ob censum quinque denariorum singulif annif persoluendum. hęc autem sunt nomina eorum. Erchenpolduf. Regenolduf. Irmengardif. Hiltegardif. Richildif. Huius rei testes sunt Piligrimuf. Adeluuart. Tiemo. Prûnrich. Ernest et Gozwinuf et ceteri quam plurimi. 54

Simili modo scire uof desideramuf quod idem supradictuf Herbo decanus tradidit Sanctę Marie seruum unum nomine Hartmŏt. eo tenore ut singulif annis persoluat ad supradictum altare quinque numos. Huius rei testes sunt Adaluuartuf Piligrinuf. Adelbertuf. Mecelinus et ceteri multi. 55

Hoc etiam uobif notificamuf quod Margareta de Wideniche uxor Lŏtpoldi tradidit ad altare Sanctę Marie seruum unum nomine Adelberonem. ob censum quinque numorum. Huius rei testes sunt. Ŏdalricuf et filius eius Adelbero et Adelwat et Adelbertuf. et alii multi. 56

Intimamuf omnibus Christi fidelibuf tam futurif quam presentibuf quod uxor Orthwini Adelheit. ad altare Sanctę Marię Nŏuuenpurg dederit quoddam predium in Prŏderdorf situm et uineam apud (*hic locus est vacuus*) pro remedio animę predicti uiri sui et ceterorum parentum suorum sine omni contradictione uirorum ac mulierum. Huius rei testes sunt per aures adtracti. Otto de Achlant et fratres eius Waltcûnuf et Perhtolfuf, et Titmaruf de Engelscalchesuelden. et Regenheruf de Stŏice. et Herbortuf. et Hûc. et Adelbertuf de Horne. et ceteri quam plurimi. 57

58 X Notum fit omnibus Christi fidelibus. Epponem de Steine thelonerarium ecclesiam cum tribvs uineis et predio Gemze sito. pro salute animę suę super altare beatę Marię Nǒuuenburgensis ecclesię delegauisse. Ea uidelicet condicione ut una uinearum Cambe posita in presenciarum reditus Nǒuuenburgensi ecclesię singulis annis persolueret. Reliquę duę cum predio et predicta ecclesia postquam e uita discederet. Huius rei testes sunt. Adhelberode Puchche Rûdigerus et filius eius Regenbertus Wilandus.

59 Notum sit cunctis in Christo renatis. qualiter Adelbertus noster aduocatus tradidit super altare beatę Marię IIII^or^ mancipia Engilam et filiam eius Mathildam et eiusdem filię natos. Ebergerum et Adelheidem unumquemque prò V numis annue soluendis. Huius rei testes sunt. Heinricus marchionis filius Adelbertus de Perge Adalbero de Grizanasteden. Adelpreht de Ivditendorf. Gundolt de Patesdorf.

60 X Notum fit omnibus tam futuris qaam presentibus quendam Pûrchardum carpentarium. predium suum Suechan situm pro salute animę suę. ad altare beatę Marię Nuenburgensis ecclesię. post uitam suam tradidisse. Huius rei testes sunt. Gebehardus comes de Puige Kadoldus. Pilegrimus et filius suus Rvdevuinus Adelwardus et ceteri.

61 X Ad idem altare quidam Uerenhardus cum uxore sua Sigela carentes prole uineam unam Suinesbart sitam pro salute animę suę delegauerunt. hac uidelicet condicione ut post uitam utriusque predictę seruiret ecclesię. Huius rei testes sunt Hugo. Pilegrimus Hartwicus. Lvdewicus. Rûbertus.

62 X Notum fit omnibus Christi fidelibus quod Pǒcco ministerialis L. (*Leopoldi*) marchionis per manum Engelberti auunculi sui predium Nûensidele situm pro salute animę suę ac suorum parentum super altare beatę Marię Nuenburc: sine contradictione omnium delegauit. Huius rei testes sunt. Engelbertus. Pilegrimus. Erchenbertus Geruncgvs. Sigebertus.

63 Ad idem altare beatę Marię Pertoldvs et Cvnegundis

pro ſalute animę ſuę ac ſuorum filiorum dorſale preciofum tradiderunt.

Intimamuſ omnibus Christi fidelibus tam futuriſ quam preſentibuſ. quod Ebergeruſ mancipium nomine Adalrammvm per manum Adalrammi aduocati ſine contradictione omnium super altare beatę Marię Nûenburgenſiſ ecclefie ad cenſum V nummorum delegauerit; Huius rei teſteſ ſunt Adalrammuſ aduocatus. Starfridus. Chadoldus. Adololdvs de Feſolŏue. Thiemo. 64

Notum ſit omnibuſ; tam futuriſ quam preſentibus; quod Vrluch et Gepa uxor ſua. Hunonem famulum ſuum ad predictum altare beatę Marię ad cenſum V denariorum ſine contradictione omnium delegauerunt. Huius rei teſtes ſunt. AdalwarduſGozuuinvs Hartwicvs. Diemaruſ. 65

Notificamuſ tam preſentibus quam futuriſ Ŏdalricvm de Sûueringen et uxorem ipsius Mahthildim. Wolframmum famulum ſuum ad altare Sanctę Marię Nûenburgenſiſ ecclesię ad cenſum V nummorum ſine contradictione omnium delegauiſſe. Huius rei teſteſ ſunt Regnolduſ eiusdem ecclesie canonicus. Leupolduſ de Goltgeben. Elbwinus de alſa Adalbertus filius Peligrini. Wdalricuſ et Rŭdegeruſ filii ipsius Ůdalrici Anſalmuſ. Gotfridvs. Rafolduſ. Wolframuſ. Pazo. 66

Notum ſit omnibuſ tam futuriſ quam preſentibus; quod Adelheidiſ de Medelich pro ſalute ſua, ac uiri ſui fabri Engeldei uineam et predium ibidem ſitum ſuper idem altare beatę Marię delegauit. Huiuſ rei teſteſ ſunt Wolgerus Engelſchalch gener ſuuſ. Pertolf Zûgelinch. Rûdolf. Su. Hademarus Spede. Notum ſit omnibus Christi fidelibus; quod Hanricus de Purſtendorf per manum fratris ſui Perhtoldi ad altare Sancte Marie quoddam predium Purſtendorf ſitum et tria mancipia ad cenſum quinque denariorum tradidit. Huius rei teſteſ ſunt Poto de Malæiſdorf et Adalbero de Purſtdorf. Adaluarduſ. Otto. Engelhardus. 67 X

Notum ſit omnibus; tam futuriſ quam preſentibuſ quod Hademaruſ Spede: pro animę ſuę ſuorumque predeceſſo- 69 X

rum salute duos mansos Prunsindorf sitos super altare beatę Marię sine omnium contradictione Nuenburc delegauit. Huius tradicionis testes sunt. Godefrit. Ramunt. Gerohe. Rûdeger.

70 Ad idem altare beatę Marię: Sterfridus octo mancipia. singula ad censum V denariorum sub predicta condicione delegauit. Quorum nomina hec sunt. Irmengart. Dͦvda. Irmengart. Hereburc. Tiemuth. Mættilh. Richeza. Vͦdalrich; Huius tradicionis testes sunt. Regengerh. Einchelscalc. Hæinricus de Cebingen. Hademarus.

71 Ad idem altare predictę ecclesię Purchardus Adælbertum ob censum V denariorum delegauit. Huius rei testes sunt. Regenwart. Vdalfrit. Aerbo. Dietmar. Adalram. Vͦtto Willehalm.

72 X Notum sit omnibus futuris ac presentibus qualiter Ercelindis omne predium suum Egenburc situm pro salute animę suę ac mariti sui Erchenberti super altare beatę Marię Nuenburc nullo contradicente delegauit. Huius rei testes sunt Theodricus. Pertoldus. Adælbero. Pertoldus. Adælbero. Sigefridus.

73 X Ad idem altare beatę Marie Nvenburgensis ecclesie Adhelbero filius Wolcheri de Ymcinesdorf uineam Esceeindesdorf sitam pro salute animę patris sui delegauit. Huius testes sunt. Starfridus. Cadoldvs. Adhelbero. Kamunt.

74 Notificamus omnibus tam futuris quam presentibus quod Hartwicvs de Lûbendorf famulum suum Engilluben super altare beatę Marię Nuenburc ad censum V denariorum delegauit. Huius rei testes sunt. Giselbertus de Nuenburc. Wezelo Ortwinus. Dietmarus. Sigefridus. Adelbertus. Einbertus.

75 X Ad idem altare beatę uirginis Marię Rvͦpertus de Hezingen contradidit beneficium Adalberti Rizendorf situm pro salute animę matris sue Gnane. aliorumque suorum predecessorum. Huius rei testes sunt Adhelbero de Burchartdesdorf. Ernost iudevs Adalhartdus. Ydalricus. Rödevinus. Hainricus.

Notum fit omnibus futuris ac presentibus quod Adelhardus ministerialis L. (*Leopoldi*) Marchionis uineam et beneficium Widenich situm. super altare beatę Marię Nuenburc pro salute anime sue delegauit. hac uidelicet condicione ut post obitum suum sine omnium heredum suorum contradictione usibus seruiret ecclesię. Huius rei testes sunt. Vdalricus de Suiuueringen Hainricus filius Podonis. Gerchoch. 76

Ad idem altare predictę uirginis L. (*Leopoldus*) marchio delegauit IIII^or^ mancipia ad censum V denariorum de Widenic Enchonem cum duobus filiis suis Ebergozo et Gnannelino de Encinestorf. Gottinum. Huius rei testes sunt Arbo decanus. Regenoldus. Růdolfus de Chirchelingen. Geningus. et Pertoldus de Regenoldesper. 77 78

Hoc quoque silentio transire nolumvs quod hadeloch de Heimenburc. offerens super altare beatę Marię Albam cum Zona in societatem fraternitatis nostrę recepta.

Super idem altare beatę uirginis Marię Adelhaidis de Sparewarspach delegauit quoddam mancipium ad censum quinque denariorum Trutam nomine presente filio suo Rudolfo. huivs rei testes sunt. Wdalricvs et Rudolfvs filii Aimmonis et Heinricvs filius Ylsugni de Rorignenwisen. Adalbero de Vcinse et Volfherus. 79

Presenti notificantes etati successure indicamus posteritati quod marchio Lupoldus ad predictum altare delegauit duo mancipia ad censum quinque denariorum de Engelgerseme Marcwardum et Gisilam. Huius rei testes sunt eiusdem ecclesie decanus canonicus. Prunricvs dispensator fratrum. Eberhardvs dispensator marchionis. 80

Notum fit omnibus in Christo renatis. qualiter quidam. N. (*nomine*) Albertus Marchionis cellerarius tradidit. Wolfgerum proprium seruum suum. super altare Sanctę Marię uirginis pro V denariis annue soluendis. Quod si tribus annis neglexerit. et in quarto non emendauerit. prefato altari stipendiario iure in posterum deseruiet. Testes. Marqwart de Burstendorf Wernherus. Hezilo. Hesso. Alrich. 81

82 x Notum ſit omnibus futuriſ ac preſentibns; qualiter Engelbertuſ et uxſor ſua Hildegunt de Luzino dimidium manſum aput eandem uillam ſitum tradederunt ſuper altare S. Marie uirginis pro remedio animę ſuę. Huius rei teſteſ ſunt Engęlbertus de Sconehrin Chadole de bulca. Starfrit de bribliz. Pertoldus de birbom.

83 x Notum ſit omni populo dei qualiter quedam N. (*nomine*) Sigila tradidit vineam apud Gundrameſdorf. ſuper altare beatę virginiſ Marię et duo mancipia. Swenehiltham Hazkam et omnem posteritatem earum. unumquemque pro cenſu V denariorum annue ſoluendorum. Quod ſi tribus annis neglexerint et quarto non correxerint. Stipendiarius ęcclesię maneat. Teſteſ. Růdewinus. Hartwich. Philippus. Raffoldus. Reinbertus. Armoldus.

84 Notum ſit univerſę Chriſti ęcclesię qualiter prepoſitus marchioniſ N. (*nomine*) Gezo tradiderit in manus Epponiſ ſeruum ſuum Chunonem. ut delegaret eum ad altare virginiſ Marię pro cenſu V nummorum ſinguliſ anniſ perſoluendo. Quod ſi tribus annis id neglexerit et quarto non emendauerit. prefato altari ſtipendiarius perpetuo ſeruus permaneat. Quę omnia Chůno adimpleuit adivnctiſ teſtibus hiſ. Thiemone. Adalberto. Serlino. Gebehardo. Orlivgo.

85 † Notificamuſ omnibus Christi ſidelibus qualiter Eberolfus piſtor marchioniſ L. (*Leopoldi*) manerium unum emptum pecunia S. Marię delegauit ad altare eiusdem Nuenburg. ſitum Haſelbach. Huius rei teſteſ ſunt Rapoto de Gnannendorf. Haimo. Perhwinus. Iſinrich.

86 x Notum ſit tam preſentibus quam abſentibus. qualiter marchio Livpoldus cum nobili compare ſua Agnete potenti manu predia hec Phirbomin. Niuwenpurg. Luiben V uineaſ. Paden. decimationemque curtiſ ſuę in manum comitiſ Gebehardi tradidit Niwenburgenſi ęeclesię ad honorem Sanctę Marię anno incarnationis domini M. C. XIII. Indictione V. Teſtes comeſ Wergandus. Hartwicus Hadiricus et filius eius. Bernhardus.

Pateat omnibus Christi fidelibus qualiter Heinricus et 87 X
Egilbertus nutu patrif fui uineam unam apud Rorigwifen vinea apud Reinwihn.
tradidit ad altare S. Marie. Huius rei teftef funt. Adalram-
mus de Holerenbrunen. Ŏdalricus Protfwent. Ifinrich.

Notum fit omnibuf Christi fidelibus, quod Eber de 88
Grinzingen et filius eius Hartniduf tradiderunt ad altare
Sanctę Marię. Bertham ancillam fuam ob cenfum quinque
denariorum fingulis annis. Huius rei teftef funt. Hvgo Go-
defridus. Gerunc. V̊dalfcalcus Adheluuart. Innotefcat fide- 89
libus uniuerfif. qvod Gezelinus fuper altare Sanctę Marie
dedit post obitum fuum et uxorif fue. meliorem fuam uine-
am cum curte et agrif ad eam pertinentibus. sub teftimo-
nio Erchenberti. Adelrami. Engelgeri. Luboldi.

Nouerint uniuerfi fidelef quod Hebercinch et uxor eius 90
Gothta et filia eius N. super altare Sanctę Marie dederunt
unam uineam ad Widnic fitam. huius rei teftef fumus. Wi-
chardus. Henricuf. Waltherus. Walchun. Hiltheraduf. Con-
raduf.

Pateat omnibus; quod marchio Luboldus iuffit filium 91
fuum Adelbertum Sagiare fuper altare Sancte Marie
haf capite cenfaf quinque denariorum. Scilicet. Jvditham.
et Aldemud. cum filiis fuif et Meregrath. Quod teftantur
Botho. Hanricuf. Hademaruf. Bertholduf. Heriborduf. Hugo.
Meinharduf. Luboldus. Heberharduf.

Notum fit omnibus Chrifti fidelibuf quod Adalber et 92
uxor eius Benedicta. tradiderunt ad altare Sanctę Marię
filiam Uolradi nomine Pertham. huius rei teftef funt. Adil-
ber. Poppo. Herwinuf. Adalwarduf Chahilinuf. W̊alchun.
Wille. et frater eius Suartman. Rovdoluuf.

Notum fit tam futurif quam prefentibus quod marchio 93
L. (*Leopoldus*) cum manu Wezilini diaconi tradidit fuper
altare Sanctę Marię predium fitum Sciltpach. et duaf
uineas apud Gundramefdorf cum quatuordecim utri-
usque fexuf mancipiif. Quorum nomina hec. Hecgericus
cum tribuf filiif. Bezemannuf cum filia fua. Uodalricuf cum
forore fua Hilthegart. Wifo. cum Richildi. Adalger. Solus

2*

Brûnwart. Vinitor. Sęruili condicioni. hi subduntur Pilgrimuſ et Vridrun, ob cenſum V denariorum hec. ſic ſtabilita ſunt. ut ſi forte quod Deuſ prohibeat, canonicus Ordo, apoſtolicus, et omnium excellentiſſimus in alium mutatus fuerit. ad ſuoſ poſteroſ propinquioreſ redeant. Huius rei teſteſ ſunt. Herniſt et frater eius. Dietricuſ filii Rabotoniſ. Odo et Hartwicus Hanricus filiuſ Haderici. Gebehardus de Adalgereſdorf.

94 Notum ſit omnibus quod quidam nomine Gnennelo et uxor eius Azela et Cōneza et Trōtman et Hirzman et diermōt. dederunt Sanctę Marię dimidium talentum pro remedio animę ſuę insuper polliciti sunt se hùc daturoſ omnia quę habebant. uel quę laborando comparare poterant, preter victui et ueſtitu (*vestitui*) neceſſaria, ut dieſ obitus eorum cum ceteriſ nominibus fratrum aſſcribatur.

95 Notum erit (*Nouerit*) tam preſenſ quam ſucceſſura poſteritaſ. qualiter Enljluip poteſtatiua manu duo mancipia delegauerit ſuper altare Beatę Marię nomine Luitgart. Trōta. huius rei teſteſ ſunt. per aureſ tracti Gozilo. Engilbrecht. Heinrihc. Hertfrit.

96 Notum ſit omnibus fidelibus in Christo quod Wolfker de Suehchant pro anima Herrandi, et pro animabus omnium parentum ſuorum unum manerium ſeu Welfhofſhin tradidit ad altare Sanctę Marię uirginis Nuhingburo poteſtatiua manu et apsque omnium contradictione huius rei teſteſ ſunt. Ludiwihc Chuonrat.

97 Notum ſit omnibus fidelibus in Christo quod quedam matrona nomine Christina de Preitenuelde pro anima matriſ ſuę et pro animabus omnium parentum ſuorum quandam ancillam ſuam nomine Werherat tradidit ad altare Sancti Petri ad Niunburc poteſtatiua manu et absque omnium contradictione ea conditione ut perſoluat quinque denarioſ ſinguliſ (*annis*) ad idem ſupradictum altare et libera ſit ab omni ſeruili opere. Huius rei teſteſ ſunt. Egilolf. Engilbreht. Truhtlieb. Poppo. Hauuart. Gundolt. Tiemo. Luitpolt et alii quam pluref.

Nouerit omnium Christi fidelium tam presens etas quam 98
successura posteritas, qualiter quidam nobilis Fridebrech nomine Megengozum nomine, tradidit ad altare Sancti Petri ad Nuinburch potestiua (*potestatiua*) nanu (*manu*) et absque omnium contradictione ea conditione ut persoluat quinque denarios singulis annis ad idem supra dictum altare et liber sit ab omni seruili opere. huius rei testes sunt.

Megenwarht. Poppo. Gundolt. Tiemo. Odalrich. Erbo. Geroltb. Izo. Sigefrith. Hezel. Gnanneman. Gundacher. Herebol et alii quam plures.

Notum sit omnibus fidelibus in Christo quod quedam 99
matrona nomine Rihkart de Chirligni pro anima mariti sui et pro animabus parentum suorum quandam ancillam nomine Hiltikart tradidit ad altare Sancti Petri ad Nuinburch potestatiua manu et absque omnium contradictione ea condictione ut persoluat quinque denarios singulis annis ad idem supra dictum altare et libera sit ab omni seruili opere. huius rei testes sunt. Hadamarus. Poppo. Jzo. Wisint. Ŵdalricus. Maginhardus. Pertoldus et alii complures.

Sciant quique fideles Christi qualiter dominus Odal- 100
ricus de Stiuene tradidit super altare S. Marię Virginis pro remedio animę suę predium omne suum quod habuit in loco Livbesdorf pro commutatione dotis ecclesię Gademensis. Testes Livpoldus filius marchionis. Ernst ivdeus dictus. Hademarus et frater eius Adalbero. Heinricus. Heribordus. Gerungus.

Nouerit omnis in Christo renatus qualiter Eppo et 101
uxor eius Irmingart tradiderunt super altare beatę Marię Virginis ancillam suam Waltheidam de Swinwart. pro censu V denariorum annuę soluendorum. Si tribus annis neglexerit, et quarto non correxerit. prefato altari iure stipendiario deseruiat. Testes Rŭdolfus de Kichelingen. Cŭradus cognatus eius. Markwart. Berwinus. Gisilbertus.

Notum sit omnibus Christi fidelibus quod quidam N. 102
(*nomine*) Perhtoldus. et uxor eius Ecela tradiderunt super

altare Sanctę Marię uineam ſitam in loco Suinwart dicto et ſeruientem ſuum Renoldum. Ad idem altare Werenhardus et uxor eiuſ Sigila vineam in eodem loco ſitam utrumque post mortem ipsorum. Teſteſ ſunt harum tradicionum. Erniſto iudeuſ dictuſ. Adelbertuſ de Gritſanſtede. Dietmaruſ de Ganandorf. Růdolfus. Sifridus prepoſituſ.

103 Notum ſit omnibus Chriſti fidelibus; quod cuiusdam nobilis uiri nomine Manegoldi de Axpach ſeruuſ nomine Hainricus predicto domino XXX marcaſ perſoluit, ut eum in manuſ marchionis Luipaldi delegaret ea uidelicet conditione ut ad monaſterium quod ipse eligeret per manuſ eius traderetur. Huius rei teſteſ ſunt Adalbertuſ et Luipalduſ filii marchioniſ. Otto et frater eiuſ Hartwich de Leginpach Waltchōn de Machlant Adelprecht de Perge. Odalrich de Swarzenruite. Erniſt
104 cognomine iudeuſ Heriman de Radigenbrunen; Predictuſ uero marchio rogatu ipsiuſ Henrici ad altare Sanctę Marię Nuiwenburch ipſum in purificatione eiuſdem beate uirginiſ pro cenſu V denariorum tradidit; Cuiuſ traditioniſ teſteſ adhibiti ſunt per aureſ tracti. Otto de Machlant Wolfher et frater eiuſ de Tegernwach. Cunther de Hechindorf. Dietrich de Svinestige. Heriman de Radigenbrunnen.

105 X Notum ſit omnibus in Christo renatiſ quod quidam uir nomine Mecilo de Anthalmeſuelde tradidit ad altare Sanctę Marię uirginiſ ſeruum nomine Růpertum ea conditione ut ſinguliſ anniſ cenſum V denariorum ad ſupradictum altare persolvat. Huius rei teſteſ ſunt. Eppo de Wienna Růdolfuſ de Simmanningen.

106 Notum ſit omnibus tam futuriſ quam presentibus, quod quidam uir Ecelo de Winchlarin tradidit ad altare Sanctę Marię uirginiſ ſeruum nomine Hermannum ea conditione ut ſinguliſ anniſ cenſum V denariorum ad ſupradictum altare perſoluat. Huius rei teſteſ ſunt Henricus Romanus Marchwarduſ cemmentarius Megnhart Gumbertuſ ſutor Wigolt Ödalrich de Puſinperge.

Notum fit omnibus Chrifti fidelibus; quod quidam uir 107
nomine Gundolt tradidit ad altare Sanctę Marię prediùm Bruderdorf fitum et omnia mancipia sua ad cenfum XI denariorum, fi absque herede obierit. Huius rei teftef funt Trunt Gerhart Heinrich Heriman Reginfrit Winther.

Notum fit omnibus Christi fidelibus quod quidam no- 108
mine Adam cum uxore fua Lina tradidit ad altare Sanctę Marię Nvenburch ancillam nomine Adelheidam pro cenfu V denariorum. Huius rei teftef funt comef Dietricus Gerolt de Pochifrucce Wichart de Straneifdorf Bruno minifterialis Dietrici Comitif.

Notum fit omnibus in Christo renatif, qualiter Ofri- 109
cus de Grizaneftetcn tradidit ad fupradictum altare feruum nomine Gerungum ob cenfum V denariorum. Huius rei teftef funt Perihtolt cognomine diabolufGundolt Zosso Hartwich Adalher Prunruch.

Pateat tam abfentibus quam prefentibus qualiter mu- 110
lier quedam nomine Geppa tradidit ad fupradictum altare ancillam nomine Perhtam ob cenfum V denariorum pro remedio animę uiri fui Sertonif. Huius rei teftef funt Wecilo Heinrich. item Heinrich, Marcwart Adalbreht, Heceluib. Tiemo.

Nouerint omnes Christi fidelef quia Gerboto facerdos 111
fine omnium contradictione tradidit ad altare Sanctę Marię quartum dimidium manerium fuum Wluelinftorf domino fuo comite Ditrico prefente atque ftabiliente. Huius rei teftef funt more folito aure tracti Gundolt Zoffo Gerunch de Pabifdorf Tiemo de Chirclingen Hartuich breui collo Adam cementariuf Heinrich de Pufinperge et frater eiuf.

Item fidelibuf Christi intimamuf qualiter quedam uidua 112 XL
nomine Eba et filii eiuf tradiderunt ad altare Sanctę Marie duof agrof in campo anferif fitof. Huius rei teftef funt Germunt Megnhart Perhtolt Lifunch Rûdolf Tiemo Sifrit.

Notum fit omnibus Christi fidelibuf quod quidam uir 113
nomine Ifinrich de Genftribendorf dedit feruum no-

mine Siglohum ſuper altare Sanctę Marię ob censum V denariorum post obitum ſuum. Huius rei teſteſ ſunt Sibrecht Rv̊dolf. Retwin Ǒdilfrit Erbo filiuſ eiusdem Wirnt.

114 Pateat cunctis Christi fidelibus qualiter Garman tradidit ad altare Sanctę Marię ancillam nomine Mathildam ob cenſum V denariorum. Huius rei teſteſ ſunt Rv̊dolf de Circhlingen (*sic*) Tiemo de eodem loco Perhtold de Reynoldeſperge et filiuſ eiuſ Hartwich breui collo.

115 Roboret ſuo teſtimonio quisque fideliſ quod matrona quedam religioſa nomine Tv̊ta de Ellſaren. tradidit ad altare Sanctę Marię quendam famulum ſuum nomine Olſalcum per manum Prvnwardi de Widnich. ad cenſuram V denariorum. Quod ut ratum permaneat in teſtimonium ducuntur Prvnricus. Adelbertus cementariuſ Hartwicus qui cognominatur breue collum. Rudwinus. Que etiam eadem die ſuccedente paruo interuallo delegauit matrem eiusdem ſui famuli quem tradiderat nomine Hirmigart ſub eadem conditione. quod ſuo teſtimonio memorie comendant. Wichart. Růdolfuſ. Nendinch. Engelbertus. Arnolduſ. Prv̊nwardus. Pernhardvs.

116 Notum ſit omnibus tam futuriſ quam preſentibus quod ego. Hermannus dei gracia Auguſtenſiſ eccleſie episcopus. dum irem cum Ceſare Henrico in communi expedicione in Ungariam, inueni quoſdam de familia mea nomine Encen et uxorem eius Heizñ. Diepoldum et uxorem eius. Richilt et Ozin fratrem Diepoldi. Reingerum et uxorem eius Waceln. Rapotonem et uxorem eius nomine Hiltegart et ſororem Perngeri Irngart. hoſ pro ſalute animę meę et pro peticione eorum potestatiua manu preſente marchione Liupoldo. ceteriſque miniſterialibus ſuiſ. ſuper altare Sancte Marie Niuuenburc ad annualem cenſum V denariorum cum ſequenti poſteritate. ſemota omni contradictione contradidi. Huius rei ſunt teſteſ. Prunwart piſcator marchioniſ Livpoldi. Hilſunch de Rorigenwiſin. Livpolt de Wideniche: Gnane de Encinſtorf et Albrecht. Prun de Puſinberge et Alramus coquus

marchionis Liupoldi. Tieme de Chirchlingen. Wisint de Cicendorf (*Cricendorf*)

Notum sit tam posteritati quam presenti etati quod dominus Opoldus S. M. canonicus dimisit fratri suo Erchinberto et Hahichin uxori eius consensu fratrum suorum carnalium et spiritualium utilitatem predii Rietendorf quod emerat ab abbate Engilscalco de Medilich et delegauerat ad aram S. M. presente marchione L. ea ratione vt post mortem eorum rediret ad ecclesiam. Quod et factum est, nam ipsis morientibus sine liberis et hic sepultis idem predivm sine ulla lite sub Marqwardo preposito ecclesia recepit. Huius emptionis et delegationis testes sunt germanus eiusdem Opoldi. Albertus Hartwicus Piligrimus Wichart de Modilhalmidisdorf. Odilscalchus Hŭgo mitmunde: ministeriales marchionis. Ebirman Seurit ministerialis abbatis et Meinhardus de Traischirchin et alii quam plures. 117

Nouerint uniuersi fideles quod ecclesia Niumburgensis concambium fecerit cum domino Heinrico seniori Castellano de Medilichi pro prato Rietendorf. III.ª beneficia Gundramsdorf. 118

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod marchio Liupoldus presente Agnete marchionissa et domino Hartmanno huius loci preposito et duobus capellanis. Luitfrido et Rudberto Selmin pro multo et grato seruitio quod ei seruierat Albertus de Nuzdorf, potestatiua manu ipsius Alberti rogatu tradidit filios eius Ottonem et Albertum cum predio quod ipse marchio possederat in eodem loco. rogans prepositum Hartmanum eosdem pueros eodem predio inbeneficiare. iubens cum minationibus ut equaliter inter eos diuideretur et hoc ea conditione ut si filios habituri essent. cum eodem predio perpetuo iure ecclesie Nevburgensi seruirent. Si uero filiis carerent legitimis et ad ecclesiam (*non*) pertinentibus. iterum predium sine omni contradictione remaneret ecclesie et nunquam haberent potestatem uendendi uel ponendi alicui pro aliqua re. 119

120 Notum ſit omnibus Christi fidelibuſ quod marchio Liupoldus preſente Agnete marchioniſſa et domino Hartmaño prepoſito et duobus capellaniſ Luitfrido et Rudberto Schelme pro multo et grato ſeruitio quo ei seruierat Albertuſ de Nuzdorf poteſtatiua manu ipsius Alberti rogatu tradidit filioſ eius Ottonem et Albertum cum predio quod ipse marchio poſſederat in eodem loco rogans prepoſitum Hartmannum eoſdem pueroſ eodem predio inbeneficiare. iubenſ cum minationibus ut equaliter inter eoſ diuideretur et hoc ea conditione ut ſi filioſ habituri essent cum eodem predio perpetuo iure ecclesie Niumburgenſi ſeruirent. Si uero filiiſ carerent legitimis et ad ecclesiam non pertinentibus. idem predium ſine omni contradictione remaneret ecclesie et nunquam haberent poteſtatem uendendi uel ponendi alicui pro aliquare. Huius rei teſtes sunt. Timo de Chirchlingen. Sarlo de Chalwenperge. Diepoldus et frater eius Hendingus de Alſe. Rudwinus de Willendorf. Hartwicus Churzhalſ ſenior. Adam cementarius et alii quam plures.

121 Notum ſit omnibuſ Christi fidelibuſ tam futuriſ quam preſentibuſ quod marchio L. predium Rŏkerisdof cum omnibus ad idem predium pertinentibuſ poteſtiua (*poteſtatiua*) manu tradidit ad altare S. Marię. huiuſ rei teſteſ ſunt per aureſ tracti. Comeſ W e r i g a n d v s. Theodericvs. Hernist, Kadalhoc, Gerolt, R a p o t o, Starfrit. Gvndalchar. Anno dominice incarnationis M. C. XIII Indictione V.

122 Notifico tam abſentibuſ quam preſentibus qualiter marchio L. cum nobili compare ſua Agnete quedam predia potenti manu. Scilicet Pyrpomin. Niumburc. L o c u m d i c t u m P a n. Quinque uineas Padan decimationemque curtis ſue in manu c o m i t i ſ G e b e h a r d i tradidit Niumburgenſi ęcclesię ad ſublimandum honorem Sanctę Marię. Anno ab incarnatione domini M. C. XIII Indictione V. huius rei teſteſ ſunt per aureſ tracti Weregandvs. Hartwicvs. Hadiricus et filius eius Heinricvs. Bernthardvs. Hoc decretum ſi quiſ uiolauerit. cum impiiſ in inferno deputatvs ſit.

Notum ſit omnibus Christi fidelibuſ tam futuriſ quam 123
preſentibuſ. quod marchio L. potenti manu tradidit ad altare Sanctę Marię predia tria pro quibus Abbati de Medelich ecclesiam Ravoldeſbach conceſſit. Prediorum autem nomina hec ſunt. Birchaa. Haltmarisdorf. Hiedungiſpuigun. Anno ab incarnatione domini M. C. XIII Indictione V huius tradicioniſ teſteſ ſunt. Hadericvs. et filii eius. Heinricvs. Rapoto. Werigandvs. Gvndalchart.

Notum ſit omnibuſ Christi fidelibuſ tam futuriſ, quam 124 C
preſentibus quod Otto Medelichensis Caſtellanuſ ad crucem Sancte Marie Niunburgenſiſ ecclesię (Otto dedit Missoe.)
totum predium ſuum quod habet Missov cum uinea una ibidem exiſtente. nec non cum ſeruuiſ (*sic*) et ancillis eodem loco habitantibuſ potenti manu tradidit. Nomina autem mancipiorum hec ſunt. Sigihardvs. Adalmuot. uxor eius. Ortuuinus Eruuinvs Engelburgiſ et filii. filięque eorundem Anſelmus de Prunnen. Piligrimuſ mileſ Heinrici. Anno dominice incarnationis M. C. XIIII Indictione V. huius traditioniſ teſteſ ſunt per aureſ tracti. Pabo Herchengeruſ frater eius. Ruodigeruſ Sororii ipsius Ottoniſ. Ŏdelricuſ de Sufrigen. Meginwarduſ. Wicpoto frater eius de Grincing. Piligrimus. Theodericuſ de Teopolic. Hilſungvs de Prato Harundiniſ. Gotefridvs fratruelis eius Rv̊dolfuſ filiuſ Immoniſ. Tiemo et Cv̊raduſ. Poppo de Circhelingen. Engilgeruſ de Niunburc. Wisant et Cv̊radvs de Cricidorf. Hartuicus. Theodericus. Heinricus. Rattingvs. Theodericus. Rv̊dolfuſ. Robertuſ. Wichot. Herimannus. Rabotus. Adelbertus. Rawinvs. Bernolduſ. Arnolduſ. V̊delricvs. Quiscumque hanc traditionem deſtruxerit in inferno deputatvs ſit.

Item intimamus, quod eodem die V̊dericuſ tradidit ad 125
eandem crucem uineam quę est Suueringan et manſvm qui eſt Grizanſtetin. huius rei teſteſ ſunt Ŏdelricuſ dominuſ ipsiuſ. Meginuuarduſ et Wicpoto frater eius. Piligrimuſ. Engilgeruſ, et alii plureſ.

Item intimamus quod Eppo de Nuzdorf ad eandem cru- 126
cem uineam tradidit, que eſt Grinzingan. Huius rei teſteſ

ſunt. Piligrimuſ. de Teopilic. Chiſo. Walbertuſ. Siz(
Ezzo. Luipolduſ. Item Luipolduſ et Sarelinuſ. fratruel(
Luipoldi ſeniorif. et alii pluref.

127 Item intimamuſ quod idem Otto duo mancipia. Ha
zetrut et Luipinannum inſuper uineam cum area in Mys
sov ad eandem crucem tradidit. huius rei teſtef ſunt. Hein
ricus de Erila. Marcuuarduſ de Hintenberc.

128 Notum ſit omnibuſ Christi fidelibuſ tam preſentibu
quam futuriſ, qvaliter Wichardvs. Tiemonem. libera man
absque omni contradictione ad altare S. Marię tradidit. u
ſingulif anniſ ibidem V nummoſ perſoluat. huius rei teſte
ſunt Heinricvs. Weido. Sizo de nouo foro. Tiemo et Pur
charduſ de Holerinbrunen. Willehalm.

129 Notum ſit omnibuſ fidelibuſ in Christo quod Wolfge
de Suehchanti pro anima Herandi et pro animabus om
nium parentum ſuorum unum manerium. Zowelfos
singin tradidit ad altare S. Marię Nouenburc poteſta
tiua manu absque omni contradictione. huius rei teſte
ſunt. Ludewic Chŏrat.

130 Nouerit omnium Christi fidelium tam preſenſ etaſ quan
succeſſura poſteritas Albericum et uxorem ejus Richegar
super altare Sancte Marie Nwenburch Gepen cum liberiſ sui
ad cenſum annualem quinque denariorum absque omni con-
tradictione(*tradidisse*). Huius rei sunt teſteſ. Ence de Wide-
niche frater eiuſdem Gepen. Dietmar de prenominato loco
Adelram de Niwenburc cocus. Hartwicus. Prunrich frate
Adelrami.

131 Item intimamus marchionem Liupoldum super altar(
Sancte Marie Nuuenburc Gotelint de Widenich cum libe-
riſ ſuiſ semota omni ambiguitate tradidiſſe. Teſteſ. Hartfri
cocus. Perhtolt huſere. Truhther de Niuenburc. Wiceman.
Huius legationiſ teſteſ per aureſ tracti ſunt. Ŏdalricus. Re-
ginmarus. Meginhalmus. Pertolduſ. Liutwicus. Gerharduſ.

132 Legauit autem predicta eadem matrona Ridpurch ſu-
per idem altare Sancte Marie sub teſtibus (*eousque?*) pre-
nominatiſ XX (*viginti*) mancipia, quorum nomina hec ſunt.

Cholo. Erimbreth. Adalharth. Rŏdolf. Adalhalm. Deto. Selint. Vrŏmŏr. Hercleuch. Gotelint. Mahthilt. Tŏta. Gerunt. Idala. Tŏta.

Notum ſit tam futuriſ quam preſentibus quod marchio 133
L. (*Leopoldus*) cum manu Wezilini diaconi tradidit ſuper altare Sancte Marie predium ſuum Sciltpach et duaſ uineas apud Gundrammeſdorf cum XIIII (*quatuordecim*) utriusque ſexuſ mancipiiſ. Quorum nomina hec ſunt Hecgericus cum filiiſ ſuiſ Gezemannuſ cum filiiſ ſuiſ Ŏdelricus cum ſorore ſua Hiltigarth. Wiſo cum Richildi. Adelger ſoluſ. Brunwart uinitor ſeruili conditione. hi ſubduntur Pilgrimuſ et Vridrun ob cenſum V denariorum. hec ſic ſtabilita ſunt ut ſi forte. quod Deus prohibeat Canonicus ordo apoſtolicus et omnium excellentiſſimus in alium mutatus fuerit ad ſuos poſteriores propinquiores redeant. Huius rei teſtes ſunt Hernist et frater eius Dietricus filii Rabotonis. Odo et Hartwicus. Hanricus filius Haderici. Gebeharduſ de Adalgerſtorf.

Notum ſit omnibus Christi fidelibus quod Eberharduſ 134
de Simmaningen et filiuſ eius Counradus tradiderunt ad altare Sancte Marie Bertham ancillam ſuam ad cenſum quinque denariorum ſingulis annis (*solvendum*). Huius rei teſtes ſunt. Hugo . . . . Adelwart.

Innoteſcat fidelibus uniuerſiſ quod Gaudanus (?) su- 135
per altare Sancte Marie dedit post obitum ſuum et uxoris ſue Melicii unum predium vna cum curte et agris ad idem pertinentibus. Sub teſtimonio . . . . Adelrami Engilgeri Leupoldi.

Nouerint uniuerſi fideleſ Christi quod Ebernherus et 136
uxor eius Bertha (?) et filia eorum super altare Sancte Marie dederunt uineam apud Widnic. huius rei teſtes ſunt. Wichardus. Heinricus. Waltherus. Walchun . . Cŏnradus.

Pateat omnibusChristi fidelibuſ quod marchio L. (*Leo-* 137
poldus) iusserit filium ſuum Adalbertum ſagiare ſuper altare Sancte Marie haſ capite cenſaſ quinque denariorum (*sic*) scilicet Juditham Hademund cum filiiſ ſuiſ Meregart.

Quod teſtantur. Poto. Heinricuſ. Hademaruſ. Bertholduſ. Hugo. Meginharduſ. Liupolduſ. Eberharduſ.

138 Notum ſit omnibus in Christo fidelibus; quod Adhelbertus et Cônegunt uineam ſuam Medelic ſitam ſine contradictione omnium ſuper altare beatę Marię Nuenburgenſiſ delegauerint. Ea uidelicet condicione ut poſt obitum utriuſque deſeruiret ecclesię. Huius rei teſteſ ſunt. Pilegrimus. Adalvardvs. Sigefridus. Randolduſ. et ceteri.

139 Notum ſit omnibus Christi fidelibus tam preſentibus quam futuris quod domina Mahthildiſ de Aſparn potenti manu tradidit ad altare Sancte Marie Niwenburch. cum filia ſua Helena et pro redemptione anime ſue et omnium parentum ſuorum. villam quandam Rvttaren nomine. huius rei teſtes sunt. Sifridus de Witegersdorf. Reginger de Stoyce. Willhalm. Swiker. Vlricus ſenior et iunior de Valchenſtaine. Swewſ Hainricuſ. Wernhart de Lancendorf et frater eius Dietrich. Tiemo. Rahwin. Adlbrecht de Winclh. Regenbreht. Albero. Hainrich de Asparn. Chaezelo. Leupolt. Gerunch. Lvtwin. Dietrich de Algerſdorf. Rûdeger. Ortolf de Auwe. Sibolt de Vlricheſchirchen Gozwin de Tern. Gerunch. Gundolt de Habtſdorf ceterique complures.

140 Notificamuſ omnibus Chriſti fidelibus tam futuriſ quam preſentibus qualiter Eberolfuſ piſtor marchioniſ. L. manerium unum emptum cum pecunia S. Marię legauit ad altare S. M. ſitum Haſalbach. Huius rei teſteſ ſunt Rapoto de Gnannendorf. Heimo. Periwinvs. Hiſenricus et alii quam plures.

141 Notum ſit cunctis Xi fidelibuſ tam preſentibus quam futuriſ quod marchio L. predium in Rvkerisdorf cum omnibuſ ad idem predium pertinentibuſ poteſtatiua manu tradidit ad altare Sancte Marie. Huius rei teſteſ ſunt per aureſ tracti comeſ Werigânduſ. Theodoricuſ. Herniſt. Kadahoch. Gerolt. Rapoto. Starcfrit. Gundalkar. Anno incarnationis domini MCXIII. Indictione V.

142 Notifico tam preſentibuſ quam futuriſ qualiter marchio. L. cum compare ſua Agnete quedam predia potenti manu.

ſcilicet Pirpomin. Niumburc. Lôpan. V. uineaſ Padin. decimationem que curtiſ ſue in manu comitiſ Gebehardi tradidit Niumburgenſi ęcclesię ad ſublimandum honorem. S. Marię Anno incarnationis domini M. C. XIII. indictione V. Huius rei teſteſ ſunt per aureſ tracti. Comeſ Werigandus. Hirtwicuſ. Hadericuſ et filius eius Heinricuſ. Perinharduſ. Hoc decretum ſi quiſ uiolauerit cum impiiſ in inferno deputatvs ſit. Amen.

Notum ſit omnibuſ Christi fidelibuſ tam futuriſ quam 143
preſentibus. qualiter Heinricuſ et Engelbertuſ nutu patriſ ſui. Vineam unam Roriguuiſen ad altare S. Marię tradidit. Huius rei teſteſ ſunt Adelramuſ de Hollarenbrunen. V̊delricus Protſuenta. Jſenrich de Bretenuelt.

Item notum ſit omnibus. quod quedam mulier nomine Môt- 144
ter et gener ipsius Walchûn et uxor eiusdem Birinna tradiderunt ad idem altare Sviſterum et Perhtam ſinguliſ anniſ ob cenſum V numorum. hůius rei teſteſ ſunt Walthervſ de Fuſinen Haemarus Spate. V̊delſcalcuſ de Weluarenbrunnen.

Intimamus omnibus Christi fidelibus qualiter Rapoto 145
ad crucem S. Marie in uilla Theodorici quæ jacet in ripa fluminis Smidaha. manſum unum tradidit. huius tradicioniſ teſteſ ſunt Adalbertvs frater ipsius. Luipolduſ Adaluuardvs Piligrimus de Topilicha et ceteri.

Notum ſit omnibus Chriſti fidelibus tam preſentibuſ 146
quam futuriſ. quod marchio L. potenti manu legauit ad altare S. Marię predia tria pro quibus abbati de Medelich ecclesiam Ramuoldeſbach conceſſit. prediorum autem nomina hec ſunt. Birchaa. Hadamariſdorf. Hiedungiſpuigun. Huius tradicioniſ teſteſ ſunt. Hadericvs.

Sumerhilt et filia eius Eberhilt ad censum V denario- 147 C
rum (*tradiderunt*).

Item intimamus quod idem marchio L. cruci S. Marie 148
Niumburc forum Woldeisdorf et uineam cum inhabitacione Niunburc conceſſione et rogatu Wochoniſ tradidit post obitum ſuum. Huius tradicioniſ teſteſ ſunt per aures tracti. Heinricus de Herilaha. Hekericuſ de Cv̊pha-

ran. Adalram de Mûleheimin. Hartwicus et frater eivs Otto et alii quam pluref.

149 Notum fit omnibus Christi fidelibus tam prefentibuf quam futurif quod Erkinbertvs. Gorzenfif caftellanus ad eandem crucem Niumburgenfif ęcclesię uillam Weilandi cum omnibuf ad illam pertinentibus nec non mancipia X Radelhohuen potenti manu cum cenfu (*consensu*) et uoluntate Hofirici cognati fui cuivs predia erant tradidit anno ab incarnatione domini M. C. XIIII. Indictione VI in prefentia marchionif Livpoldi. Huius tradicionif teftef funt. Anfhelmus de prunnen. Adaloldus de Tatindorf Odelricuf de Chobatifpurc. Dietmaruf milef eius. Wolkeruf de Svechanta. Weilanduf de Honinefdorf. Rvpertuf frater Heimonif. Rvpertufque frater eiuf. Rvdegeruf de Sichendorf. Hugo de Leuifdorf. Herkengeruf frater Pabonif et alii.

150 Intimamus omnibus Chrifti fidelibus, qualiter Mazelinus ad crucem S. Marię uineam unam tradidit fitam Chremefe. post obitum eius. huius traditionif teftef funt. Werigandvs comef. Adelram. Eberhart. Odelricuf de Chobatifpurc.

151 C Notum fit omnibuf Christi fidelibus. quod Otto castellanus de Medelichi ad crucem. S. Marię Niumburgenfif ecclesię Hizelam cum puerif fuif. fcilicet Heilcam uxorem Meginwardi potenti manu tradidit fub hac condictione quod fingulif annif in prima dominica post Epiphaniam V denariof debeat perfoluere. huius rei teftef funt. Liupoldus de Widenichi. Adalwarduf cellerariuf. Adalwarduf. purcharduf. Herimannvs.

152 Notum fit omnibus Christi fidelibus tam futurif quam prefentibuf; quod Gezo X areas apud Piugum fitaf ad crucem S. Marię Niumburgenfif ęcclesię cum una uinea potenti manu tradidit. Huius rei teftef funt. Adalbertus filius marchionif L. Rvbertuf Perhtoldus. Meginhart. Adelber. Adelram. Adelwart. Eberhart. Gunther. Werigandus comes. Ǒdelricus. Adelram. Rvdeger. Livzo.

Notum sit omnibus Christi fidelibus; quod Ortolfus filius Sigilohi consensu patris sui ad crucem S. Marię Hisilam ob censum singulis annis V denariorum potenti manu tradidit. Huius rei testes sunt. Gundolduf filius Aaronis. Rvdolfus miles Sigilohi. Wiso. Mazilinus frater eiusdem ancille. 153

Item intimamus omnibus Christi fidelibus; qualiter Iso propriam ancillam suam Hilpurgam ad altare S. Marię tradidit. Ut singulis annis ibidem V denarios persoluat. Huius rei testes sunt. Rvdolf. Piligrim. Rvpret. Pliker. Heriman Pertolduf. Pertolt. Engilbert. Wolrat. 154

Notificamus omnibus Christi fidelibus tam presentis etatis quam successure posteritatis. qualiter Reginbertus pro redemptione animę suę, atque parentum suorum ad crucem S. Marię manerium unum absque omni contradictione post obitum suum tradidit. situm in uilla quę dicitur G ŏ i n u a r i n. et uineam unam iuxta P r u n n i n sitam. Huius traditionis testes sunt per aures tracti. Otto. Hugo. Adalwart. Werinharduf. Luipolduf. Volchrat. 155

Notum sit omnibus Christi fidelibus; qualiter Ŏdelricus de V e h i d o r f pro remedio tam animę suę quam parentum suorum ad crucem S. Marię predium unum potenter per manum Ebonis post obitum suum tradidit. huius traditionis testes sunt per aures tracti. C v n r a d v s c o m e s. G e b e h a r d v s c o m e s. Ernist. Ekerich. Werinhardvs. Gerunc. Erkinbertvs. Heinricus. 156

Notum sit Christi fidelibus tam futuris quam presentibus, quod Rawinus de Ç i r t a n a r potenti manu dedit super altare S. Marię Gislam cum filiis suis scilicet Gultchero et Hacacha et Wiciha ac cum omni posteritate ipsius pro censu V denariorum. Huius rei testes sunt. Wilandus de Sluniz. Leupoldus. Cunradus. Rudwin. Vrleuc. Pertolt. Henricus Marchort. Cuntherus et Ŏdalricus. 157

Hoc quoque silentio transire nolumus, quod Wecilinus presbyter de H u r w e n. mancipia sua Odalricum cum filia sua Pecila et nepotibus Meginhardo et Megingaudo. 158 C

Selint. Adelheit. Rv̊dolfum cum uxore Luitkart et filiis Chv̊nrado et Arthemia. Christina cum filiis Rolando et Fridburch cum filia eiusdem Arthemia. Enzmannum cum uxoreTrv̊ta et filiiſ Marchwardo et Gv̊nthero. Hartungum. Judittam Eberum in manum Geroldi eo tenore delegauit, ut ea illi traderet, cum filius eius Tiemo tradi peteret. Quo rogante ipsa mancipia predictuſ Geroldus ſuper altare Sancte Marię ſagiauit. ut annuum cenſum v nummorum perſoluant. Quod teſtantur Sterinfrit de Pezilineſtorf. Otto cognatus eiusdem. Wolfram de Pubinchirchen. Sifrit.

159 Item Agneſ Marchioniſſa tradidit duo maneria Win-
duo maneria Windissendorf. diffendorf ſita. Quod teſtantur Ŏdalrich Pertſwin. Rv̊dolf de Puzingen. Adelbrecht Rv̊perht de Hezingen.

160 C Item Trv̊ta de Mŏrperge tradidit Perhtam Gepam Cunegundem. Quod teſtantur. Ŏdalricus de Suueringen. filius eius Adalbertus. Marchwarduſ. Nankeruſ.

161 C ItemAgnes marchioniſſa tradidit ad idem altare. Hirz et uxorem eius Adelheidam et filios eius Wiſluiben et Giſilam ad cenſum v denariorum ſingulis annis perſoluendorum, quod ſi per treſ annos neglexerint, et quarto non correxerint. ſtipendiarivs (*stipendiarii*) eidem ecclesię iure perpetuo permaneant. Quod teſtantur. Hademar de Chůnringen. Adeb de Purcharteſtorf. Průnwart de Winnen.

162 Ŏdalrich de Pratiſ. Rvbertus de Hecingen. Simili modo ſcire cupimus omneſ fideleſ quod Průn de Puſinperge delegauit per manum Gebehardi a (*sic*) de Chadelhoſ-
duo maneria Hadmarsdorf. perge duo maneria Hadmarſtorf ſita. Teſteſ sunt Otto de Lenginpach. Otto de Machlant. Werinhart de Julbach. Walther de Uuſſe. Adelbert de Grizanſteten. Ŏdalrichate. Ramůnt de Ualchenſteine Heriman filiuſ Průn. Sifrit Walch.

163 Ad ſupradictum altare Waltheruſ de Swadborf tra-
Drose vinea. didit uineam unam Dröz ſitam pro anima uxoriſ ſuę Mathildę. Quod teſtantur Prun de Puſinperge. filius eius Herimannus. Rv̊perht de Sickindorf. Gerunch

de Padin. Frihart filiuſ Waltheri ſupradicti. Henrich de Puſinperge. Pernhart frater eius. Henrich de Gorſ.

Item Gotſcalc de Attingen tradidit ad idem altare hec mancipia. Wizman. Egilolf. Rapoto Perhta. Giſila ſilia eius. Adelbertus ſilius eius. Hazicha ſoror eius. Waltpurch. item Waltpurch. Geppa. Richilt. Adelheit. Rapoto Dipolt. Gezman. Quod teſtantur Garman de Paden, et Dipolt. Rv̊dolf de Chirchelingen. item Rv̊dolf. Marchwart, Adelgoz. Ozo. Rvperht. 164

Innoteſcat cunctiſ fidelibus, qualiter quidam homo nomine Horanduſ tradidit ad ſupradictum altare per manum nobiliſ uiri, Sterchfridi unum manerium et aream Porz ſitam, et duo maneria et duas areas ſitaſ ad Sanctam Margaretam. Sub teſtimonio comitis Gebehardi de Pugen. Ottoniſ et Hartuvici fratrum de Lenginpach. Wolfheri de Pillinchirchen. Hv̊go de Lihtenstein. Henrich de Gundrameſtorf. 165

Vnum manerium Porz situm, et duo maneria apud Sanctam Margaretam.

Simili modo ſciendum cunctis perſcribimus. Qualiter Adelbertuſ aduocatuſ 166

Chunrat de Ritinpurch tradidit ad idem altare ob cenſum quinque denariorum hec mancipia. Irmigardam uxorem Horandi cum filiiſ ſuiſ. Tv̊ta. Irmigarda. Mahthilt. Dimv̊t. Heriburch. Horant. Quod teſtantur Reginger de Stoiz. Sterichfrit. Chadolt. Wolfher et Adelbero de Imizineſtorf. Rv̊preht de Hezingen. Otto de Molten. 167

Notum esse cupimuſ, quod Alrun de Eginpurch et Eber maritus eius tradiderint ad altare Sanctę Marię uineam Chremeſe ſitam. post uitam amborum. Quod teſtantur Rv̊perht de Ruſtpach. Erchinger de Gozlaren. Perhtolt de Suinſtic. Werigant de Muhſiz. Adebreht de Suueringen. Heribort de Gorſ. 168

Chremse.

Similiter Wernhart de Schwinwart delegauit ad altare supra dictvm uineam in eodem loco ſitam, cum duobus mancipiiſ. Ditmaro et filio eius. Teſtes ſunt Ditmar de Winchil. Adelbreht de Suuveringen. Prv̊nrich. Henrich aurifex. Sifrit. 169 C

170 C Similiter Ŏdalrich et Isinrich fratref de Irmuelde tradiderunt ad idem altare Mazilinum ad cenfum V nummorum. Testes sunt Perhtold de Ludmarfuelde. Retwin. Meginwart. Herrant. Marchwart Popo.

171 C Item Imma tradidit ad idem altare Perhtam. Qvod teftantur Adebero de Purcharteftorf. Chv̊no, Rv̊perht, de Rv̊poldeftorf. Winther. Adelram de Holarbrunen.

172 C Item Sifrit de Sulce delegauit ad idem altare Baldwinum per manum Ŏdelfridi ad censvm V nummorum. Teftes funt Hertwich. item Hertwich. Herbo. Engilperht.

173 C Similiter Willihalmus delegauit per manum fratris fui Hirzmanni mancipium nomine Prûn ad cenfum V denariorum. Teftef sunt Arnolt. Ŏdalrich Wefignni Gnanno.

174 Similiter Rether delegauit per manvs Gerungi. ancillam nomine Christinam. Quod teftantur Altman. Meginwart. Prûnwart. supra dictus Gerungus.

175 C Similiter Arnolt de Pongaran delegauit per manum Pezirici mancipium nomine Perhtolt, ad cenfvm V denariorum. Quod teftantur idem Pezirich. Ottwin frater mancipii Sibreht. Reginfrit. Wolfker.

176 C Item Luipoldus de Radigeiftorf tradidit mancipium nomine Diz ad cenfum V denariorum in prefenti absque omni conditione. manerium uero in eodem loco fitum fub conditione huius peregrinationif ad Sanctum Jacobum fi non reuertatur. Quod teftantur Perhtolt item Perhtolt. Rv̊dwin. Engilberht. Ezman. Hernift. Adalhart. Hertwich.

177 C Similiter Wicpoto de Hort tradidit ad idem altare Gerbirg et filium eius Wicpotonem ad cenfum V denariorum. Quod teftantur. Otto Heinrich. Hirzman. Perhtoldus diabolus. Adelbertuf de Nuzdorf.

178 C Hoc quoque fylentio trânfire nolumus quod dux Liupolduf fagiauit fuper altare Sanctę Marię Machtildam cum fratre fuo Rv̊dmûndo. ad cenfum V denariorum. Quod teftantur Adelbertus Comef de Pogen Ŏdalricus de Stiuvene. Beno. Meginfrit. Hartwicus.

Simili modo Agneſ marchioniſsa tradidit ad idem al- 179
tare Engilbirn. cum filiis Engilchint et Heilrat. ad eundem
cenſvm. quod teſtantur. Adelbertus comeſ supradictus.
Otto de Machlant. Marchwart de Hintperge.
Perdoldus diabolus. Gnanno. Chûnrat.

Scire fideleſ Chriſti uolumus. quod Dietmar de Pa- 180 C
bestorf tradidit ad altare Sanctę Marię Azilam pro cenſu
V denariorum. hujus rei sunt teſteſ. Sigfrit. Marchuuart.
Eberhart. Witolt. Ekkerich. Reginfrit. Gozwin.

Hoc ſimiliter memoria retinendum commendamus. quod 181
Christina de Tulbignen. Pro ſalute patriſ ſui delegauit ui- Chazilinisdorf. uinea.
neam de Chaziliniſdorf. Quod notiſ teſtibus confirmamus
ſcilicet Hinrico Hiſſaniſdorf. Hortolfo de Alaran. Eppo
de Chaziliniſdorf. Ŏdalricus de Tulbignen. Rŏdolf de Tul-
na. Rvdolfus de Lewraran. Gothſalcus de Predio.

Tam future etati ſcribendo deſignamus memorandum 182 C
quam preſenti quod de Trûngen. Rŏdolf de uilla quę dici-
tur Cumpotingen tradidit Sanctę Marię ad Neunburch
ad V denarioſ cenſualeſ. ſinguliſ anniſ perſoluendoſ. Hace-
lam et filiaſ eius Goldrun et Giſelam. huius rei teſteſ sunt.
Regnfrit. Hertwic; pellificeſ. Eckerich. Rætwin, fabri.
Wentila. Algart. Hizila. Hemma. Helicka. Engelbrecht
piſtor. Marchort. Nænker. Leutwin de foro. 183

Item ad rememorandum ſignamus qualiter Eber-
hart de Stallaren tradidit ad aram Sancti Go-
tehardi de Nunburc. vbi hospitale pauperum statu-
tum est beneficium ad Wilanteſdorf ſitum, pro reme- Wilantesdorf beneficium.
dio animę Gerici cujuſdam ſui amici. Cuius rei teſtimonio
ſubscripti ſunt. Regnboto et frater eius Marchordus mi-
niſtri comitiſ Theodrici. Marchort camerarius. Regn-
wart. Otto. Hertwic. Folrat de Pirpoum, et filius eius.
Denotamus et traditoſ a manu cuiusdam Cumberti ſacer- 184 C
dotiſ. Mengozum. Ekehardum. Pernoldum fratres. et Rŏ-
dolſum. Megnbertum fratres ad altare Sanctę Marię Neun-
burc. liberali tributo V denariorum ſub teſtimonio horum,
qui ſubſcripti ſunt. Rŏdolf de Sancto Andrea. Richer.

185 C Item nouerint tam futuri quam preſenteſ, quod Rŏdwinus quidam de Neunburgenſi foro et Chuniza uxor ſua cum utique abſque liberiſ exstiterint. tradiderint ad altare Sanctę Marię Neunburc domum in qua manebant. famuloſ eciam ſuoſ Adlheidam et filioſ eius Engldium et Heinricum cum poſteriſ ipſorum ad V cenſuales nummoſ per annum. Puerum quoque Dietricum nomine quem de captiuitate abſoluerant. et literalibus ſtudiiſ applicuerant. eodem liberali iure donauerunt. Sub tali ergo conditione perfecerunt. ut quoadusque ipſi uiuerent fruerentur. poſtea vero ſicut diſpoſitum eſſet abſolueretur. Teſteſ autem huius rei ſunt. Adlbero de Purcharteſdorſ. Chv̊nrat Saxo. Adlhart. Chŏnrat filivs Diemari de Polan. Gerunc et Bertolt de Hedricheſdorf. et de foro Willebreht Menghart ſutoreſ.

186 Preſenti intimamus etati. ſucceſſurę perſcribimus poſteritati. quod quidam Oholduſ VIII beneficia et tria maneria apprętiata. quadraginta marcis. apud S. Margaretam ſita. pro ſua ſuorum que predeceſſorum ſalute. delegauit per manus Hadamari nobilis uiri de Cŏphar ad altare Sanctę Marie Nŏuenburch. preſente aduocato nostro duce Lv̊ppoldo eo tenore ut predicto Oholdo ex ſupra ſcripta pecunia. XX. marcę darentur. quod et factum eſt. huivs rei teſteſ sunt per aureſ tracti. Theodericus Comes de Kriceneſteine. Kadolt de Bulka. Starfrit de Bezcelineſtorf. Hadmar de Cv̊phar. Hanrich de Gundrammeſtorf. Herbort de Gumpentorf. Gepehart de Kadloheſperge. Berctold: Wernarduſ de Encinſdorf XXX denariiſ anuatim tenetur ecclesie nostre.

Octo beneficia dedit Hoholdus et tria maneria apud S. Margaretam.

Memorię Chriſti fidelium retinendum denotamuſ quod
187 Adlbertus aduocatus ęcclesię dei genitriciſ Marię Neunburch predium quod Gecendorf ſitum. decem et VII beneficiiſ diuiſum itemque VI curtioliſ adauctum est, manu Sophię nobiliſ matronę ſuę tali intentione donauit. quatenuſ ſibi parentelę quoque et proli. necnon Adlheidę priori ſuę coniugi oblatio fieret, pro remedio peccati. hiſ igitur teſtibus quoſ ſubſcripſimus ſanc-

Gezendorf XVII beneficia.

citum est. Chadolt de Mŏrperge. Adlbreht de Horne. Regnger de Stoice. Egeno de Uihouen. Marchort de Hintperge. Ŏdlrich de Suueringen. Heinrich de Pertoldeſdorf. Geruncb aureuſ. Wernhart de Lancendorf. Heidenrich de Manneſwerde. Leupolt de Peugen. Adlbero de Hittendorf. Ortlib. Ŏdlrich. Chadlhoch de Aſparen. Ŏdlrich de Tulbingen. Englbrecht de Valhenſteine.

Referat ad memoriam plebis. unuſquiſque fidelif. qualiter matrona quędam nobiliſ Giſila dicta ſimul cum filio ſuo Potone. rogatu ceterorum filiorum eius tradidit beneficium Eberſdorf ſitum ad aram Sanctę Marię. Quod teſtantur Wderich de Tulbingen. Bertold. Rapot de Purſtendorf. Heinricuſ. Wigant de Gnanendorf. Anſhalm de Sparuuereſpach. Eberhart de Mounich. Wignant de G. d. (*Gnanendorf*) Wernher de Fridbrehteſtorf. 188 Gisila dedit beneficium Ebersdorf

Notum ſit omnibus Christi fidelibus tam preſentibuſ quam futuriſ quod Imiga de Uelce tradidit ad altare S. Marię Nuenburch beneficium Heroltſdorf pro remedio animę ſuę. Iſtius rei teſteſ ſunt Ŏdilrich de Pernec. Dŏrinc de Salzpurch. Ŏdilricus de Wilanteſdorf. Ratolt de Horne. Adelpertus de Siueringnen. Ordlieb de Aſparen. Otto de Echendorf. Rapot de Stinctundendorf. 189 Imiga dedit unum beneficium Heroldesdorf.

Simili deſcriptione cunctiſ notificamus quod Hartwicus pro cenſu quinque denariorum tradidit ad aram Sancte Marię Adola(m), Pertam et Regnoldum cum posteris ſuiſ pro anima Wilbirch ſororiſ ſuę. huiuſ rei teſteſ sunt. Dietmar de Gnannendorf. Wigant de eadem uilla. Walther de Perſenbuge. Philippus aurifex. Ŏdalricus de Tulpignen. Egino de Viehove. Engelbreth de Genſtribendorf. Wolfher. Wernhart de Rabenſtein. Gundolt. Brunrich ſenior. Adelman von Adelrichteſtorph. 190 C

In memoriam cunctorum fidelium Christi ſcribendo committimus quod Wielant de Thraſdorf in preſentia uxoriſ Gheppen ipſa uolente et propriiſ manibus perficiente ad aram Sanctę Marię beneficium tradidit quod 191

Velwin beneficium unum dedit Wilant.

fitum est V e l u w i n. et ut delegatio firma fit in noticiam committimus illoſ qui preſenteſ aderant. ſcilicet Hugonem de Thraſdorf et Magnum de Salchendorf. Megenhardum de Nuenburch. Hainricum de Ueluwin. Regenbertum de Nuendorf. Siboth. Wernhardum de Guncineſdorf. Petrum cementarium. Hartfridum piſcatorem. Rŏdewinum cocum.

.192 Hoc eciam notum eſſe uolumus quod Hugo de Lihteffteine beneficium quoddam Prumſendorf fitum ad altare Sanctę Marie Nuenburch tradidit et eorum qui ſubſcripti ſunt teſtimonio ſancciuit. Hertwich de Ebendorf. Rŏdwin de Neunburc. Regnolt de Altmanneſdorf. Eberhart et Rapot de Walchŏneſchirchen. Heinrich de Miſtelpach. Ŏdlrich de Rute;.

Prunsendorf beneficium unum dedit Hugo.

193 C Megwardus quidam de Wideniche Sancte Marie Neunburch tradidit Potonem uidelicet et fratrem eius v cenſualibus nummiſ annuatim ſoluendiſ et hoſ quoſ ſubſcripſimus teſtimonio aſſciuit. Ŏdliricus de Irmuelde. Petruſ et Johanneſ Latini. Hertfrit piſcator. Magnhart cementarius. Engelbertus piſtor. Heinricus Sweuuſ. Pertolt mercator.

194 C Tradidit Wolferus quidam ad altare Sancte Marie Nevnburc. Hennonem ad cenſum annuatim v nummorum. de quare teſteſ ſunt hi. Eberhart cocus. Otto de Chirchlingen. Sighart de Suueringen. Rŏpreht de Uornice. Gerunch de Neun dorf. Englbreht de Ipphe. Englhart de Peugen

195 C Intimamus ętati fidelium tam ſuturę quam preſenti. qualiter Adelbero de Purcharteſdorf. Hadmŏt uxor ſua delegauerunt absque omni contradictione ad altare Sanctę Marię iure perpetuo predium quod Spariwarefecke ſitum est. cum uniuerſiſ appenditiiſ cultiſ et incultiſ. inſuper et familiam illic commorantem. Heinricum uidelicet cum uxore ſua et fratre ipſius et ſorore eius, et ancillam Leucardam Englſcaldi vxorem de Neunburc cum ſuiſ filiiſ. duas quoque uineaſ illic Neunburc ſitaſ et cuncta illic habita donauerunt. Teſtificatum est autem his quaſ ſubſcripſimus perſoniſ. Marchort de Hintperch. Wichart et Otto fratres de Pir-

Albero dedit Sparwarsekh (Sparwanekk.)

bôm. Ŏdlrich de Suueringen. Pertolt de Englbrehtefdorf.
Winther. Hettilo de Habefperc. Chŏno et Eber de Hæd-
richefdorf. Adlbreht de Widniche et frater eius. Rŏdwin.
Rŏdolf de Chirlingen.

Item eo traditam defignamus uineam unam Medlich 196
fitam a Leupoldo quodam fub eifdem teftibuf confirmatam.

Intimamuf omnibuf Chrifti fidelibuf qualiter Poppo de 197 C
Garmanefdorf rogatu fratrif fui Arnolfi. tradidit ad al-
tare Sanctę Marię V mancipia fingulif annif ob cenfum V
denariorum. Quorum nomina sunt hec. Ratoldus. Ra-
toldus. Wîcfrit. Leupman. Chviniza. huius rei
teftef funt.

Notum fit in Chrifto fidelibus, tam prefentibus, quam 198 C
futurif. qualiter duo fratref. Wigman et Reginbertuf tra-
diderunt ad altare Sanctę Marię Fridiricum, fingulif an-
nif ob cenfum V denariorum. Huius rei teftef funt. Adl-
varduf. Luipolduf de Vidnich.

Item intimamuf omnibus Christi fidelibus qualiter Rŏ- 199
dolfuf de Misfowe tradidit ad altare Sancte Marię Meissau
potenti manu totum predium fuum ibidem fitum post obi-
tum fuum. Huius rei teftef funt per auref tracti. Ŏtto de
Lŏteftorf. Egilfchalcuf de Iwaneftale. Ortolfuf filiuf
Bertolfi de Nadendorf. et alii pluref.

Item intimamuf qualiter Rŏzinuf de Miffoe le- 200 C
gauit ad altare Sanctę Marię Gennanelinum proprium fer-
uum fuum. ob cenfum V denariorum fingulif annif. Huiuf
tradicionif teftef funt. Ŏdalricuf de Sigefringen. Lvpolduf
de Widenich. Herchinbertuf filiuf Berchtolfi. Egino. fer-
uienf magiftri fcolarum. Gerhoh. alius Egino.

Intimamuf omnibuf Chrifti fidelibus tam prefentibuf 201 C
quam futurif. qualiter marchio Lvpolduf una cum com- Liepoldus Agnes
pare fua Agnete et filio fuo Adelberto. rogatu atque fa- Walchenstain.
mulatu Ottonif prepofiti tradidit ad altare Sancte Marię
parrochiam Walchenftein una cum famulif et famula-
buf Wolfoldum. Wifonem. Gŏtefridum. Riwinum. Berchtol-
dum. Wifinnam et infulam Mugerowe fitam post obitum

eiusdem Ottoniſ prepoſiti potenti manu. Huius rei teſteſ ſunt per aureſ tracti. Lupolduſ filiuſ Otacheri marchioniſ. Lutolduſ filiuſ Weregandi comitiſ. Otto dapifer marchioniſ. Theodericuſ filiuſ Rapotoniſ. Starbfriduſ de Bribliz Babo de Gottineſſelde. Beringeruſ bauuarius.

202 C Notum ſit omnibus Christi fidelibus, qualiter Meginwarduſ et Gener ipſiuſ Otto tradiderunt ad altare Sanctę Marię predium unum et uineam cum area Grinzingen. Huiuſ rei teſteſ ſunt Anſhelmuſ de Brunnon. Ŏdalricuſ de Sigefringen et mileſ ipſiuſ eiuſdem nominiſ. et duo fratreſ Ottoniſ. Welanduſ et Ŏtelinuſ. Engilharduſ ſororiuſ illorum.

203 Iſdem (*sic*) atteſtantibuſ tradidit idem Meginwarduſ proprium ſeruum ſui nominiſ ad illud idem altare ob cenſum ſinguliſ anniſ V denariorum pro remedio animę ſue ſimul omnium parentum ſuorum.

204 Notum ſit omnibus Christi fidelibus qualiter Gumpo de Medelic tradidit ad altare Sanctę Marię quandam partem predii ſui ibidem iacentiſ. Scilicet duaſ areaſ et ſedecim iugera et unam aream in alio loco qui dicitur

Velbem. Velewen. cum tribus iugeribus conceſſione domini marchioniſ. Huiuſ rei teſteſ ſunt. Gumpo de Wurbez. Heinricuſ Hanſhelmi filiuſ. Gotefriduſ filiuſ Pǒpponiſ. Lupoldus filius Herneſti iudicis. Ramunduſ filiuſ Ŏdalrici. Adelharduſ ſorroriuſ Oddonis prepoſiti.

205 Intimamuſ omnibus Christi fidelibuſ qualiter Odalricuſ de Svueringen tradidit ad altare Sanctę Marię vineam

Regnoldsperg. et manſum unum Regenoldeſberch ſitum. huius rei teſteſ ſunt. Adelbero Cincho. Gerunch de Tulbingen. Gerhoch. Adelwarduſ cellennarius. Hawart de Widnich. Diemo de chirchlingen.

206 C Item intimamus omnibus, qualiter Regenbrecht et Adelholduſ. tradiderint ad altare Sanctę Marię Perhtam cum VII^tem^ filiiſ ac filiabus ſuiſ. ſinguliſ anniſ ob cenſum V denariorum. huius rei teſteſ ſunt. Leupolduſ. Hawart. Piligrimus frater Opoldi. Sivrit de Mulingen. Wolfolt de foro.

Notum fit omnibus Christi fidelibus tam prefentibus 207
quam futurif. qualiter Adalbertvs frater nofter tradidit ad altare Sanctę Marię puerum fuum Ditmarum potenti manu. Huius traditionif teftef multi perhibentur.

Hec intimamuf omnibus bonif. qualiter Trŏnto de loco 208
qui dicitur Graben et uxor eius Geppa tradiderunt ad altare Sanctę Marię una cum predicto puero pro quatuor marcif quaf tradidit illif Adelbertus frater noster. predium quod habuerunt Struphingen fitum. Huius traditionif teftef Struphing.
per auref tracti sunt. Adelwardus et filius eius Hugo. Leupolduf de Widniche. Engelgerus. Gaiman de Chirchlingen. Walbrûn Hezilinuf. Diemo. Sigharduf. Idem teftificantur fupradictam Ditmari pueri traditionem.

Notum fit omnibus Chrifti fidelibus quod Heinricus 209
dux tradidit Gifilam cum puerif fuif Alberonem, et Perngerum Richkardum fuper aram Sancte Marie ad cenfum V denariorum. huius rei teftef funt. Engilbertus iudex Wichpot de Hezmanftorf, Herchinbertus et Wolfkerus de Gors. Siglohuf et Vlricus camerarii ducif Otto et Sighardus Purgmannus de Holarbrunne. Rudolfus de Hafelpach Otto et Wichhardus de Pirboum.

Intimamus omnibus fidelibus tam futurif quam prefen- 210 C
tibus; qualiter uir quidam nobilif tradidit ad altare Sancte Marię tria mancipia, fcilicet Rŏpertum. Geroldum. Wentilam. ob cenfum V denariorum. Huius rei teftef funt. Engelgerus. Goezil. Ingram. Peringer. Chŏno. Prŏnwart.

Intimamus omnibus bonif tam prefentibus quam et fu- 211
turif. qualiter Livtpolduf de Ibisekke cum compare fua benedicta duo predia tradidit ad altare Sanctę Marię Ellingen et Odenbrunen cum duabus uineif post finem uitę fuę et comparif fuę. ea conditione fi fine filiif morerentur predia integra remanerent. fin aliter predium dimidium ex toto. Huius rei teftef sunt per auref tracti Chadolt de Zokelfdorf. Pabo et frater eius Erchengerus de Gotineffelde. Perhtoldus. Ernist de Michelenfteten. Merboto de Mulebach. Wichardus de Uchentale.

Nizo de Gorſ. Gebolf de Litaha. Livtpoldus de Widniche, Gerungus de Tulbingen.

212 Intimamus omnibus boniſ tam preſentibus, quam futuriſ. Quod ductrix Boemica Gerbirch tradidit ad altare Sanctę Marię potenti manu. predium Mözlich ſitvm quod dicitur Neubach exceptiſ VI beneficiis ibidem locatiſ. que erant miniſterialiſ ſuę Cecilię. post obitum ſuum. Illud teſtificantur per aureſ tracti. Regengerus et filius ſuus eiusdem nominiſ. de Sancto Ypolito. Adelbertus marchioniſ filiuſ. Manegolduſ de Acheſpach.

213 Item intimamus omnibus Christi fidelibus; qualiter Adelgoz de Gorſ tradidit ad altare Sanctę Marie potenti manu manſum unum Egenburch ſitum. huius rei teteſ ſunt. Manegolt de Acheſpach. Piligrimus frater Otpoldi. Heſſo. Rödgeruſ de Enzineſdorf.

214 C Notum ſit omnibus fidelibuſ tam futuriſ quam preſentibus quod Hiſenrich et uxor eius Methhilth tradiderunt ad altare Sanctę Marię Hyzelam cum filio eiuſ Adelmanno ea de cauſa ut ſinguliſ annis ibidem quinque nummos perſoluant. huius rei teſtes sunt Pilgerimus frater Opold et Adelwarduſ et alii plures.

215 C Notificamus Chriſti fidelibus tam preſentibus quam ſucceſſuriſ omnibus; qualiter Wdalricus de Uibidorf X mancipia ad altare. quod proprio deligerent arbitrio delegganda. Heinrici ſui fideliſſimi. comiſit fidei. Eis uero exorantibus; Henricuſ ille a ſupradicto poteſtate ſibi tradita W. (*Wdalrico*) ad altare Sancte Marie delegauit condicione V denariorum ſinguliſ anniſ perſoluendorum. Quorum ſunt hec nomina. Purchhart. Adlheit. Poppo. Gebhart. Gerunch. Heinrih. Luitolt. Selint. Judit. Criſtina delegacioniſ huius teſteſ ſunt Wilant. Luipoldus. Havart. Nizo. Piligrim. Tiemo. Yſinrich. Gözil.

216 C Item notum ſit quod Lanzo de Suinvart cum uxore eiusdemque filius W. ſua cum compare. ob V nummos ſinguliſ anniſ perſoluendoſ Meginhardum ad altare Sancte Marie uno uoto. poteſtiua (*sic*) manu tradiderunt. Cuius

rei ſunt teſtificatoreſ Wdalricus. de Suueringin. Pertolt. Wdalricus. Yſinrih.

Preſenti notificamus etati. ſucceſſure predicimuſ poſteritati. Quod predia Hitindorf ſita a marchione Luipoldo Neuenburgenſiſ eccleſie fratribus tradita. Ebergeruſ marchione L. preſente et auctoritate fratrum annuente ſic redemit. Quia VI manſuſ Mantſuverde ſitoſ. et unum Heroltiſdorf, alterum T e g i n z i n d o r f ſitum reſtituit. huius rei ſunt teſteſ Adlbero. Chelbergraſ Wolſker de Ymiciniſdorf Wdalricus de Sůveringen. Gerunch de Tulbingn. Peringer Uztrinch. Adlvart c e l l e n a r i u ſ. 217 Hoeendorf. Manswerd.

Item notum ſit omnibus; quod quidam Ebero. ſue pro ſalute animę. agrum apud S a n c t u m M i c h a e l e m ſitum ad altare Sancte Marie tradidit. Tradicioniſ cuius ſunt teſteſ. Hærtnit. Ebero. Meginwart. et alii plureſ. 218 Ager apud Sanctum locum ubi est positum torcular custodis.

Intimamus omnibus Christi fidelibus. qualiter Albertuſ de Nuzdorf: uineam ibidem ſitam ad altare Sanctę Marie tradidit. huius rei ſunt teſteſ Gôzwin. Hiso et idem Albertuſ et alii plures. 219

Notificamus omnibus Christi fidelibus tam futuriſ quam preſentibus. quod Anſhalmus de Brunen, pro salute anime filii ſui Azonis manſum unum Birbomin ſitum. ad altare Sanctę Marię ſine omni contradictione tradidit. huius rei teſteſ ſunt O d a l r i c u ſ de W a l c h e n ſ t e i n Erlewin de Miſtelbach. Rôdegeruſ Conradus et alii multi. 220 Pierpaumb.

Intimamus Christi fidelibus tam futuriſ quam preſentibus; quod marchio L. cum filio ſuo Adelberdo uillam que uocatur Z e b a l d e w i n i ſ poteſtiua (*sic*) manu tradidit ad altare Sanctę Marie. huius traditioniſ ſunt teſteſ. Regenbrhet. et filius eius W e r e n h a r d u ſ et Rôberdus et alii plures. 221

Notificamuſ omnibuſ Christi fidelibus tam preſentibus quam futuriſ. qualiter H a r t w i c u ſ d e V a l c h e n s t e i n i rogatu uxoriſ ſuę Chvnizę ad crucem Sanctę Marię VII mancipia mulierum ac uirorum post obitum tam ſuum, quam uxoriſ ſuę potenti manu tradidit eo tenore, ut ſinguliſ anniſ unuſquiſque uirorum VI nummoſ mulier quoque V ad 222

predictam crucem afferat. que lex futurę posteritati illo rum est adtribuenda. Quorum nomina sunt hec. Chleina Gisila. Pezala. Methilt. Gûtifrit. Peziman. Marga. huiu rei testes sunt. Adalwart. Hawart. Plicher. Weisant. Adal ram. Hartwic. Pâto.

223 C Item notificamus qualiter Arnolfus eodem die quendar seruientem ad idem altare potenter tradidit ad cotidia nùm usum confratrum. Cuius rei testes sunt. Adal wart. Aalram et ceteri supra dicti.

224 C Notificamus omnibus Christi fidelibus qualiter Hisen rich tradidit ad altare Sanctę Marię Hizilam singul annis ob censum V denariorum. huius rei testes sun Adalbertus frater Nizonis de Chors. Piligrimus frate Otpoldi. Garman. Adalhart. Wiso. Gundoldus. Ott Lŏdewic.

225 Item notificamus omnibus Christi fidelibus. qualit Volcholdvs et filius eius Adalbero tradiderunt ad alta Sanctę Marię. duas uineas Grazou sitas. huius rei te stes sunt. Gerunc de Padan. Lŏdewic de Grazou. Vrid rich de Engelscalcsesuelde. Wergant. Ŏdalricvs Snabe Gunther filius Wergandi.

226 C Intimamus omnibus Christi fidelibus qualiter Gebhar dus de Cemerleup concessione Mengozi seruum unu Ebergerum cuius proprius erat ad altare Sanctę Mari tradidit. huius rei testes sunt. Nizo de Píla. Leiudpold de Wídnich. et alius Leiudpoldus frater uxoris suę. Adal wardus Henricus et alii.

227 C Item intimamus qualiter Arnoldus et uxor eius Regin linda tradiderunt ad altare Sancte Marię III^a^ mancipi Isenricvm Azaelinum. Adelheidem ob censum V denari rum. huius rei testes sunt. Piligrimus frater Otpoldi. H wardus. Wiso Asricus. Hiltpret.

228 Notificamus omnibus qualiter Pertholdus de Svinstig tradidit ad altare Sanctę Marię uineam unam Neuenbur sitam. huius traditionis testes sunt. Megenwardus et Wi pot fratres eius. Herbordus. Magnus et alii plures.

Item intimamus omnibus qualiter Judita tradidit vi- 229
neam unam pro anima uiri ſui Ditmari ad altare Sanctę Marię. huius rei teſteſ ſunt. Trutmannus. pater ipsius Chazelinuſ. Ebergerus et frater eius et Leiudpoldus de Widnich. Albero filiuſ Apponiſ et multi alii.

Notificamus omnibus poſteriſ qualiter Eberchindus 230
tradidit vineam ad altare Sanctę Marię pro remedio vxoriſ ſue. Gotte. huius rei teſteſ ſunt. Adalwardus. Wiſo de Cricendorf. Piligrimus frater Otpoldi. Pertholdus chocus marchioniſ. Gotfridus. eius. Eberchindus.

Intimamus omnibus fidelibus Christianiſ. qualiter 231
Uſunguſ et nurus eius Gepa tradiderunt duaſ uineaſ et a r e a m unam Rorigwiſen. ſitaſ ad altare Sancte Marie. Due vinee et area Roreinwisn.
Eius rei teſteſ ſunt per aurem tracti. Adelwardus celenarius. Ŏdalricvs filius Ymmoniſ. Gotfriduſ. Adelrammus quocuſ marchioniſ.

Item intimamus omnibus Christi fidelibuſ. qualiter 232
Regnolduſ de H æ m e n b u r c h tradidit ad altare Sancte Marie. quatuor maneria in uilla Prellenchirchen. pro redemptione animę patriſ et matriſ. Hi sunt teſteſ per aureſ tracti Adelwardus cellenarius. Piligrimus. Vridricus de W i l l r a d i ſ d o r f. Prellenkirchen.

Notum ſit omnibus Christi fidelibus. qualiter Vridricus 233
de u i l l a W i l r a d i tradidit ad altare Sancte Marie duas uineas Unicineſdorf ſitas cum duabus areiſ. poſt obitum ſuum et filii ſui propria manu. pro remedio animę ſuę et parentum ſuorum. Huius traditioniſ teſteſ sunt per aureſ tracti. Vridricvs de Ellenberch. Hugo de Stedendorf. Otto dapifer marchionis potenſ. Anſhalmus de Prunnen. Adelrammuſ de Holeprunen. Regenbertus de Pencingen. Hugo filius Germundi. Idem ſunt etiam teſteſ ſupradictę traditioniſ Regnoldi. Inzesdorf.

Notum ſit omnibus; qualiter Aerbo filius Arboniſ. tra- 234
didit potenti manu ad altare Sancte Marie hęc mancipia ob cenſum V denariorum. ſcilicet Herchingerum cum prole ſua uidelicet Leupocarde et Hildicardi. et ſororem eiuſ

Leugcardim cum prole ſua Ŏdalrico et Ditmaro et Wergando et Erchengero et Dimůdi. Huius rei teſteſ sunt. Wolfher de Haemenburch. Rŏdolf Stubich. Gerungus de Tulbingin. Adelberus de Hipplineſdorf. Gumpo prepoſitus. Adelwardus cellennarius. Wernardus de Enzineſdorf. Gundoldus.

235 C Intimamuſ omnibuſ fidelibuſ tam futuriſ quam preſentibuſ. qualiter Othgeruſ tradidit ad altare Sanctę Marię ancillam ſuam propriam Hezelam ob cenſum ſinguliſ anniſ quinque denariorum. Huius rei teſteſ ſunt. Otpolduſ. Vocan. Litpolduſ longuſ. Beringeruſ. Waltheruſ. Berenharduſ.

236 C Item intimamuſ omnibuſ. qualiter Gerunguſ de Padan tradidit ad altare Sanctę Marie Mæhthildim pro cenſu V denariorum.

237 C Item Gundoldus tradidit eodem nouem mancipia eadem lege ſcilicet. Mæhthildim. Pertham. Waltpurgim. Christinam. Rapotonem. Rŏdigerum. Hazicham. Diezen. Hizilam. Teſteſ. Rŏdolfuſ aduocatus. Hærtinc de Paden. Hiltpret de Gnanendorf. Adalbero de Hippiliniſ. Adelher de Medliche. Gundoldus de Paden. et ceteri.

238 C Intimamus omnibus qualiter Piligrimus diaconuſ de Miſtelpa h tradidit ad altare Sanctę Marie II° mancipia ſcilicet Henricum Irmigardim pro cenſu V denariorum. Huius rei teſteſ sunt. Piligrimus frater Otpoldi. Adeluuarduſ cellennariuſ. Poppo. Wolframmuſ. Goezil. Eber. Marchuuardus. Rŏdwîn.

239 Notum ſit tam futuriſ quam preſentibus; quod quidam miniſterialiſ marchioniſ L. Nizo nomine de Cremeſe. cum morti proximuſ eſſet. tradi iuſſit ad altare Nuenburenſiſ ecclesię predium unum et uineam unam Chirchelinen ſitam. Wazendorf. in alioque loco qui dicitur ce Wazendorf predia tria et uineam unam per manum uxoriſ ſue et filii ſui Herbordi.

Quod totum ſic completum in die eius depoſicioniſ. Huius rei teſteſ ſunt Adalbero frater eius et filius ſuus Herbort Adelot Uolo et Babo frater eius Hademaruſ frater Adalberoniſ Ercheberduſ filius Beredoldi et alii multi.

Notum fit omnibus tam futuris quam prefentibus. Qualiter Wolandus annuente Marchione tradidit Herrando post obitum fuum vineam unam Nuenburch fitam. et Manfvm unum Hadmarefdorf sitvm cum duobvs servis ea conditione: ut post obitum eiusdem Herrandi feruiat ecclesiæ serui autem dent censvm fingulis annis V denarios.

Item pateat omnibus quod hugoni eadem die pari con- 241
ditione tradidit uineam Chirchlingen sitam. huius rei teftes sunt. Otto. Otpoldvs. Swarzo. Adalherus. Hartmannus. Ymmo. Adalbertus.

Notum fit omnibus tam fvtvrif quam prefentibus qua- 242
liter pertoldvs filius Cumponif annvente Lupoldo marchione tradidit ad altare Sanctę Marie virginif vineam aput rorinwifin huius rei teftef funt Adalpero Chelbirgraf Erchinbret Engilger et alii multi.

Intimamus Christi fidelibus tam futvrif quam prefen- 243
tibus quod vidua Ŏdalrici et filius eius tradidit vineam badin ad altare Nuenburenfif ecclesie huius rei teftef Hortvwin nepof eius purchart Gozilin.

Notum fit omnibus; quod Wilanduf de Echindorf post 244
vitam fuam et Mulierif fue tradidit vineam vnam aput Nuvenburc fitam et curtem et agrof. III ad altare Sancte Marie V. huius rei teftef funt Ŏdalrihic. Adalbero Chelo Engilger et alii multi.

Intimamuf omnibus bonif qualiter Otto prepofituf fex 245 C
fua mancipia ad altare Sanctę Marię ad perfoluendum per fingulum annum cenfum quinque denariorum tradidit. Elbwin. cum filiif fuif Leutwino et Wefinth. Hirfburc. Pertohlt. Hartwich. Huiuf rei funt teftef per aureftracti. Wolfolth. Pabo. Harthunc.

Intimamus Christi fidelibus qualiter Sigiboto de Porrinhaim Hazacham ad altare Sancte Marie virginis ob 246 C
cenfvm fingulif annif quinque denariorum tradidit. Huius rei teftef funt Reginbret Ŏdalrihc. Adalwart.

Notum fit Christi fidelibus qualiter Crvciman vineam 247
fuam Winchlarin ad altare Sancte Marie virginis post

vitam ſuam tradidit. Huius rei teſteſ ſunt Wiſint de Cricindorf Sarile Adalber Wolarat Chunratus.

248 Notum ſit omnibus Christi fidelibuſ tam preſentibus quam futuriſ. Quod dominuſ Adelgoz de Aſparan tale predium quale ibi poſſidet delegauit potenti manu nullo contradicente per manum cuiusdam nobiliſ nomine Pertholdi filio ſuo Adelgozo ſubdiacono et poſt uitam amborum super altare Sancti Pangratii ceterorumque ſanctorum pro anima marchioniſ Levpoldi parentumque ſuorum ea conditione ut filius eius predictus huius eccleſię ſit procurator. Quod ſi contra dicatur, tunc irritum fiat huiusmodi pactum. Proximus hereſ quilibet predium omni iure uſui ſuo aduertat. et in eaſ manus eandemque poteſtatem orientalis marchie redeat vnde cum ſui anteceſſoribus illud certiſſime ſusceptum. Teſteſ ſunt teſtationiſ huius ab aure tracti. Pertholduſ. Chadelhoch Adelram. Appo. Aribo. Adelbero. Regenboto. Regenpreht Heimo. Eberman. Gerboto. Regenpreht. Stranei. Adelwart. Ratolt. Engelhart.

249 C Notum ſit omnibus Christi fidelibus, qualiter Lvtpoldvſ Marchio annuente conjuge ſua Agnete tradidit ad altare Sancte Mariæ V. mancipia Domini Waldoniſ exceptiſ filiiſ pilgrimi et exceptiſ X pabone et filio ſuo pilgrimi et adhuc VII quoſ tradidit Otpoldo Canonico Nuinpurcgenſiſ ecclesie. Huius rei teſteſ Reginbret de.... Irhin Marchort de Hintorf Gerung droſo Hûc et alii multi.

250 Intimamvſ fidelibus Christi qualiter Rudolfvſ dedi potenti manu uineam ſuam Nuinburhc ſitam ad altar Sancte Marie virginis annuente coniuge ſua Dizan absqu omni contradicione virorum ac mulierum. Huius rei teſteſ ſunt.. Iſi de Sancto Michahele Gagni de Widinih Rudolfvſ faber et alii multi.

251 Notum ſit omnibus Christi fidelibus, qualiter Rudolfvſ ſervuſ Babin de Gotinſvelde tradidit vineam ſuan Aziehinſtorf ſitam ad altare Sancte Marię virgini Nuinburc potenti manu absque omni contradictione viro

rum ac mulierum. Huiuſ rei teſteſ ſunt Piligrim. Adalram Prunrihc et alii multi.

252 Notum ſit fidelibus omnibus Christi qualiter Lupoldvs marchio annvente conivge ſua et filio ſuo Adalberto tradidit ad altare Sancte Marie Virginis manſum cvmponiſ rogatv ſuo ſine omni contradictione virorum ac mulierum. Huius rei teſteſ ſunt Adalbero Chelbirgarſ Anſhalm de Bruñ Adalwart Reginhart mileſ advocati per manvm advocati nostri Rvdolfi. Hec facta ſunt in proxima eppidomada (*hebdomada*) eppiphanie domini.

253 C Sciendum ſit omnibus quod marchio Leupoldus tradidit supra aram Sancte Marie Mahthilth cum filia ſua Hiltgunt ſecundum petitionem ipſarum cum omnibus posteris ſuis. ad cenſum V. denariorum. Huius rei teſteſ ſunt Rantoldus de Steirfrit alram cocus Gozutn. Hecherich de Neuburch. et alii quam plures.

254 Anno M. C. L. III° Adelheidiſ de Flinſpach tradidit uineam unam ibidem ſitam agriſ locatam ecclesię per manus filiorum ſuorum Leutoldi et Ockozi. Teſteſ ſunt Arnolduſ marituſ ipſius. Otto. Rihkeruſ de Puſinperge.

255 C Hoc quoque notum ſit quod quedam liberę perſonę de Michelendorf. Geppa uidelicet et filii eiuſ Leupolt et Herdegen cum uxore ſua Leucarda et Hiltegart ſoror ipſorum deuouerunt se annuum cenſum V nummorum ad altare Sancte Marie perſoluere. Teſteſ huius rei ſunt. Ŏlrich de Hohenperge: Fridrich de Rorpach. Gotfrit de Retnpuch. Eberhardus aduena Ellenhardus de Albona.

256 C Item Pertoldvs de Hadmareſdorf delegauit eo tenore Wolſkerum et Lantfridum ad cenſum V. nummorum. ut ſi triennio ſuperſederint iure ſeruitutiſ mancipentur. Teſteſ rei huius ſunt Gundoldus Erchinbertus Leupoldus de Chalwenperge. Ortwin. Guntherus de Siveringen.

257 C Regnpertus Dipoldus de uilſa ſimiliter tradiderunt bertam et helcam ad cenſum. Teſteſ ſunt Woluoldus Leutfridus Rueligerus.

258 C Frater Waltherus eodem modo tradidit Ottonem ad cenſum. teſteſ ſunt Witoldus Adelrammus Wernheruſ.

259 Sciendum quoque quod dux Heinricus contradente Chunrado de Hoffteten et ſorore ſua rogatu Chunigundiſ matriſ ipſorum delegauit in manum comitiſ Leutoldi VIII beneficia Stallaren ſita ecclesie deleganda. Teſteſ ſunt Wernhart de Lancendorf Heinrich de Miſtelbach Pertolduſ uitelluſ. Warmunt de Echendorf. Rudolf de Chirchlingen.

260 C Raſolduſ Cecus Gerungum delegauit ad cenſum V. denariorum. Teſteſ ſunt Wolfherus. Leupolt Cocus. Leupolt de Chalwenperge Helmwich Walther.

261 Altmannus famuluſ ecclesię cum compare ſua Berta tradidit ecclesię uineam talaren ſitam eo tenore. ut poſt obitum ipſorum illuc deſeruiat. Teſteſ ſunt huius rei Witoldus Arnoldus frater eius. Gotſcalcus. Wicharduſ de Tatendorf.

262 C Gerolduſ de Frategeſdorf tradidit Chunigundam ad cenſum V. denariorum. huius rei teſteſ ſunt Adlbero de Chunringen. Heinrich de Puchperge. Chǒnrat de Ritenpurch. Rapot de Medliche.

263 Wicharduſ de Straneiſdorf et dimut uxor eius tradiderunt ecclesię predium Hugeſchirchen ſitum. pro remedio animarum ſuarum et marchioniſ Leupoldi et domine Agnetiſ. et omnium parentum ſuorum. aſtante et conſuſcipiente aduocato duce Heinrico. addictis teſtibus hiſ quorum nomina conſcripſimus. Comeſ Leutoldus. Wernhardus de Iulbach. et filius eius Gebharduſ. Chadolt de Mourberge et erbo frater eius. Adlbero de Purchharteſdorf. Adlber de Chunringen Adlbero Puch (*heim*) Wernhart de Lancendorf. ditmar de Gnannendorf. Adlbret de horne. Leupolt de Gunciueſdorf. Germunt de Neunburch. Ǒlrich de Suueringen. Engebret de Widnich. Ratolt de Churingn.

264 Marchio Leupoldus et uxor eius Agneſ tradiderunt Gotilidam et Heicilam et Goldrudam et aliam Goldrudam

et Altmannum fratrem eius et Ricizin et Hainricum filium eius et Pertham.

Gerbirch de Grincingen pro remedio animę uiri sui 265 C M. P.
Ŏlrici tradidit ecclesię dimidiam uineam ibidem sitam eo tenore. ut post obitum sui utrius illuc deseruiat. et Almut ad censum v denariorum cum filiis suis Eberone. Rumut. Gerdrut. Liukart. Jutta. Mathilt cum pueris suis. Germundo. Hartwico. Menhardo. Wolfkero. Wolfhero. huius rei testes sunt. Adlhardus de Widnich. Wolfker de Toblich. Otto et Anshalmus de Grincingen. Witoldus de Widnich. Rudwinus cocus. Hainelbertus de Monte.

Ortuinus presbyter frater noster tradidit ad serui- 266 C
cium ecclesię iure proprietatis Marchordum perhardum. ad censum autem Rucilam. Itam et infantes eius Ŏlricum et Wiradam. testes Witoldus.

Warmundus de Echendorf tradidit ecclesie tria allo- 267
dia de Puchesprunnen sita. Testes sunt ipse Warmundus et Ditrich homo ipsius Adlbero de Chunringen et homo ipsius Pertolt. et Ditricus Sueuus.

Pernhardus cecus de tulna tradidit Adlheidim et filios 268 C
ipsius Wergandum et herbordum ad censum v nummorum. Testes sunt Mingozus Leupolt longus Heinricus. Herrant. Heinrich cementarius.

Ditmarus puer de Gnannendorf tradidit ecclesię Sanctę 269
Marię v. beneficia pigarten sita. Testes sunt ditmarus pater ipsius. Wichardus de Straneisdorf Chŏnradus de Gebnines. Ratolt de Ekrichesdorf. Wichard de Pirboum. Wichart filius Chadoldi. Hadmar homo domini Wichardi. Heinrich de Chalnperge. Gerunch filius Fridrune. Witolt Gotscalch.

Chŏnradus accolitus frater noster tradidit ecclesię 270 C
famulos suos ad censum v. numorum Hermannum et ospirnam uxorem eius et Eberlindim et pueros eius. Hermannum Ottonem Rehwinum. Irmgardam Leucardam Helcam. Testes sunt de Neusidile Riwin et Pertoldus filius eius. Gundoldus cocus. Wernhardus faber Impertus cementarius.

271 C Berta Gifilberti tradidit bertam ad cenfum. teftef funt Witolt Adlram Rudwin Sifrit.

272 Item notum fieri decernimus quod Otto de Neufidele emit tria beneficia Wlflinefdorf fita a domino marchordo prepofito XII talentis tali conditione: ut ipfe et fuccefforef fui post ipfum annuatim XXX argenteof perfoluant ecclesię. Teftef funt Englbertus. Wolfkerus Rapot Eberwin. Altman Prunrich.

273 C Hemma uidua Ebermanni tradidit Chunigundam ad cenfum V denariorum et matrem ad cenfum unius nummi. Teftef funt Adlhardus de Widnich. Regnpertus Ortolfus Chunrat fabri. Leupolduf. longuf.

274 Gundoldus iturus iherofolimam tradidit agrum quem de Christina emerat. Teftef funt Herrandus frater ipsius. Wolfherus. Otto. et Adelbertus frater eius de Nuzdorf.

275 Adlheidif iuffu matrif fuę Erlindif de Slienpach tradidit uineam unam Nuenburch fitam ecclesię fecundum difpofitionem domini Sigboldi mariti fui, qui prius in uia peregrinationif obierat. Teftef funt. Ratoldus de Ekerihefdorf. Fridricus Saxo. Ramund de Horne. Dietricus de Maleifdorf.

276 Sciendum quod marchio Otachr delegauerit in manus cuiusdam Gotfridi de Tovnich tria feuda Heinrichefdorf fita ea ratione, ut quo Chunigunt de Tlonchenfteine peteret traderet. Quod et factum est. Illa ergo petente Gotfridus delegauit Sanctę Marię Nuenburch. Que postea annuente marchione cum filiif fuif tradidit eidem ecclesię VI beneficia in eodem loco fita. Cuius rei teftef funt. Adlbert Ődlricus filii ipfius Chunigundif. Heinrich de Cebingen. Chadolt de Harroze. Marchort de Siglfdorf Almrich de Vifchaha. Hertwich de Potfache. Oprecht de Wichherfdorf. Heinrich de Grazowe:

277 C Rudolfuf de Chirchlingen tradidit ad cenfum V nummorum. Wolfkerum et Wergandum. Teftef sunt Englbreht de Widnich. Wolfher. Wicpret de Riuulo. Rudolf. Rudolf. Sifrit de Werdaren. Otto Wergant fratref.

Rapoto de Chricendorf tradidit Gertrudim ad cenſum 278 C
V. denariorum. Teſtef sunt Wecilo Regnpret fabri. Otto
Encechint de Nuzdorf. Megnhart Longus.

Ratoltolt de Grawaren tradidit uineam . . . . . Teſtef 279
huius rei sunt de Sicendorf Gunther Erbo. Ŏlſcalch Otto
Ympret cementarii.

Dominuſ Ernſt presbyter frater noster tradidit ad cen- 280 C
sum V. nummorum Liutoldum. Durinchardum. Adalheidim.
Teſtef sunt Wolfolt. Adelbret. Adelbero. Erchinger.

Notum ſit fidelibus Chriſti quod Volcradus de Odelri- 281
chirkin tradidit ſuper altare Sancte Marię Adelmût de
Grineingen cum filiiſ ſuiſ. Eberolt. Rihmut. Gerdrut.
Juditta. Luikarda Mahthilt cum filiiſ ſuiſ. Hartwicus Wolf-
gerus et Megenhardus. huius rei sunt teſtes. Heinr. de Chal-
wenberge. Rvdolf. Encechint. Adelhart der Peheim. Wernher.

Waltrich de Crizendorf tradidit Megegozum huius 282
rei teſtef ſunt Wiſento Henricus. Rŏdolfuſ.

Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus quod quidam ſacer- 283
doſ nomine Egno tradidit ad altare Sancte Marię nouem
mancipia. Hiltigunt. Rŏdolf. Mahtilt. Gerdrut. Ita. Perhta.
Goldrun. Rŏdolf. Wolfker. Et Herdingum ad proprietatem.

Notum ſit omnibus Christi fidelibus quod Germundus 284 C
duciſ miniſterialis tradidit ſuper altare Sancte Marie. ista
mancipia Mahthilt et filioſ filiaſque eius. quorum nomina
sunt. Hemma. Giſila. Adelheit. Heinrich. Adelbreht. Ge-
rolt. Huius rei ſunt teſtef. Wolfher. Wolfker de Toblich.
Hartwich Churzhalſ. Pere. Yrmnolt. Wolfram.

Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus; quod quidam no- 285 C
mine Chadelhohus de Harroze parrochiano ſuo domino
Heinrico quoddam predium ſitum Chircheim ſub ea
condicione tradidit. ut omni eius contradictione remota
ſuper altare Sancte Marie Nwemburc delegaret. ſumopere
petenſ. et peticione eius annuenteſ nec infeodaretur nec
uenderetur. Huius rei ſunt teſteſ. Ortolf de Pernrute. Iſin-
rich de Irnvelde; Gundolt ex familia eiusdem ęcclesię.
Hartwic. Gotſchalch. Engilbreht. Rudeger.

286 C Notum fit cunctis Christi fidelibus quod dominus Adelbertus de Tiemendorf. tradidit fuper altare Sanctę Marię ad cenfum V. denariorum. Perhtam cum filiif fuif. Hainricum cum filiif fuif. Hvius rei teftef funt. Rŏdolfuf Hæremannus. Sigehardus. Adelbero. Encequint.

287 C Notum omnibus Christi fidelibus fit quod dominus Engildic de Qŏluib ē. tradidit fuper altare Marię Gerdrudam. ad cenfum V. denariorum. hoc teftantur. Ditmarus. et Hetlo. et Guntherus pater ipfius mulieris.

288 Notum fit omnibus Christi fidelibuf, quod Comes Heinricuf de Wolfrathufen tradidit per manus Vdalfchalci nobilis uiri de Walde. Super altare Sancte Marię pro falute anime fuę predium Buckendorf tria beneficia et pratum. et Cewentindorf duo beneficia et Martinfprunnen tria beneficia. Huius rei sunt teftef. Comef Wolfkerus et frater eius Gebehardus de Stain. Pabo de Slunce. Heinricus de Schalinchaim. Chunrat de Raiftingen. Adelbero de Antorf. Liebart de Tulechingen. Albrich de Nivvare. Heinrich Tretemuzil de Babendorf. Chunrat. Heinrich. Vlrich Poto.

289 Notum fit cunctif Christi fidelibus qvod domina Adelheit pro remedio animę uiri fui. Opoldi tradidit fuper altare Sancte Marię vineam Phafenftent. Huius rei teftes funt. Gerungus de Subinhirtin. Adelbertus. Heinricus. Richardus. Heinricus. Albertus. Rudwinus.

290 Notum omnibus Christi fidelibus quod dominus Regenbertus de Stire. tradidit fuper altare Sanctę Marię omne predium quod poffederat in loco Ertpurc et Grube. Cum filia fua Otiliga. et hoc per manus cuiusdam nobilis uiri Pilgrimi nouem marcif ab eadem ecclesia receptis. Huius rei teftes funt. ipfe Rengenbertus et idem Pilgrimus. Wolfgerus. Vdalricus. Hartvicus. et filius eius. Wolframmus. Herrant. Megenhardus.

291 C Notum fit omnibus quod dominuf Arebo de Stire delegauerit fuper altare Sancte Marie Dimuth et

Herburgam ad cenſum v. denariorum et hii (*sic*) teſteſ sunt. Adaelharduſ de Uvideniche. Witoldus. Hærtwicus. Amlbertus. Encechint.

Notum cunctiſ Christi fidelibus quod Heinricus Trete- 292 C mutz per manuſ domini ſui Heinrici de Wolfrathuſen. Tradidit ſuper altare Sancte Marie ad cenſum v. denariorum. Megengozvm et Ŏze. Huius rei teſteſ ſunt Rŏdolfus. Dvringvs. Adelbertus. Pabo. Megenwart. Rŏdolfus. Wizeman. Encequint.

Notum facit omnibus Christi fidelibus quod Domina 293 Jvta pro anima ſororiſ ſuę Richgadiſ defunctę tradidit ſuper altarę Sancte Marie predium in loco Oppoldiſtorf. Huius rei teſteſ ſunt. Hartnit frater eius de Sahſingangen. Tiemo Perhtolt. Adelbertus. Wilrat. Nice. Engilbreht.

Notum fit omnibus Christi fidelibus, quod Werinhar- 294 C dus carnifex et Alrammus tradiderunt Alheidim ad cenſum v. denariorum cum omni poſteritate ſua ſuper aram Sancte Marie. Huius rei teſteſ ſunt. Heinricus. Herrantus. Witolt. Rudolfuſ de Pirchinwart. Rudigerus de Hecilſperge. Hartwicus Churzhalſ Rudegerus de Harroz. Chunraduſ Trugman. Rubertus cocus et alii quam pureſ.

Notum fit omnibus Christi fidelibus quod Gundolt in 295 extremo uite sue unacum Halca. coniuge ſua delegauit ęcclesię Sancte Marie agros v. et curticulam unam iure ciuili. quod et ipsa perfecit post obitum ipſius ad altare. teſteſ rei sunt. Rudolf. Wolfker. Wolfher. Herrant. Dipreht. Heinrich. Gotfrit.

Item notum fit Christi fidelibus. Quod Liupoldus et 296 C uxor ſua Benedicta de Regenolteſberg tradiderunt Lamzwip ſuper altare Sancte Marię ad cenſum v. nummorum. Huius rei sunt teſteſ. Germunt. Megengoz. de Werd. Wolfher. de Niwenburg. Wolfger. Pero.

Item. Notum fit cunctis Christi fidelibus quod Mathil- 297 C dis tradidit ad altare Sancte Marie Ritrudem post obitum ſuum per ſingulos annos ad v. denarios et filium eiusdem

Megenwardum in famulatum ecclesię. Huius rei testes sunt. Gotefrit de Uelarbrunnen. Truente de Gunderammestorf. Hainrich de Niwenburg. et Sigiboto et alii quam plures.

298 Item Notum sit cunctis Christi fidelibus, quod quidam fidelis homo nomine Poto de Maleistorf. tradidit ad altare Sancte Marię vineam in eodem loco sitam pro remedio animę fratris sui Sindrammi, et parentum suorum dedit quoque predium in loco qui dicitur mûstrenc. sub tali conditione. ut duobus datis talentis rursum illud ipse libere possideat. Huius rei testes sunt Chûnradus de Gowates, Dietericus de Maleistorf. Folemarus Arnolt Sigehard de eadem uilla. Sighart de Viehouen.

299 Fridericus tradidit Giselam ad v. denarios. Cuius rei testes sunt. Chunradus et Wludo. et fratres Martinus et Odalricus. Rudgerus tradidit Chunradum ad v. denarios.
300 Huius rei testes sunt Gundramus et Wesgrimus fratres de Encinstorf. et Sifridus de Mulewert. et Wolfgerus de Chricindorf filius Wisintonis.

301 C Notum sit cunctis Christi fidelibus quod quidam homo nomine Hainricus de Werde per manus Herwici. Wisentonis. Eberhardi. Sifridi. Alberonis de Wolfcherstorf tradidit ad altare Sancte Marie famulum suum Hanricum et filios eius Hermannum et Ǒlricum et Aeschuvinum ad v denariorum censum. Huius rei testes sunt. Wolfherus. Anshelmus. Pilgrimus de Niwenburc.

302 Notum sit quod Dietmarus rufus et uxor eius Livkart de Grinzingen. tradidit Sancte Marie Niwenburch. post uitam suam et filii sui Dietmari. Curticulam unam cum uinea adiacente. ibi Grincingen sitam. Huius rei testes. Witoldus. De Widniche. Anshalm de Grincingen. Hierzman. Altolf. Wichpot. Perlivp. hi omnes de Grincingen. Otto de Nuzdorf. et alii quam plures.

303 Notum sit cunctis Christi fidelibus quod quidam liber homo Hartmanus nomine de Rassendorf tradidit ad altare Sancte Marię predium quod possedit in uilla supra

dicta conſentientibus uxore eius Richarda et filiis eius. Altmanno. Ditrico. Ottone. Hainrico. ea conditione. quod ei preſtitimus nouale in ſilua nostra ad uitam ſuam et filiorum ſuorum et filiorum filiorum ſuorum (*sic*). ut post hoc ad ęcclesiam redeat. huius rei teſteſ ſunt de ipſa uilla. Raſſendorf. Gotbolt. Hagene. Acelin. Megenhart. ſocer ipſius. Hartmanni. Ratinc. Sclaws. Merger cognatus eius. Gunther et filius eius Gunthart. Dietmaruſ Ródolfus et omnes prioreſ uille eiusdem. De Niunburch. Wolfherus. Pilgrimus. Purchardus. Hainricus.

Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus quod domina 304 C
Perhta de Movnich tradidit ſuper altare Sancte Marie famulam unam nomine Jvdittam. Huius rei teſteſ ſunt. Vdelſcalch. Perhtolt. Livpolt. Rempreht. Ekkerich.

Notum ſit omnibus in Christo credentibus. quod qui- 305 C
dam Ebermannus nomine cum uxore ſua Jutta de Helpfanſdorf tradidit ſuper altare Sanctę Marię ad cenſum V. denariorum. Engelbertum. Richizam. Hainricum. Sefridum. Ortolſum. Dietmarum. Haduich. Huius rei teſteſ ſunt. Vlricus de Purſtindorf. Rudolfus Cellerarius. Hainricus de Chalenberge. Rudolfus. Rudigerus. Macelo. Rahwinus. et alii quam pluref.

Notum ſit omnibus Christi fidelibus quod Hainricus 306
de Swarza per manum Otachari marchionis de Stire delegauit huic ęcclesię allodia IIII^or Chabiſken ſita. cum filia ſororis ſuę nomine Giſelen; preſente duce Hainrico prefatę ecclesię aduocato. Huius rei teſtes ſunt Rapoto de Pûtine. Ódalricus de Ezenbach. Ódalricus et Sifridus fratres de Chranechberch. Sifridus de Hicilines. Hainricus de Lancenchirchen.

Notificamus posteritati future Quod Hainricus ſupra 307
memoratus per manum domini ſui prefati marchionis Otachari inpignerauit predium ſuum quod habuit in uilla que dicitur Stinkindenprunnen. huic ęcclesię pro XXX^a. V. talentis. Quod dux Hainricus huius ęcclesię aduocatus in ſuam ſuscepit defenſionem. donec ab ipſo Hainrico vel

aliquo heredum eius predicta reftituatur huic ęcclesię pecunia. Quod fupra dicti teftantur teftes. et alii quam plures. In quorum prefentia collaudauit. ut fi ipfi vel heredibus fuis uendere placeret. nulli preter ad hanc ecclesiam emendum daret. neque inpignerarent. nisi pro tanta pecunia. quanta (*quantam*) a nobis amutuaverunt.

308 C Adebertus aduocatus tradidit fuper altare Sancte Marie Niumburc hicilam et bertam et Gozam ad cenfum V. denariorum. Chûnradus et Tegliub. Herman. Hartfrit Herbort hos tradidit Lupoldus ad cenfvm V. nummorum.

309 Notificamus cunctif Christi fidelibus quod uidua Chalhohi de Tulbingen pro ipsius animę redemptione duo allodia vrolfeftale. sita prefente duce Hainrico altari Sancte Marie delegaverit. Quod teftantur Ernft Comef Rembertus pater eius et Herbordus frater eiusdem Hadmvdis. Ŏdalricus et frater eius Sifridus de Chranechberc. Ŏdalricus de Swarzenrût. Ŏdalricus de Alarn. Eberman de Afparn. et plures alii.

310 Item notificamus Christi fidelibus quod Adelheidis foror nostra filia Hainrici qui dicitur unnôt prefente patre et fratre Adeloldo ceteris consentientibus allodia II in uilla que dicitur Nuzcingen. altari Sancte Marie tradidit. Quod teftantur Hoholdus de Horne. Duo Adelberti et Rudigeri de Mertinefdorf. Perhtolt de Liupoldifdorf.

311 Item notum facimus omnibus Christi fidelibus quod quedam mulier ex altera parte danubii nomine Heilca tradidit ad aram Sancte Marie in die fufceptionif filii fui Dietrich confentientibus fratribus et fororibus eiufdem pueri, curtile unum cum agris illic adiacentibus in uilla que dicitur Howen. Huius rei teftef funt Chûnradus. Rakkeleub. Chûrat. Rûdiger. Alram. Gerunch. Rudiger. hi omnes de foro ex altera parte danubii.

312 Cunctif Christi fidelibus notum esse uolumus quod dominus Ŏdalricus de Afparn tradidit altari Sancte Marie pro redemptione anime uxorif fue allodium in uilla que dicitur Walchûnfchirchen aliud quoque in uilla

que Maſſindorf nuncupatur. cum uinea ibidem ſita. Post obitum vero ſuum duoſ mansus in Wihſelbrunnen. Quod teſtantur Perhtoldus de Legenbach. Adelber de Potendorf Ŏdalricus Luck cognatus eius. Chunradus de Wolfeſtain. Hiltebrandus Erchengerus et Perhtoldus de Aſparn. Pilgrimus. et Eberhardus homines eius. Wolfkerus de Tobilicke. Adelbertus et Otto frater eius de Nuzdorf. Prunricus et Amelbertus.

Notificamus cunctis Christi fidelibus quod Adelram- 313 C
mus delegauerit altari Sancte Marie Adelhadim et filios eius Gerungum et Arnoldum ad cenſum V. denariorum post obitum. Quod testantur Witoldus. Ŏdalricus. Ydalricus Gůman. Wernhardus carnifex Růdolf de Růkerſdorf. Rŏdigerus. Insingim. Heinrich Hirre. Herrant. Amelbret et alii.

Cunctiſ Christi fidelibus notum ſit, quod Otto de 314 C
Nuſdorf ituruſ hieroſolimam tradidit ſuper altare Sancte Marie predium ſuum in quo ipse ſedebat cum uineis duabus. Gunderamſtorf predium unum cum curti uiſſamunde. Octo mancipia sex ad cenſum V. denariorum ſingulis annis perſoluendis. Hartuicum cum filiiſ ſuis Růdeuino. Chůnrado. Hainrico. Irmigart. Walchůn. Huius rei teſteſ sunt. Průnrich. Witolt. Alram. Hugo. Wolfher. Wolfger cocus. Heruicus. Germvudus huius ęcclesię cenſualis.

Notum ſit omni Christianitati. quod ego Engela. in 315
tempore marchioniſ Livpoldi et prepoſiti Hartmanni. me et liberoſ meoſ. ab iniuſto dominio. cum iuſto dei iudicio. Scilicet caljdo ferro. Sanctę Marię Niwenburch retinui. ad cenſum V. nummorum retinui. Mahthilt. Hainricus. Tuba. Berhardus. Huius rei teſteſ ſunt. dominuſ Marchordus de Hintperge. dominuſ Hugo de Liehtenſtaine. Herbort de Cumpendorf. Chunradus. Perant. Prunwart piſcator. Sifridus. Gozwin. Witolt. Tiemo.

Cunctis Christi fidelibus notum essę uolumus quod 316 C
quidam de Růcgerſdorf nomine Rapoto tradidit super altare Sancte Marie mancipium unum nomine Pertholdum

ad cenfum V denariorum. Huius rei teftes sunt Willihelmus Camerarius. Piligrimus. Helmuich Leupoldus et alii quam plures.

317 C Notum fit omni Christianitati. Quod quidam Pilgrimus et uxor eius Gerdrůth. Dederint super altare Sancte Marię. Hademůt et filium eius Eberhardum cum omni pofteritate fua ad cenfum V. denariorum. Huius rei teftef sunt. Wilhalmus. Pilgrimus. Otto.

318 Notum fit cunctif Christi fidelibus. Quod quedam nobilif domina de Afparn Mahthildif nomine. pro remedio anime filii fui Rv̊derici. tradidit fuper altare Sancte Marię Niwenburch. duaf uineaf. Medelich pofitaf. et duo allodia. Witrichefdorf. pofita. Huius rei teftef funt. V̊lrich proprius eius. Hainrich. filius eius. Livpolt de Monte. Rẘtolt. Toler. Hecel. Wilhalm. Perhtoldus et alii plures.

319 C Notum fit omni Christianitati. Quod domina Hadmut de Widenich pro remedio animę fuę tradidit fuper altare Sancte Marie curtim Widenich fitam. et duo mancipia fua Juten. et Geroldum filium eius. cum omni sua posteritate fua (*superfluum*) ea conditione. ut fi tref annof fuperfederint, deincepf ferui ęcclesię fint. Huius rei teftef funt. Wolfher de Foro. Item Wolfherus filius eius. Heruic. Hugo. Hecel.

320 C Notum fit omni Chriftianitati. Quod quedam Lv̊chardis dedit ancillam fuam Mergardam. ad altare Sanctę Marię ad cenfum V. denariorum. Huius rei teftef funt Livpoldus longus. Ortwinuf. forftare. Meinwardus.

321 Notum fit omnibus Chrifti fidelibus quod Adelbertus de Horne pro remedio anime Adelheidif uxorif fue tradidit ad altare Sancte Marie duo beneficia Grincingen fita. Hoc teftantur. Ratoldus frater eius. Witoldus de Widenich. Prunricuf. Otto de Nuzdorf. Wernhart de Grincingen. Růdwinuf cocuf ducif.

322 Item notandum quod quidam Sigehardus de Holarbrunnen delegauit in manum Ottonif de eadem uilla. pre-

dium in eadem uilla fitum. tradendum ad altare Sancte Marie pro remedio anime fue. Quod et factum eft. Teftef huius rei funt. Sigehardus homo eiusdem Ottonif. Tiemo homo eiusdem. Hugo homo ecclesie nostre. Hervicuf. Waltherus m i l e f de Stritdorf. Wolfherus de Foro et filius eius Wolfheruf.

Notum fit omnibus Chrifti fidelibus. quod H e t t e l o de S t r a n i f d o r f pro remedio animę fuę delegauit fuper aram Sanctę Marię Uineam unam Grinzingen. quam fibi emit Wigoldus de Widenich homo ęcclesię nostrę. hac de caufa ut eandem uineam. post obitum fuum traderet ęcclesię nostrę. uel certe precium uineę. tref uidelicet marcaf argenti. Huius rei teftef funt. Anfalm de Grinzingin. Germundus de Grinzingen. de eadem uilla Ditmarus. In loco autem ubi delegauit eam predictus uir. taliter ut post mortem fuam. effet ęcclesię affuerunt. teftef, Gerungus uir d o m i n i C h a d o l d i d e S t r a n i n e f d o r f. Egelolfus, homo dominę Dimonif, et idem Wigoldus qui predicto uiro comparauit eam. 323

Notum fit omnibus Christi fidelibus quod Pertholduf de V r l i u g e f t o r f peregre profecturus fvpra aram Sancte Marie cum uxore fua Adelheidę tradidit potenti et libera manu vineam unam Bůfinberg pofitam post fuam uxorifque; fue uitam ac(*hac*)facta pactione ut nullam uendendi uineam habeant poteftatem. Quam fi coacti egeftate uendiderint. media pars pecunie que iusta coemptione decem erit talentorum reddatur ecclesię. Huius rei teftef funt. Wolfgerus frater uxorif Pertholdi. Livpoldus. Dietmarus de eadem uilla Witoldus de Widinich. Alrammus et aliqui plures. 324

Notum fit cunctif Christi fidelibus. quod d o m i n a M a h t h i l d i s. D e T r e u f d o r f m a n u fua pontentiua(*sic*) sine omni contradictione delegauit fuper altare Sanctę Marię Niwenburch. portionem paternę fubftantię quę ei contigit ex hereditate. pro remedio animę fuę et parentum fuorum. Scilicet duo feoda quorum unum fitum est. Zutechfdorf alterum apud Treufdorf. ad quod pertinet 325

unum holz. Huius rei. teftef sunt. dominuf Chunradus de Pufenberch. Ulricus et Perhtoldus de Engelbrehtefdorf. Vlricus de Slifperch. Anfhalmus. Item Anfalmus. Camerarii ducif. Alrammus de foro. Prunrich de Monte. Rvdigerus. de Hecelfperch.

326 C Notum fit omnibus tam prefentibus quam pofteris quod Gvntherus de Smîda delegauit libera manu fuper aram Sancte Marie Altamannum cum filio fuo nomine uuitfo. ad cenfum V. denariorum. Huius rei teftes sunt. Sifridus Marchuardus de eadem uilla et pvnricus. Wolfgerus. Rudbertus et alii quam plures.

327 Notum fit cunctis Christi fidelibus. quod dominuf Tiemo de Wurmze pro remedio animę fuę. delegauit fupra aram Sanctę Marię Niwenburch. per manum Vlrici de Gritfanfteten. duo allodia. ibi Ydungefpeuge fita. Huius rei teftef funt. Albertus de Hornne (*sic*) Adelbertus de Ebergozzingen. et Hartnidus frater eius Chunradus et Adelbertus frater eius de Pacental. Perhtoldus de Wurmze. Vlricus de Alarn. Wilardus de Gritfanfteten.

328 Notificamus cunctif Chrifti fidelibus, quod Eberhardus filius Hunoldi de Swinwart. et Richilt mater eius delegauerint fuper aram Sanctę Marię Niwenburch. pro remedio animę patrif fui Hunoldi et uxorif fue Richildif et omnium filiorum et filiarum fuarum. uineam unam. ibi Swinwart pofitam et hoc cum confenfu omnium fratrum et fororum fuarum. Huius rei teftes sunt, Werenherus Camerarius. Albreht filius Wolfheri de foro. Germunt filius Germundi de Niwenburch. Rudigerus pifcator. Alrammus de foro.

329 Notum fit cunctif Christi fidelibus tam futuris quam prefentibus quod dominuf Otto de Pirbom potentiua manu omni contradictione remota. delegauit fuper aram Sanctę Marię Niwenburch. quatuor allodia. in uilla nostra ibi pirbom. sita. cum tribus filiabus fuis. Quarum duaf quidem in prefentiarum cum ipfif prediif claustro nostro contradidit. terciam uero adhuc paruulam domi retinuit. hoc pacto. ut posteaquam esset feptem annorum.

reliquiſ duabus ſororibus ſuiſ in claustro nostro sociaret. Quod ſi ut ſepius accidit. morte uel alia quacumque occaſione impediente. uel illam quam iam diximus uel aliam quamcumque. filiarum ſuarum. ſimiliter ſeptem annorum hoc enim ipsum indultum est ei a magistro et fratribus nostriſ. incluſiſ duabus ſororibus nostris filiabus ſuiſ. sociare non ualeret. affirmauit. ſe nequaquam prędia que tradidit uel omnia, uel partem. ęcclesię nostrę uelle auſferre. sed in perpetuum cum duabus filiabus quaſ recepimus. nobis uelle dimittere. huius rei teſteſ ſunt Wikhart de Pirbom. Arbo de Mergerſdorſ. Perhtold de Velarbrunne. Otto de Paden. Rapoto puer de Pitten. Vlricus puer. filius Vlrici de Tribanſwinchel.

Notum ſit omnibus qui tenendo fidem Christi. Chri- 330
stiani dicj meruerunt. quod dominuſ Wolfkerus de Scachesperch. potentiua manu delegauit ſuper altare Sanctę Marię Nivuuenburch cum filia ſua. duo duorum uirorum beneficia. Rakkelinesdorf ſita. huius rei te- Rakeliniedorf.
ſteſ. Ortlieb de Widernuelt. Haiderich filius domini Wolfkkeri hęc bona delegantiſ. Hainrich de Chambekke. Perhtoldus de Ruzmannſe. Item Perhtoldus de Ruzmanneſ. Alwich de Gorſe. Chunradus de Zokkelſdorſ. Willehalm de foro Niuwenburch. Engelbertus Grecuſ. et filius eius Engelbertus. homineſ ęcclesię nostrę. Alrammus. et Prunricus.

Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus. quod domina 331
Perhta de Pirbom et filius eius Livtwinus. potentiua manu tradiderint ſuper altare Sanctę Marię pro animę domini Wichardi. uiri ſui et patriſ eiusdem pueri (remedio) beneficia II et curtile unum Hintperge ſita. Hintberge.
Huius rei teſteſ sunt. Albertus et frater eius Hartnidus de Ebergozingen. Germundus de Niwenburc. Livtwinus puer. de Pirbom. Helmbertus de monte. et alii quam plures.

Notum ſit cunctiſ fidelibus Christi. quod dominuſ 332
dux Auſtrię Hainricus annuentibus uxore (*Theodora*) et filiiſ ſuis tradidit Sancte Marię Niwenburch. eo iure quo Werh. praep.

ſibi ſeruiebant. Alhaidam uxorem Perhtoldi de Nivſidl cum omnibus ex ſe genitiſ. uel generandiſ. Huius rei teſteſ ſunt. Albero de Chunringen. Rapoto de Sconenber: Otto de Purchartſdorf. Hainrich de Gundramſdorf. Chadoldus et filius eius Wichardus de Straninesdorf: Hainricuſ caniſ de Mistelbach. Perhtoldus de Iwanſtal. Wernhardus de Rabenſteine: Ortolſus de Winchel. Hainricus de Ramuoldespach.

333 Notum ſit omnibus tam preſentibus quam futuriſ quod Riza soror nostra tradidit ſuper altare Sanctę Marię Niwenburch. se et partem paternę ſubstantię quę contigit Stochstal. eam. duo uidelicet duorum uirorum allodia. ibi Stochstal ſita. Huius rei teſteſ ſunt. Perhtoldus auunculuſ eius de Iwanſtal. Chunradus filius ſororiſ eiusdem et frater ſororiſ Rihzen. Reinperht de Wulvlineſdorf. Reinperht Ueltſcurph. Ernſto de Wulvlineſdorf Wolſker de Erlahe. Arbo de Iwanſtal. Oppoldus de Pahtſdorf. Marchort der luger. Hartwich Vuſtel. Pilgrimus camerarius duciſ. homineſ ęcclesię nostrę. Alrammus. Hugo.

334 Omni Christianitati notum esse uolumus. quod dominuſ Hainricus de Swarzah omni contradictione re- Stinchin-prunne. mota. totum predium suum Stinchenbrun ſitum. nobis Niwenburgenſibus pro XXXV talentiſ inpignoratum. tradidit Sanctę Marię Niwenburch. per manus nobiliſſimi duciſ Auſtrię Hainrici. In precium autem ipsius predii. noſ Niwenburgenſes fratres. peccuniam quam debuit dimittentes. quatuor ei beneficia Cemchabiſken poſita. addidimus. inſuper etiam prelibati predii quandam partem tradidit in hereditatem filię ſuę Alhaidi nomine, quam cum ipsa hereditate in consortium ſororum nostrarum recepimus. Teſtes sunt. Otto de Lengenbach. Vlrich de Aſparn. Albertus de Chunringen et filius ejus Hadmarus. Hugo de Ratiſpona. homineſ ęcclesię nostrę Prunricus. Amelbertuſ.

335 Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus quod quidam nobilis homo Pabo nomine. de Slůnce. pro animę ſuę re-

medio delegauit ſuper altare Sanctę Marię Niwenburch. per manum matriſ ſuę Eliſabet nomine et uxoriſ ſuę eiusdem nominiſ. tria beneficia. Rakkendorf poſita. Huius Rakkindorf. rei teſteſ sunt. Hanricus Vnnot. Otto de Miſſov. Albrecht de Pfafenſteten. Hainricus de Plewenich. Chunradus et Tagno de Zokelſdorf. Marchwardus et Albrehtus de Niwendorf. Gerungus de Rakendorf. Gorzwinus de Chiowe.

Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus. quod Ainmut de 336
foro ex altera parte Danubii. pro remedio animę matriſ ſuę delegauit ſuper aram Sanctę Marię Niwenburch. Ivttam cum omni poſteritate ſua. ad cenſum. v. nummorum. Huius rei teſteſ sunt. de foro ex altera parte. Hainrich. Albreht. Walchun. Herman. Wercher: frater etiam predicti delegatoriſ Pilgrimus nomine. qui tunc temporiſ non affuit. poſtea rogatu fratriſ ſui. aſſenſum exhibuit.

Anno M. C. LXVIIII incarnationis dominicę. Otilia de 337
Modelanſdorf delegauit ſuper altare Sanctę Marię Niwenburch. potentiua manu. uineam unam. Draſchirchen ſitam. et mancipia ſeptem et decem. ad cenſum. v. denariorum. hoc interpoſito pacto. ut ſi cenſum ſibi impoſitum. tribus ex ordine annis ſoluere neglexerint. in famulatum ecclesię nostrę redacti. deincepſ famolorum (*sic*) more deſeruiant. Huius rei teſteſ sunt. Alrammus de foro. Rapholt der Garware. Hainricus de foro. item Hainricus cementarius. Gerungus homo ęcclesię nostrę. Rubertus Perhtoldus cocj nostri. Hainricus coci nostri. Nomina autem mancipiorum hęc ſunt. Chadeloch. Albreht. Fridericus. Gerungus. Walchun. Herbot. Regenbertus. Hailca. Mahthildiſ. Ita. Perhtrat. Adlhait. item Mahthildiſ. item Adelhait. et filii eius duo. Albreht et Sifridus et ſoror eorum Margareta.

Eodem anno domina Heilwich de Sconenchirchen. tannuente (*sic*) uiro ſuo. Vlrico. tradidit ſuper altare Sanctę 338
Marię Niwenburch ancillam ſuam nomine Jûttam uxorem hominiſ ęcclesię nostrę Horandi. eo iure quo ipsam poſſéderat. Huius rei teſteſ sunt. Sifridus. Chalhohuſ Rudigerus de Sibenprunne. homineſ ęcclesię nostrę. Witoldus

de Widenich. Hugo et frater eius Abertus. Hartwicus. Churzhalſ. Item Herrandus de foro. et Ulricus item de foro. Pilgrimus camerarius.

339 Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus quod frater noster filius domini Wolfkeri de Erlhae. Sigehardus tradidit ſuper aram Sanctę Marię Niwenburch. ea die qua ſe ipsum obtulit et uinculo regulariſ uitę conſtrinxit. uillica-

Perniohi tionem Perſniche ſitam. conſentientibuſ et annuentibuſ fratribuſ ſuiſ. Wolfkero. et Eberhardo. Huius rei teſteſ ſunt. Chodoldus et filius eius Wicharduſ de Straneiſdorf. Waltherus filius domini Ottoniſ de Miſſowe. Gerungus et Egilolfuſ hommeſ dominę Dimudiſ.

340 Notum ſit omnibus tam preſentibuſ quam futuriſ. quod Gerbirch ſoror nostra. tradidit ſuper artare *(altare)* Sancte Marię Niwenburch se et partem paternę ſubstantię quam ſibi mortuo patre dedit mater ſua domina Chunecundis de Modelansdorf. preſentibuſ hominibus quos infra. in teſtimonium delegationiſ introducemuſ. sunt autem tria beneficia Rezpach ſita. Huius rei teſteſ sunt. Wichardus de Arnſtaine. Ůlricus frater eius de Gadem. Hugo de Modelanſdorf. Perhtoldus de Iwanſtal. Ůlricuſ de Gundramſdorf. Arbo de Iwanstal. homineſ ęcclesię nostrę. Alrammus. Amelbertus. Gerungus.

341 Notum ſit omnibus Christi fidelibus quod Albericus tradidit libera et potenti manu ſuper aram Sancte Marie Niwenburg mancipia quorum nomina ſubscripta sunt Gepam uidelicet et ſororem eius Pezilam. Gerhohum et Ecuwardum et filios eius Acilam. et Ůſpil et Mathildam Friderun. Wiſint. Pertham. Hermannum et Willibirg. Mergardam. Huius rei teſtes sunt Albertuſ filius marchionis. Otto de Machland. Starfrid de Pezilineſdorf: Herbort de Cumpndorf. Tiemo de Chirgling.

342 Notum ſit omnibus quod Ricza de Suueringen tradidit Pertham ad cenſum. v. denariorum.

343 Notum facimus tam preſentibus quam futuriſ quod Heinricus et frater eius Vlrich tradiderunt ad altare

Sancte Marie. Heinricum ad cenſum. v. denáriorum pro remedio matriſ ſue: Heilch. Huius rei teſtes sunt Diepoldus de Winne. Anſhelmus camerarius et ſeruuſ eius Rapoto. item Anſhelmus Uitricus (*Uiti*) eorum et dominus Truthlieb. et homineſ ęcclesię nostrę Hartuicus. Witoldus. Alrammus. Amelbertus. Vuolſherus. et filius eius Uuolſher.

Intimamus tam preſentibus quam poſteris in hoc loco 344
domino famulantibus. quod Gundoldus et fratres ipſius Hilſunc et Waltherus filii domini. Ottonis de Miſſaů delegauerint ſuper aram Sancte Marie in die depoſitioniſ eius. uineam unam addito agro quo colatur atque putetur. Spencingin locatam. Huius rei teſteſ sunt. Dominus Heinricus de Ramuoldeſpach et fratres eius Albertus de Phomſteten. et Gerungus de Siuſprunnen. et Otto eiusdem Heinrici filius. Siboto et V͛dalricus homineſ ipſorum. Vvolſher de foro. Helmvvic et homineſ ecclesię nostre: Witoldus. Alrammus. Hartuuicus et alii quam plures.

Notum facimus tam futuriſ quam preſentibus concam- 345
bium cum domino Walthero de Sikkendorf factum. Nam feudum quod habuimus Sikkendorf ſitum dedimus ei pro unius uiri beneficio et pago et prato que legitime poſſederat in uilla Zventendorf dicta. addito talento hiſ Zuenten-dorf.
que dedimus ei. Huius rei teſtes sunt. Comeſ Gebehardus de Rebegowe Chadoldus de Seuelde. V͛dalricus de Aſparn. Adelbero de Chunringen. Wernhart de Rabenſteine. Pertholt de Iwanſtale. Ortlieb de Wideruelde. Heinricus de Puochperge. Rudbertus frater Waltheri de Sikkendorſ. Horum ſupra ſcriptorum teſtimonio fulcimus 345 b
quod probauimus legitimiſ teſtibus quod dominus Heinricus de Miſtelbach obpignerauerit nobis uineam pro quinquaginta talentiſ ſi auferretur. nobis predium qvod tradiderat nobis cum filia ſua Adelheide Welvven uel Chůpharen ſitum. Vineam nobis obpigneratam emerat a domino Purchardo capellano.

Notum ſit tam futuriſ quam preſentibus quod comi- 346

tes de Sala Heinricus et Sighardus delegauerint per manus domini ducis Heinrici II *(duo)* predia Wolffpac et Richershowe rogatu Hinrici de Polan et Ottonis ad subsidium matris et sororis eorum aput nos conuersarum et pro remedio animarum earundem et aliorum parentum suorum. Huius rei testes sunt. Chůnradvs comes de Pilsteine. Alber de Chůnringe. Irmfrit de Gnanendorf. Gerolt de Sassengange Irmfrit de Rŏtelensteine. Christan et Friderich de Heimburc.

347 Notum sit omnibus tam futuris quam presentibus, quod Margahretta tradidit ad altare S. Marie Giselam et filiam eius Adelheidem at *(ad)* censum. V. denariorum. Huius rei testes sunt. Prunhicus et Hartuwicus de Newenburc. Wicp (*Wicpot v. Wicpert*) de Chirchlingen. Otto Chunradus.

348 Notum sit omnibus Christi fidelibus quod Otto de Ladendorf pro remedio animę sue et cognati sui Rv̊dberti apud nos sepulti cum duobus filiis suis Adelrammo. et Hugone et Heruuico fratre sepulti, tradidit ad altare Sancte Marie Niumburg beneficium unum Sirneisdorf situm. eo tenore ut post ipsius decessum in usum Niwenburgensium fratrum cederet. Huius rei testęs sunt Anshelmus et Gerungus de Hakgin. Wernhart de Hakgin. Heinricus. Pertholdus. Liupoldus.

349 Notum sit cunctis Christi fidelibus tam presentibus
W. pp. quam futuris. quod dominus Ortolfus de Waidhouen fundum Pernhartestal. habuit in beneficio a domino Ekkeberto de Perneckke. Hic dominus Ortolfus seruicio suo promeruit. quod idem dominus suus Ekkebertus eundem fundum Pernhartestal. quem habuit in beneficio. paratus fuit sibi dare iure hereditario. Cum autem hanc circa se domini sui Ekkeberti clementiam certo cognouisset. uidelicet quod quemcumque ipse uellet. predictum fundum iure, sibi hereditario traderet. rogauit eundem dominum suum. ut eundem fundum. quem sibi iure hereditario tradere paratus esset. in manus cuiusdam nobilis uiri domini Chunradi de Aschahe delegaret. ita. quod

idem dominuſ Chunradus eundem fundum delegaret. quocumque ipse dominuſ Ortolfuſ eum delegare rogaret. Quod et ita factum est. Quo facto. dominuſ Ortolfuſ rogatu domini ſui. Ekkeberti. tradidit eundem fundum Sanctę Marię Niwenburch. in concambio pro fundo E m a r ſ d o r f ſito. et pro aliiſ. Quarum XLV talenta ſumpta sunt de uendito predio R i c h p o t e n p a c h. et XX de uinea uendita Nuzdorf. et IIII^or de uinea uendita M e g e n h a r t ſ d o r f. rebus mobilibus. pluſquam nonnaginta marcaſ ualentibus et ipſius Ortolfi rogatu prefatus Chunradus delegauit eundem fundum in manuſ domini ducis auſtrię Hainrici. ad defendendum ęcclesię Sanctę Marie Niwenburch. Post hoc factum. dominuſ Manegoldus eiusdem domini Ortolfi priuignus. mouit querimoniam coram predicto duce Hainrico ſedente pro tribunali in iudicio eundem fundum dicenſ esse ſuum. Ad huius querimoniam dominuſ dux. uocauit dominum Ekkebertum et dominum Ortolfum in iudicium. Qui cum uocati coram duce adessent. et querimoniam domini Manegoldi audiuissent. dominuſ Ortolfuſ ſurgenſ. dominum ſuum Ekkebertum rogauit. ut eundem fundum quem ſibi libera manu dederat. ſolita clementia ſibi defenderet. Surgenſ itaque dominuſ Ekkebertus et accepto p r o l o c u t o r e dixit ſe eundem fundum iure hereditario poſſediſſe: uſque ad idem tempus quo ipse domino Ortolfo eum tradidit. Quo dicto. a domino duce et a circumſtantibus dictum est. ut ſi hoc uerbum ydoneiſ teſtibus confirmaret. eum potentem fuiſſe. eundem fundum domino Ortolfo iure hereditario tradere. Ille ſine mora. teſtibus predictum uerbum confirmauit. Quibus patratiſ. dominuſ dux queſiuit ſententiam. quandoquidem hoc confirmaſſet. quod eundem fundum iure hereditario ſicut dictum est. habuiſſet. ſi ei eundem fundum domino Ortolfo quem eodem inbeneficiauerat. iure hereditario tradere licuiſſet. Cui omnino bene licuiſſe ex ſententia publice adiudicatum est. Rursus dominus dux aliam queſiuit ſententiam qñ (*quandoquidem*) coram ſe rationabiliter determinatum esset. ſi aliquis ulterius de hoc coram

aliquo iudice uel ſeculari uel ſpirituali. reſpondere deberet. Continuo ex ſententia adiudicatum est. nullum unquam hominum. de hoc quicquam reſpondere alicui debere. In eadem itaque hora dominus dux Hainricus. fundum Sanctę Marię Niwenburch Emarſdorf ſitum. et alia bona mobilia. eiusdem dominę. delegauit in manus domini Ekkeberti. in concambio ſempiterno. pro fundo illo Wernhard pp. Pernharteſtal. Omnium horum. quę dicta sunt. teſteſ ſunt. Chunradus comeſ de Pilenſtaine. et frater ſuus Sifridus. Comiteſ de Scalahe. Hainricus et frater ſuus Sighardus. Ekkebertus de Pernękke. Chunradus de Amcineſpach. Chadoldus de Straneiſdorf. Gebehardus de Chalocheſperge. Albero de Chunringen. Hainricus de Puchperge. Erchenbertus de Gorſe. Ortliebus de Wideruelt. Marchwardus de Stainperge. Ortolfus de Winchele. et frater ſuus Poppo. Hainricus de Chambekke. Chunradus Tolr. Vlricus de Tribaneſ Winchele. Albertus de Phaſeſteten. Pilgrimus de Miſſau. Geroldus de Sahſengange. Wolfkerus de Egenburch. et filius ſuus Hainricus. Albertus de Minnenbach. Waltherus de Sikkendorf. et frater ſuus Rubertus. Perhtoldus de Iwanſtal. Albertus de Horn. Ortolfus de Iſenperch. Vlricus de Vlricheſchirchen. et frater ſuus Irmfridus. et sororius ſuus Tiemo. Siglohus et frater ſuus Otto. de Holarbrunne. Vlricus de Hintperg. Otto de Pirbom. et Perhtoldus uituluſ. et frater ſuus Hainricus. Hermannus de Hirzperge. Otto de Purcharteſdorf. Hainricus de Plauniche. et alii quam plures. Hiſ ita peractis dominuſ dux Auſtrię Heinricus ſepe dictum fundum Bernhartſtal ſuper altare. S. Marię Niwenburg manu ſua nullo reclamante delegauit. et perpetuo iure irrefragabiliter poſſidendum confirmauit. Facta est autem hec delegatio a domino duce Auſtrię Heinrico anno ab incarnatione domini: M°. C°. XLXX. I°. Indictione IIII^a. II kalen: Aprilis. feria IIII^a in paſcha. Cuius delegationiſ teſteſ ſubſcripti sunt. Liupoldus et Heinricus filii prefati duciſ. Otacha-

Bernhar-stall.

rus marchio de Stire filius Otachari Livtwin de Azilinesdorf. Engilber de Chuftilwanch et V̊lricus frater eius. Ôlricus et frater eius Albero de Vihouen. Fridericus de Mirſdorf. Otto de Houen. Rapoto de Sconberch. Albero de Chunringen et filius eius Hadmarus Werinhardus de Rabenstein et filius eius Hadmarus V̊lricus de Hintperge Chǒnrat de Placental. Harnith de Sachſengan Hædwigiſ. Gerdrůt. Eber. Herbott. Timo. Heinrich. Gifil. Burchart.

350 Notum ſit Chriſti fidelibus quod Hetthel de Grabene cum uxore ſua predium quod in eodem loco pretio comparauerant hoc pacto dederint Niwenburgensi ecclesie (Grabin.) ut post uitam utriusque illius ecclesię fratribus ſeruiret. Huius rei teſtes sunt. Steueno et Pertholdus fratres ipsius Otto de Tuln. Sigifridus et Echricus uillici ecclesie. et alii quam pluresſ.

351 (de loco seu ecclesia in Kalliaperig.) Notum ſit omnibuſ Christi fidelibus quod Rǒdolfuſ de Challnperge ęcclesiam in eodem loco poſitam uno beneficio Niwendorf ſito. dotauit.

352 Notum ſit omnibus Christi fidelibus quod Werinhardus et uxor eius Adala de Grincingen tradiderint ſuper altare S. Marię Niwenburg duaſ uineaſ Nuzdorf ſitaſ eo pacto. ut post deceſſum amborum in uſum fratrum in eodem cenobio deo militancium cederent. Huius tradicioniſ teſtes sunt Otto de Nuzdorf et frater eius Adelbertus Witoldus. Prunricus Hartwicus famuli ęcclesię.

353 Notum ſit quod domino V̊lrico ſeniori de Pernekke. pro curia illa Hohenburch poſita et pro omnibus appendiciiſ ipsius curie. Niwenburigenſis ęcclesia tradidit in concambio, quatuor beneficia Gelanteſdorf ſita.

354 Notum ſit omnibus Christi fidelibus. quod dominuſ Algerus de Egenburch. tradidit ſilio ſororiſ ſuę Gnanelino fundum Egenburch situm. hac conditione. ut ſingulis annis ipse Gnanelo. ſolueret Sanctę Marię Niwenburch. XII. denarioſ. usque ad obitum suum. Post obitum uero ipsius Gnaneloniſ. Guntſridus et uxor eius

Hailca. filia predicti Gnanelonif. debent habere eundem fundum hoc pacto. ut fingulif annis foluant Sanctę Marię Niwenburch tref folidof. Si uero fupradicta Hailca. filia predicti Gnanelonif. absque liberif obierit. uir eius Guntfridus. debet habere eodem pacto. usque ad obitum fuum. Post obitum uero ipfius. fundus debet redire ad parentelam mulierif. Huius rei teftef funt. Gnanelo de Egenburch. Ainmût. Charlo. Dietrich. Gundolt. Herman. Pilgrim. Gerunch. Omnef hi de Niwenburch. Herbreht et frater eius Guntfridus de Engenburch.

355 Notum fit tam prefentibus quam futuris quod Erchenbertus fenior caftellanus de Gorfe quoddam predium Egenburch fitum et quendam feruum fuum nomine Sigberonem qui prefato predio inbeneficiatus erat. delegauit. fuper altare Sanctę Marię Niwenburch. ea conditione ut idem feruuf pro obtentu eiusdem beneficii. cenfum a Niwenburgenfi cenobio perfoluendum Romane ęcclesię Romam deferret: uel fpadonem accommodaret: Quam delegationem predicti Erchenberti filii. Erchenbertus et Wolfgerus renouauerunt nobis infinuantes quod prefati Sigberonif heredef ex patre eo defuncto dimidium talentum pro obtentu ipfius beneficii fingulif annif perfoluere. deberent. Huius renouationif teftef fubscripti sunt. Heinricus de Pŏchperc et filius eius Hugo. Ortholfus de Iedolffperge. Haidenricus. et Otto filii Wofgeri de Egenburch. Chŏnrath de Ratlinfprun et frater eius Sigifridus. Eberhardus de Piugen. Algoz frater Sigberonif. Erchenbertvs filius Erchenberti iuniorif caftellani de Gorf.

356 Notum fit tam prefentibus quam futurif quod Eberhardus de Wienna et uxor eius Adala. uineaf fuaf quas habuerat Otacherin uendiderit ecclesię Niwenburgenfi pro XL. V. talentif et marcif. Que uendicio facta est fub prefentia et teftimonio eorum qui uineaf in eodem monte poffederunt et poffident.

Notum ſit tam futuriſ quam preſentibus quod Herbordus de Ruſpach in articulo mortiſ diſpoſuit ecclesię Niwenburgenſi. uillicationem Chatternberch. Quam dux Heinricus delegauit ſuper altare S. Marię Niwenburg. Iuxta eandem uillicationem idem Herbordus diſpoſuit ecclesię Scotorum duaſ uineolaſ agriſ diſpoſitaſ quaſ ecclesia Niwenburgensis acquiſiuit a Scottiſ concambio unius manerii Hercendorf ſiti. 357

Notum ſit tam futuriſ quam preſentibus quod Rŏdolfuſ Drirr de Vellerbrun in agone infirmitatis ſue diſpoſuit ecclesię Niwenburgensi beneficivm unum apud Marquarsdorf ſitum. quod delegauit uxor sua et liberi ſui ſuper altare S. Marię Niwenburg. 358

Notum ſit cunctis Christi fidelibus quod quidam Pruno de Garmansdorf habet de nobis beneficium Lize poſitum. Quod poſt mortem ipsius in uſum debet redire ęcclesię. 359

Notum ſit omnibus fidelibus quod quedam Chunigundiſ de Trebſdorf. se cum predio ſuo uidelicet duobus beneficiiſ Hagenbrun et uinea I cum agriſ diſpoſita. et beneficio uno Flandorf tradidit ſuper aram S. Marię Niwenburg. 360

Notum ſit omnibus Christi fidelibus quod Mathildiſ de Livbeſ filia Manigoldi ſoror noſtra. IIº beneficia Wartperge et Tig ſita que ad illam hereditario iure deuenerant tradidit ſuper aram S. Marie Niwenburg. 361

Notum ſit tam futuriſ quam preſentibus quod W̊lricus de Sconchirchen cum filia ſua Pertha ſorore nostra tradidit ſuper altare Sancte Marie Niwenburg III beneficia Zohenſunfdorf. et II Erla et pratum Riedendorf. et ſiluam Medelich et in articulo mortiſ diſpoſuit ecclesie nostre beneficium unum Prettenuelde. 362 Praytenfeld.

Notum ſit omnibus Christi fidelibus quod Albertus de Liechtenſtein tradidit ecclesie Niwenburgenſi pro anima sua IIIᵃ beneficia et dimidium Zohenſunfdorf. 363

364 Notum ſit omnibus Christi fidelibus quod Chônradus de Hoffteten uendiderit ecclesie Niwenburgenſi tria be-

Stallarn. neficia pro nouem talentiſ apud Stallarn ſita. et ibidem IIII^or beneficia pro octo talentis. prefatę ecclesię in uadimonium poſuit.

365 Notum ſit tam preſentibus quam futuris quod Niwenburgenſis ecclesia cum Raithaſlanensi ecclesia concambium

Krems u. Hofen. fecerit danſ ei uineam Chremeſe ſitam pro molendino Uihouen ſito. et pro II^bus uineiſ.

366 Notum ſit Christi fidelibus quod Otto de Leuſdorf tradidit ecclesię Niwenburgenſi II° beneficia Gebnſdorf ſita. et uineam Chremeſe ſitam cum filia ſua Margareta ſorore nostra.

367 Notum ſit Christi fidelibus quod Niwenburgensis ęc-

Commutatio cum Paumgartenpergensibus. clesia cum Pôngartenbergenſi ecclesia concambinm fecit tradenſ ei uineam Chremeſe ſitam et agroſ quoſdam pro uinea et beneficio Widenich et pro uinea Niwenburg. et ſilua que Geſvent dicitur.

368 Notum ſit Christi fidelibus. quod Woluoldus Niwen-

Silua in Ganfuret. burgenſiſ conversus tradidit ęcclesię Niwenburgenſi uineam C ô n u a r n ſitam. pro qua plenarie obtinenda genero eiusdem Woluoldi. VI. talenta predicta ecclesia dedit.

369 Notum ſit Christi fidelibus quod Niwenburgenſiſ ecclesia coram duce et optimatibus Auſtrię concambium fecit cum C h a l o h o de T u l b i n g. qui tradidit ęcclesię

Pirchenwart. X. beneficia Pirchenwart ſita. pro tribuſ beneficiis Diepoldeſdorf ſitiſ. et pro nouem beneficiis Gnage ſitiſ. et pro predio Charnerbrun ſito ſupra dicta vero tria beneficia Diepoldeſdorf ſita contulit ęcclesię domina Heilca de Uihouen pro predio quod ecclesia Niwenburgenſiſ apud Sebach habuerat.

370 Notvm ſit Christi fidelibus quod Chûnradus et Pertha de Mvlbach tradiderunt Niwenburgensi ecclesie pro filia quam habebant Sophya nomine beneficia hec. Ecclesiam et curtile quod vvlgo dicitur A n ſ i d i l et beneficium S e-bach R o t i n p û c h i n. quatuor beneficia. Z e w i n d i n

manfum unum. Trûtmanfdorf beneficia. novem. ex quibus IIII^{or} incvlta. In receptu quoque Chûnradi fratrif Sophye beneficium Hittindorf.

Item Chûnradus, et Pertha de Mv̊lbach concambivm fecerunt cum ecclesia Niwenburgenfi. tradentef tria beneficia et tria curtilia. nec non et vineam. Heroltfdorf pro tribus beneficiif que habuimus in villa ipforum que dicitur Chelchdorf. 371

Notum fit omnibus Christi fidelibuf quod quidam Gumpoldus de Eginpurch tradidit S. Marię Niwenburch vineam. sitam in monte domini Wolfkeri de Schafperch. Huius rei teftef sunt omnef Perchnoz. eiufdem montif. 372

Notum fit omnibus; quod domino Rudolfo de Chirchlingen prepofito ducis, conceffimus uineam in eodem loco fitam. ut clementer tractet hominef ęcclesię nostre in officio fuo, hoc pacto, ut post uitam fuam, et uxorif eius ad ufum ecclesię redeat. 373

Notum fit tam prefentibus quam futurif. quod domina Irmgardif de Poranftorf tradidit ęcclesię Niwnburgenfi potentiua manu duo beneficia Poranftorf fita agrum quoque et pratum ea conditione: ut Ortolfuf milef de Poranfdorf. qui eifdem beneficiif ab ea beneficiatus fuerat. ab ecclesia quoque beneficiaretur et posteritas fua. perfolueretque eidem ęcclesię annuatim. V. folidof. Quibus beneficiatus idem Ortolfuf a domino Gotfchalco eodem tempore prepofito. talem sibi decrevit legem: ut fi in fefto. S. Martini V. folidof non persoluerit. per quatuordecim noctef. X. folidof perfoluat. Quof fi nec tunc perfoluerit. beneficium transeat in ivs ęcclesię: habeatque ęcclesia libertatem idem beneficium alteri preftatum ad meliorem statuere utilitatem. Huius rei teftes sunt. Otto de Miffov. Prunricus de Sparwerfpach Ramunt de Lengenvelt. Arbo de Sincindorf. Irinfrit de Durrinpach. Gerunch de Ramvolfpach. Pilgrim cognomento Mofriter. Otto. Marchwart. 374 Got. pp.

Haimo de Stadlov. Ortolf de Ibiſvelde. Ortolf de Plet-
pach. et Albertus frater eius. Chalhoch et Rŏdigerus
frater eius de Mulbach. Wigolt. Dietmar. Albertus. Alt-
man. Herman de Miſſov. Wiſinto hominef ęcclesię.
Trutman.

375 Pateat cunctis Christi fidelibus. tam futuris quam
preſentibus. quod quidam miniſterialis ducis Liv-
Wer. ppo. poldi. nomine Sintrammus. tradidit duo beneficia ſita
Ekerichiſdorf. ſuper aram S. Marię pro remedio animę
ſuę. quę tunc recepit uſque ad finem uitę ſuę pro. X. de-
nariis annuatim inde ſoluendiſ. Huius rei teſtes ſunt. Ŏl-
ricus de Pŭſindorf. Huch de Ladendorf. Marchwart
Scherf. Ortliep de Wolfpaizing. Meinhart de Malinſdorf.
Chŏnrat de Drozze: Winther de Prante: Chŏnrat frater
eius. Rŏdiger de Gawatſ. Chŏnrath.

376 Postea prefatus Sintrammus occiſuſ est. et in die
ſepulturę eius uxor eius nomine Perhta et propinqui
eius de predictiſ beneficiiſ ſe ad altare S. Marię abdi-
cauerunt: De hac re iſti sunt teſtes. Albreht de Slinpach.
Wernhart de Mergerſdorf. Meinhart. Trŏmil. Perhtolt
de Wrmz. Chŭnrat de Huſlŭten. Rŏdolf Sv. Chŏnrat
de Puſinperch. et tref filii ſui. Wernhart. Poppo. Pruno.
Meingoz. Irinfrit de Gnandorf. Prunrich. Heinrich. et
frater ſuuſ. Rŏdigerus. et alii quam plures.

377 Preſenſ et futura nouerit ętaſ. quod dominuſ
Got. pp. Perhtoldus et uxor eius nomine Juta de Rorbach
pelegauerint ſuper aram Sancte Marię tria beneficia con-
Rarbach. Hagen-prun. ſenciente filia ſua. I. Rorbach. II. Haginprunne. III. Chu-
Cunige-prun. niſprunne: pro remedio animarum ſuarum. post mortem
ſuam. Huius rei teſtef sunt. Ramunt de Lengenvelt. Otto
Marcſalch. Rŏdigerus de Hecilſperge: Herman de
Stŏcindorf. Chŏnradus et Hermannus puer Urbani. Alber
et Chŏnrat de Ruhinſtain. Otto de Liſtnich. Hugo de
Hecilſperge. Rŏdolf Otto. et Rapot omnef de Rŏkerſ-
dorf. Chŏnrat Trugman. Herman ſororius eius. Ŏlricus
pellifex. Heinricus de Widnich. Wartman. Heinricus de

Trebiſtorſ. Perhtolt frater eius. Walrab et filius Albertus. Heinrich. Willehalm. Altman. Engilbertus, et Amilbertuſ homineſ ęcclesię Perhtolt Wegihirphel. Otto de Erchinprehtiſ. Dietmar de Wiſindorf.

Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus; quod quidam mi- 378
niſterialiſ duciſ Livpoldi nomine Rŏdolfuſ de Chirch- Gotsch. ppo.
lingin et vxor eius nomine Gerdrut. filius quoque eorum Rŏdolfus. tradiderint ſuper altare S. Marię. V. be-
neficia Grizinſtein pro remedio animarum ſuarum. Hii Gisle-stain.
sunt teſteſ adhibiti. Heinricus de Planchinſtein. Chŏnradus de Pusinperch. et filius eius Pruno. Otto de Wolfpaizingen. Dietrich de Werdarn. Ramunt. Ŏlricus de Rezze. Engilſchalch. Dietricus. Selbker. Perhtolt. de Iſanſdorf. Herbort de Lewarn. Rŏdiger: Gothſcalch. de Werdarn. Livpolt de Povmgartin. Heinricus. Meingoz. Ernſto de Puſinperge. Ŏlricus de Dietrichtorf. Rŏdiger et Rŏdiger. Livpolt et Livpolt de Sconchirchin. et alii quam pluref.

Pateat tam futuriſ quam preſentibus. quod quidam 379
miniſterialis duciſ nomine Ramundus et uxor eius nomine Sub Got. ppo.
Chunigundiſ pro remedio animarum ſuarum post obitum
eorum tria beneficia in Zwentendorf delegauerunt ſuper Zwenten-dorf.
aram S. Marię. et ſub tali conditione. quandocumque unum illorum aut uinea aut decem talentiſ redimere uellent in poteſtate eorum conſiſteret. Huius rei teſteſ sunt. Gundaforus de Stire et eius militeſ. Engilſchalch de Hucinbach. et Dietricus. Chŏnrat et frater eius Albertus de Pacental. Prunricus. Otto. Salman. Otto. Chŏnradus de Puſinperch. et filius eius Pruno. Heinricus de Planchinſtein. Engilbreht de Nordernbach. Rŏdolf de Chirchlingin. Germunt. Dietricus de Werdarn. Wiſint. Herbort de Lewarn. et alii quam pluref. Iſte treſ delegationeſ quas predixi. factę sunt. anno domini M.C.LXXX.VII. indictione. V. ſub prepoſito Gotſchalco.

Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus. quod quidam mi- 380
niſterialis comitiſ Chŏnradi de Pilſtein nomine.

Rapoto de Chricendorf. delegauerit. V. mancipia. videlicet Heinricum et Rihzam fororem fuam cum filiif fuif omnemque pofteritatem eorum fuper aram. S. Marię: ad. V. denariof annuatim foluendof. et fi per tref annof non perfoluerint ferui fint ęcclesię. nisi fe ad eundem cenfum redimant. Huius rei teftef sunt. Ramunt de Lengenvelt. Eberhart. Wichart. Merbot de Hintperch. Durinch. Rŏdolf. Reinpreht. Heinrich. Reinpert. Meinhart. Eberger: Heinrich. Dietmar: Perhtolt. Ŏlrich. Chŏnrat. Hi omnef de Chricendorf fuerunt.

Svb Gotschalco prepofito.

381 C Post hec paruo tempore interiecto. prefatus Rapoto ancillam fuam nomine Irmgard et filiof eius Heinricum. Perhtoldum. Albertum. omnemque pofteritatem eorum tradidit S. Marię fub eadem conditione qua et priores. Ifti teftef sunt huius rei. Hartwich Churzhalf. Herwich. Livpolt. Eberhart monachus. Meingoz. Volmar: Eberhart. Rŏpreht cocus. de Chricendorf Chŏnrat. Alber: Engildich pater mancipiorum. Heinrich. Rŏdolf. Meinhart. Heinrich. Herlieb. Gerunch. et alii quam pluref.

Svb Got. ppo.

382 Cognofcat omnif etaf utriusque fexus. quod quidam minifterialif ducif Livpoldi nomine Albertus de Phafsteten. tria beneficia Pernrut. et duo Guntharfdorf potenti manu fuper aram. S. Marie delegaverit. una cum uxore fua pro remedio animę filii fui nomine Chalhohi occifi. eadem die ibidem fepulti. fub eadem conditione relicta eius unum beneficium Radinprunne de patrimonio fuo et duaf uineaf Gundramdorf tradidit. Huius rei teftes sunt. Idem Albertus de Phafftetin. Otto cognatus eius de Miffowe. et fratres eius Elfo et Chalhoch. et Alber: Chalhoch de Mulbach. Dietricus et frater eius de Lihtinftein. Rapoto. Alber de Selwiz. Heinricus de Steinperch. Ortolf. et filius eius Gerunch de Rufpach. Heinricus de Hertinftein. Hugo de Modlanfdorf. Heinricus de Durrinpach. Otto de Mulbach. Chalhoch Ahtar:

Chûnrat et frater eius Geruncli de Vuzſprunen. Ŏlricus dapifer. Perhtolt de Wrmiz. Sifrit de Mulbach homo ęcclesię Perhtolt. Marchort. Rŏdiger de Hecelſperge. Rŏdiger de Mulbach. Chŏnrat de Werde: Heinrich Titelar: Chŏnrat et Albreht de Pacintal. Hartnit de Sahfingange.

Nouerint omnes Christi fideleſ tam futuri quam pre- 383
ſenteſ. quod quidam miniſterialeſ treſ fratres de Puſinperch. nomina quorum hęc sunt. Wernhardus. Poppo. Pruno. cum matre ſuą domina Willebirch tria beneficia et curtim Eberhartſdorf ſuper Ebersdorf.
aram. S. Marię pro remedio animę patris ſui Chŏnradi et animarum ſuarum delegauerint. Vnde iſti per aurem in teſteſ tracti sunt. Irmfridus de Gnandorf. Fridericus de Paſtperch. Megingoz de Puſinperch. Heinricus de Ebergozingen. Willehalmus camerarius Chalhohus de Puſinperch. Ortolfuſ. Reinpot de Trebiſtorf. Albertuſ de Nuzdorf. Rŏdiger de Hecilſperch. Ramunt de Lenginvelt. Wildunch. Chŏnrat. Herwicus mileſ. Altman ſeruus. et Engilbertus. Wernhart. Erniſt. Chalhoch. Hugo mileſ. Perwin de Stŏmardorf. Hugo de Stetin. Megingoz.

Svb Got. pp̊.

Notum ſit omnibus katholicę fidei cultoribus. quod 384
Liupolduſ dux Auſtrie tradidit S. Marię pro remedio animę ſuę iſta mancipia pro. V. denariiſ annuatim ſoluendiſ. Goz. Rapot. Eberhart. Wentil. Perhta. de Rukerſtorſ. Huius rei teſteſ sunt. Heidinricus de Gorſ. Wernhardus de Mergerſdorf. Heinricus Titlar: Chŏnrat Trugman. Heinrich Wrmil. Herwich. Rŏdiger Sibhar: Altman. Engilbreht. Rŏdiger. Challe. Otto.

Pateat omni poſteritati fidelium Christi, quod do- 385
mina Chŏnigundiſ de Minnebach conſenſu fratriſ ſui Rŏdigeri. et sororis ſuę dominę Tŏten tradidit. S. Marię pro remedio animę ſuę unam vineam apud Radendorf. Huius rei teſtes ſunt: Chraſt de Amzinſpach. Rŏdiger de Minnebach. et Rŏdiger ſilius eius. Heinricus

et Chunradus militeſ eorum. Hartwicus Churzhalſ. Perhtolt. et Chŏnradus Trugman. Chunradus miles. Baldwinn. Livpolt. Heinricus de Hintperch. Danchwart. et alii quam plureſ.

386 C Svb Got. ppo. Notum ſit omnibus Christi fidelibus. quod quidam miniſterialis comitiſ Chŏnradi de Pilstein. nomine Ŏlricus de Sinwelvelden. tradidit Reinpern ſeruum ſuum de Chrizendorf ſuper aram. S. Marię ad. V. denarioſ annuatim ſoluendoſ. Iſti teſteſ sunt. Willehalmus camerarius. Heinricus Titlar. Perhtolt Chalhoch. Herman. Albertus homineſ ęcclesię. Eberhardus ſeruus duciſſe. Trutman piſcator.

387 Sub Got. ppo. Notificamus omnibus Christum colentibus tam futuriſ quam preſentibus. quod duo fratres quorum uocabula sunt Marchwardus. et Ŏlricus de Hintperch miniſteriales duciſ Livpoldi. una cum matre ſua nomine Tŏta et ſororibus ſuiſ absque omni contradictione. in die ſepulture patris eorum nomine Ŏlrici tradiderint. S. Marię omnique conuentui hic domino famulanti uillicationem apud Wolfkerſdorf pro remedio anime patriſ ſui et animarum ſuarum. Huius rei teſteſ sunt Ŏlricus de Trutmanſdorf. Ortwin de Gumpendorf. Herbort de Potendorf. Heinricus de Steinperch. Herwicus de Chuniſprunne. Hartwicus de Velwen. Helphant. et Marchort et Heinricus de Hintperch. Heinricus de Trebſdorf. Otto de Pirbovm. Diether et Waltchŏn. Dietricus et Dietricus de Hintperch. Ŏlricus et Sifridus frater eius de Chranichperch. Heinricus et Walther de Ŏlrichſchirchen. Heinricus de Wolfkerſdorf. et Hartmannus. et alii quam plureſ tracti sunt per aureſ in teſteſ.

Wolfkers-dorff.

388 Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus quod quedam domina miniſterialis Liupoldi duciſ Hædwigiſ nomine de Wrmze una cum filio et filia Pertholdo et Perhta in remedium animę filii ſui Rv̊digeri tradidit ſuper altare ſancti Michaheliſ Archangeli in baſilica predivm I.

Miſſawe ſitvm. ad illuminandvm idem altare in perpe- Meyssaw. tuum. Huius rei teſteſ sunt. Geroldus de Sahſengange. Chunradus et Albertus fratres. de Pacental. Heinricus Ebergozinge. Wolkerus de Hezmaneſtorf. Gerungus. Chvnradus. Hugo de Wͦrmze. Pertholt de Malmanſtorf. Alolt de Ricendorf. Pertholt de Heiligenperge. Gundolt de Hucendorf. Cumpo de Ceizelperge. Alolt de Hezmanſtorf. Amelunch de Meinraſtorf. Meinhart de Swinſteie. Friderich de Hezmanneſtorf. Albertus Hech. Ditmarus Lerz. Marchwart Tavſlær homines ecclesię noſtrę.

389 Nouerint etiam omnes Christi fideleſ. quod eadem domina Hadewigiſ de Wͦrmze eodem die vna cum eiſdem liberiſ ſuis Pertholdo et Pertha pro remedio animę prefati filii ſvi Růdigeri potenti manu tradidit super altare. S. Marie Niwenburch. predium. I. (*vacuum*) ſitum. Huius rei teſteſ sunt qui et ſupra.

390 Pateat omnibus Christi fidelibus tam futuriſ quam preſentibus. quod quedam miniſterialis nomine Chunigundis comitiſſe de Planchenſtein preſente domina ſua et ſub manu eius predium quod habuit Trebeſdorf. Tresdorf. tradidit S. Marię pro remedio animę ſuę. et ſe ipſam in communem ſocietatem ſororum noſtrarum deo uiuum ſacrificium obtulit. Huius rei teſteſ sunt. Wernher de Pleiche. et frater eius Heinricus. Marchort de Swinze. Manigolt de Pogin. Otto de Haga. Maginſ de Staine. Ramunt de Sulce. Ortolf de Sulce. Rŏdolf de Gumperhſvelde. Maginſ Cholbe. Willehalm de Sbrincenbach. Heinrich Vogil. Otto de Weſen. Willehalm camerarius.

391 Nouerit omniſ ętaſ fidelium Christi. quod quedam miniſterialis duciſ L. (*Leopoldi*) nomine Juta de Rorbach Silva in Tresdorf. tradidit S. Marię ſiluam apud Trebſdorf pro remedio animę mariti ſui Perhtoldi in die ſepulturę ſuę et X. mancipia in ſeruoſ pro remedio animę filii ſui. nomine Chŏnradi ſubmerſi annuente filia ſua nomine

Chŏnigunde et marito ſuo nomine Gotfrido. Huius rei teſteſ sunt. Heinricus et frater eius Reinpot de Trebſdorf. Ramunt de Lengvelt. et ſororius eius Heinricus. Prefatus Gotfridus et homo eius Hartwicus de Plezperge. Reinpot. Deinhart de Slifperge. Albertus et fratreſ ſui Ŏlricus et Hainricus de Rorbach. Huch et Rŏdiger. homineſ ęcclesię: Durinch Huch de Steten. Ernſt de Trebſdorf. Wernhart. Ernſt de Puſinperge: et alii multi.

Nomina mancipiorum sunt hec. Durinch. Dietmar. Meinhart. Eberhardus et Durinch. Gerdrut. Halwich. Perhta et Perhta. Adela.

392 Cognoſcat omniſ ętaſ tam futura quam preſenſ. quod quidam nobilis vir nomine Ŏlricus de Aſparn. una cum filio ſuo nomine Chŏnrado pro remedio animę uxoriſ ſue nomine Alheidis in die ſepulturę eius tradidit dimidium beneficium Maſſendorf. Sanctę Marię in uſum fratrum hic deo ſeruiencium. Huius rei teſteſ sunt. Gerolt de Sahſſingange. Heinricus de Swechint. Selbker de Aſparn. Chŏno et Chŏnrat fratres eius. Rŏdiger filius martertere (*sic*) eorum. Vorich de Aſparn. Sigeloch de Wolfſtal. Ŏlricuſ et alii quam pluréſ.

393 Patefacimus vniverſiſ Christi fidelibus. quod quidam de fidelibus Christi in Winna nomine Reingerus cum uxore ſua nomine Huna contulerit ſe ad converſationem nostram cum omni ſubſtantia ſua. videlicet cum tribus uineiſ et tribus domibus in Winna. et XX. VIII. talentiſ et XX. garradiſ vini. Huius rei teſteſ sunt. Wirnto frater predictę dominę Hunę. Prunricus. Ramunt. Henricus. Hartwicus Churzhalſ. Tivtricus. Pilgrimus. Diepolt de Winna. Hugo. Rŏdiger: et alii.

394 C Cognoſcat omniſ ętaſ fidelium, tam futura quam preſenſ. quod quidam vir nomine Hartwicus de Tevnſteten in Ibſvelt. ancillam ſuam nomine Alheit cum filiabus ſuiſ omnique poſteritate ſua tradidit Sancte Marię

in Nivnburch ad v. denarioſ annuatim perſoluendoſ. Huius rei teſteſ sunt. Idem Hartwicus Willehalmus camerarius. Fridericus de Chalwenperc. Rǒdwinus. Rǒdolfvs Fridericus. Ortolfus. Heinricus. wrmil. et alii quam pluref.

Notum ſit omnibus Christi fidelibus quod domina 395 C
Margareta conſenſu domini Germundi mariti sui. pro remedio animę Dietrici filii sui tradidit ad illuminandum perpetuo altare Sancti Johanniſ apostoli vineam Widnich ſitam. et mancipia quorum nomina hec sunt. Pernhardus cum uxore ſua et IIII^{or}. pueriſ. Soror eiusdem Rihza. Friderun cum .IIII^{or}. pueriſ. Hartnidus cum tribus pueriſ. Chǒnradus cum filia eius Ditlint. Diemvt cum filia Gerdrvt. cum pueriſ duobus. absque omnium mortalium contradictione. pro remedio animę ſuę et filii ſui Dietrici. Huius rei teſteſ sunt. Germundus maritus eius. Marchordus de Hakingen.. Chǒnradus mileſ domini Germvndi. Gvndoldus decimarius. Albertus Heche. Albertus ſervus magiſtri nostri Gotſchalci. Hartwicus Churzhalſ. Livtricus. Sigehart et filius eius Wigoldus et alii quam plures.

Tam preſentibus quam futuriſ notum facimus Christi 396
fidelibus quod quidam Albero frater Ottoniſ de Myſſawe in Jeroſolimitanam expeditionem iturus ſi non rediret uel quandocumque terminus uite adueniret. tradidit ſuper altare Sancte Marie Niwenburch duo beneficia in Slûnze: Huius rei teſteſ ſunt Albertus de Phaſſteten. Otto de Myſſawe frater eius. Elſo Pilgrimus Chalhohus Ortolſus de Mûlbach. Heinricus de Hertenſtaine. Arbo de Pleibenich. Albertus. item Albertus de Nuzdorf Friderich Otto Eberwin.

Nouerit uniuerſitas tam preſentium. quam ſubſequen- 397
tium. quod Agneſ relicta Alberti de Phafenſteten in die depoſitioniſ eiusdem mariti ſui. pro remedio eius animę delegauerit ſupra aram S. Marię Niwenburch. uillicationem Ramuoldeſpach. omni ſopita contradi- Rauolsbach.

ctione. Huic rei teſteſ sunt adhibiti. Ditricus de Lihtensteine. Hiz de Glogeniz. Otto de Miſſawe. Pilgrimuſ Chalohus Ortolfvs fratres de Mvlbach Albero marſchalcus. Hardnidvs de Sahſengange: Heinricus de Steimberch. Hainricus de Durrenbach. Wernhardus de Eiterbach. Vlricus de Poreiſdorf. Hainricus de Hertenſteine. Forthlib Sifrit Chaloh Rudger fratres de Mulbach. Hainricus de Phafenſteten. Arbo de Pleůnich. Eadem die prefata Agnes. institucionem mariti ſui. quam uiuenſ inſtituerat. iſdem (*iisdem*) testibus prescriptis. uotiſ omnibus ad efectum (*sic*) perduxit uillicationem uineam et curtim delegando ad aram beate Marię virginiſ ea condi-

S. Capella. In Nicolay etc.

titione (*conditione*) ut capella Sancti Nycolay. ex hac iugiter lumen incenſum habeat. et ſepulchrum marchioniſ in capitolio (capitulo) perpetualiter illuminari debeat. Hanc inſtitucionem qui irritam fecerit. perpetuo anathematj ſubiacebit.

398 Nouerit omniſ etaſ omnium fidelivm quod quidam Chunradus de Mergerſdorf delegauerit ſuper aram Sancti Nicolay pro remedio animę ſuę quendam ivdevm Heinricum ad cenſum. V. denariorum ſingulis annis perſoluendum. Liutricus Englbertus. Wolframmus Albertus Hekke. Fridericus Chalenbergar: sunt teſteſ adhibitj.

399 Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus quod matrona quedam de Rorinwiſen Jůta nomine cum filiis ſuiſ Rŏdolfo et Heinrico et Eberhardo. Ortolſum quendam. tradidit ad aram Sancte Marie. ad. Vque denarioſ annuatim perſoluendoſ. Huius rei teſteſ sunt per aurem tracti. Chunradus uidelicet de Sancto loco. Chŏnrat Trugman. Wichperht. Hartwicus Churzhalſ. Cholo. de Chalwenperge. et alii delegatoreſ.

400 Pateat cunctiſ Christi fidelibus tam futuris quam preſentibus. quod quidam miniſterialis duciſ nomine Otto de Puchsprunne cum manu uxoriſ ſuę nomine Chunigundis et filię ſuę delegaverit predium apud Puchſprun. quod tunc inhabitabat quidam nomine Gotfridus.

ſuper altare Sanctę Marię in Niwenburg. pro remedio animę ſuę: in uſum fratrum ibidem deo ſeruiencium. Huius rei teſteſ sunt. Heinricus de Glogniz. Perhtolt de Nivſidel. Ortol de Grizanſteten. Wigant de Puchſprun. W. Eberhart de Pirpovm. O̊lricus filius eiusdem Ottoniſ. Ernſt de Prunſdorf. Riwinus. et alii quam plureſ.

Nouerint cuncti fideleſ quod Dietricus filius 401
Dietrici de Lihtenſtæin annuente matre et fratribus ſuiſ in ſuſceptione ſororiſ ſue delegauit altari Sancte Marie tria beneficia Sirniſdorf. Huius rei teſteſ ſunt Wernher de Ebenuelde Vlrich Eſel. Wernhart de Aitirbach. Gerunch. Germunt. Gerunch filius Jungirici Holebrunne tria predia in monte. Holebrun

Notum ſit Christi fidelibus Margaretam de Wolfſ- 402
tal in die ſuſceptioniſ Adelheidis ſororiſ ſuę una cum matre eiusdem puelle Chunigundi amiciſ ſuiſ tunc preſentibus ſine contradictione delegaſſe altari Sancte Marie predia tria curtilia VIII[to]. cum agro. et ſilua Holebrun. et prato Wilandeſdorf. Huius rei teſteſ ſunt Holabrun Silva Holabrun. Hartunc de Kiwe. Dietmar de Kernerbrun. Vlricus aſinus. Rudigeruſ de Rorbach. Rudbertus. de Radive (*Radivnne*): Heinricus uitulus Gunzel. Ortolf. Otto. Hartwicus Kurzhalſ Engelbertus Amman. Germundus. Herwicus. helle. Marchwardus.

Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus quod Engil uxor 403 C
Gerungi de Otakringin in die obitus ſui delegauit ad aram Sancte Marie Hailcam cum pueriſ ſuiſ. Huius rei teſteſ sunt. Hartwicus Churzhalſ. Rudigerus de Hecilſperge. Albertus de Widnik. Helmwicus mileſ ecclesie. Albertus Uotſchir: Riwin.

Notum ſit quod Meginwardus tradiderit uineam pro 404
remedio anime uxoriſ ſue Alheidiſ. Teſteſ sunt. Vlricus frater eius Rubertus cocus. Ditricus. Wernhardus filius eiusdem Alheidiſ.

405 Notum fit cunctis Christi fidelibus quod dominus Ŏdalricus facerdos de Sancto Georgio Stadelŏ. cum Mathilda forore fua tradiderunt ad aram Sancte Marie uineam et curtim in Nuifidil fitam. Huius rei teftes sunt. Chunradus miles. Herwicus Uorfchil. Hainricus Smidil. Riwinus de Afpinfdorf. Rudolfus. Hainricus Mundolf. Hartwicus Churzhals et filius fuus Hartwicus. Herman cum patre fuo Chunrado Trugmanno. Otto et Hainricus de Stadelŏ.

406 Notum fit cunctis Christi fidelibus quod Chunradus camerarius annuente fratre suo Eberhardo delegauit fuper aram Sancte Marie ita fi fine heredibus permanferit. et post mortem fororis fue Willibirgis uineam unam in monte ecclesie fitam. Huius rei teftes sunt. Manegolt Iagir: Hartwicus Churzhals et filius fuus Hartwicus. Wolfkerus cocus. Eberhardus frater eiusdem Chunradi. Gerungus de Hakkingin. Vlricus filius filii fui de Hakingin. Willibirg et Alheit forores eiusdem Chunradi. Meingoz Schiche.

407 Notum fit cunctis Christi fidelibus quod domina Agatha tradidit ad aram Sancte Marie mancipia tria ad cenfum. V. denariorum. Rudolfum. famulum fuum. Ottonem quoque. et Perhtam fororem eius. Huius rei teftes sunt Germundus miles. Chunradus miles eius. Starfrit. Herman de Sancto Martino. Hartwicus Churzhals. Rudegerus de Hecilfperge. Ludwicus De Rorbach. Hartfridus pellifex. Rubertus cocus. Helmwicus miles. Herman Crochil. Engilbertus.

408 Notum fit tam prefentibus quam futuris. quod Hainricus Wat famulus claustri cum fe profecturum esse ad Sanctum Egidium decreuiffet. prepeditus ab inimicis fuis qui eum grauiter fauciauerant. confilio amicorum fuorum pro eadem profectione delegauit ad aram Sancti Egidii vineam unam et curtim Widnik ut de reditibus ipsis idem altare perpetuo illuminetur. Huius rei teftes

sunt. Ditmaruf Lerz. Altmannus frater defuncti. Herwicus Uorfchil. Perhtoldus Uutrar. Wifinto. Popo. Luticus.

Notum fit cunctif Christi fidelibus quod vidua domini Wikkeberti (*tradidit*) unam uineam post mortem duorum filiorum fuorum ea condidine (*conditione*) ut per eandem uineam fos (*fons*) noster liberum habeat t^a meatum (*transmeatum*). Huius rei teftef sunt Vlricus frater *ejus* Herwicus Helle. Herwicus Vorfchil. Hainricus et Rudolfuf (*Wichar*) de Straneifdorf Gerwicus famulus eius. Rudgerus Eninchil. Hartfrix cementarius. Gerungus Hartwicus et Albertus ferui magistri nostri. Ernft nauta. 409

Notum fit tam prefentibus quam futuris quod dominus Werinherus prepofitus eodem anno quo epifcopatus apicem affecutuf eft tradidit cuftodie infulam Nuzdorf fitam. Huius rei teftef funt. Albertus de Nuzdorf. Item Albertuf Chunradus. 410

Item notificamus tam prefentibus quam futurif quod eodem anno annuente ipso Werinhero prepofito domina Margareta tradidit ad altare Sancti Johannis apostoli perpetuo illuminandum. curtef quaf habuit Widnik poft obitum fuum. interim uero fingulif annif perfoluit. VI. folidof. 411

Notum fit cunctif quod quidam Hainricus nomine de Wifindorf tradidit ad altare Sancte Marie beneficium Warperch fitum. Huius rei teftef sunt. Vlricus frater eius. Ditmarus et frater eius Herman de Wifin-Reinmarus de Wifindorf. Herrant in foro. Rubertus cocus. Hainricus pellifex. Perhtoldus in ecclesia. Pilgrimus in foro. 412 Wartperch.

Sub eifdem teftibus patruuf eiusdem Hainrici tradidit mancipium unum Wifindorf vacuum nomine ad cenfum. V. denariorum. 413 C

Notum fit cunctif Christi fidelibus quod Vlricus minutor. Marchwardus quoque. nauta de Cricindorf cum liberi essent. pro falute tamen anime fue deuouerunt 414 C

ſe ſuper altare Sancte Marie: cenſum. V. denariorum perſoluturoſ. Huiuſ rei teſteſ ſunt Chunrat Trugman. Herwich Helle. Herwich Uorſchil. Fridericus Challinpergar: Hartwicus Churzhalſ. Perhtoldus Uittrar.

415 C Notum ſit omnibus Christi fidelibus quod Hainricus de Valwa tradidit Luikardam de Alpintŏ ad cenſum. V. denariorum cum filiis ſuiſ.

416 C Hartwicus ſurdus tradidit ad altare Sancte Marie mancipium ſuum (*vacuum*) nomine ad cenſum. V. denariorum. Huius rei. Teſteſ sunt. Chunrat Trugman. Engilbertus in foro. Hainricus Smidil. Ekkardus plauſtrarius. Vlricus piſcator. Hermannus ſororius Trugmanni. Ernſt nauta.

417 C Notum ſit tam preſentibus quam futuriſ quod Ortolfuſ et Chunradus de Clemenſdorf tradiderunt Meinhardum de Nuzdorf ad cenſum. V. denariorum. Huius rei teſteſ sunt. Hartwicus Churzhalſ. Hainricus de Wrmiz. Rudolfuſ et Ortolfuſ de Nuzdorf. Chunradus de Sancto loco.

418 Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus quod domina Gerdrudiſ de Acinprukke delegauit ad aram S. Marie duo beneficia post mortem ſuam. Curtiſ quoque quam habet iuxta ſororeſ ecclesie debetur:

419 C Cognoſcat omnis etaſ quod domina Jutta de Gorſ tradidit ad aram Sancti Andree apud ſororeſ famulaſ ſuaſ ad cenſum. V. denariorum Elſpet cum pueriſ ſuiſ. Ludwico et Mahthilda. Gerdrudam ſororem eiusdem Elpet cum filia ſua Offmia. Juttam quoque et matrem ſuam.

420 Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus quod dominuſ Wolſkerus clericus tradidit ad aram Sancti Nicolai curtim unam cum uinea iuxta ſanctum Martinum.

421 Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus quod Udalricus aſinus cognomine. in ſuſceptione ſororiſ eiuſ tradidit

Prunsendorff. predium Prvnſindorf duorum talentorum et XXX· denariorum de aqua que dicitur Wurſlach. eadem die Ulricus

Struno aduocatiam quam ui tulerat. reſignauit preterea filuam et perchreth XII^{cim} uinearum et XVI. iugera quę ſimiliter male habuerat ecclesię reſtituit. Horum teſtes sunt Herwicus de Chernerbrunne Vdalricus de Bugen Hertwicus Churcehalſ et filius eius Hertwich et Englbertus officiarius fratreſ eiuſ Pertolt. Herman. Vlricus Strun. Vlricus.

Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus quod Chunradus de Arbinge pro remedio anime ſue. Patriſque ſui Engildich et Hiltigundiſ matriſ ſue. tradidit ad altare Sancte Marie post mortem ſuam ſi heredeſ habuerit nec ne. duo predia et molendinum unum. Subinherre. Huius rei teſteſ sunt. Ipse Chunradus. Wecil Ulachihezze. Otto et Sifrit de Chuliube. Engilpreht iudex. Hartwicus Churzhalſ. Rudger de Mulbach. Rudger Gogan. Hainricus pellifex. Herman pellifex. Perhtolt Snabil. Otto carpentarius. Demhart camerarius. Idungus de Vtintal. 422

Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus quod Ditmarus Lerz annuente filio ſuo Herbordo tradidit ad altare Sancte Marie Niumburch mancipium ſuum Alheidim nomine cum filiis ſuiſ ad cenſum. V. denariorum. Huius rei teſteſ sunt idem Herbordus. Chunradus mileſ. Ludwicus. bawarus. 423 C

Notum ſit Christi fidelibus quod quedam Rikardiſ una cum filio ſuo Ottone in die depoſicioniſ mariti ſui patriſ eiusdem pueri Ottoniſ de Miſſove delegauit altari Sancte Marie predium I. Slûnze et duo Dûrrenpach. Hoc teſtificantur Chalohus. frater defuncti. Pilgrimus de Swarzenowe. Chalhohus et frater ſuuſ Ortolfuſ de Mulbach. Dietricus de Lihtenſtaine. Hartungus et frater ſuuſ Adeloldus de Chiawe. Chunradus de Aſparn. Hainricus ſenior de Hertenſteine. Rudolfus de Chirchelinge. Hainricus de Ulricheſchirchen. 424 Sub ppo. Rudolfo.

Eodem die preſentibus eiſdem teſtibus Chalhohus frater eiusdem Ottoniſ pro remedio anime ſue delegauit altari Sancté Marié predium I. Slûnze alterum Dûrrenpache cenſualiter ſingulis. ſ. (*scilicet*) anniſ a ſe perſol- 425 Sub ppo. Rudolfo.

uendoſ ûndecim nummoſ. In pentecoſten et ut post obitum ſuum ſine contradictione uxoriſ ſiue liberorum cedant in uſuſ fratrum. Hoc teſtificantur teſteſ prioreſ.

426 Notum ſit Christi fidelibus quod Waltherus quidam de Wolmunzeſperge cum ceteris amicis ſuiſ post mortem cognati ſui Chunradi cuiuſ eadem uinea fuit delegauerit uineam unam altari Sanctę Marie hac condicione ne eadem uinea uel uendicione uel conceſſu a fratrum ſtipendiis ſeparetur. Hoc teſtificantur idem Waltherus. Chunradus Engelſcalcuſ Pertholt affineſ eiuſ. Rvdwin cementarius Friderich Chalenperger. Reinolt cocus. Meingozuſ Sciche. Englpreth Amman. Quidam fratrum Meingozus cellerarius Rudgerus custos. Dietricus Purger. et quidam fratres laici Hainricus Gotfridus.

427 Rudolfo ppo. Nouerit posteritas fidelium. quod domina Liucardiſ de Mocen annuente filio ſuo Friderico nemine contradicente obtulit altari Sanctę Marię duo beneficia Gnage pro remedio animę ſuę. Hoc teſtificantur. Waltman maritus ipsiuſ. Germunduſ dapifer duciſſe. Wernheruſ Hartwicus. Rudgeruſ et Ludwicus de Rorbach Ditmarus. Walrab clericus Hainricus Titaler. Wolfkeruſ uorſtar Wolfgeruſ liber.

428 Rudolfo ppo. Posteritati fidelium ſub teſtimonio eorum qui preſentes erant inſinuamus quod dominus Rapoto de Lithenſtaine in ſuſceptione filię ſue Chunze delegauerit altari Sancte Marię duo beneficia Poiſtorf nullo contradicente. et eadem puella annuente. Hoc teſtificantur Germundus de Acelinſdorf. Gotfridus Ahter Hainricus de Pvnriches. Rapot Rovber. Poppo plebanus in Laugeſsehe. Chunradus de Moſrah. Rv̊dperth de Chreithepach. Gerwich de Wldinſdorf Rvdgeruſ Eninchil. Hermannus Gocceral Vlricus Mulich. Pertholt Tiemo coci. Gundoldus Uuller. Walrab clericus Chunrath pictor. Dietmarus uillicus de Willehalemſdorf.

(Poystorf.)

429 Rudolfo ppo. Notum ſit Christi fidelibus tam preſentibus quam futuris dominum Ortolfum de Ruſpach in depoſicione

filii sui Ortolfi. per manum fratrueliſ ſui Wernhardi et uxoris eius Giſile de Mergerſdorf delegauit (*delegasse*) ſuper aram Sancte Marie Niumburch pro remedio anime ſue filiique ſui predium Meinharſdorf omni ſopita contradictione. Huius rei teſteſ sunt per aurem tracti. Sifridus Waiſe. Vlricus de Chuniſprunne. idem Werinhardus de Mergerſdorf. Vlricus de Wolfkerſdorf. Herwicus et Ditmaruſ frater eius de Charnabrun. Arbo de Gůche. Heinricus de Průnricheſ homineſ predicti Ortolfi. Adeloldus. Heinricus. Ruländuſ decanus de Sancta Agatha. Chunradus clericus de Ruſpach. Hartwicus Churzhalſ. Wiſinto mileſ. Rudger Subinhar: Timo cocus. homineſ ecclesie.

Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus quod ecclesia 430
Niumburgenſiſ concambium fecit cum domino Hainrico de Durrinpach dato sibi predio uno in eadem uilla pro duobus beneficiis Můſtrinch ſitiſ. Hoc teſtantur ſubſcripti teſteſ. Chunradus de Aſparn. Rapot de Alta. Chunrat et Otto de Durrinpach. Germunduſ mileſ. Rudgerus et Ludwicus de Rorbach. Hermannus de Stŏcindorf. Rudgerus Subinhar. Engilbertus procurator. Ebergerus et Hainricus de Haſelpach. Chunradus pictor.

Notum ſit cunctis Christi fidelibus quod dominuſ 431
Ortolfuſ de Ruſpach tradidit ecclesie Niumburgenſi pro remedio anime ſue vineam Meinharſdorf ſitam cum curtili et agriſ diſpoſitam. Huius rei teſteſ sunt Wernhardus de Mergerſdorf. Arbo de Pûche. Vlricus de Witigerſdorf. Vlricus cognomento Chalbe de Grizanſtetin. Alolt. Irmvrit. Pabo. item alius Pabo. Hartmut de Ruſpach. Rahwin de Stocherŏwe Albreht de Seggigin. Chunradus ſacerdos de Ruſpach. Hainricus ſacerdos de Stainpach.

Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus quod Liupoldus 432
dux Auſtrie et Styrie cum filiiſ tradidit ecclesie W. PP.
Niumburgenſi ſiluam et montem Sinwelberch rogatu prepoſiti Werinheri. Huius rei teſteſ sunt Chunradus

comeſ de Pilſtein. Sifridus comeſ de Moringin. Erhaft de Aneinſpach. Hadmarus de Chunringin. Wichkardus dapifex. Alrammus de Hovidorf. Marchwardus. Gerungus. et Erchinbertus de Hakkingin.

433 C Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus quod Vlricus de Vrindorf tradidit Hainricum de Gabliz ad censum. V. denariorum. Huius rei teſteſ sunt Hartrudus de Sahfingan. Fridericus de Haimpurch. Hainricus de Rotilſtain. Walrab clericus. Chunradus camerarius. Perhtolt Snabil. Perhtol Chiſlinch.

434 Notum ſit omnibus quod Hainricus de Maleinſdorf
R. pp. concambium fecit cum Niwenburgenſi ecclesia de duobus beneficiis Muſtrenche: receptis ab eo in eadem uilla aliis duobus beneficiis coram duce Friderico. et miniſterialibus ſuis. Huius rei teſteſ ſunt Otto de Puchperch. Chunradus de Huſliutin. tres fratres de Merchenſteine: Hugo V̊dalricus Wichardus. Irinfridus. Rudolfus de Rehartſowe Fridericus de Haimburch Hainricus de Vlricheschirchen.

435 Notum ſit cunctis Christi fidelibus quod Hugo de
Dietricus praep. Modelanſdorf concambium fecit cum Niwenburgenſi ecclesia de duobus beneficiis Recepach datis aliis duobus uno Grincingen altero Nuzdorph per manum ducis Friderici. Huius rei teſtef ſunt. Vlricus de Chunigeſprunne Rudolfus Stubech. Rapoto de Ualchenberch. Otto de Ramiſperch. Wichardus dapifer.

436 Quidam Herbordus de Landecke miniſterialiſ duciſ Friderici. tradidit cum filia ſua. IIII^{or}. beneficia Iſinhartſtorph et dimidium Zuwentendorph huic ecclesie ꝑ mañ duc. f. (*per manum dvcis vel dicti Friderici.*) et hi ſunt teſteſ ſubſcripti. Werenherus de Grizpach. Rudolphus Stubech. Vdalricuſ de Chunigeſprunne: Hugo de Modelanſdorf. Herewicus de Chernerbrun. Meingozus. de Hindirberch. Chunradus de Gerloheſ. Hugo de Parawe. et alii quam pluref.

Item quidam Otto homo ecclesie tradidit ecclesie 437
uineam Wideniche et perchreht alteriuſ uinee ui- D. pp.
delicet urnam pro remedio anime ſue et uxoriſ ſue Methilt nomine pro peticione ipſius. Huius rei teſteſ ſunt. Perhtolduſ Sulde: Rudigeruſ de Mulbach. Albertuſ de Widnich. Hainricus Titilere. Chunradus pictor. Egelbertuſ. Riwinuſ homineſ ecclesie.

Notum ſit cunctis Christi fidelibus quod domina 438
Chunigundis de Hintperge obtulit duas uineaſ in D. pp.
Chalinperge Sancte Marie post obitum ſuum. Huiuſ rei teſteſ ſunt. Rudofus (*Rudolfus*) miles de Wolfgereſdorf Hugo nauta. Eticho Arnolt. Alram. Rvdof Liupolt. Arnolt. Hertwich. Engelurit. Ludwich. Rudof. Eberhart carnifex.

Notificamus uniuerſe poſteritati quod dominus Hain- 439
ricus de Michelſtetin cum coniuge ſua Mathildi delegauit Sancte Marie beneficium Rudhe. Huius rei teſteſ ſunt Wernhardus Erinſto Ortolfus fratres eius. Rudgeruſ de Hittendorf. Nordolfus de Stritdorf. Ludewicus. Hartliebus Engelbertus homines eius. Herwicus. Pertholdus Vuterer. Wigoldus Chunradus mileſ Chunradus faber.

Notificamus uniuerſe poſteritati quod dominuſ Pilgri- 440
mus frater Haimudiſ et uxor ſua Perhta pro remedio D. pp.
anime sue et patris tradiderint uineam in Hengeſtperc. Huius rei teſteſ sunt. Hartungus de Chyowe̊. Ludwicus de Tribanſwinchel. Leupold uon Naglaren. Vlricus Hûtſtoch. Chunrat uon Gerlôs. Arbo de Pûche. Chunrad uon Hôven. Wolfker in foro Wolfhart de parrochia. Purchart uorſtêr. Friderich de foro. Vlricus (*dictus?*) Direnmân. Germundus miles. Rudinch de Pvnſinperc.

Notificamus uniuerſe poſteritati quod domina Chu- 441
nigundis de Radovn. ad altare S. Marię pro remedio
anime ſuę delegauit IIº. beneficia. in Livpoldeſſdorf. Leopolt. dorf.
Huius rei teſteſ sunt Ludwicus de Tribanſwinchel frater eiusdem Chunigundiſ. Hartungus de Chyowe. Ru-

dolf de Chirchlinge. Chunrad uom Gerlôs. Arbo de Pûche. Helnwich de Grizz. Germundus milef. Vlricus de Hizzinge. Chunrad uon Hiffowe. Vlricus Direnman. Hainricus uon Eberfdorf. Rudgerus de Mûlbach. Perhtold Snabel. Albertus de Nuzdorf. Gerunc homo ecclesie. Helnwich Uzenuoreft. Albertus uon Chufaren. Chunrad uon Hovên.

442 Notum fit cunctif Christi fidelibus quod domina Al-
D. PP. heidis de Hacenbruk et filius eius Ortolfus tradiderint uineam agris difpositam in Winzûrle. Huius rei teftef sunt. Hugo uom Aigen. Hartunc de Chyowe. Chunrad uom Hovên. Chunrad uom Gerlos. Hainricus uon Hertenftain. et Ortolfus frater eius. Arbo de Pûche. Hainricus de Eberfdorf. Reinwein uon Slitdorf. Gerunc homo ecclesie Meingoz Sichê.

443 Notum fit cunctis Christi fidelibus quod quedam Ger-
D. PP. drudis in Niunfidel delegauit ad altare Sancte Marie pro remedio anime fue et uiri fui Vlrici uineam in Widniche post obitum fuum. Huius rei teftef funt Wifinto miles Englbertus Ammannus. Diepoldus Pilgrimus in foro Wolfgerus. Chunradus perchmaifter Fridericus. Hertwicus Eberger. Richer. Rudger. Ekerich.

444 Memorie Christi fidelium retinendum defignamus
D. PP. qualiter matrona quedam de Drafchirchin iuta nomine predium fuum quod penef nof habuit Phafftetin in manus domini Mengozi Cellerarii tradidit. datif XX[ti] II[bus] talentif. Huius rei teftef sunt plebanus de Drâfchirchen. Hainricus perchmagifter ducis et Wichfrid de eadem uilla. Pertholdus Amandus de Arnftain. Vlricus milef de eadem domo. Walchun. item Walchun et Eberhard filius eius de Tatindorf. Arnoldus et Hainricus de Phafftetin. Gerungus de Otakirin. Riwinus Hugo frater eius Albertus et Otto de Nuzdorf. Harwicus Churzhalf homines ęcclesie. Deinde una filiarum eiusdem Jute cum ipsum pactum infringere uellet ad nof deueniens. tandem a prepofito Dietrico deuicta accepto talento unâ cum matre

ſuper altare Sancte Marie delegauit. Quod teſtantur teſteſ ſubnotati. Hainricus Wichardus frater eius de Modilaſdorf. Chunradus de Arnſtain. Chunradus Trugman Hermannus ſororius eius. Gerungus de Otakirin. Engilbertus amanduſ et ceteri homineſ ecclesie quos ſupra notauimus.

Item uniuerſe poſteritati inſinuamus quod Rapoto de 445
Velwen cum filiiſ ſuiſ delegauit ſuper altare Sancte D. pp. Velben.
Marie predium in eadem uilla ſitum pro remedio anime ſue et filiorum ſuorum quod ſoluit ſinguliſ anniſ denarioſ XX^{ti}. IIII^{or}. Hii sunt teſteſ. Ortolſuſ de Miſtilbach. Pero de Hûcindorf. Rŏgerus de Hoven Hainricus de Taulinſprun. Alrammus de Alrichſdorf. Walrab clericus. Wolfkerus cocus cum fratribus ſuiſ.

Item ſilentio non pretereundum quod domino Hain- 446
rico de Malinsdorf conceſſimus rogatu ipsius duo D. pp.
beneficia Mûſtrinch. ea conditione ut post obitum ſuum in uſuſ ecclesie redeant. et in ſignum huius conditioniſ XXX^{ta} numos ſinguliſ anniſ perſoluat. Post obitum uero ipsius daturum ſeſpopondit duo alia beneficia in eadem uilla.

Hoc etiam memorię fidelium commendare dignum 447
curauimus. quod quidam Vlricus filius domine Chu- D. pp.
nigundiſ de Radûn cum delegatione duorum beneficiorum Liupoltſdorf quam mater ipsius pro remedio anime eius et filiorum fecerat. irritam facere conaretur. penitencia ductus. omni contradictione ſemota. ipſa beneficia ad altare S. Marie delegauit. Huius rei teſteſ sunt. Hugo de Paraẘ. Hainricus de Trêſdorf Chunradus mileſ. item Chunradus de Radûn. Otto Graecer. Engilbertus Amandus Marchwardus Hainricus Ortolfus Otto Karinthianus Romaer ſerui magistri.

Item ſciat quiſque fideliſ quod dominuſ Hugo de 448
Parawe ituruſ Jeroſolimam generali expeditione dele- D. pp.
gauit ad altare S. Marie ſi non rediret uita comite beneficium Hŏuilin quod X. ſoluit ſolidoſ. pro remedio anime ſue. Cuius delegationiſ teſteſ ſubnotauimus. Rŏgerus

iunior de Droze. frater Purcharduſ frater Hertingus frater Fridericus. Wolfkerus cocus et frater eius Reinoldus Ortolfuſ Sindrammus ſerui ecclesię.

449 D. pp. Potibrune Roboret ſuo teſtimonio quiſque fideliſ quod dominuſ Chunradus filius domini Vlrici de Aſparn cum profecturus esset Jeroſolimam omnem querimoniam et litem diu cum ecclesia injuste habitam pro predio Potinbrunne ſiue Wihſilbrunne quod ante aliquoſ annoſ dominuſ Vlricus pater ipsius Chunradi pro remedio anime ſue ecclesie contulerat. in preſentia duciſ Friderici et miniſterialium ſuorum qui tunc ibi preſenteſ erant. depoſuit. acceptiſ a fratribus XX[ti] talentiſ. Hoc teſtantur Hartwicus Tvmuott. Chraft de Amcineſpach. Haidinricus de Gôrſ. Dietricus de Lihtinſtain. Gerolduſ de Sahſingange. Addoldus de Chiaw Rŏdolfuſ et Herbordus fratreſ de Potindorf et alii quam plureſ.

450 D. pp. Similiter aduocatus ecclesie Hadmarus de Chůnringe acceptiſ Vque talentiſ bona Hadricheſdorf ecclesie reſtituit.

451 D. pp. Item nouerit quiſque fideliſ. quod vidua quedam de Stranifdorf. Swîcmut nomine pro remedio anime ſue et mariti eius Hainrici filiorumque Marchwardi et Alberoniſ. fratrumque Rŏdolfi et Merbotoniſ quorum duo frater uidelicet uidue Rŏdolfuſ et filius Marchwardus profecti erant tunc temporiſ Jeroſolimam delegauit ſuper aram Sancte Marię in manus domini Vlrici decani. duaſ uineaſ quaſ peneſ noſ habebat in Hengiſperch in monte domini Wichardi de Sêueld ſine omni contradictione. Hoc teſtantur Merboto frater uidue. Pernoldus de foro. Tiemo cocus et filius eius Tiemo. Fridericus Bůzil. Vlricus de Haſilbach. Purchardus Hugo Hertingus Fridericus fratreſ de clauſtro.

452 D. pp. Enzinsdorff Nouerit tam preſenſ etaſ quam futura poſteritaſ quod dominuſ Hainricus de Imcinſdorf ituruſ Hieroſolimam delegauit ad aram Sancte Marie Niwenburch qui etiam ante plureſ annoſ delegauerat quicquid fundi

habuit Encindorf in alia parte fluminiſ pro remedio anime ſue et uxoriſ omniumque parentum ſuorum eo uidelicet pacto vt ſi non rediret ſine omni contradictione post mortem uxoriſ ſue in uſuſ ecclesie cedant. Hoc teſtantur Hadmarus de Chunringe Irmfrit de Gnandorf Albero et frater eius Chunradus de Ottinſtain. Wernhardus de Michilſtetin. Ortwinus de Sancto Johanne Chunradus de Galprunne. Alber de Pŏingartn et frater eius Hadmar. Perhart de Dirnſtain. Adilbertus de Stadilŏve. Albero de Encinſdorf Dietmar; Rŏgerus de Mŭlbach Engilbertus Amman. Pertholdus Snabil. Vlricus mulich. Nantrût Gerungus homineſ ęcclesie.

Item cuique fidelium pateat quod dominuſ Otto de Pv̊hcperch profecturus Jęroſolimam unâ cum coniuge ſua Petriſſa nomine quam in clauſtro eo tempore detinebamus. delegauit ſuper aram Sancte Marię pro remedio anime ſue et uxoriſ manſum unum Goindorf. et beneficium Iſinhartſdorf quod de ecclesia Niwenburgenſi habebat propria uoluntate remiſit. eo tamen pacto si rediret. Vque talentiſ ipſum beneficium redimere liceret. sin autem. ecclesie deſeruiat. Huius rei teſteſ ſubnotauimus. Chunradus de Ritinburch Luitoldus mileſ ipsius. Chunradus clericus. Waltherus mileſ ambo de Pŭhperch. Prŭnricus de Gorſ. Hugo de Tutindorf; Chunradus carpentarius. Fridericus Buzil. Gerungus homineſ ecclesię. Ipſum beneficium Iſinhartſdorf Hugo frater ipsius Ottoniſ ecclesię contulit dum Jeroſolimam iret cum duce Liupoldo. 453

Notum ſit tam futuriſ quam preſentibus Christi fidelibuſ qualiter puer Lûpalduſ patre ſuo Leupaldo marchione cum ceteriſ ſapientibus ordinante ſtabiliſſime tradidit ad altare Sancte Marie uillam Alpiltowe pro nouello ſarto marchioniſ ac Pirchinwart et Pircha. Huius firmiſſimę cambicioniſ teſtes ſunt comeſ Gebeharduſ de Pugen. Leutolduſ comeſ. Pabo de Slunce. Hartwich de Purchſtal Otto de Lenginpach Gerolduſ de Elſaren 454 X

Elpeltau Alpeltowe dedit marchio L.

Herimannus filiuſ comitiſ Gebehardi Starichfrit de Pezilinedorf. Werinhart de Iulpach et alii quam pluref.

455 X Innoteſcat cunctiſ Christi fidelibuſ qualiter Engilhar-
igilhart duſ de Lutſtorf. tradidit ad altare S. Marię haſ capite
cenſaſ Checilinum Maathildam Megnherum Hacicham.
Megnhilt Hicilam ſi abſque herede legitimę coniugii obie-
rit; hujus rei teſteſ ſunt Růdolf de Chirchlingen. Gerunch
de Pucha. Gundolt et Oſſo Ǒdalrich de Sigindorf. Perhtolt
de Regnoldeſperge. Gumpolt de Tollingen Altman de Sip-
pach. Marchwart de Amperge Megnhart.

456 Hoſ autem Engildium ſcilicet et Ditmarum tradidit
~~absque~~ contradicione herediſ. Quod teſtantur Gerhoch
Wolfher Adalbreht Sindram Marchwart Witolt Hartwich.

457 X Noſcat poſteritaſ et preſenſ quęlibet ętaſ quod Lupolt
et uxor Hemma de multiplici aggere hoc est de ...
aren cum filiiſ ſuiſ tradiderint ad altare S. Marie Folch-
radum ob cenſum. V. denariorum. Huius rei testes ſunt
Wernhart de Staldalperge. Hernſt iudeuſ. Tiemo Sig-
frit Růdolf Huc de Wine.

458 X Item intimamuſ cunctiſ Christi fidelibuſ qualiter mar-
chio Liupalduſ tradidit ad altare S. Marię Ottonem ce-
mentarium ob cenſum V. denariorum. Quod teſtantur
Leupoldus filius marchionis Walchůn de Machlande.
Adlbręht de Perge. Chůnrat de Sunelburch. Hadmar de
459 X Chůffaren. Ditmar de Engilſcalcheſueld. X. Hoc quoque
ſilentio tranſire nolumuſ qualiter Leupolduſ marchio tra-
didit ad ſupradictum altare ſeruum nomine Ditmarum ob
cenſum. V. denariorum. ut ſi per treſ annoſ neglexerit
et IIII° non correxerit. Stipendiariuſ ſit eidem ęcclesię.

460 X Item cunctiſ innoteſcat fidelibus; quia Leupolduſ puer
marchio. filiuſ marchioniſ. Megngoto ſacerdote rogante
et contradente cuiuſ iuriſ erant. ad altare. S. Marie tra-
didit hoſ capitecenſoſ utriuſque ſexuſ. cum filiiſ ſuiſ. ſcili-
cet Sigmar Heilicam Erminhilt Libam. Huiuſ rei teſtes
ſunt. Heinrich filiuſ marchioniſ. Pabo. Ekirich. Wern-

hart de Stadalperch. Irmnolt de Durrinpach. Otto de Machlant. Walchv̊n Strovogel. Ŏdalrich Protſuende. Marcwart de Hintperch. Heinrich Gundramiſtorf. 461

Marchio Livpoldus et uxor eius Agneſ tradiderunt. Gotelindam et Hicelam cum filiiſ ſuiſ. Perhtham et Goldrudam et aliam Goldrudam et Altmannum fratrem eius. et Rihzin et Heinricum filium eius. Huius rei teſteſ sunt. Wergant. Adelolt de Gorſ. Walchun Strovogel. et Otto frater eius. Gozwin. Siurit. famuli eiusdem ecclesię.

Item; Christi uidua. H. tradidit ad altare Sancte 462
Marię Wiſonem ob cenſum. V. denariorum. Hoc teſtantur Geroldus de Elſarin. Oddo de Jŏcinſtorf. Dietmar de Gnannindorf. Marcwart de Iſſaniſtorf.

Noſcat poſteritaſ et preſenſ quelibet etaſ. qualiter 463
Heilika cum filiiſ ſuiſ in preſentia funeriſ uiri ſui B. tradidit S. Marię Niwenburg uillicationem et duaſ uineaſ agriſ diſpoſitaſ Raccindorf ſitaſ. Huius rei teſtes ſunt. Gebehardus comes de Pugen. et filiuſ eius Heriman. Geroldus de Elſarin. Otto de Machlant. Hertwich de Rŭdiniche. Walther de Treiſma. Ditrich de Sperchſteten. Otto de Molten. Heitfolch de Wezilſtorf. Irmnolt de Durrinpach.

a) Raccindorf villicationem dedit Heilika et duas uineas.

Item; Irmnolt de Durrinpach per manum comitiſ 464
Gebehardi post ſuum matriſque obitum ad altare S. Marię ſagiauit predium quod peccunia comparauit. preterea curtim. Huius rei teſteſ ſunt Walther de Treiſma. Hertwich de Rŭdnich. Dietrich de Sperceſteten; Otto de Molten; Heitfolch de Wezilſtorf. Otto de Machlant.

Item Deotricuſ per manum Egenoniſ tradidit ad altare 465
S. Marię. Rv̊dolfum et Adelheidam ob cenſum. V. denariorum. Huiuſ rei teſteſ ſunt. Deotricuſ de Sperceſteten. Egino de Plauniche. Ŏdalrich de Suueringen. Adalper de Honinſtorf. Rv̊precht de Houeſteten. Sifrit prepoſitus.

466 Item. Wirnt tradidit Wecilonem ad altare S. Marie ob cenfum. V. denariorum. Quod teftantur Herman de Hundefhem. et frater eius.

467 Idem tradidit Irmgart post obitum fratrif fui. filium eius Heinricum et duof fratref eiuf in prefenti; Teftes funt Perhtoldus Tuiue (*diabolus*) Adelwardus. Gerharduf. Heinricus. Peter amici cementarii. Gebolf.

468 Item. Cerat et uxor eius Imiza et filius eorum Ekiricuf tradiderunt ad altare S. Marię uineam Medelich fitam post obitum fuorum. Quod teftantur. Perhtolt diabolus. Germûnt de Puch. Ortwin. Heinricus Megnhardus.

b) Medlich vinea.

469 Item. Wifo et uxor eius Benigna tradiderunt ad fupradictum altare ancillam nomine Meginpurch. Teftes funt. Adalbreht. Gozwin. Leupolt Gotfrit.

470 Item Adalbero de Purftindorf delegauit, per manum Riwini cenobio S. Marie et fratribus illic manentibus predium in eadem uilla fitum. fcilicet duaf uineaf cum reliquo predio fuo et curtim unam et XII. mancipia Gerrich. Wichnant filiuf eius. Wifmanus et filia eius Azala Meginhart. Wolfker Siboto et mater eius Hizila. Mathilt et Wentila filia eius et Manegolt. Huius rei teftes funt Eberheruf. Wolfker. Friderich.

c) Parstindorf due uineo.

471 Item Gerdrut de Potendorf uxor Rûdolfi. et filia eius Adalhet tradiderunt ad fupradictum altare predium Wazichindorf fitum pro remedio animę uiri fui fupradicti; Huius rei teftef sunt. Perhtolt Anfhalm Megnhart Heribort Adlbero Chv̊nrat Rv̊dolf Reginpreht Irmfrit Ŏdalrich Otto Adalperht.

472 Adalbertus diaconuf Hierofolimam pergenf conceffit Regnoldo de Heimpurch magnam uineam quam primitus tradiderat ad hofpitale. cumque reuerfuf auferre uellet. marchio Leupoldus iniunxit domino prepofito Hartmanno ut amicabiliter et fraterne inde difponeret. Regnoldus itaque cum affirmaret fibi effe traditam ea condicione ut bene auctam et plantatam tandem redderet ad hofpitale

d) RENL.

pro falute anime utriufque quod prepofitus eo rogante conceffit.

Item; Heberharduf de Pochefruche tradidit ad 473
altare S. Marię uineam agrif difpofitam Cemarftorf Emarsdorf uinea
fitam cum mancipiif ad idem pertinentibus per manum 1.
Hademari de Chuffaren. Huius rei teftes sunt. Hernift de Treifma et fratref Hertwich Walther Otto de Machlant Sifrit Weifo Cûnrat de Wirmlage.

Notum fit omnibus, Christi fidelibus qualiter Gumpo 474
prefente domino Ottone et Leupaldo marchione Gumpo.
et iam altera uice uniuerfa predia fua pro fua fuorumque
predeceſſorum falute. delegauit Nuenburch ad altare S. e.
Marie hac uidelicet conditione. ut pratum Swechant fitum. f.
Medelich in quolibet campo IIII^or iugera cum uniuerfif
fuif bonif Veluven pofitif fe etiam uiuente reditUf ęc- g.
clesię maneant. reliqua uero fine omni infeftatione ac iniuria hereditario iure poffideant; Si autem ab hac uita abfque liberif et fine uxore difceſſerit. omnium rerum fuarum poffeſſio predictę traditioni fubiaceat. Huius rei testes sunt. Huc. Hazo. Heirich. Chûnrat. Ramunt. Piligrimus Ǒdalrich.

Item; Diez tradidit altari S. Marie uineam Prun. 475
fitam. Huius rei testes sunt. Germunt Peir: Cvnrat h. Prunne vinea.
Cranf. Engelmar Peir. Eberger de Pazintale. Arnolt Rinderciche.

Item; Marchio L. et Agnes. tradiderunt ad altare S. 476
Marie Azilam. et tref filiaf eius. Gnan. Ventilam. Perhtam. Quod teftantur Heinrich filius marchionis. Dipolt de Chager. Wicpoto. de Hezimanniftorf. Perhtolt de Suinftic. Regwart de Genftribendorf. Sifrit prepofituf.

Prefenti intimamuf ętati. fucceffurę prefcribimus po- 477
fteritati. qualiter domina Hazicha de Tegirinwach Vtendal.
tradidit ad altare S. Marie predium fuum fitum in loco qui dicitur Ǒtendale et Veluvaren. Huius rei teftes sunt. Henrich filiuf et Otto de Lenginpach. Arnolt Heinrich. Ozo de Stiuene Gerhoch de Subenhirte. Ǒdalrich de

Ipha. Sigeloch de Pirpomen. Eber cognatus memoratę dominę Hertwich miniſterialis eiuſdem.

478 Preſcripta Hazacha tradidit Gerlohum ſuper altare, Sancte Marie ob cenſum. V. denariorum. et huius rei teſtes sunt illi qui et in anteriori cauſa teſtes exſtiterunt.

479 X Noſcat preſenſ ętaſ atque poſteritaſ. quod MARCHIO Leupoldus tradidit ad altare Sanctę Marię septem mancipia. quorum nomina sunt hęc ... filię quoque eiuſ. Perhta. Adalheit. Mergart. Geppa. Giſila. Imiza. Quod teſtantur. Gerhoch. Timo de Chirchlingen. Adelbreht de Nuzdorf.

480 Item Odalrich de Suueringen et filii eius Adalbertus et Ŏdalricus tradiderunt ad altare S. Marię ſeruum nomine Rv̊dwinum. ob cenſum. V. denariorum. Huiuſ rei teſteſ sunt. Otto de Mazilineſtorf. Ŏtilo de Uilſ. Wicpoto de Grinzingen. Adelwart. Perhtolt Tiuel. Gundolt Zoſſo. Gundolt de Pabiſtorf. Ditmarus de Gottineſuelde.

481 Notum ſit omnibus Christi ſidelibus qualiter Adelwardus de Cirhcpach tradidit ad altare S. Marię Tv̊tam cum filiiſ ſuiſ Rv̊degero. Leutoldo et Judita. Teſtes sunt Walther de Miſſoue. Megnhart. Poppo. Rŭdwin. Sifrit. Ŏdalrich. Ernoſto de Michilinſteten,

482 Preſenteſ et poſteri nostri ſideleſ diligentię uestrę notificamus qualiter Adelbertus aduocatus uillam Engilſalchesuelde ab Ekeberto comite emit. quam in manum marchioniſ Leupoldi predictuſ comeſ cum coniuge Willibirch et filio Ekeberto contradictione omni tacente delegauit. ut marchio ipſam ęcclesię Sanctę dei Genitriciſ Marię in altari delegaret. et predictuſ Adelber-

Struphingen. tus pro iſta uillam Struphingen legitima commuta-

I. tione poſſideret. Quod concambium quę traditio rogante

Anno 1136 Adalberto facta est anno domini. M°. C°. XXX°. VI°. indictione. XIIII. Idibus Iunii. preſidente Patauienſi ęcclesię pontiſice Reginmaro regente congregationem Neapolitanam prelato Hartmanno. Empta uilla. potenti manu tradita. Teſtium quoque nobilitaſ eſt adducta.

quorum sunt hęc nomina. Otacharus marchio de Stîr: Ditricus comes. Leutoldus comes. de Plegen. Willehalmus de Râminsten. Ditricus de Adelgerspach. Adelbertus. Viuftrize. Diprant de Chustilwanch. Starchfridus de Pecilinestorf. Waltherus de Treism. Sigehardus de Flaece. Wolfkerus de Lancenchirchen. Pernhard de Trûne. Perhtoldus de Suarzhahe. Pruno de Pûsinperch. Hermannus de Suarzahe; Igitur XVI°. kalend: Julii marchio Leupoldus predictum predium Engilsalchesuelde ęcclesię S. Marię delegauit. quod pro uilla Struphingen traditum prelatus monasterii cum fratribus suscepit. Testes nihilominus nobilitate diuitiisque prediti delegationi sunt adhibiti. Marchionis Leupoldi filius Leupoldus. Adalbertus de Perge. Rapoto Suarcinburch.

Nouerint uniuersi fideles. quod Perhta de Megnhartesdorf tradidit ad altare Sanctę Marię ancillam nomine Adalam. ob censum V. denariorum. Quod testantur. Adalbero de Purchartesdorf. Růdolf de Chirchlingen. Wolfher der Marsalch. 483

Referimus uobis fideles presentes et posteri quod marchio Leupoldus Herimannum captiuum a domino suo redemit. et redemptum in manum Ernesti Michilinsteten delegauit. quatenus ipsum ęcclesię Sanctę Marię ad censum: V. nummorum traderet. Tradicione manu Ernesti in altari peracta. testes traditionem secuti sunt. Sifrit. 484

Notificamus diligentię uestrę presentes et posteri. quod Reginhardus. cum uxore sua Tûta de Îssanestorf Rihkardam cum duobus liberis suis ęcclesię Sanctę Marię in altari tradidit. ut annuum censum. V. nummorum persoluat. Huius rei testes sunt. Hernist. de Michilnsteten. Leupoldus de Cedelz. Ǒdalrich de Ŵerdaren. 485

Nouerint uniuersi fideles. quod quidam uir nomine Marchwart. et uxor eius Macicha dederunt quandam ancillam nomine Helikam ad altare S. Marię ad censum. V. nummorum. 486

487 Similiter Rizman et Adalheit dederunt, Waltricum ad eundem cenſum. Quod teſtantur Reginfrit. Růdegerus de Perſnich. Purchart. Summan. Hertwich.

488 Item. Preſpiter Ŏdalricuſ delegauit ad idem altare per manum domini Perhtoldi hoſ ſeruoſ Fridericum et Eſcwinum ad ſupradictum cenſum. Teſteſ sunt. Marchwart. Nenker. Hertwich. Retwin. Leutwin. Adalbreht. Hertwich.

489 Nouerint uniuerſi fideleſ quod Azila de Chremeſe tradidit ad altare S. Marie uineam in eodem loco ſitam pro remedio animę ſuę et uiri ſui prioriſ Ebergeri defuncti. post finem uitę ſuę et Gruziloniſ uiri ſui. Quod teſtantur Merboto et Ŏdalrich de Chremeſe. Riwin Adam cementariuſ. Marchwart Sifrit de Medelich. Engelger pictor: Quam traditionem idem Grvcilo postea firmauit teſtantibus iſtiſ. De Chremſe Dietmar. Merbot. Friderich. Megenhart. Wolfolt. et Fridericus de Uuinna. Ortuuinuſ presbyter. Timo famulus ęcclesię.

k. Chremese vinea.

490 Item. Gotfrit delegauit ad altare S. Marie hęc mancipia. Henricum et Chunigundam. per manum Adlhardi patriſ eorum quique etiam abſoluit eoſ a ſeruitio domini ſui. Testeſ sunt Wolfkerus. Herimannus Chunraduſ. Adalbreht Nanker:

491 Similiter Gerwin et uxor eius. Mathilt tradiderunt ad altare S. Marie uineam Widenich ſitam post finem uite amborum. Teſtes sunt Adalbreht. Otto. Friderich. Perhtolt.

Widnich vinea.

492 Simili modo Liukart de Salchindorf tradidit Adalheidam ad cenſum. V. denariorum. Teſtes sunt Adalwart. Hugo. Poppo. Wilandus.

493 Similiter Popo de Salchindorf tradidit ad altare S. Marie. Himicilam ob cenſvm. V. denariorum.

494 Preſenti intimamus ętati. ſucceſſurę perſcribimus poſteritati. qualiter dominus Erniſto de Chulub. preſente L. (*Leopoldo*) marchione. filio quoque eius Ottone. rogante Wizilino preſpitero tradidit ad altare

S. Marie Richildum ad cenſum v. denariorum. Quod
teſtantur. ipſe marchio Leupoldus. filiuſ eius Leupoldus
iuuenis marchio. Adalbertus aduocatus. Chadoldus
de Pulcaha.

Item. Adalbreht de Horn tradidit ad idem altare. 495
Diemůt. Wichardvm. Ortwinum. Goldrun. ob cenſum
v. denariorum. Teſteſ sunt GüntheruſAdalbreht Hortwin.

Item. Megingoz de Werd. tradidit Chůnigundam et 496
filium eius Ŏdalricum. H. ad eundem cenſum. Teſteſ
sunt. Maginſ et Sifrit. Adalbertus de Horn. Wilant de
Mouniche. Ditmaruſ. Reginwart. Chůnrat. Gerolt. Ŏ-
dalrich.

Item. Richiza de Hiwaneſtale. dedit ad idem altare. 497
duoſ manſuſ in loco qui uocatur Zweluohffingen. [Duo mansus Zuveluossingen.]
Quod teſtantur. Ŏdalricuſ. Wolfker. Adalbero. Wern-
hart. Gerunch. Wernhart. Ditricuſ. Chůnrat.

Item. Chunigunt de Afparen. et filiuſ eius 498
Chunrat tradiderunt ad idem altare duoſ manſuſ Wul- [l. m. Duo munsus Wulinesdorf.]
ulineſtorf. et uineam unam Nvzdorf ſitam pro remedio
anime Potonif de Afparen. Huiuſ rei teſteſ sunt.
Adalbreht de Horn. Ŏdalrich de Tribanwinchile. Eppo
de Winna. Iſinrich de Simmaningen. Leupolt de Ce-
delce. Otto de Winna. Ůtilo frater eiuſ. Reginperht de
Pehemchirchen. Herrant de Ibiſe. Engilbreht de Iphi.

Item. Adalbertuſ Stuhſ. tradidit ad idem altare 499
predium Gebeninſtorf ſitum. Cuiuſ traditioniſ teſteſ [Predium Gebeninesdorf.]
ſunt. Reginpreht de Leuraren. Wolfker de Medelich.
Gerunch. Sigloch de Rifinperge. Irimurit. Eberhart.

Similiter. Hiltpurch de Engilſcalchesdorf dedit ad 500
idem altare. per manum Engilſcaleci Hiltigozum ad cen-
ſum. v. denariorum. Huius rei teſteſ ſunt. Peter. et Otto
cemmentarii. Ratolduſ. Perhtoldus. item Perhtoldus. Wal-
theruſ.

Notum ſit fidelibuſ. quod Wolfcanguſ et Belmia uxor 501
eius de Purchſtalle. tradiderunt ęcclesię S. Marię pre- [Predium Roringenbach.]
dium quod ſitum est Rorigenbach. ſcilicet dimidium

manſum et uineam. Huius rei teſteſ ſunt. Henrich et Adelrammuſ de Gunçineſtorf. Ŏdalrich. et filiuſ eius Adelbertus de Suueringen. Ditmaruſ de Winchel. Perwin de Lubindorf. Ŏdalrich de Egicineſtorf. Rv̊dolf. de Sigeharteſtorf. Inueſtiturę teſtis est. Ditmarus predictuſ.

502 Notum ſit cunctiſ fidelibuſ qualiter matrona quedam nomine Mahthilt tradidit ad idem altare Wiphett cum filia Liucarda et puellam Elſmůt ad cenſum. V. denariorum. Quod teſtantur: Winthervs Francus. Sifridus. Rv̊dolfuſ. Nenkeruſ.

503 Ad idem altare tradidit Oticha ancillam nomine ... cum domo ſua post obitum ſuum. Quod teſtantur Sifrit. Rv̊degerus. Arnolt. Adabreht. Peter. Georgius Gerolt.

504 Similiter Adelhardus Boemus preſente coniuge ſua tradidit ad idem altare manerium Widnich ſitum cum uinea ibi ſita. post obitum ſuum. Teſteſ sunt. Hadmar de Chunringen. Ozo de Grîe. Engilger. Waltchûn. Marchwort de Chirchheim. Wolfrat de Hûndorf.

Manerium unum cum uinea Widnich.

505 Item uxor Rv̊dolfi de Chirchpach. tradidit curiam cum tribuſ agriſ pro remedio eiusdem mariti ſui preſente fratre eius Ŏdalrico etiam teſte. Alii aut(*em*) Ilſunch de Roringenwiſen. Adelher de Huruen Sigifrit(*hart*) filiuſ Opponiſ. Lanzo de Herzogenpurch.

Chirpach curia et tres agri.

506 Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus, quod dominuſ dux Auſtrię Hainricus curtile quoddam cum quodam adiacente agro in quo barrochianus noster in alia parte Danubii ſedet. delegauit ſuper altare. S. Marię. legitimo concambio. pro illo ſolo curtili. aliiſ quinque curtilibus receptiſ. in eadem ciuitate poſitiſ: Huius rei teſteſ sunt. Albero de Chunringen. Vlricus de Hintperge. Wernhardus de Rabenſtaine. Perhtoldus de Ywanſtal. Adelbertus de Phaphſtetin. Gundoldus de Owe. Vlricus de Rudenich filius Eberhardi. Brunricus de Grumbenow. Adelbertus de Nuzdorf.

W. pp.

Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus. quod domina 507 C
Gerdrudiſ de Yriendorf: tradidit ſuper altare Sanctę Marię. Niwenburch. quatuor mancipia. ad cenſum. V. denariorum. quorum nomina sunt hęc. Engelrat cum filio ſuo Hainrico. Alhaidiſ cum filia ſua. Hacika. Huius rei teſteſ sunt. Choſtnice de Niwenburch. Hertinch de Yriendorf. Reinpreht cum duobus filiiſ ſuiſ de Treuſdorf. Perhtoldus de Rorbach. Herbort de Niwenburch.

Eadem die et eiſdem teſtibus Reinpreht de Treuſdorf 508
renuncianſ ſeculo. cum conſenſu filiorum ſuorum tradidit ſuper altare S. Marię Niwenburch. ſe ipsum et agrum quendam ad decem iugera. Livbental ſitum.

Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus quod quidam mileſ 509 C
de Lîvbeſ Albertus nomine. tradidit ſuper altare S. Marię Niwenburch ſeruum ſuum nomine Waltherum. ad cenſum. V. denariorum. Huius rei teſtes sunt. Ulrich. Heinrich. Hainrich. Herrant. hi omneſ de foro. Rudiger: Megengoz Perhart. hi dę monte.

Notificamus omnibus Christi fidelibus. quod uidua 510
quedam Chunegundiſ nomine de Průneſdorf. tradidit ad aram. S. Marię Niwenburch omni contradictione remota. duo beneficia. et IIII[or]. curteſ Lize. pro remedio Lize.
animę mariti ſui Hainrici. apud noſ ſepultj. Teſteſ sunt. Reinpreht de Chrophenſtaine. Hainricus de Miſtelbach. et frater eius Chunradus de Chambe. Irmfridus de Gnandorf. Ulrich de Hintperge. Arbo de Mergerſdorf. et frater eius Ortolphus de Ruſtpach. Ulrich et frater eius Albertus Struner. de Valchenſtaine. Ortwin de Cumpendorf. Chunradus et frater eius Albertus de Pazental. et alii quam pluref.

Eadem die eademque hora. domina Agnêſ de 511
Stainberch annuente filio ſuo Hainrico. pro remedio animę filij ſui Marchwardi de Tulbingen. eadem die apud noſ ſepultj. delegauit ad aram S. Marię. Niwenburch. duo allodia. Hintperge poſita. Huius rei teſtes Hintperge.
sunt iam ſupra nominatę perſonę.

512 Notum ſit omnibus Chriſti fidelibus. quod dominuſ Willehalmuſ barrochianus de Idungeſpeuge. et dominuſ Willehalmus camerarius duciſ Hainrici. et Rudigerus cecus. de Niwenburch. una die. hi treſ homineſ. ſub eiſdem teſtibus. tradiderunt treſ uineaſ ſuper altare. Sanctę Marię. poſt obitum ſuum. Huius rei teſtes sunt. Wernherus. Herrandus Prunricus de foro. Wittoldus de Widnich. Tiemo. Ortwinus de Struphingen. Piligrimus ſeruus ęcclesię. Item Prunricus ſeruus de Niwenburch.

513 Notum facimus tam preſentibus quam futuriſ. quod Hartwicus de Gundramſdorf. cum duobus filiiſ ſuiſ Eberone et Arnoldo; delegauit ſuper aram. S. Marię. uineam

Talarin. Talaren poſitam. receptiſ hac de cauſa. XX. II^{us}. talentiſ. Teſteſ sunt. Rudolfus de Chalwenperge. Willehalmus camerarius ducis. Wernherus frater eius. Germunt de hoc loco. Witoldus de Widenich. Arnoldus de Medeliche. Prunrich. Hartwich. Pilgrim. homineſ ęcclesię nostrę.

514 Notum fit omnibus Christi fidelibus. quod quedam

Kunigsprun. mulier Alhaidis nomine tradidit. S. Marię. uineam Chunigeſprune ſitam. per manum Elſpetiſ filię ſuę.

515 C Notum ſit omnibus Christi fidelibus. quod Huno de

W. pp. Rietendorf cum uxore ſua. delegauerunt ſuper altare S. Marię Niwenburch. hęc mancipia cum omni proprietate ſua. Wecelinum. Herrichum. Ulricum ad cenſum. V. denariorum. ad proprietatem autem. Alhaidem. et filiam eius Perhtam. et filium eius Rudigerum. Huius rei teſteſ sunt. Vlricus der Goman. Hecelo. Herrant. Livtricus. Vlricus ſeruus cuſtodiſ. Herman. Hi omneſ de iſto loco.

516 C Notum facimus omnibus hominibus quod Alrammus de foro. tradidit ad aram. S. Marię. duo mancipia Gerungum et Arnoldum ad cenſum. V. denariorum. Huius rei testes sunt. Herrant. Iſengim. Vlricus. Hainricus. Hartwicus. Amelbertus. hi omnes de hoc loco.

517 C Notum ſit cunctiſ Christi fidelibuſ quod dominuſ Wolfherus de foro. per manum dominę Gerdrudiſ de

Chirchlingen et per manum cognati ſui V̊lrici de Rezze. delegauit ſuper altare Sanctę Marię Niwenburch pro remedio animę ſuę. tria mancipia. quorum nomina sunt hęc. Ekkehardus. Willehalmus. Eberhardus. Teſteſ hi sunt. V̊lricus de Rezze. Willehalmus camerarius duciſ. Hartwicus homo ęcclesię nostrę. Ylricus der Goman. Herrant. Iſengim de fôro.

Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus quod Albero de Chunringen. et filius eius Hadmarus: iuſſione duciſ Auſtrię Hainrici. curtile quoddam Chalwenperge ſitum. quod Hainricus de eadem uilla prius. poſtea Rů-dolfuſ Růdolfi cellerarii filius poſſederant. legitimo concambio dederunt pro curtili quodam ęcclesię Niwenburigenſis in eadem uilla poſito. in quo torcular fratum (*sic*) poſitum erat. quod utilitati duciſ magiſ conuenire uidebatur. Huius rei teſteſ sunt Otto de Purchartesdorf. Irmfridus de Gnañendorf. Erchenbertus de Gorſe. Chunradus de Stritwiſen. Wichardus de Arnſtaine et frater eius V̊lricus de Gademe. Albertus de Horne. Gebehardus de Selwiz. 518 Kallenberg.

Notum ſit omnibus fidelibus quod dominus Geruuicus frater noster tradidit ſuper altare Sanctę Marię Niwenburch Wicpotonem. Egelolſum. Wolframmum et Waltradam ſororem eorum cum omni poſteritate ſua. ad cenſum. V. denariorum. Huius rei teſtes sunt. Heinrich de Norphretesdorf. Herwich. Heinrich. Imzo. homineſ de Nieweburch. Livpoldus de Irmvelde. et alii quam plures. 519 C

Notum ſit omnibus Christi fidelibus quod Heinricus de Halle et uxor illius cum filiiſ ſuis. Ch̊unrado et Livkarde. tradiderunt libera manu. S. Marię Niwenburch ad cenſum. V. denariorum. Livpilt et filioſ eius. Megenwardum. Pertham. et Iudittam. et omnem posteritatem eorum. Teſtes sunt Hecelo. Pilgrim. Rahewin. Heinricus latinus. Heinricus alter. Rődpret. Albret. omnes de monte. 520 C

521 C Notum ſit omnibus Christi fidelibus quod quidam Timo de Graûſtorf: tradidit ad altare Sancte Marie Nuimburch libera manu Encimannum cum. IIII^or^ filiiſ ſuiſ Sifrido. Richilda. Walchun. Arnoldo. ad cenſum annualem. V. denariorum. Huius rei teſteſ sunt. Ylricus minutor. Wernhardus de domo hoſpitvm. Wolſkerus iudex. Chunradus Uogel. Marchwardus plavſtrarius Gundoldus piſtor et alii quam plureſ.

522 Sciant etiam uniuerſi fideleſ quod domina Hiltigart de Rv̊ſpach pro remedio animę mariti ſui Herbordi delegauit ad aram. Sancte Marię uillicationem Chaternberch ipſo diſponente: nullos habens liberoſ preter filiam in cuniſ poſitam nomine Giſilam. Quę etiam adulta et marito tradita ne dampnum aliquod eadem pateretur ecclesia, quicquid esse poterat ſui iuriſ cum compare ſuo Uvernhardo ſecunda delegatione confirmauit. Huius delegationiſ tam prioriſ quam poſterioriſ teſtes ſubnotauimus. Heinricus et frater eius Chûnrat de Miſtilbach. Tiemo de Wrmûz. Haerbo de Mergerſdorf et frater eius Ortolf. Otto de Burcharſdorf. Pilgrim camerarius. Willihalm camerarius. et frater eius Wernher de Niumburc. et alii quam plureſ. Secunde delegationiſ teſtes sunt. Wernhart maritus eiusdem Giſile. Gotpolt Engildic de Mergerſdorf. Herwich Ratolt Eberhart. de Chœrnerbrunne. Hærbe de Goldarn. Rv̊dolf de Encineſdorf. Reinbret de Treſchirchen. Ortolf de Marquarſdorf. Diepolt et frater eius Liupolt. Heinrich de Ernſbrunne. Hartwich won der Wîſe. Heinrich der Chelner. Charle. Witolt homo noster. et alii quam plureſ.

Chatern-berch Kalter-burg.

W. pp.

523 Notum ſit omnihuſ Christi fidelibus quod Chunraduſ. Ortolfuſ. Rudegerus filii domini Ortolfj de Clemenſdorf in die depoſicioniſ patriſ ipſorum tradiderunt S. Marię Nevmburc beneficium unum Pobendorf et unum curtile in eadem uilla. Teſtes sunt Gundolduſ de Ůwe. et frater ejus Rudericus. Albertus de Pazental. Cumpoldus et Werinhardus de Mergersdorf.

Palin-dorf.

Cunradvs de Nevmburc et filius eius. Liutricus. de Nevmburc. Wicart de Hafenec.

Notvm fit tam prefentibus quam futuris quod dominus Willehalmus de Michelftetin et uxor eius Hiltegârt prefentibus cunctif filiif et filiabus ipforum tradiderint Neuenburgenfi ecclesie omni contradictione remota. unum beneficium. et duaf uineas Fpafenftetin (*sic*) fitaf. legitimo concambio. pro tribus beneficiif Purftindorf et Hittindôrf fitif. Huius tradicionis teftes fubnotauimus. Rubertus. Rudigerus. Regingerus. familiares nostri. et filii domini Willehalmi. Alber. Hainricus. Otto. Ernift. Ortolf. Sibôt. Elbwin. Ekkehârt. Dietricus. Sibôt. Hainric. Ludewicus. Rempôt. Rubreht. 524

Notum fit tam prefentibus quam futurę pofteritatif hominibus quod domina Wirat relicta domini Alberonif de Potendorf potentiua manu delegauit ad aram. S. Marie pro receptif filiabus fuis Gerdrudi et Mathildi fororibuf nostrif. tria allodia in uilla que uocatur Lancendorf et II°. curtilia. et alia II°. feoda Peringerfdorf fita. Hii sunt hominef bona poffidentef. Eberhart capentarius (*sic*) Willihalm. Růdolf. Reinhart. Růpert Acili. Gozvin. Walchôn. Huius delegationif teftef sunt. Herchenbret caftellanus de Gors. Wolfger de Eginburch. Otto filius eius. Otto Dirirre. Perhtolt de Peugin. Gerunch de Hakgin. Wernhart de Gors. Walther et Alber cognati de Rachez. Dietrich de Lancindorf. Wernhart de Engilrichefdorf. Heinrich. Hoholt militef domine de Potendorf. 525 Lancendorf.

Notum fit omnibus Christi fidelibus quod a domino Alberto et filio eius de Horn agrum unum Ģrincing fitvm quatuor talentif comparauimus. Teftef sunt Herwicus de Charnerbrunn. Rôdolfus et filius eius de Çhirlingen. Marquuardus Engildic Anfhalmus Gerungus Olricus. Marquuardus. Omnes hi de Hacgin. Germundus Wicpertus Liutricus Chônradus. Hartwicus de Niwenburc. Heinricus et frater eius Rapoto. Herwicus. Hein- 526

ricus et frater eius Rapoto. Herwicus. Heinricus et frater eius de Encinſtorf. Harthungus et Vlricus de Horn.

527 C Notum ſit omnibus Christi fidelibus quod quedam mu-
W. pp. lier nomine Willibirgiſ uxor Ődalrici Gŏmani in manum fratris nostri domini Richeri tunc temporiſ barrochiani duo mancipia delegauerit ea ratione, ut ipse post mortem ſuam ea ſuper aram. S. Mariȩ delegaret. Quod et ipſa obeunte factvm est. Nomina ipſorum mancipiorum sunt. Chŏnrat. Chŏnrath. (Fratres sunt.) Teſteſ sunt. Germundus. Livticvs. Wolfgerus. Eberhardus monachus Iſingrimus. Drutliebus Amelbertus Ődalricus Otto.

528 Sacerdoſ quidam de Pirchinwartin Rvͦdigerus nomine ituruſ Hieruſalem pro remedio animȩ ſuȩ parentumque ſuorum delegauit ad aram S. Marie uineam quam habuit in monte nostro. ea ratione vt poſt exceſſum uitȩ ſuȩ. cedat in uſum ȩcclesiȩ. Huius traditioniſ teſteſ ſunt Rŭdolfuſ de Pirchinwarte. Rvͦdolf de Rvͦkkerſdorf. Wolfger procurator de monte. Chvͦnrat. Eber. Pilgrim.

529 Iſingim de foro detentus infirmitate diſpoſuit ȩcclesiȩ uineam post mortem uxoriſ ſuȩ. quam poſtea eo mortuo, ipſa uidua Matthilt nomine prompta uoluntate. cum filiiſ quos ex eo habuit. Pertoldo. Iſingimo Pilgrimo. pro remedio animȩ eiusdem Iſingimi delegauit ad aram. S. Marie. Huius delegationiſ teſtes ſubſcripſimus. videlicet Chvͦnrat et frater eius Rvͦdigerus de Hecilſperge. Cotpolt Herwic. Rvͦdiger Chvͦnrat Trugeman. Richer. Rapot Wolfger omnes de monte.

530 Notum ſit omnibus tam preſentibus quam futuriſ quod
Sub dvce Livpoldo. quidam miniſterialiſ duciſ Auſtriȩ. L. (*Leopoldi*) Albertus nomine de Hornȩ cum ſororibus ſuis Chvͦnigundi Gerdrudi pro remedio patriſ ſui Alberti. II° beneficia in uilla que
Greyschensteten. diciturGrizanſtetten delegauit ad aram. S. Marie omni contradictione remota. Huius rei teſteſ per aureſ tracti sunt ſubnotati. Liutwin de Azilineſdorf. Liupolt Sindram de Maleſdorf. Herwich de Kearnerprunnen. Haidenrich de Malmeſdorf. Pertholt de Heilinginperge. Friderich. Hvgo.

Alber. Arnolt. Wernhart de Alberndorf. Heinrich de En-
cineſdorf. Reimpot et filius eius Eberger de Hucindorf.

Rv̊dolf et uxor eius Gerdrut de Rv̊kerſdorf tradide- 531
runt ad aram. S. Marie uineam. Huius rei teſteſ sunt
Reinger. Wiſi. Wolfger. Rv̊pret.

Matrona quedam Mathilt nomine in lecto egritudiniſ 532
ſuę diſpoſuit ęcclesię Niumburg uineam quam ea de-
functa maritus eius Engildiech de Hakingin nomine op-
tulit ad aram. S. Marie pro remedio animę eius omnium-
que parentum ſuorum. Huius rei teſtes sunt. Marchwardus.
Odalricus. Otto. Wichart. Wichpret. Wolcherus. En-
gilbret. omnes de Hackingen.

Quidam miniſterialiſ duciſ. L. (*L opoldi*) Ortol- 533
ſuſ nomine de Rvſpach cum filio Gerungo pro
remedio anime uxoriſ eius. Hiltigart. tradendo dele-
gauit ad altare. S. Marię beneficium cum uinea Meinhar- Meinhartisdorf.
tiſdorf. Huius delegationiſ teſtes sunt. Chadoldus et
Wichardus fratres de Seuelde. Wernhart de Mergerſdorf.
Harthnut de Sazengange. Irmurit de V̊lrichiſchirchin.
Chv̊nrat et Albret fratres de Pazintal. Herbort de We-
cilindorf. Rapot de Echindorf. et frater eius Hartmût
de Stokkarawe. Sighart de Eberſdorf. Marcwart Com-
polt de Rvſpach. Walther Renne. Hirz de Haideri-
chiſdorf. Heinrich de Mergerſdorf. Otto Adilolt Pern-
hart de Wolfpezzingin. Hartwich Liutrich Rv̊dolf homineſ
ęcclesię nostre.

Item notum facimus cunctiſ Christi fidelibus quod 534
Rv̊digerus acolitus frater noster in die conuerſioniſ W. pp.
ſuę delegauit ad altare. S. Marie allodium Nidirlize Nyderleys.
annuentibus fratribus ſuis Ortolfo et Chv̊nrado ſimulque
delegantibus pro remedio animarum omnium parentum
eorum. Huius delegationiſ teſtes sunt. Livpoldus de
Malciſdorf. Gvndoldus de Avve. Tiemo de Grvbe. Wirnt
de Pacemanneſdorf. Engildich de Mergerſdorf. Gerunch
de Phauendorf. et fratres eiusdem Rv̊digeri.

535 Notum ſit iſta legentibus quod V̊dalricus de Ual- *sub duce Liupoldo.* chinſtein miniſterialiſ Liupoldi duciſ ex nuper ducta uxore nondum habenſ liberoſ. post mortem etiam fratrum ſuorum. anno M°. C°. LXX°. VIII°. in remedium animę ſuę. ecclesię Niwenburgenſi predium quod habuit *Meinhartisdorf.* Meinhartiſdorf iuxta Mûrlingin pro talentiſ. LXXᵃ. uendidit. et uenditum ſuper altare. S. Marię delegauit. qua etiam pecunia predia fratriſ ſui Alberti a uidua eiusdem Bertrada redemit. Deinde in confirmationem facti predium ęcclesię iam uenditum. et in ſalutem ſuam ſuorumque parentum et poſteritatiſ delegatum. Secundo cum uxore ſua Helôge Ualchinſtein coram ęcclesia preſente prepoſito Wernhero ſuper reliquiaſ excluſo prauo ingenio delegauit. Utriuſque autem delegationiſ teſtes sunt. Gerunch frater eiusdem V̊dalrici de Cigoltiſperge. Wernhart de Rabinſtein. Albret de Horne. Liupolt de Maleiſdorf. item Liupolt de Modelaneſdorf. Heinricus et Albertus de Svbinhirti. Heinrich Mv̊til. et filius eius Chv̊nradus. Dietmar frater Heinrici. Albrich Ærbo de Ualchinſtein. Ramut de Miſtilbach. Diepolt de Wienne. Otto. Hartwich. Heziman. Gerunch. homineſ ęccleſię nostrę. Post hec idem predium in manuſ duciſ. L. aduocati nostri. ęcclesię Niumburgenſi tuendum Winne tradidit. Huius rei teſteſ sunt prefectus Ratiſponenſis Fridericus. V̊dalricvs de Aſparn. Fridericus de Wolfgerſdorf. Craph de Amciniſpach. Alber de Chv̊nringin. et filius ſuuſ Hadamarus. Wichart de Seuelde et frater ſuuſ Chadoldus. Albertus de Phampſtetin. Irmfrit de Gnannendorf. Poppo de Gnage et frater ſuus Vdalricus. Dietricus de Lietenſtein. Wdalricus de Trvtmanneſdorf. Sindrammus de Ebersdorf. Rapoto de Putené. Otto et frater ſuuſ Adeloldus de Chîov. et alii quam plures.

536 Quidam Reingerus de Alrichiſdorf pro remedio animę ſuę omniumque parentum ſuorum. delegauit ad aram. S. Marie uineam in monte domini Friderici de Perge

Stilliurîdi pofitam. et tria mancipia ob cenfum quinque denariorum fingulif annif perfoluendum. Huius rei teftes sunt Svikker. Ebirger. Herwich. de Ringiliniffe. Heinrich. V̊dilrich de Neumbürch.

Matrona quedam Sophia nomine relicta domini 537
Heinrici de Leûbs cum filio Heinrico pro filia Gerdrvt nomine quam in fororem fufcepimus poteftatiua manu tradendo delegauit ad aram S. Marie. duo feuda Vrlevbifdorf. Teftes huius delegationif sunt. Vrleubisdorf.
Nizo de Glocnici pater pueri. Chv̊nradus de Chambe. Alber de Echindorf. Vdalricus Irmurit de Vlrichifchirchin. Heinrich Sibolt filii domini Vlrici. Item Vlrich. Otto de Levbs. Gerhart de Glocnici.

Notum fit cunctif Christi fidelibus quod dominuf 538 C
Otakarus filius fororif nostre Perhten de Po- W. pp.
lan profecturus Hierofolimam difpofuit cum duobus germanis fuif Hainrico et Ottone ut famulum fuum Duringum nomine cum filia fratrif eiusdem Jutta delegarent ubi ipsis potiffimum uidebitur. ad cenfum. V. denariorum sed ipsif utiliffimum fibi arbitrantibus. delegati sunt fuper aram Sancte Marie Niumburch. Huius rei teftef sunt. Mercho. Chunradus de Polan. Volchrat. Suithart. Gozwinus decanus noster. Richerus presbyter Hermannus et Gundoldus fratres ipsius.

Notum fit omnibus Christi fidelibus quod Liupolduf 539 C
dux. (*ad*) peticionem Wernheri prepositi tradidit S. Marię Wernherus
ad honeftum feruicium. tref filiof et duaf filiaf Gerungi Praepositus.
de Holarbvnne. Reimpotonem. et Ottonem. et Rudolfum. Chunigundim. et Ellifam. Huius rei teftef sunt. Gebehart de Ivlbach. Vlrich de Afparn. Hadimar de Rabinftain. Vlrich dapifer. Ludwigh de Tribanswinchil. et frater fuus Menhardus. Heinrich et Albero. et Otto vituli de Lieftniche. Marcwart Pecftain. Ortolf de Clemansdorf. Ortolf de Sufringin. Vlrich de Rori. Germunt de Niwenburch.

Notum fit omnibus Christi fidelibus quod nobilis dux 540

Anno domini incarnat. M. C. LXX. VIIII. Auſtriȩ. Liupoldus filius Heinrici duciſ ea die qua delegauit ſuper altare: S. Mariȩ predium Meinhartiſdorf. in ipſa delegatione indulſit ȩcclesiȩ omnem ſui iuriſ iuſticiam Jurisjusticias seculares. ſeculare uidelicet et forenſe iudicium in tribus uilliſ Pirchinniwartin Tiemental. Harroze quod et prius rogatu domini Wernheri prepositi ȩcclesiȩ ſinguliſ anniſ ſex talentis redimendum preſtiterat. illa die propria pietate monitus. abſolute indulſit. et ut nauiſ ȩcclesiȩ abſ- Freyhait auf dem Wasserstrom vnd Mautstetten. que uectigali quod mutam dicunt libera ab omni exactione in Bauuariam aſcendat permiſit. Horum omnium teſtes sunt. Otto de Nieſte. Otto de Aſheim. Vlricus de Aſparn. Livtwinus de Sunneberc. Alber de Uiehouin. Sindram de Eberſdorf. Otto Chalbili Heinrich. Engilſcalch de Prunſperch. Vlricus de Chirſtetin. Willihalmus Gerungus de Niuenburg.

Zonsunsdorf. Quidam Otto de Zoſunſdorf unâcum coniuge ſua.
541 N. non habenteſ liberoſ pro remedio animarum eorum ſine contradictione omnium mortalium uineam quam habuerant Medilichi tradendo delegauerunt ad aram Sancte Marie post mortem utrorumque. Receperunt etiam ab ȩcclesia uineam ibidem poſitam ea conditione ut qui prior eorum obierit pro redemptione ipſius animȩ ad ȩcclesiam redeat. Huius rei teſtes sunt. Thiemo de Struphingin Amelbret Hartwich. Albret frater Gerungi. homineſ ȩcclesiȩ. Chvͦnrat Trvgeman. Engilhart pellifex.

542 Item notum facimus cunctiſ, cunctis ſcire uolentibus qualiter dominuſ Vdalricus de Trvtmannidorf propria temeritate litem nobis intulit in duobus beneficiiſ Grincingin. Grincingin que dominus Albertus de Horne cum filio eiusdem nominiſ filiabusque tribus ſine omni contradictione pro remedio animȩ uxoris eius Adelheidis delegauit ſuper aram. S. Mariȩ teſtibus ex more notatiſ. Agrum etiam ibidem poſitum que (*quem*) dominus Marchvardus cuſtos a prefato Alberto conſenſu filiorum. IIII^or^. talentiſ emerat, et quȩ (*m*) ipse ab incoliſ ibi emerat, ſimili modo abſtulit. Quȩ lis diu protracta. hunc

tandem finem habuit. quod acceptis ab ecclesia. VIIII. talentiſ et LX• denariis. ſuper hiſ quibus ſe contendebat debere ſoluere ſcilicet. VI. talentiſ ęcclesie recognouit. et cum filio Adalberto. uxore. filiabusque tribus annuentibus et contradentibus; in propria domo ſuper reliquiaſ Sanctę Marie. videlicet ſuper crucem minorem a domino M. (*Marckvardo*) illuc delatam delegauit. Huius delegationiſ teſtes sunt ipse videlicet Vlricus cum filio. W. pplo. Irmurit de Roetilnſteine. Hartnith de Ebergozingin. Rennbot et filius eius Eberger de Hucendorf. Hugo Saccus de Ruſti. Albret de Rakkintal. Wolfger de Wiennerherberge. Ortlieb Friderich. Altman. Ernſt Marchwart Vlrich. hi omneſ de Trvtmanniſdorf homineſ ipsius. et conſanguinei. ForcaſUngarus et alii quam pluref.

Nouerint fideleſ ęcclesię tam inſtantiſ temporiſ quam 543
futuri quod quidam duciſ Auſtrie miniſterialiſ Otto no- Sub duce Livpuldo.
mine de Blebenich delegauit ad aram. S. Marię cum
matre et uxore filiaque Elspet nomine, quam ſororibus
noſtriſ adiunxit, tria beneficia in loco qui dicitur Velwen Velben.
que ſoluunt per annum XIII. ſolidos et XV. denarioſ. eo
pacto vt predium quod habuit Tvlnę. a domino duce in Predium Tvlne.
beneficium libere huic acquireret ecclesię. quo facto.
predium quod ipsvs (*sic*) delegauera ad eum rediret. Huius
delegationiſ teſtes sunt ſubnotati. Videlicet Heinricus
frater eiusdem Ottoniſ. Vdilrich de Ulrichiſchirchin
cum filiiſ Heinrico Sibotone. Heinrich de Hœnwarti.
Vôrthlieb de Mûlbach. Reimpret de Vbernholci.
Chvnrat von Imeigin. Quam delegationem mortuo eodem Ottone relicta ipſius Jvta nomine cum filiiſ quos ex eo habuit Hainrico et Ortolfo, qui prius defuerant ne dampnum aliquod ęcclesię proueniret. ſecundo delegando confirmauit. teſtibus ſubscriptiſ. Videlicet Vlrico de Chunigiſbrunne auunculus uiduę: Wernhart filius domini Willihalmi de Michilnſtetin. Hartmût de Smida. Chvnrat ſupraſcriptus. Hertinch frater barrochiani de

Sighartiſchirchin. Gundolt de Hucendorf. Rahewin homo domini Vlrici. Willihalm camerarius. Liutrich.

544 Eadem etiam die prefatus Wernhardus agente preposito. W. (*Wernhero*) promptiſſime delegando roborauit concambium factvm ab ęcclesia cum patre fratribusque ſuis eo extra prouintiam morante. Teſtes sunt idem ſuperiores. Poſtea in Wienne petente eôdem uidua cum preposito. W. dux. L. (*Leopoldus*) preſentibus eiusdem uiduę amicis precipue fratre eius Hvgone von Imeîgin qui putabatur inpedire. cum ipſa tradendo idem predium in ſuam defenſionem ſuſcipiendo confirmauit. et hoc teſtantur maioreſ Auſtrię videlicet Livpoldus comeſ de Bleigen. Ekkebertus de Bernekke. Gebehardus de Ivbalch. Otto de Aſheim. Vlricus de Aſparn. Albero de Chvnringin cum filio Hadmaro. Irmurit de Gnannendorf. Vlrich de Hintberge. cum II^{us} (*duobus*) filiis Vlrico Marchwardo. Herwich de Chernerbrunne. Meinhart de Tribanſwinchil. cum II^{bus} (*duobus*) fratribus; Rapotone Alberone.

require ad tale signum.

545 Nouerint fideleſ tam futuri quam preſenteſ quod dominus Vlricus de Gadmi miniſterialiſ ducis cum uxore ſua et filiiſ pro filiabus ſuis Herrat Jvta quas nimiiſ eius inſiſtendo precibus in ſororeſ recipimus omni contradictione remota tradendo delegauit cum eiſ ad aram. S. Marie II° allodia Pvſindorf cum prato ibidem iacente. Hoc teſtantur dominus Heinricus de Miſtilbach. Dietrich adoleſcenſ de Volratiſmur. Karl. Heinrich. Liupolt. Herman. Rv̊diger. Albret. Vromut homines ipſius. Hartwich Torli de Foro. Hartwic. Churzhalſ. Liutrich. Ezlo de monte. Rv̊diger alber coci ducis. Wolfram de foro. Heimo frater domine Margarete.

Pvsindorf.

546 Notum ſit omnibus tam futuris quam preſentibus quod Albero et Albertus filii domini Alberoniſ de Velze tradiderint ad altare. S. Marie Niumburg pro remedio animę patriſ eorum. omniumque ſuorum parentum unum beneficium Hitindorf ſitum. omni contradictione

Hitindorf

remota. Huius rei teftes sunt. Wolfger Poto de Chrvelf. Heinricus dux.
Heinricus de Durrintal. Egino de Birbom. Liupolt Chvnrat. W. P.
Pilgrim Vyelant. Pertram. alius Chonrat. Omnes hi de Vezz. Wergant de Hittindorf. qui colebat idem beneficium. Willihalm camerarius. Otto de Nufdorf. Witolt de Widenich.

Notum fit omni pofteritati quod domina Pertha de 547
Seuelde cum filiif Wichardo et Chadoldo pro Heinricus dux.
falute animę uiri fui Chadoldi delegauit ad aram S. Marie uineam apud nof fitam. Huis rei teftef sunt. Vlrich de Stoyce. Tiemo de Breitinwîde et filii eius Chvnrat et Gotfrit. Alber domini Heinrici filius de Zebingin. Chvnrat de Pazintal. Tagno de Partiz. Ekkolf Gerunch de Lize: Alber de Langintal. Vlrich. Rvthart. Heinrich et filii eius Gotfrit et Regenwart. et alii quam plures.

Quidam Marchardus et uxor eius Elifabet von Mi- 548
garmannif tradiderunt ad aram. S. Marie II° iugera et dimidium in eadem uilla Zemigarmannif. Huius rei teftes sunt. Vlricus et alius Vlricus de Heroldifdorf. Amilbertus. Hertingus Vlricus hominef ęcclesię nostre.

Omni Christianitati notvm facimus qualiter quidam 549
Gundoldus ducis. L. (*Leopoldi*) minifterialis de Prudir- L. d.
dorf. in infirmitate pofitus cum uxore fua Heilka filios non habentef. tradiderunt in manus cuiusdam Ratoldi cognati fui beneficium ibidem fitum in prefentia horum hominum videlicet Vdalrici Reinoldi. filius (*sic*) Vlrici camerarii ducif. Heinrici de Sancto Christoforo. Liupoldi Richeri rufticorum ibidem. ea ratione vt pro falute animarum eorum delegaret ad aram S. Marie. Quod idem Ratoldus post mortem eius ut promiferat deuotiffime delegando impleuit. Et hoc teftantur Gotfrit Herwich militef duciffe dominę Helenę. Wichart Heinrich nepotef domini Prûnrici de Chrvmbinowe. Wernher cognatus eorum Ludwicus de foro. Reinnoldus de Strîtdorf. Rôdiger Sibret carpentarii. Ricker. Rôbertus

Pertholdus fratres. Pertholt Snabil. Rŏdiger. item Rŏdiger Reinger filius Rv̊dolfi de Rŏkkerſdorſ. homineſ ecclesię.

550 Notum ſit tam futuriſ quam preſentibus quod dominus Waltherus de Myſſowe in extremiſ poſitus pro re-
Phaphsteltin. medio animę ſuę diſpoſuit ęcclesię. II°. allodia Phaſſtetin. quę ſtatim eo defuncto fratres ipſius dominus Otto, Gundoldus Elzo Chalohus Albero ad altare. S. Marie proprie delegauerunt. Teſtantur hoc per aureſ
A Eodem anno. moniti dominus Gerung de Phuſprvgnnen cum filio Chv̊nrado dominus Albertus de Phaſſtetin. Vlricus de Vlrichiſchirchin. Alber de Echindorf. Hainrich de Hagi. Wichart de Pirbom. Heinrich de Blebinich. Ortolf de Poreizdorf. Wicpot et Hærbo de Sicindorf. Lv̊dwich et Iſingrim de Blebinich. Hainrich fratres et Livpolt de Hadrichiſdorf. Chaloch et Drvſinch de Frizilarn.

551 Item notvm ſit quod dominus Chv̊n̄radus de Mulbach delegauit proprie ad aram. S. Marie predium quod
Choleiselsdorf. habuit Choleiſdorf. et Hannidorf. cum filiiſ
eodem Ottone. et Vlrico pro ſalute animę ſuę uxoriſque eius Perthe apud noſ ſepultę. et filiorum quos habebant. Huius rei sunt ſubnotati. videlicet Ortolf de Meinhartiſperge. Pertholt de Oekerſdorf cum fratre Wolfgero. Engilſcalcus de Stœndorf. Otto de Chv̊nradis. Hugo Pertholt de Oekeriſdorf. Gerhart de Pirbom. Ortolf de Túrai. Dietrich de Durrinbach. Hartunc de Chelindorf. Chv̊nrat de Velze. Alolt de Elze.

552 Ipſa etiam die eademque hora quidam miniſterialis comitis Hallenſis Marchwart nomine cum filio Hartnido dele-
Mokerove gauit hoſ homineſ quos habuit Mukerowe. ad censum. V^que^. denariorum. Herwicvm. Elliſi. Mergart. Hiltpurch cum omni poſteritate eorum. videlicet Elſi cum filiiſ eius Chunigunt. Hartwich. Heinrich. Leucart. Elſi et Chunigunt. Rv̊dolf et Chunigunt. Hiltigunt. Leucart. Chunigunt. Hiltigunt. Ortolf. Teſtes sunt Dietrich et filius eius Leupret. Pilgrim de Mukerowe. et Otto de Porzinbrunne. Heinrich von Imwilpretiſ. et reliqui ſuperiores.

Item memoriç comendamus quod dominus Rŏdolfuſ ſenior de Chalmperge uendidit ęcclesię uineam quam ibi ex arbuſtis plantauerat et ad uſum perduxerat pro L^{a}. talentiſ. conſenſu uxoriſ ſuę. Hadimvt filieque ipſius Gerdrut nomine. acceptiſ ab ęcclesia. XXX^{a}. V. talentiſ. XV. pro ſalute animę ſuę ecclesie dimiſit. Hoc ita esse teſtantur ſubſcripti. videlicet Rŏdolfvs filius eius quem ex priori coniuge habuit cum filio paruulo eiusdem nominiſ quorum etiam consensu et manuſ delegatione ſuper crvcem minorem coram W. (*Wernhero*) prepoſito factum eſt ante monaſterium et dominuſ Chŏnradus de Mvlbach cuius uxor ipſa die ſepulta est cum duobus filiiſ Ottone. Vlrico Engilſcalcus de Standorf. Hvgo Otto fratres domini Chŏnradi. Gerhart de Pirbom. Rantolt Dirwize. item Rantolt dir groze. Rŏdolf Gerrat de Nuzdorf. Herbort Lvdwich Friderich. de Chalmperge. Albret ſeruuſ domini Rvdolfi item alius Albret. Reimbot filivs Hermanni de Stevmariſdorf. Pilgrim. Chŏnrat Sveuuſ. Hartwich Liurich; Rvdiger. Herman. Helmwich homineſ ęcclesię; Vlrich medicus domini Rvdolfi. Rvdolfvs uinitor cum filio Livpoldo Chalmperge. hi in domo domini Livpoldi pincerne vbi tunc fuit filia domini Rvdolfi. dominuſ Otto de Galprunne. Wernhart de Gundramſdorf. Ortolf Hainrich pergemeiſtri. 553 Vinea Chalmperge. L. DVX.

Notum ſit tam preſentibus quam futuriſ quod ęcclesia Niumburgenſis concambium fecit cum domino Herbordo de Potindorf. danſ sibi II°. beneficia Perngerſdorf pro aliiſ duobus que habuit Zventidorf. Hoc actum est, coram duce L. (*Leopoldo*) Cremiſ et domino Alberone filioque ipsius Hadmaro de Chvnringin. et domino Ottone de Purcharſdorf. 554

Notum ſit omnibus Christi fidelibus quod dominus Hartvngus de Sconovve cum filiiſ Heinrico Chŏnrado pro remedio animę ſuę filiorumque ſupradictorum delegauit ad aram. S. Marie. II°. beneficia fui 555

Gůmvarn. predii Gûmvarn eo pacto vt post obitum eius propriç deſeruiat çcclesiç. Hoc teſtantur per aures tracti Otto filius domini Heinrici de Chiovve. Ernſto de Marbach. Herbo de Pv̊che. Vlricus de Ulriſchiſchirchin. tunc ſeruuſ. Heinricus cognatus eius de Ebirgozingin. Sighart Bauvarus. Marchvart Helmwich Vlrich Pertholt homineſ çcclesie. dominus Wolfgervs Hvgo capellani ducis.

556 Dominuſ Irmuridus de Rœtilnſtein pro ſalute animç ſuç. et pro filio Livtwino quem ſuſcepimus conſenſu uxoriſ ſuç N. filiorumque quos habuit tradidit çccle-
Encinis-dorf. siç beneficium Enciniſdorf. ſine omni contradictione proprie deſeruire. Hoc teſtantur per aureſ moniti. Livtvinus frater ipsius de Sunninberc. Sindram de Eberſdorf. Rvdmar militeſ eius Heinrich de Ekkariſowç Liupolt ſeruuſ domini Sindrammi. Purchart Rv̊diger hômineſ çcclesiç.

557 Notum quoque esse uolumus tam futuriſ quam nostre etatiſ hominibus. quod a quodam Rodwino domini Heinrici fratriſ Lupoldi duciſ famulo. pecunia predium Rietendorf ſitvm. comparauimus. pecunia vero que partim domino Hainrico pro conſenſu. partim ipſi Rődwino cuius erat predivm. partim ipſis compoſitioniſ nostre cooperatoribus data est. ad quinquaginta uno tamen minus. talenta est computata. Ipſam autem delegationem dominuſ Hainricus ipſo Rodwino petente et nullo nec fratre ſuo ſaltim contradicente. ſuper aram Sancte Marie. preſente et agente domino Wernhero prepoſito et fratribus ſuiſ fecit. Huius delegationis teſtes sunt. Hartungus de
W. pp. Sconowe. Poppo de Gnag. Pertholt. et frater eius Wichart de Arnſtein. Vlricus de Chunigiſprunn. Ortolf de Clemenſ. Livpolt pincerna. Marchwart et Livpolt. et Albreth de Medelich. Sifrid de Manſwerd. Hugo et Vlricus de Merchenſtain. fratres Ǒdalricus de Veſelſowe. et frater eius Wernhart.

558 C Prefatus quoque Harttungus de Sconnowe ſub eiſdem teſtibus duo beneficia Gǒnuar ſita. ita ut post mortem

ſuam dominio ęcclesię deuenirent eodem die ſuper aram S. Marię delegavit.

Illud quoque notum ſit posteritatj quod dominuſ Herbordus de Potendorf delegaverit ad altare beate virginis. Magnſ de Ciſmanſdorf cum filiiſ ſuiſ ad cenſvm. V. denariorum. Cuius rei teſtes sunt. Hartnit de Sachſengange. Vlricus de Chirchaim. Chŏnradus de Tigin. Ŏdalricus de Wiglinſdorf. Hetil de Sachſengange Ebergerus et frater eius Ŏdalricus de Potendorf. Chŏnradus Trugman. Herbordus faber de foro. 559

Nouerint etiam omnes fideleſ Christi quod dominus Hainricus frater Liupoldi duciſ in die depoſitionis uxoriſ ſuę domine Richze filie regiſ Boëmie apud noſ ſepultę. libera et potenti manv pro remedio prefate uxoriſ ſue tradidit et delegavit ſuper aram S. Marię predivm cui nomen est Rorenwiſen cum uineis agris hominibus. ſilua. cultis et incultis. Teſtes sunt qui preſentes fuerunt: Ortwin et frater eius Huch de Merchenſtein. Poppo de Gnage. Hartwich de Sconawe. Albret de Ebergozzingen. Ortolf de Clematſdorf. Gundolt Struz. Ortolf de Gundrameſdorf. Elbewin de Aichawe. Rudger Vŏzel. Willehalm de Simmannigin. Albret de Pazentale. Engilſchalch de Prûnſperch. Hartwich Churzhalſ. Gerunch Albret. frater eius. Marchort. Altman homineſ ęcclesie Ludwich et frater eius Rapoto de Tribanſwinchel. Pertolt Châlbel Ŏdalricus Asinus. Vdalricuſ Reſſil. Rudolf Scroffa de Chirlingen. Rudolfus iunior de Chalenperge. Herwich de Charnebrûnne. Liupolt pincerna. 560

Item nouerint poſteri. quam preſentes. qualiter domina Margareta de Volrateſmûr cum filio Dittrico tradidit ſuper aram Sancte Marię Niwenburg ad cenſum. V. denariorum Herlint cum duobus filiiſ ſuiſ. Sighardo et Wernhardo. Huius rei teſtes ſunt. Dittrich filius eiusdem domine. Hartwich. Chunrat Trugman. Volchmar Hainrich Wrmel. Rudger Eninchel. Pertolt. 561 C

562 Pateat tam abſentibus quam preſentibus quod quedam uidua Pertha nomine. cum filio ſeniore Chv̊nrado pro remedio anime mariti eius Hugoniſ de Okerſdorf delegauit ad aram. S. Marie dimidium beneficium Herol-
Heresdorf diſdorf. Teſtantur hoc dominus Chǒnradus de Mûlbach frater defuncti Pertholt Wolfger. fratres de Ockerdorf. Chǒnrat Wcelant de Uelze. Otto Hirzo ſerui defuncti ipsius. Rv̊diger. Lůdwich hominef ęcclesię.

563 Quidam Popo de Razindorf. ducis. L. (*Leopoldi*) miniſterialis. pro ſalute animę ſuę. delegauit ad aram. S. Marie. uineam quam habuit in barrochia nostra. Hoc teſtantur. Hartnidus gener eius de Mv̊kerowę. Gerunch. Rǒdiger. Wolfram.

564 Item dominus V̊lricus de Ulrichiſchirchin
Swâbdorf. cum filio Chǒnrado quem ad litteras poſuimus. delegauit ad aram S. Marie. molendinum quod habuit Swâbdorf. Hoc teſtantur dominus Heinricus ducis. L. (*Leopoldi*) frater. Heinricus Siboldus filii domini Vlrici. Vlricus dapifer. Albero marſalc. Chonradus de Riede. Thiemo. Helmrich de Hauchisberch. Heinricus. de Ebergozingin. Willihalm camerarius. Gerunch filius domini Ortolfi de Ruſbach.

565 Notum ſit cunctis Christi fidelibus quod dominus
Sub. H. duce. W. pp. Hainricus de Miſtilbach ad dirimendam litem inter evm et ęcclesiam Niwenburgenſem exortam de predio quodam Velwen poſito iuxta V̊tental quod cvm filia ſua Adalheida nomine. dederat eidem ęcclesię tria beneficia et II°. curtilia. poſita Velwen iuxta Maraham. delegauit. S. Marie Nuiuenburg. et quartum in eodem loco pro alio beneficio Vuluinililſdorf ſito. quorum duo ſtatim in poteſtatem nostram traximus. reliqua post mortem. eius poſſidenda expectabimus. Hanc delegationem peticione patriſ ſui. Ophmia una cum marito ſuo Hadmaro confirmauit. et ſimili modo ſuper reliquiaſ S. Marie uidelicet ſuper crucem minorem abſque omni contradictione in uilla que dicitur Sconowe iuxta Had-

marſteine (*confirmauit*). Huius legitimę traditioniſ teſtes sunt dominus Adelbero de Chunringin. et Rapoto de Sconenberch fratruelis eius. Otto de Plawenich. Elſo de Miſſowe: et frater eius Waltherus. Ortliebus de Winchil. Rumhardus procurator domini Adilberoniſ de Chunringin cum duobus filiiſ Rumhardo et Ottone.

Quidam miniſterialiſ ducis L. (*Leopoldi*) Liupoldus 566
nomine in extremiſ poſitus diſpoſuit ęcclesię pro animę
ſuę remedio duo beneficia Eberſdorf. quę poſtea eo de- Eberstorf.
functo frater eius Sintrammus delegando deuotiſſime impleuit preſentibus teſtibus ſcilicet Livtvino de Suninberch. Wernhardo et Poppone fratreſ de Puſinberch. Ortolf de Clemenſdorf. Rȯdolfuſ de Chirchlingin. Wolfgeruſ de Oękerſdorf. Hartwicus Toril.

Rapoto caſtellanus Pûtinenſis pro animę eius uxoriſ 567
remedio Sophie nomine tradidit ad aram. S. Marie. beneficium Stinchinprunne. Hoc teſtantur Conſtantius. Hart- Stinchkenprun.
wich Toril. Livtrich. Chvnrat Trugeman.

Comeſ Gebehardus de Rebegave extrema 568
agens; tradidit in manus comitiſ Chȯnradi de
Rachez beneficium in loco qui uocatur Lô. ea interpo- Neue Laa.
ſita conditione ut pro ſalute animę eius delegaret ęcclesię Nivenburg. Quod postea idem comes in preſentia ducis. L. (*Leopoldi*) Wienne delegauit ſuper reliquiaſ S. Marie. uidelicet ſuper crvcem minorem a domino Gotſcalco fratre nostro illuc delatam. Quod ita factum esse teſtantur ipſe delegator comeſ. dominus Otto de Lenginbach. Chraph de Amicinſbach. Hadmar de Chȯnringin. Wîchart de Seuelde. Wichhart de Zebingin. Alber Marſcalch.

Hii sunt teſtes prati quod delegauit dominus Herwi- 569
cus acceptis ab ęcclesia. VI. talentiſ. Hadmarus de Chûnringin. Wichardus dapifer. et frater eius Chadoldus de Seuelde. Hugo de Ottinſteine. Vdalricus cognomento Aſinus. Dietmarus frater eius de Herwici.

Domina Gerdrudis de Pertholdiſdorf longa 570
cum deficeret infirmitate coram abbate S. crucis. et

Scotorum pro remedio animę ſuę diſpoſuit ęcclesię. II°. be-
Prunni. neficia Prunni in manu prepositi W. (*Wernheri*) dele-
ganda ad aram S. Marie. Hoc ita factum teſtantur. Per-
noldus de Weini. Hermannus de Stǒcindorf. Item Her-
mannus homo domini Ekkeberti de Pernekki. Hartwich
Gerungus homineſ ęcclesię. Luipoldus homo. ipsius domine.

571 Vidua quedam Elliſ nomine in infirmitate poſita diſpo-
Rezz. ſuit ęcclesię. II°. beneficia Rezze. et I. uineam. quod ea
moriente filii eius Wernhart. et ſoror eius Gerdrut dele-
gando impleuerunt. Quod ita factum teſtantur Chǒnradus
et Vdalricus fratres de Lizi Herbordus. Albertus filius
domini Hugonis. Ortolfuſ de Lizi. Chǒnradus de Ma-
leiſdorf.

572 Quidam mileſ de Peugerich Liebart nomine pro
Holabrun. remedio animę uxoriſ ſuę Rizin. II°. curtilia Holerbrunne
(*tradidit*): Hoc per aureſ tracti teſtantur. Ǒdalricus
filius domini Ottoniſ de Holerbrunne. Otto marſalch:
Willihalm camerarius. Chǒnradus gener magistri Ortwini
Vorſtare. Arnoldus.

573 C Notum ſit Christi fidelibus quod Gerdrudis et fi-
W. pp. livs eivs Rudolfus de Chirchlingen. delegaue-
runt ad altarę Sancte Marię Livcart. ad cenſum. V. num-
morum. Teſteſ ſunt huius rei Hartwich ſurdus. Friderich
puer. Chunrat. Hainrich. Remperht. Rvdiger. de Chri-
cendorf. Perwin.

574 Haidinricus et Otto filii domini Wolfkeri
de Schahiſperge in die depoſitionis eius delegaue-
runt ad aram Sancte Marie. villicationem Weci-
Egenburk. lindis. vel (*videlicet*) IIII^or^ beneficia Eginburch. Hoc
teſtantur. Pertholdus de Iwanſtal. Wichart de Seveld Al-
bero de Zebinge. Chunrat de Pacintal. Wolfkerus de
Hecimanſdorf. Hugo de Modelaiſdorf. Irmfrit de Vl-
richeſchirchin. Wolfkerus de Chrev̊lis.

575 Notvm ſit cunctiſ Christi fidelibus quod domina Ma-
thildiſ de Aſparn tradidit Sancte Marie. IIII^or^ beneficia
Luipoltſdorf. Huius rei teſteſ sunt Werenherus de Rv̊-

tenperge. Wicpreht de Chirchpach. Otto et Hartwic de Chirchelinge.

Tam presentibus quam futuris notum sit quod domina 576
Chunigundis de Rorbach soror nostra eo tempore W. PP.
quo apud nos sancte religionis habitum induit curiam suam quam Rorbach habuit et in qua fuit. cum duobus beneficiis Hecilsperge ecclesie nostre quo ad usque Hetzelsperg. ipsa uiueret seruitura reliquit. Euolutis autem tribus annis quibus liberam in curia et beneficiis illis disponendi facultatem habuimus placuit amicis eiusdem Chunigundis curiam Rorbach quia ea quamdiu ipsa uiueret carere non poterant a nobis absoluere ita uidelicet ut ipsi duo predicta beneficia Hecilsperge pro perpetuo ecclesie nostre mansura ad delegandum super aram S. Marie. cum id ab eo a nobis exigeretur in manum domini Perhtoldi de Engilprehtisdorf delegarent addito uno beneficio de possessionibus eiusdem Perhtoldi Vtechdorf sito. Hec autem delegatio facta est a domina Gerdrude de Galprun et filio eius Ottone. et domina Júta predicti Perhtoldi uxore. Ad illos enim duo beneficia Hecilsperge hereditario iure pertinebant. tercium uero ut nos faciliores et in dimittenda curia promptiores essemus dominus Perhtoldus addiderat de suo. Huius autem rei testes sunt qui presentes fuerunt. Otto de Galdrun et homines sui Sighardus Hasinschal. et Waltherus. Vlricus Asinus. et homo suus Reinbertus. Ditmarus de Chunisprunne. et homo suus Weinhardus. Siglochus de Charnabrun. Luduuicus de Pochulise. Rudgerus de Hecilsperge. Ernisto de Pûsinperge. Werinhart cognomento de Nurare. Duringus de Rorbach. Albertus de Galprun. cum duobus fratribus suis Gotfrido et Vlrico. Hainricus de Galprun. Rudbertus de Sancta Margareta.

Tempore autem Liupoldi ducis agente Werinhero 577
preposito supradictus Perhtoldus uiuente adhuc sorore Chunigunde delegauit supra aram Sancte Marie que deleganda susceperat. tria uidelicet beneficia duo Hecilsperge

unum Ytechdorf. Et hi teftef fubfcripti per aurem sunt tracti. Willehalm camerarius. Choftniz. Herwich. Livtrich. Wolfker homo ęcclesię. Rŏdigerus de Hecilfperge. Wolfpreht de Wecilinfdorf.

578 ap. Wern. pp. Prefens et futura nouerit etaf. quod quidam familiarif noster Pilgrimus nomine de Willindorf. annuente fratre ipsius Herbordo. omnia que circa hofpitale nostrum habebat in manum domini. Wernheri. prepositi ea conditione tradidit. ut fi ipfe fine liberif uita deceſſerit. omnia que illic fui iurif sunt. in ufvs cedant pauperum. Huivs rei teftes sunt. Heinricus de Imceinfdorf. Germunt. de familia ecclesie nostre. Hartwicus. Churzhals. Luitricus. Herwicus. Wolfram. Altmannus filius Altmanni de Tatindorf. Eberan. Encichint carpentarius. Herbort frater ipsius qui tradidit. Albret filius fororif eiusdem. Rvdgerus de Mulbach. Chunradvs Trugman.

579 ap. Goth. pp. Notum fit omnibus Christi fidelibus quod Hainricus de Swarzah tradidit pro filio fuo Wolfgero beneficivm unvm Pruderdorf fitvm. Cuius rei teftes sunt. Wilhalmus camerarius Hainricus VVrm de familia ęcclesię Pilgrimus Rŏdgerus Chal. Rŏdgerus de Mvlbach. Rŏdgerus Eninchil. Marqwardus Tvfer.

580 ap. Wern. pp. Domina Gerdrudis de Galprunne cum filiif fuif Ottone tunc milite. Alberto. Heinrico tunc feruif Ŏlrico omnem depofuit querimoniam et litem diu cum ęcclesia iniufte Hecilsperg. habitam pro predio Hecilfperge. quod ante aliquof annof ad feruicium ęcclesię tradiderant. et delegata fecundo delegando roborauerant. Hoc teftantur dominuf Herwicus de Charnerbrunne. Heinrich. Rŏdolf fratref de Encinfdorf. Wermŭt de Stetin. ferui domini Herwici. Hugo de Marha. Ekhart de Chunifprunne. Durinch de Reze. Hugo de Stetin. Tiemo de Struphingen. Rŏdolf de Pirchinwart. Rŏdiger de Hecilfperge. Reinger de Stritorf. Gerunch hominef ęcclesię.

581 ap. Morch. pp. Omnibus Christi fidelibus prefentibus ac futurif notum esse cupimus. quod quidam frater Niwenburgenfif Chun-

radus nomine tunc acolitus ordine. pro ſuo fratriſque Rŏdingi et omnium parentum ſuorum remedio delegavit ad aram. S. Marie mancipia hereditario iure ad ſe pertinencia post mortem fratriſ ſui Rŏdingi. ad quem primogenitorum ivre eadem mancipia pertinebant. Defunctoque. enim utroque parente eiusdem fratriſ. noverca eius quam pater post mortem matriſ illius duxerat. uoluit eadem mancipia in ſeruitutem ſuam redigere. filiorumque quoſ ex eo habebat. Qua propter coram domino duce ecclesię aduocato eidem fratri iuſticia queſita hereditario iure idem hominef adiudicati sunt. dato eiſ inſuper aduocato Cholone de Chulevbe quem uicinum habebant. Quoſ hominef cum omni poſteritate eorum ſub prepoſito Marchardo idem frater. C. (*Chunradus*) delegavit ad annualem cenſum ſinguliſ anniſ perſoluendum. Quibus in altari traditiſ et ſuſceptiſ teſteſ ex more adducti sunt. Videlicet Albero de Chunringen. Wernhart de Lancendorf. Ŏlſchalch. Arbo de Modelanſdorf. Hugo tunc puer: Rapoto de Medeliche. Riwin de Nivſidil. et filius eius Perhtolt. Imbertus cementarius. Mancipiorum nomina sunt hec. Herman et uxor eius Oſpirn. Herman. Otto. Rabewin. Irmgart. Livkart. Heilca.

Nouerint fideleſ ęcclesię. tam inſtantiſ temporiſ quam 582
futuri. quod quidam duciſ miniſterialis Otto nomine de ap. Wera. pp.
Blabeniche. delegaverit ad aram. S. Marie cum matre et filia Elſpet nomine: quam collegio ſororum nostrarum adiunximus. tria beneficia in loco qui dicitur Velwen. Velben.
que ſoluunt per annum. XIII. ſolidoſ. et XV. denarioſ. eo pacto. ut predium quod habuit Tulne a domino duce in beneficium libere huic acquireret ecclesie. Quo facto. predium quod prius delegauerat ad eum rediret. Huius delegationiſ teſteſ sunt ſubnotati. videlicet Heinricus frater eiusdem Ottoniſ Ŏlrich de Ŏlrichſchirchen. et filius eius Hainricus puer. Sibot. Heinrich. de Hohenwart. Vortlieb. de Mulbach. Rempreht de Obernholce. Chŭnrat. Vonemegin. Wolfger. Rŏpreht hominef ęcclesię.

583 Sciendum est etiam. quod quidam miniſterialis epi-
ſcopi Pataviensis. Marchort nomine de Werdan. conſi-
lio domini Ortwini presbiteri auunculi ſui tradidit ad aram.
S. Marię pro remedio animę matriſ ſue Petriſſe apud noſ
ſepultę. predium quod ante delegauerat dominuſ Ortwi-
Cholestorf nus in uilla quę dicitur Choleſdorf in uſum ęcclesię pro-
prię decedere. Optulit et aliud predium huic uicinum eo
tenore. ut ſi obierit ſine herede. huic ſeruiat ęcclesie.
conceſſiſ sibi ab ęcclesia duabus uineiſ Rorinwiſin uſque
ad diem mortiſ ſuę. Huius rei teſteſ ſubſcripſimus. vide-
licet Walther. de Werde. Aſchvin. Pŭgo de Werdarn.
Wiſint de Chrizendorf. Willehalm. Herwich. Hecel de
monte.

584 Notum ſit omnibus ſcire uolentibus; quod domina
Wern. pp. Juta de Blabnich relicta domini Ottoniſ cum duobus
filiiſ quos ex eo habuit. Ottone et Ortolfo. pre-
Tulnn. dium Tulne quod ante delegauerat pater eorum pro ſorore
eorum. quam ante annoſ aliquos ſuſceperamus ſine contra-
dictione delegauerint: Teſteſ sunt Olricus auunculus êo-
rum matriſ de Chuniſprunne. Rahewin homo ipſius. Wern-
hart filius domini Willehalmi de Michilſteten. Ortolfus de
Grûbe. Herbort de Witigaiſdorf. Charlo de Stov-
marſdorf. Chûnrat Vonemagen. Harmôt de Smida.
Hertinch frater barrochiani de Sigehartſchirchen. Gun-
dolt de Hucendorf. Willehalm. Livtrich.

585 Ipſa etiam die prefatus Wernhardus. agente preposito
Wernhero promptiſſime delegando roborauit concambium
factum ab ęcclesia cum patre ſuo et fratribus; eo extra
prouinciam morante. teſteſ sunt idem ſuperioreſ.

586 Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus; quod dominuſ
Wern. pp. Herbordus de Chirchlingen curtim unam Dazm
Garmanſ poſitam pro duobus talentiſ ab ęcclesia Niwen-
burgenſi comparaverit. hac interpoſita conditione. ut post
uitam ſuam et filii ſui quem primum (*post*) emptionem
iſtam habuerit. nec dum enim aliquem habuit. vel certe ſi
filium non habuerit. post uitam filii ſororiſ ſuę Chŏnradi

in uſum ęcclesię et proprietatem reuertatur. In teſtimonium huius emptioniſ ipſe Herbordus perſoluere debet ſingulіſ anniſ denarium unum. Quando hoc factum est coram preposito Wernhero. preſenteſ aderant. Albero de Garmanſdorf. Witolt. Hartwich. Hugo medicus. Herman de Stovcendorf. Perhtolt de Nivſidel. Altman tunc puer. Gerunch. Pilgrim. ſerui magiſtri nostri. Hi omneſ sunt homineſ ęcclesię nostrę. Ǒlrich de Hadmardorf. Rǒpreht pater eiusdem. Hartunch de Pachdorf.

Quidam Sifridus de Tulne cum uxore ſua Hadinǒt 587
nomine pro remedio animarum ſuarum delegauerunt ad Wern. pp.
aram. S. Marie uineam Chunhoſteten ſitam. ea conditione. ut qui prior eorum obierit in ſeruicium ęcclesię pertineat. Hoc teſtantur. Chůnradus Trugman. Livtrich. Hartwich. Churzhalſ. Heinrich Wrml.

Similiter quidam Heinricus Wrml cum uxore ſua 588
Adalbeida. delegavit ad aram. S. Gerdrudis in elemoſinam pauperum uineam quam habuit iuxta hoſpitale. pro ſalute anime ſue omniumque parentum ſuorum. Et hii sunt teſteſ. Hartwich. filiusque eius eiusdem nominiſ. Otto. Chůnrat mileſ domine Margarete. Heinrich. Richpert. Volchmar. Livtrich. et alii quam pluresſ.

Hii sunt teſteſ qui teſtantur qualiter dominuſ Sintram- 589
mus. L. (*Leopoldi*) duciſ miniſterialis diſpoſuit ęcclesię nostrę in preſencia domini Wernheri prepositi et domini
Hadmari duo beneficia Horn post obitum eius. videlicet Horn.
dominus Chadoldus de Sevelde. Ǒlrich de Purſtindorf. Wichpreht. Albertus de Nuzdorf. Livtrich. Wolframmus. Chǒnrat Trugeman. et alii quam pluresſ. Recepit et ab ecclesia in beneficium curtile. I. in foro tranſ Danubium.

Notum ſit cunctiſ fidelibus quod duo fratres Gotfridus 590 C
et Luipoldus de Genſtrindorf. tradiderunt ſuper altare. Wern. pp.
S. Marie quendam Engilbertum ad cenſum. V. denariorum. Huius rei teſteſ sunt. qui tunc aderant. Hirzman. Perhtolt. Hainricus. Livtoldus.

591 Item notum ſit omnibus; quod Marchwart et uxor W. pp. eius Eliſabet de Garmannſ tradiderunt ad aram. S. Marię Niwenburg duo iugera et dimidium in eadem uilla Garmanneſ. Huius rei teſteſ sunt. Ŏlricus et Ŏlricus de Herolſdorf. Amibertus. Hertingus. Ŏlricus homineſ ęcclesię nostrę.

592 Quedam uidua Friderun nomine in Winna. cum filio ſuo Heinrico. tradidit ęcclesię nostrę curtile unum cum adiacente uinea. pro filio ſuo nomine Rŏdolfo. quem ea petente in fratrem recepimus. cui etiam Wernherus prepositus remiſit. ea conditione. ut post obitum eius redeat ad ecclesiam. Hoc teſtantur conciueſ eius qui dicuntur Pergenoze in Winna.

593 Herrandus de foro pro remedio animę filii ſui Rŏdgeri. tradidit ęcclesię uineam post finem uitę ſue.

594 Similiter Hecil de monte in depoſitione uxoriſ ſue; N. tradidit uineam post finem uitę ſuę.

595 Intimamus future poſteritati. quod Dietmaro de Hardeke datiſ. XIIII. talentiſ conceſſa sunt nouem beneficia Heinrichſdorf ſita. ea conditione. ut post mortem utriusque ipsius videlicet. et uxoriſ ſue. redeant in priſtinum uſum ęcclesię cum uinea eiusdem Dietmari. Pulca ſita. Hęc acta sunt coram domino duce Heinrico. et Alberone de Chunringen. et filio eius Hadmaro. et dominiſ ipsius Dietmari et aliiſ quam plurimiſ.

Heinrichs-torff.

596 Notum ſit Christi fidelibus; tam futuriſ quam preſentibus quod contentio inter fratres Niwenburgensis ęcclesię et dominum Ortolfum de Iſinberch pro beneficio Celdramendorf poſito et eidem ęcclesię tradito a domino Gotfrido de Huninſdorf predicti Ortolfi patruo div agitata. tandem anno domini M°. C. LXX°. I°. agente domino duce Heinrico multiſ coram teſtibus Chremiſ in domo quondam domini Pilgrimi. ſic est terminata. Ortolfuſ de Iſinberch a domino Wernhero Niwnburgenſi prepoſito in cauſam tractus et ivre fori ſuper quodam beneficio Celdramendorf poſitum in manum eiusdem

ducif abnegata omni proprietate eidem ęcclesię delegandum delegavit. hac interpofita pactione. ut ipse utrumque beneficium usque ad diem mortif fuę poffideret. et fe defuncto. ęcclesia Niwnburgenfif. et a patruo fuo Gotfrido de Hunenfdorf oblatum.. et alterum a fe per manum ducif delegatum. fopita omni contradictione affinium poffideret. In huius rei monimentum. et proprietatif nostrę monimentum per fingulof annof in fefto. S. Martini. ęcclesię Niwnburgenfi fub teftimonio prefencium tref foluere fe pactus est denarios. Huius rei teftes sunt. Chûnradus comef de Pilfteine. Otto de Lengenbach. Ǒlricus de Afparn. Hadmarus de Chûfarn. Livpoldus de Stamheim. Albertus de Chambe. Albero de Chunringin. cum filio fuo Hadmaro. Albero de Zebingin. Wichardus et Chadoldus de Sevelden. Erchinbertus de Gorf et frater fuuf Wolfkerus. Marchordus de Tige. Chǒnradus de Stritwifen. Prunricus et tref filii eius. Dietmarus. Prunricus. Azzo. de Chrumpinowe. Sifridus Waife. Pruno de Cidoldifperge.

Notum fit omnibus fcire uolentibus quod dominuf 597
Afpinus domini marchionif Livpoldi capellanus. tradidit ęcclesię. S. Marie Niwnburg. uillicationem Grawarn pofitam.

Duę uineę debentur ęcclesię Niwnburgenfi in monte 598
pofite. post obitum Richkardif uiduę Hermanni uilif.

Notum fit cunctif fidelibus, quod domina Gerbirgif 599
mater domini Heinrici de Miftelbach in morte viri fui Erlwini. tradidit ęcclesię nostrę beneficium Wldinfdorf fitum quod pretio comparauerat. quod (Widinstorf.) fuccedentibus annif dominuf Heinricus filius eius datif. v. talentif recepit. hoc pacto. ut post obitum ipsius rediret in ufum ęcclesię. Quod pactum dum infirmare niteretur. conuictus est uerif affertionibus in curia Niwnburch in prefencia ducif ac duciffe. Huius facti teftes sunt. Heinricus de Gundramfdorf. Otto de Gobatfpurch. Ǒlricus de Stovce. Wichardus et Chadoldus de

Sevelde. Wernhardus de Rabenſteine. Albertus de Horn. Wichardus de Veſtenberch. Albertus et Ŏlricus frater eius Strune. Ludewicus de Tribanſwinchil. et frater eius Meinhardus.

600 Notum ſit quod uxor domini Alberoniſ de Gumpindorf in morte uiri ſui tradidit ecclesie nostre beneficium Prunne ſitum.

601 Preſenſ et futura noverit ętaſ, quod quidam familiariſ
Wern. pp noster Pilgrimus nomine de Willindorf annuente fratre
Spl. al. eius Herbordo omnia que circa hoſpitale nostrum habebant in manum domini Wernheri prepositi ea conditione tradiderint ut ſi ipse ſine liberiſ uita deceſſerit. omnia que illic ſui iuriſ sunt. in iuſ cedant pauperum. Huius rei teſteſ sunt. Henricus de Imcinſdorf. Germunt de familia nostre ecclesie. Hartwicus Churzhalſ. Livtrich. Herwich. Wolfram. Altman filius Altmanni de Tatendorf. Reinher de Hadmarſdorf. Eberan. Encichint carpentarius. frater eius Herbort qui tradidit ea. Albreht filius ſororiſ eiusdem. Rŏdiger de Mulbach. Chŭnradus Trugman.

602 Pateat Christi fidelibus tam futuriſ quam preſentibus;
Gots. pp. quod dominuſ Heinricus de Steinperch miniſterialis duciſ pro remedio matriſ ſue die illa qua apud noſ
Hintperg. ſepulta est. ſuper aram. S. Marie beneficium Hintinperch ſitum tradidit. Huius rei teſteſ sunt. Herwicus et frater eius Dietmar: de Charnerbrunne. Marchwart. et frater eius Ŏlricus de Hintperch. Otto de Pirpovm. Marchwart Mulinne. et frater eius Ŏlricus Cholbe. Marchort de Hintperch et alii quam pluref.

603 Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus; quod dominuſ
Got. pp. Dietricus de Liehtenſtein tradidit nobis tria bene-
Sirnstorf. ficia. unum Pŏmgartin. duo Sirninſdorf. una cum filia ſua nomine Wirat quam in ſororem ſuſcepimus. Huius rei teſteſ sunt. Waldman Friſinger. miniſterialis. Wernhardus de Gundramſdorf. Chalhoch de Siebinhirtin. Chŏnrat de Rapotinſtein. Rapoto de S. Petronella. Herbort. Gerolt. Reinolt. Heinricus hii omnes de. S. Petronella.

Heinrich Malhlin. Heinrich de Perga. Altman homo ęcclesię.

604 Sub eiſdem teſtibus; eadem die per manum prefati Dietrici de Lichtenſtein traditum est beneficium ęcclesię nostrę Chrotindorf ſitum cum Ǒlrico ſcolare quem Chroten-dorff. ſuſcepimus in fratrem annuentibus fratribus eius.

605 Cognoſcat tam futura quam preſenſ ętaſ. quod domina Margareta de Miſſowe uxor domini Eber- Got. pp. hardi de Erlahe. tradidit nobis cum filia ſua nomine Rihza duo beneficia ſita Durrinpach. Huius rei teſtes Durinpach ſunt. Wernhart. Dietrich. Rapoto. Heinrich. Sifrit. Albreht. Hii omnes ſunt de uilla Rawna. Wolfram. Hartfrit. Amelbreht. Tiemo cocus. Sibreht. Richker. carpentarii. Wigolt. Marchwart Tǒflare. Albreht Heilant. Marchwart minutor Reinolt. Gotfrit. hii omnes homineſ ęcclesię. Otto. Prunrich de Chrumbenowe. Wiſint. Chǒnrat et Eberhart fratreſ. et alii quam pluresſ.

606 Notum facimus cunctiſ Christi fidelibus quod quidam nomine Alhardus et uxor eius nomine Juta de Tulne an- Got. pp. nuente duce Livpoldo delegauerunt in proprietatem ęcclesię post mortem utriusque uineam Povmgartn ſitam et treſ domoſ in Tulne. et XV. curteſ cum agris adia- Tulna. centibus in Sazunge pro XX. talentiſ et dimidio. pro C remedio animarum ſuarum. tali conditione. vt ſi quiſ ſuper haſ curteſ et agros adiacenteſ quérimoniam fecerit. et ſe aliquid iuriſ in eiſ habere probauerit. eadem talenta ęcclesie nostrę perſoluat.

607 Inſuper treſ homineſ tradiderunt ęcclesię. ad cenſum. V. denariorum. Vlricum uidelicet et Irmgart. et matrem ipsius Gerbirgam. Et hoc iſti teſtantur. Diepolt de Winna. Wicpreht mileſ. Irmfrit de Ǒlrichſchirchin. Choſtniz. Livtrich. Wolfram. Hartwich Churzhalſ. Heinrich de Alſe. Manigolt, uenator duciſ. Rǒdolf de Tulne. Hainrich Wrmle. Pilgrim mileſ. Rǒdiger Challe. Heinrich Mundolf. Marchwart Tǒflar. Engilpreht et Herman de Miſſowe. Albreht Luzelman. Riwin homineſ ęcclesię.

608 C Item sub eodem teſtimonio Friderich de Rore tradidit eôdem duo mancipia Adlbertum. et Pertratam. eo uidelicet iure. quatenus quamdiu uiuerent. annuatim. V. cenſualeſ nummoſ perſoluerent.

609 C Item. Simili conditione Ǒdlricus quidam de Gnannendorf tradidit eôdem Diepoldum. ſub teſtificatione ſubſcriptorum. Pertolt de Purſtndorf. Eberhart de Sewaren. Ǒdlrich de Leweraren. Magnhart cementariuſ.

610 Christi fidelibus notum fieri decernimus qualiter Heinricuſ de Pertoldeſdorf per manum Mathildiſ uxoris ſue tradidit ad aram Sancte Marię uillam quę di-
Willehalmsdorf dedit Hainricus de Perhtoldsdorf. citur Willehalmiſdorf. Huius rei teſteſ ſunt Adelber frater eiusdem Heinrici Heimo de Hecingen. Adalber de Burcharteſtorf. Rediger de Brûnnen. Rabot de Sinmannin. Heidinrich de Beugen. Leupolt de eadem uilla. Adlbret. Adlhart (de) Hecingen. Heidnrich cognatus eiuſ.

611 Nouerit religio fidelium quod quedam Freuza uidua
Mansus unus Encinsdorf. Erchenberti caſtellani de Gorſ manſum unum Encineſdorf ſitum ad altare. S. Marie uirginiſ Neunburch omni contradictione excluſa delegauit. eorumque qui ſubſcripti ſunt teſtimonio confirmauit. Herman de Reidenprunen. Wolfrat de Egnenpurch. Ǒdlrich et Rǒdolf de Cigeiſdorf. Weſgrim et Hirzman de Encineſdorf. Eberhart de Wecelendorf. Rǒdger de Neunburch.

612 Item notum ſit cunctiſ hunc titulum legentibus quod
Egenburcht. dux Leupoldvs redituſ illoſ Egnburch ſitoſ quoſ a Neunburgenſi ęcclesia cambitioniſ conditione tranſmutare diſpoſuerat. interueniente morte Hirzoniſ cui eoſdem beneficio donauerat. mẹmoratę ęcclesię ſub eorum qui ſubſcripti (*testimonio*) ſunt reſtituerit. Pertolt Chelbel. Megnhart. Hûc de Medliche. Adlbreht Stuhſe. Facta est autem relegatio eadem manu Leutoldi comitiſ iuſſione duciſ.

613 C Hoc etiam eſtimationi fidelium indagare curaui. quod quedam Eliſabet de Fornice eidem ęcclesię mancipium quoddam. ancillam uidelicet nomine Alheidam tributario iure donauit. teſtibus huiusmodi aſſignatis. Wilant eius-

dem (*loci?*) Heinrich. Witolt de Widnich. Eberhart de Wecelendorf. Englbreht aurifex. Hertwich pellifex. Engildi. Manno de Neunburch.

Tradidit etiam eôdem Leutfriduſ quidam de Swinwarte ſeruum unum nomine Heinricum. ad. V. denariorum annuum tributum. ſub teſtimonio eorum quoſ ſubſcripſimus. Marchort de Hintperge. Eberhart de Sewaren. Herman de foro. Manno. Giſlbret. Herttwic. 614 C

Deſignamus quoque delegatam ad altare. S. Marie mulierem quandam Gotta uocatam. et filium eius Eberwinum. a uidua quadam Prunnehilde. cauſa animę filii ſui Eberhardi. Teſtificantur hoc clerici Adlbreht Adlhero. Ymmo. Ŏdlricus filius eius. et ceteri qui preſenteſ fuerunt. 615 C

Hoc quoque memorię fidelium commendare ſcripto curauimus. quod Truta uenerabiliſ illa matrona de Mŏrperge ancillam unam Brigidam ſcilicet legali traditione ad altare S. Marię Neunburch. donauit. quod teſtantur Ernſt. iudeus. Herbort. et uir eius Heinrich de Cumpendorf. Ŏtil. Opolt de Alſa. Wolfrat. Megnhart Otto de Mourperge. 616 C

Hoc quoque ſummopere memorandum decernimus. quod Wernharduſ quidam de Ualchinſteine manſum unum qui Ottentale ſituſ iacet beatę dei genitrici Marię Neunburch legitime delegauit. et conuenienti teſtimonio confirmauit. Huch de Miſtlbach. Rudingerus. Ratoldus. Gundolt. Alwich. Eckerich. Altman. 617 C Mansus unus Ottentale.

Item fidelium Christi nouerit humilitaſ quod quidam Wicpoto de Orte delegauit in manum uiri ſui Waltheri ancillam unam Goltpurgam uidelicet tradendam ad altare S. Marię Neunburch. quod cum factum fuiſſet. teſtibus confirmatum est. Pertolt. Sigbreht. Wergant. Gundram. Heinrich. Eberhart. Hertwich. 618 C

Sciendum etiam est quod Chŏnradus de Wiſkentale delegauit in manum cuiusdam Adlberti ancillam ſinam (*suam*) Gŏtam nomine tradendam ad altare S. Marie Neunburch quod legitime peractum teſtibus hiſ aſſig- 619 C

natum est. Altman. Rŏpreht. Chŏnrat. Pilgrim. Englſcalch.

620 Memorabile quoque recenſemus qualiter Erchengeruſ de Zwelfohſingen tradidit. S. Marie Neunburch predium quoddam Hercindorf ſitum quod ſuę poteſtatiſ erat pro recompenſatione predii alterius Zwelfohſingen et Regnhartſdorf poſiti. et XIIII. talentiſ argenti. Teſteſ huius rei sunt. Hvc de Lihteſſteine. Heidenrich de Peugen. Pertolt de Swinſtige. Rŏperht de Ruſtpach.

Predium Hercindorf situm.

621 C Sciendum eciam quod Truta quedam de Mourperge tradidit ad altare. S. Marię Neunburch famuloſ ſuoſ Wolfkerum. Gozelinum Rŏdgerum Ekericum. Erneſtonem Mergardam ſub teſtimonio iſtorum. Ŏdlrich Wolfram. de Suueringen. Wolfker Adlbreht Rŏdwin. Regnfrit de Neunburc. Heinrich Eberger de Chalwenperge. Marchort de Purſtendorf.

622 Tradidit et dux Leupolduſ ad idem altare molendinum quoddam Chremeſe in quantum ſui iuriſ erat. Teſtantur hoc Otto de Lengenpach. Marchort de Hintperge. Hûc de Lihtenſteine. Heinrich de Miſtelbach.

Molendinum Chremese.

623 C Eôdem delegatum Englſcalhum quendam conſignamus, quem Gotſcalchus quidam manu Toberaci tradidit. et teſtimonio ſubſcriptorum firmauit. Altman. Timo. Marchort. Rŏdwin. Gotſcalch.

624 C Delegauit etiam Regnhardus ſeruoſ ſuoſ Pertoldum et Chŏnradum ad altare S. Marie Neunburch. tali uidelicet tenore. ut ſi uſque ad tercium annum indictum cenſum pretermiſerint. ſeruili conditioni ibidem ſubdantur. Teſtantur hoc Altman. Pertolt Ernſt Gotſcalch. Sifrit.

625 C Item deſignamus quod Herbrant de Machlant tradidit eôdem ſeruum unum nomine Waltherum. annuali cenſu. V. nummorum. teſtificatione ſubſcriptorum. eidem ęcclesię ſeruientium. Engilbreht. Hûc. Marchort Tiemo. Gundolt. Hertwich. Hertlib. Megnwart.

626 C Item Giſela de Holereprunnen delegauit ad altare S. Marię manſum unum Domulelifdorf. pro remedio

Mansus unus Domulelisdorf.

animę uiri ſui Pertoldi. Teſtantur hoc Gerunch de Michelenlize. Adlber de Chunringen. Hartunch de Rubenekke. Juburt de Tribanſwinchele. Otto de Pirboum. et frater eius Wichart. Sigloch de Pruderdorf.

Similiter Erinbreht de Owe in Trungowe tradidit ad 627 C
idem altare Marchordum quendam et Heilcam filiam eius ad cenſum. V. nummorum. Teſteſ huius rei sunt. Sifrit de Strupphingen. Adlbreht latinus. Sibreht Chŏnrat. Wolfram. Englbreht aurifex.

Notum ſit etiam hoc Christi fidelibus quod domina 628 C
Cariſſima. tradidit ad altare S. Marię Bertham uxorem Engilberti. ad annuum cenſvm. V. nummorum. Quod teſtantur. Chůnradus Pacho. Marchwardus. Růdolf. Witolt. de Widenich.

Simili modo Agneſ marchioniſſa tradidit ad 629 AC
idem altare. Goldam ad eundem cenſum. sub teſtimonio. Růdwini. Reginfridi. Meginwardi. Retwini. Adelberti. Reginwardi.

Item Adlheidiſ quedam delegauit eôdem Adalbertum 630 C
famulum ſuum cenſu. V. nummorum. Teſtantur eciam hoc Prunrich. Rŏdolf. Eberger. Arnolt. Heinrich. Gnenechini.

Hoc quoque aſſignandum cenſuimus. quod Ekcho qui- 631 C
dam delegauit eôdem Ôdlſcalchum quendam equali conditione. ſub teſtimonio eorum qui ſubſcripti sunt. Woluolt Perenger. Item Perenger Rŏperht. Wernhart. Engldi Tiémo.

Itidem eôdem Chunigundiſ quedam de Ruſt- 632
pach delegauit poteſtatiua manu predium inibi ſitum cul- predium
tum et incultum. quantumcumque ſcilicet ſui iuriſ fuiſſe .anum si- tum ſ. ne- pach.
memoratum est. Aſciuitque teſtimonio perſonaſ ſubſcriptorum nominum. Leutoldus comeſ. Poppo de Winchele. Adlbero de Griſcaniſteine. Rŏdolf de Circhlinge. Germunt. Sindram de Maleiſdorf.

Subſequentibus etiam aſſcribimus quod uidua quedam 633
Giſala ſcilicet de Maleiſdorf duo maneria pro oblatione Maleis-
ad altare S. Marie donauit. eo tenore ut post obitum dorf duo maneria.

ſuum fratribus illic miniſtrantibus deſeruirent. Adhibiti teſteſ hi ſunt. Wolfrat. filius ipsius Giſelę Chŏnrat. Otto et Walchŏn de Machlant. Chadolt. de Mŏrperge. Wergant de Muchſnice.

634 AC Item notandum quod Erchenger tradidit. S. Marie Eckehardum cenſu. V. denariorum rogatu Megnhardi de Winna. quem delegauerat prius in manum eius idem Megnhardus ſub eadem conditione. quod rite peractum teſtantur. Rudolf (*us* oder *servus*). Herbort de Winna. Heinrich de Roriginwiſn. Ŏdlrich de riuo. Ŏtilo. et Otto.

635 Intimandum fidelium memorię ſcripſimus. quod dux Leupolduſ pro redemptione peccatorum ſuorum tradidit
predium unum Pirchinwarte ad altare Sanctę Marię Neunburch predium quoddam Pirchinenwarte. ſitum. in quantum ſui iuriſ erat. ſimul cum mancipiiſ et animalibus. Delegatio autem eadem comitiſ Leutoldi manu rite peracta est. Teſtantur hoc idem Leutoldus et comeſ Teodricus. et comeſ Hermannus. Adlbertus de Perge. Otto et Hertwicus de Lengenpach. Wolfher de Tergerenwâch. Heitfolch de Rorbach. Baldmar de Balſence. Hertnit. et Chŏnrat de Treiſem. Hûc de Lihtenſteine. Hademar de Chŏpharen. Wernhart de Ualchenſteine.

636 Item. Nouerint fideleſ Christi quod quidam Prûn per manum Regngeri de Stoice tradidit. S. Marię Neunburch
Ager unus Egenpure. agrum unum Egenenburch ſitum. et per licentiam duciſ Leupoldi. Teſtantur hoc Hadmar de Chŏpharen. Megnhart de Treiſem. Egno de Uihouen. Hûc de predio. Sigbolt de Slienpach. Chadlhoch de Aſparen.

637 Notificamus cunctiſ fidelibus tam futuriſ quam preſentibus quod quidam de Levraren nomine Levpaldus pro ſua parentumque ſuorum animabus quendam ſui iuriſ ſeruum nomine Ditricum abſque ulla contradictione tradidit ad altare S. Marie Niwenburch. pro cenſu. V. nummorum ſinguliſ anniſ offerendorum. ea conditione ut ſi infra treſ annoſ memoratum cenſum non reddat proprietati huius ęcclesię ſubiaceat. Hoc teſtantur Siboto et Hein-

ricus de Awe. Regnfridus de Encinftorf. Pernhardus de Widnic. Chvͦnradus et Wicpoto de ifta uilla.

Ignotum effe nolumus quod Vdalricus de Hecemanf-dorf et uxor eius Juditta tradiderunt ad altare S. Marie Newenburc. pro remedio animarum fuarum quendam feruum nomine Heribordum ad cenfum. v. denariorum. Hoc teftimonio confirmant. Ernifto et frater eius Chvͦn-rad. Rvͦdolf de Chirclingen. et gener eius Vdalricus. Chvnradus carpentarius et Prvͦnrich. 638 C

Notum fit cunctif Christi fidelibus quod Agnes marchioniffa peticione Richcardif ipfam eandem tradidit fuper aram Sancte Marię. cum omni pofteritate fua ob cenfum. v. denariorum. Teftes sunt huius traditionif. Albret de Nûfdorf. et filius eius Otto. Heinricus de Chalm-perge. Witolt. Hartuich. 639 C

Ecclesię fcripta fint nota fidelibus ifta. quod marchio nobilif Heinricuf cuius placet optima virtvs. per manum nobiliffimę Agnetif matrif fuę duaf cuiusdam fui uillici de Radigenprûn filiaf. quarum una Helica altera Chvͦnigunt nuncupatur. tradidit ad altare S. Marie pro cenfu. v. nummorum militibus eadem confilian-tibus patre quoque et matre earum hec fieri poftulantibus. Huius rei teftef funt Otto de Machlant. Pabo filius Pabonif de Slônce. Heinricus de Gundrammeftorf. Timo de Houefteten. Engilhart de Levtenpach. Heribordus de Winna. Pertoldus de Wurmez. Wolfker filius Erchenberti de Gorf. pater earum Limpolt mater Irmigart uocatur. 640 C

Item ecclesię fidelium memorie commendamus quod quidam de Leucinefdorf nomine Adelhalmus pro animę fuę remedio quendam feruum nomine Hermannum tradidit ad altare S. Marię pro cenfu. v. nummorum. Huius rei teftef sunt Engelger de Widenich. Megnhart de foro. 641 C

Notum fit fidelibus quod Ǒdalfcalcus cum coniuge Gifila Dek de Gokingendorf, dote filiali dedit filie fue. Tûtil cum filiif Henrich et Dimûde famulof dedit. Hof famulos fcilicet Tûtil cum filiif Henrich et Dimûde ęcclesię 642 C

Newenburgenſi ſuper altare tradidit Nortwinus de Gokindorf ad cenſum. V. nummorum. Huius rei teſtes ſunt Fridericus cum filio ſuo Phylippo et uiro Walthero de Růprehtiſhouen, famuli ęcclesie Goteſcalcus et Rŏduinuſ.

643 Nouerit ecclesia quod uidua Chŏnradi Heilica tradidit Leupolds-dorff. ſuper altare S. Marie quoddam predium Leupoldeſdorf ſitum. Huius rei teſteſ ſunt. Jubart de Tribaneſwinchel. Henricus et Leupoldus fratreſ eiuſ de Maleiſtorf. Rempreht de Ruſt. Adelbertuſ de Jagernuelde.

644 C Notificamus cunctiſ fidelibus tam futuriſ quam preſentibus quod quedam anuſ nomine Hiltegunt quandam ancillam nomine Leukart tradidit ſuper altare S. Marie pro cenſu. V. nummorum. Huius rei teſteſ sunt Fridricus cum filio Phylippo et uiro Walthero aurificeſ. Nortwinus de Gokindorf.

645 C Noſcat poſteritaſ et preſenſ quelibet etaſ. quod quidam Rudigerus cum coniuge Trŏta et filio Walbruno tradidit ſuper altare S. Marie. pro cenſu. V. nummorum quoddam mancipium nomine Duringgum cum octo filiiſ. Huius rei teſteſ sunt Sigebertus carpentarius. Ŏrlŏc (*Urlucus*) de Yrmiuelde Erneſto et Gundrammuſ et Ekkericus famuli ęcclesię.

646 C Nouerit omniſ Christi ęcclesia quod quedam uidua de Chirchlingen nomine Uirgina pro cenſu quinque nummorum. tradidit puellam nomine Heluuich. Huius rei teſtes sunt Ekkibertus Adelbertus Heinricus de uilla hac. Prunrich Hartwic famuli huius ęcclesię.

647 Noſcat poſteritaſ. et preſenſ quelibet etaſ. quod Ortliebus de Aſparn manſum ſuum Ŏrolfstal ſitum (*tradiderit*). Hanc delegationem fecit Poppo de Winchel. Huius rei teſteſ sunt Hugo de Maigen. Wicman de Adalhartſperge. Wolfker de Winchil. Ortolf filius Popponis Adalram uir Hugoniſ.

648 C Notum ſit cunctiſ fidelibus Christi quod Enggila de Encineſdorf dudum defuncta per manum Gnannoniſ de eadem uilla. tradidit ſuper altare S. Marie quoddam man-

cipium nomine Altmannum pro cenſu. V. nummorum. N.
Huius rei teſteſ ſunt Rudwinus. Gvndoldus. Ekkericus.
Erneſto. Henricus. Megnhardus famuli ęcclesię.

Notum ſit omni ęcclesię quod uxor Chadoldi Trŏta de 649 C
Pulca pro remedio animę ſuę tradidit ſuper altare Sancte
MarięNiuwenburch quoddam mancipium nomine (*vacuum*)
pro cenſu. V. nummorum. Hoc teſtantur O dalricus et filiuſ
eius Ådalbertus de Suueringgen. Witoldus et Prŏnricus
famuli ęcclesię.

Preſenti intimamus etati et futurę poſteritati quod 650
Perhtoldus de Wurmez pro ſua uxoriſque ſuę anima
manſum Suinwart ſitum tradidit ſuper altare S. Marię. Mansus unus
Huius rei teſteſ introducimus hoſ. Adalberonem de Grit- Svinwart
ſanneſteten. Eberger de Pacintal. Hecilo de Ebergozzingen.
Penno de Wilratiſ. Wilrat de Eroldeſdorf.

Ignotum esse nolumus quod Walchun cum uxore 651 C
Giſela de Gebenineſdorf tradidit ſuper altare S. Marie.
ancillam ſuam nomine Chvͦnicen cum. V. filiiſ ad
cenſum. V. nummorum. Hoc teſtantur Wolſker. Agaſo
Prŏnricus. ecclesie famulus. Enzimannus. et Idungguſ de
Perwolfeſdorf.

Notum ſit omnibus. quod Eberhardus parrochianus 652 C
de Berhardeſdorf cum adhuc uiueret. tradidit ſuper
altare Sanctę Marię ancillam ſuam Enzam cum quatuor
filiiſ ad cenſum quinque nummorum. Hos domina Bertha
cauſa confirmacioniſ iterata delegacione ſuper idem altare
tradidit ad eundem cenſum. Huiuſ rei teſteſ sunt Wygoldus
de foro. Otto de Nuzdorf famuli ęcclesię Hirzman
de Chirchilinggen. Engilpreht aurifex. Nomina delegatorum.
Iſenricus. Wernehardus. Erchinger. Adalrammuſ.

Notum ſit cunctiſ fidelibus. qualiter Meginhardus. 653 C
et Margareta de Hertiliniſdorf tradiderunt ſuper altare
Sanctę Marię Ditmarum. per manum Hecherici de
Meginhardiſdorf. ad cenſum. V. nummorum rogatu Adelberonis
de Gumbendorf. Huius rei teſteſ ſunt Bertohlt

dirdûlner. Ôdelricuſ de Docheſdal. Luidolduſ. et Liupoldus de Draſchirchon.

654 Noſcant omneſ fideleſ. quod Ozo de Garmanneſdorf predium ſuum ibidem ſitum potenti manu tradidit ſuper altare S. Mariȩ absque ulla contradictione. Hoc teſtantur. Erneſto faber. Marchwardus. Hertwicus. Rôdwinus. Wigolt. Gundolt. et Otto famuli ȩcclesiȩ. et Prvno filius eiusdem.

(predium unum Garmannesdorf.)

655 C Idem Ozo pro remedio animarum parentum ſuorum delegauerunt (*sic*) ſuper idem altare ancillam nomine Giſilam cum filio Rôdiberto et filia Sigila et Ortolfum quendam. Ôdalricum unum. Engelbertum unum. aliam Sigilam et unam Chvnigunt. Mater eorum Macecha dicitur. Hoc teſtantur predicti teſteſ.

656 C Notum facimus cunctiſ fidelibus quod Adalhardus et Adelolt de Lizze delegauerunt S. Marie ancillam ſuam nomine Adalheit cum filiabuſ Gepa et Hacicha. ad cenſum. V. nummorum. Hoc teſtantur. Prônwart de Widenich. Engilgerus. Enzo et Fridericus de ſuperiori eiusdem nominiſ uilla.

657 C Notum ſit tam preſenti etati quam futurȩ poſteritati quod Agneſ marchioniſſa tradidit Sancte Mariȩ pro ſua maritique ſui anima cuiusdam treſ filias ſcilicet Erhardam Perhtam Wermpurgam. ad cenſum. V. nummorum. Hoc teſtantur Hertwich. Churzhalſ. Gezzeman pater earum. et quidam Adalrammus.

658 C Referat ad memoriam plebiſ unusquisque fideliſ quod Gerungguſ de Lizze tradidit ad altare S. Mariȩ quendam ſeruum nomine Hartmannum ad cenſum. V. nummorum. Hoc teſtantur. Gotſcalcus de Lizze. Engilbertus aurifex. Adalbertuſ cementarius. Willehalmus ioculator de ſcala.

659 C Hoc quoque ſilendum non est quod Reginhardus de Uelarbrônnen delegauit ſuper altare S. Mariȩ mancipium ſuum Perhtoldum ad eundem cenſum. Hoc teſtantur. Sigebertus carpentarius Marcwardus filius Hertwici. Megenwardus et Wernhœrus famuli ȩcclesiȩ.

Notificetur cunctis credentibus quod Agnes marchionissa post obitum suum ancillam suam Azilam delegauit ad altare S. Marie Niuvenburch ad censum. V. nummorum. Huius rei testes sunt Engilbertus prepositus Heinricus et Manno Ekkericus. Pertoldus. Rembertus faber. 660 C

Item notificamus cunctis uiuentibus tam futuris quam presentibus quod Mathilt uxor Rŏdolf' (*Rudolfi*) de Chirchlingen cum filio Rŏdolfo et filia Benedicta post obitum mariti tradidit uineam ibidem sitam absque ullius contradictione super altare Sancte Marie. Hoc testantur Ŏdalricus gener eiusdem. Pertoldus famulus ęcclesię. Wicfridus de Murlingen. Pertoldus de Reginoldesperge. 661

Sciant fideles uniuersi quod Herimannus presbiter de Wdelricheschirchen ecclesiam dei et Sancte Marie ditauerit uinea una areaque sitis in loco (*qui*) dicitur Grincingnen absque omni contradictione in perpetuum testimonio illorum qui presentes aderant. scilicet Prunrici, Hartwici, Tymonis. Sygberti. Engelberti. Hainrici. Arnoldi de Encinsdorf. Adelbertus gener eius qui hec tribuit. Cuntheri. Enhardi. 662

Notificamus cunctis Christi fidelibus quod marchio Liupoldus tradidit super altare Sancte Marie Richmut et filiam eius Adelhait. cum omni posteritate sua ad censum. V. denariorum. Huius rei testes sunt Liupoldus de Widnich. Hartuich de monte. Prunrich. Rudolf. faber. Ascuinus. 663 C

Notum sit cunctis Christi fidelibus quod quidam dominus de Wulmelinesdorf. Rapoto nomine. potenti (*sua*) manu delegauit super aram Sanctę Marię Niwenburch ad censum. V. denariorum. Wolfherum. et Altmannum et Trutam cum omni posteritate eorum. Huius rei testes sunt. Trŭtmannus Ianirich. Horandus. Gotswinus. Sifridus. Prŭnrich. Ekkericus. faber. Hartwich et alii quam plures. 664 C

665 Omnis etas utriusque sexus cognoscat quod domina Adilhaidis relicta domini Ottonis de Volchisdorf domum Alberti Hekh hominis ecclesie. quam talentis XVI^cim. ab ęcclesia emerat. propria pietate monita ipsam domum pro remedio anime sue super aram Sancte Marię delegauit. presentibus filiis eiusdem Adilberti Prunrico et Alberto. qui etiam eadem hora delegationis se abdicauerunt eadem domo in manus eiusdem domine. presente domino Dietrico preposito eo pacto ut ab ecclesia eadem talenta reciperent que predicta domina obtulerat. que domus post mortem ipsius domine perpetualiter semota omni contradictione in usus cedat ecclesię. Hoc testantur per aurem moniti Rŏgerus de Mûlbach. Hartwicus Churcihals. Chunradus camerarius. Herwicus Vorschil. Sêurit uinitor heingozus Scikhe. Chunradus Trugman. Hermannus der Schilhunt. Otto Sûnchinnar de foro.

666 Noscat tam presens etas quam futura posteritas do-
PP. D. minum Willehalmum plebanum de Stauce delegasse super aram Sancte Marię in die beati Augustini uineam Toblich consensu Chunradi Wirtsapht Perchmaistrs in cuius monte uinea ipsa sita est eo uidelicet pacto ut eo uita decedente post mortem quoque duorum iuuenum quorum unus Willehalmus nomine et alter Petrvs sine omni contradictione hereditario iure deseruiat ęcclesie Niwnburch. Huius rei testes sunt Hainricus scolasticus. Alhardus de Winne. Chunradus de Houen. Wisinto de Engenpevrch. Chunradus de Winne. Albero de Nuzdorf. Altmannus. Hertwicus. Gerungus. Marchwardus de Nivsidel. Rudolfus filius Hermanni homines ęcclesię. Chunradus de sancto loco. Albertus de Arenstain. Hainricus de Planchenperge. Albero de Ricendorf. Wisinto serui magistri. Ipse Chunradus Perchmaister.

667 Notificamus omni posteritati quod quidam . . . . . .
D. PP. delegauerunt famulum suum Sifridum super altare. S. Marie Nivenburch ad censum. V. nummorum. Huius rei

teſteſ sunt Ortliebus de Tulbinge. Turingus Poppo. Hainricus Englbertus Hainricus. Albertus. Gerunch.

Nouerint cuncti Christi fideles quod Fridericus liber de Tahenſtein. obtulit altari Sancte Marię Niwenburc. Geiſilam filiam Ebergeri de Gelandeſdorf. ad cenſum. V. denariorum. Huius rei teſteſ sunt. Ebergerus pater eius. Agnes mater eius. Heinricus Pelz. Meinwardus frater Engberti. Rudigerus de Rorinwiſin. Arnoldus Ratſac. Rudůlfus de Stoicendorf. Liupoldus filius Eberhardi piſcatoris. 668

Notum ſit omnibus quod quidam Chunradus de Houen delegauit Sanctę Marie agrvm ſuum post deceſſum ſui et uxoriſ ſue Gerdrudis tali pacto ut filius eorum Cumpoldus talentum accipiat et a iuriſditio (*ne*) recedat. Cuius rei teſteſ sunt Rinwinus. Liupoldus. Woluelo. Chunradus. Hainricus. Ebermannus. Otto. Fridericus. Vlricus. Chunradus. Eberharduſ. Hainricus. Hermannus plebanus. 669

Intimamus et hoc omni fideli quod matrona quedam Mathildiſ nomine ob moleſtiiſ (*molestias*) quibus pro marito ſuo Hainrico de Michilſtetin affligebatur delegauit ſuper aram Sancte Marie beneficium Holabrun. eo pacto ut curtim ab ecclesia quam circa ecclesiam beati Gothardi babebat poſſideret. ea uero uita decedente beneficium quod delegauerat et ipſa curtiſ in uſuſ camere ſororum perpetuo cedat. Teſteſ Heruuicus de Kharinabrunne Wernhardus Dietricuſ militeſ ipſiuſ. Adilbertus cognatus domine Engilbertus amman. Herwicus Hellman. Chunradus Trugman. Hermannus Cokirl. Hainricus Mundolſ. 670 D. PP. Holabrun.

Nouerint omnes quod quedam Rihza tradidit Rǒdolfvm ad aram S. Marie Nivnburc. ad cenſvm. III. denariorum. Teſtes Vlricus Cholban et filius eiusdem Woluel Reinbertus cocus duciſ. Hainricus maritus predicte mulieris. Hugo Lvtwinus. 671

Nouerint cuncti Christi fideles quod Sigmarus de ſuperiori Widenihc obtulit Levpoldum ſeruum ſuum 672 D. PP.

ad censum trivm denariorum in annunciacione S. Marie. Huius rei testes Rudgerus de Mulbahc. Hertwicus. Churzhalf. Rudwinus in foro. Vlricus niger. Rvdolfus prauus. Vlricus de Widniche. Chunradus de Widenihc. Rvdwinus. Rvdingus. Vinee iacent vna super Ekke altera in Chuhchegraben.

673 Nouerint cuncti Christi fideles quod quedam Gerburgis monialis obtulit ad altare. S. Marię Niwenburch tria mancipia Willibirch. Jutam. Chunigunt ad censum. V^{ue}. denariorum. Huius rei testes sunt Albertus miles. Hermannus Kokerl. Chunradus Trugeman. Albertus. Hainricus Wigoldus.

674 Notum sit Christi fidelibus presentibus et futuris quod domina Chunigundis de Hintperch delegauit ad altare Sancte Marię Niwnburch ad censum quinque denariorum Hainricum. Pertholdum. Ottonem. Hadelauch. Chunigunt. Willibirch. Friderun. Adelhaidim Kuez. (*Ruez?*) Huius rei testes sunt Livpoldus de Nagelaren. Rudegerus de Mulbach. Herwich Uorskel. Piligrimus de Willendorf.

675 Noverint cuncti Christi fideles quod Alheidis de Wienna obtulit ad altare Sancte Marię Niwnburch. post mortem suam ad quinque denariorum censum Perhtam. Huius rei testes sunt Livpoldus de Nagelaren. Rudegerus de Mvelbach. Herwich Uorskel. Pilgrimus de Willendorf.

676 Notum sit Christi fidelibus tam presentibus quam futuris quod Adololdus et uxor eius Mathildis de Mukerowe delegauerunt ad altare S. Marie Niwnbûrch ad censum trium denariorum Gerlint et Alheidim filiam eiusdem. Huius rei testes Wolfkerus in foro. Rvdegerus Puhshart Diepoldus. Eberhardus camerarius. et frater eius Chunradus Trugman. Pilgrimus pellifex. Herbordus faber.

677 Notum sit Christi fidelibus quod quidam Fridericus tradidit se ipsum potenti manu et filiam suam Elspetim ad aram S. Marie ad censum quinque denariorum. Huius rei testes sunt Pilgrimus de Willendorph. Riwinus. Wisinto.

militeſ ecclesię Herwicus Chunradus. Pernhart Livpoldus de Nagelarn. Herwicus Vorſkil. Chunradus uîtî (*sic*) (*vitriarius*).

Nouerint cuncti Christi fideles quod quidam Hainricus cum uxore ſua Herrat et filiis ſuis Ortolfo. Dietmaro et Eliſabet filia ſua de Engelbrehtſdorf. delegauerunt ad altare S. Marie Niwnburch. Chunradum. et Fridericum matrem illius ad cenſum quinque nummorum. Huius rei teſtes sunt Rvdegerus de Griphenſtein et frater ipsius Chunradus de Chrizendorf. Dietricus de Griphenſtein. Pilgrimus de Niwnburch. Dietmarus de Engilbrehteſdorph. Vlricus de Stovmarſdorph. Hermannus Wiſinto. Livpoldus de Engilbrehteſdorph. Meingoz Schich. 678

Notum ſit cunctis Christi fidelibus quod Hartwicus Churzhalſ delegauit ad aram Sancte Marię ad cenſum quinque denariorum. Rûdgerum filium Mathildis. Huius rei teſteſ ſunt. Rudwinus frater ipsius Altzmannus auunculus ſuus. Pilgrimus de Willindorf. Chunradus de Winen. Albertus de Widenike. Gerunch. de Otachrinne. Gerunch. Albertus frater ipſiuſ Gerungi. 679

Nouerint cuncti Christi fideleſ quod quedam Irmgardiſ de Polan defuncto uiro ſuo in remedium anime utriusque delegauit ad altare Sancte Marie Niwenburch quicquid habuit Polan. treſ uillicationes unam ad preſenſ et uineaſ. et quinque. homineſ. Rógerum. Duringum. Opoldum. Chunradum. Liupoldum. Huius rei teſteſ sunt. Chunradus de Pacintal. Geroldu. Hartniduſ. de Safengange. Hainricus de Ebergozinge. Hainricus. Irnfriduſ de Ulricheſchirchen. Liutwinus de Pirbovm. Wernhart de Mergerſdorf. Wolſkerus de Chraulfe. Vlricuſ de Druchueld. Hartnidus. Ditrich. Wido. Chunradus Sweuuſ. Rudgerus de Mulb(*ach*). Hartwich. Hugo. 680 D. pr. Polan.

Nouerint cuncti Christi fideleſ tam preſenteſ quam futuri quod dux Hainricus de Melich obtulit ad altare S. Marie Niwenburg. inſulaſ quaſdam circa Vrliy- 681

gesdorf. Huius rei testes sunt. Sifridvs marshalcus. Rudgerus. Hainricus. de Manswerde. Wolfkerus pincerna. de Aichowe. Marchwardvs Gransili de Melich. HainrichVarel de Padin. Chunradus prosecutor. Rudolfus de Horgwense. Waltherus capellanus. Hainricus Herzoge. Ditricus de Prunne. Otto de Willendorf. Rantolt. Albertus de Draschirchen. Leo de Gumpoldeschirchen. Ortolfus de Clemens. Hugo de S. Margareta. Gerunch. Arnolt de Otachrinne. Albero. Gerunch de Nuzdorf. Ludwich Sweuus. Purchman de Chagaran. Gerunch Gastchnet. Riwinus. Hugo frater eius. de Stritdorf. Ortolf de Mistilbach. Liupoldus de Puchslich. Chunradvs Slich. Perhtold Schuld et Ortolf frater eius.

682 Notum sit Christi fidelibus. quod quidam Eberhardus.
D. pp. de Poumgarten. delegauerit uineam super altare Sancte Marię. Niwenburch. Huius rei testes sunt. Ortolfus. de Mistelbach. Liupolt Pǔchsliche. Rv̊degerus. Liupoldus de Chalenperge. Engldich. Swithart. Eberhart. Meingozus. Sciche. Reinbreht.

683 Notum esse uolumus cunctis Christi fidelibus quod do-
D. pp. minus Chunradus plebanus in Valchenstein. super aram Sancte Marie Niwnnburch delegauit uineam. Challvmperge sitam. emptam ab amanno eiusdem loci. pro ipsa tamen recipiens aliam. Widnich sitam quoad uiueret. post obitum ipsius in usum. et potestatem predicte ęcclesie reuersuram. Huius rei testes sunt. Eggilbertus Lamannus (*Amannus*). Lv̊dvicus Sweuus. Livpoldus de Naglaren. Wisinto uuorster. Rv̊dger. Livpoldus de Chalvmperge. Wigoldus. Pertholt de Widinich. Timo cocus. Hainrich. Mvndolf. Hugo. Abbero de Ricendorf. Seurit. Pertholt. Fridericus Huppel. Alram.

684 Notum sit cunctis fidelibus Christi quod Altmannus homo ęcclesię ob remedium animę suę tradidit ad altare. S. Marię ad censum. V. denariorum Hainricum Chrén. Huius rei testes sunt Enzchint carpentarius. Hartfridus lapic(*ida*). Chunradus pictor. Chunradus dornator

(*tornator*). Perngerus faber. Wolfkerus et Reinoldus ęt
Rudolfus coci ęcclesię Fridericus Pûzel. Timo cocus.
Sibot Hôtâr.

Nouerint cuncti Christi fideleſ tam preſenteſ quam 685
futuri quod ſoror Gerdrudiſ vidua Vlrici delegauit ad al- Svb Dietrico ppo.
tare Sancte Marie vineam Challinperge ſitam pro reme-
dio anime ſue. Huius rei teſteſ sunt. Rudgerus de Mul-
bach. Liupoldus de Naglarin. Ludwicus Sueuus. Riwinus.
Starfrit. Diepoldus. Hartwich Churzhalſ. Hermannus
Strabo. Ebergerus. Hainricus et filius eius Mundolf. Wi-
ſintó et Chunradus frater eius de Eginpurch. Wolfkerus
et Reinoldus coci. Fridericus Puzil. Hugo de Stritdorf.
Timo cocus. Perhtoldus Snabil.

Notum ſit Christi fidelibus quod quidam Purchardus 686
de Piſcholſtorf. delegauit ad aram Sancte Marie Wal-
chunum de Marchwarſtorf. cum filiiſ et filiabus ſuiſ. Wal-
chunum. Henricum. Gerdrudim. Chunigundim. Hiltpurch.
Huius rei teſteſ ſunt Henricus Titilœr. Tietmarus de
Porſinprunne. Rvdwinus lapicida. Reinoldus. Rvdol-
fus coci. Meinhardus.

Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus. quod quedam do- 687
mina Kunigundis nomine. pro remedio anime ſue tradidit
ſuper altare Sancte Marie Nivmburg. unum beneficium.
Alherſdorf. ea condicione ut ſex talentiſ a filiiſ ſuis
redimatur. ſi autem non redimatur perpetuo eccleſie de-
ſeruiat. Huius rei teſteſ ſunt. Ludwicus Sueuus. Rôgerus
miles. Ortolfus. Hartwicus Kurzhals. Gerwicus. Ulricus.
Hermannus miles. Perhtoldvs Kiſlinch. Albertus. homineſ
eccleſie.

Notum ſit poſteris quod frater Otto delegauit altari 688
Sancte Marię Niwenburch quinque curtes et tres feminas
Herburch. Wentil. Gerdrut in cenſu V[que] nummorum. Huius
rei teſtes ſunt. Perwin de Livbendorf. Herwicus. Chun-
radus. Guntherus. Ortolfus. Sifridus. Hainricus.

Notum ſit Christi fidelibus quod Heilwich de Parawe 689
delegauit altari Sancte Marie ad cenſum quinque dena-

riorum. Pertholdum. Sifridvm. Alheidim. Huius rei teftes sunt. Rinwinus. Rudgerus. Ortolfus. Wigoltus. Enzechint. Ditricus. Herbordus. Otto. Dietmarus.

690 Notum fit Christi fidelibus quod quidam Rudolfus de Chalnperge tradidit fuper altare. S. Marię. ad cenfum. V. nummorum. Wolfkerum. Liupoldum. Gerdrudam. Herradam. Herlindam. Perhtam. Huiuf rei teftef sunt. Otto. Rudolfvs. Gebehart.

691 Notum fit cunctif Christi fidelibus; tam prefentibus quam futuris qualiter domina Gerdrudif foror nostra de Tvmprůnne. pro remedio animę fuę delegauit fuper aram Sancte Marie virginif per manus famuli fui Ditrici famulam Chunigundim ad cenfum. V. nummorum. annuatim perfoluendum. Huius rei teftes funt Hainricus Smidel. Hainricus de Ricendorf. Pernoldus. Meinwardus. et alii. et etiam delegauit filios eiusdem. Vlricum et Eberonem.

692 Nouerit omnis pofteritas quod quidam Pilgrimus cum forore fua Chunigundi delegauit fuper altare Sanctę Marię Lvdwicum ad cenfum V^que^ nummorum. Cuius rei teftef sunt Herwicus de Chærnebrunne. Engelbertus. Chunradus. Gerunch. Chunrat Rvdolfus.

693 Notum fit cunctis Christi fidelibus quod (*quidam dominus*) Wilhalmus in Stauz plebanus duas uineas Sancte Marie Niwnburch. post obitum duorum iuuenum Wilhalmi et Petri et duas curtes hofpitali post obitum eorundem legauit. Huius rei teftes funt. Heinricus fcolafticus Alhardvs de Winne. Chunradus de Houen. Wifinto de Egenpurch. Chunradus de Wienne. Albero de Nuzdorf. Chunradus Perchmeifter.

Spital.

694 Nouerit omnis etas quod quedam Livcardis de Alrichstorf delegauit Sancte Marie Nivmburch. ad cenfum quinque nummorum Fridericvm. Rudolfum. Perhtoldum. Chunradum. Ottonem. Rizam. Mathildem. Geppam. Huius rei teftes sunt Hartwicus Chvrzhalf. Marchwardus. iudex. Alrammus. Gotfcalcus. Perhtoldus. Chunradus. Rvdolfvs.

Notum fit cunctis fidelibus quod quidam Rudgerus 695
per manum uxoris sue delegauit Sanctę Marie uineam in
Widnich. Huius rei testes sunt Engelbertus. Albertus.
Rudgerus. Perhtoldus. Wisinto. Liutpoldus. Hermannus.
Engelbertus.

Notum sit uniuersis posteris quod Herwicus de 696
Karnerbrvnne per manum filij sui Vlrici delegauit
Sancte Marie Niwnburch. quatuor curtes Chunigespvn Kunigs-prunn.
Huius rei testes sunt. Wolfkerus. Wernhardus generi eius Chunigesprun.
Ditmarus. Hainricus Prenne. Hugo. Albero. Hainricus.
Duringus de Reze.

Nouerit omnis etas quod Irmigardis pro anima uiri 697
sui delegauit ad altare Sancte Marię. ad censum trium
nummorum. Livpoldvm. Huius rei testes sunt. Albertus. Rinwinus. Ludwicus. Guzman. Witolt. Vlricus. Livpoldus.

Notum sit Christi fidelibus quod domina Mathildis de 698
Michilsteten delegauit Sancte Marie unum beneficium
Holerbrunne. sub censu VI nummorum post obitum suum. Hola-brunn.
Huius rei testes sunt Dietmarus de Chærnerbrunne. Rvdolfus de Kyrchlinge. Rinwinus. Engelbertus. Rvdolfus.
Perhtoldus. Rudgerus.

Ipso tempore domina Chunigundis de Hintperch et 699
domina Alheidis de Uolchesdorf duos mansus ecclesię
per manum ducis restituere.

Nouerit uniuersa posteritas quod domina quedam 700
Agatha nomine delegauit Sancte Marię Niwnburch ad
censum quinque nummorum. Vlricum et Rihzam. Huius
rei testes sunt Ulricus Mulhart. Rinwinus. Liupoldus.
Dietricus. Hartfridus.

Nouerint omnes Christi fideles quod Chunradus sco- 701
laris delegauit Sancte Marię Niwnburch ancillam suam
Chunigundim ad censum Vque. nummorum. Huius rei testes
sunt Poppo plebanus in Lauchseh. Rvdgerus. Ludwicus. Rinwinus. Rudgerus in Zistinsdorf plebanus.

702 Nouerit uniuerſa poſteritaſ quod dominus Gotefridus camerarius frater noster cum uxore ſua ſorore nostra delegauit ecclesie Niwnburgenſi ſub annuo cenſu XXX[a] nummorum post obitum utriusque uineam et domum in Niwnburch. Dietrico preposito et fratribus preſentibus uniuerſis. Huius rei teſteſ ſunt Otto. Engelbertus. Rapoto. Perhtoldus. Chunradus. Heinricus Titeler. Marchwardus. Poppo. Hainricus.

703 Notificamus uniuerſe poſteritati quod quedam Alheidis de Liubanſdorf delegauit famulum ſuum Sifridum Sancte Marie Niwnburch ad cenſum V[que]. nummorum. Huius rei teſtes ſunt Ortliebus de Tulbinge. Turingus. Poppo. Hainricus. Engelbertus. Hainricus. Chunrat. Albertus. Gerunch.

704 Notum ſit omnibus Christi fidelibus quod uidua quedam Chunigundiſ nomine in remedium anime ſue delegauit Sancte Marie ad cenſum quinque nummorum Chunradum famulum ſuum. Huius rei teſteſ ſunt Rapoto. Ludwicus. Rinwinus. Hainricus. Hainricuſ. Rvdgerus. Gerwicus. Perlivp. Pertholt.

705 Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus quod quidam Hiltpoldus et uxor ſua Richkart de Stallarn in remedium animarum ſuarum delegauit Sancte Marie Niwnburch uineam Puſinperg ſitam. ut poſt exceſſum uite utriuſque illuc pertineat. Huius rei teſteſ ſunt Ludwicuſ mileſ. Riwin mileſ. Wiſinto miles. et fratres ipſius Heinricus et Ebro. Tiemo cocus. Heinricus cocus. Perhtolt mileſ de Arnſtein. Eberhart. Meinwart.

706 D Nouerint tam preſenteſ quam futuri quod dominus Gotefridus de Culelolſperge. delegauit ſuper aram Sancte Marie beneficium Radegōe Radechve. pro remedio anime uxoriſ ſue Gerdrudiſ. Huius rei teſteſ sunt. Vichart. Irinfrit de Ulrichſchirch. Gotſcalcus. Pilgrim. Dietmar. Engelbertus fratres. Gotfridus. Ortlip. Meinhart. Veldwart. Herman. Peringer homineſ clauſtri. Wiſinto miles. Hugo. Remger.

Notum sit Christi fidelibus quod quedam Richkardis 707
obtulit femetipsam cum uniuerfis filiabus et filiis fuis et uniuerfa posteritate fua. Sancte Marie in Niuvnburch ad cenfum trium nummorum. Huius rei teftef sunt Lvdwicuf Chunradus pictor. Lvdwicus. Rvdwinus. Vlricus.

Nouerint cuncti fidelef Christi quod domina Ger- 708 D
birgif de Iwanftal delegauit fuper aram Sancte Marie Nivnburch. tercium dimidium beneficium. Hucfkirih. Huius rei teftef sunt Ortolfus de Azinbruk. Dietmar de Ratelperge. Eberwinnus de Stevze. Hainricus de Rebgŏ. Siboto de Miftilbach. Herbort. Wlchun. Ebero de Pirbŏm. Engilbertus. Werinhardus.

Cuncti fidelef Christi nouerint. quod Erlivch. cum 709 D
uxore fua Alhait, delegauerit uineam fuper aram Sancte Marie Nivnburch. Huius rei teftef sunt Wifinto. Herwicus. Hertingus. Meinwardus. Sifridus. Wolfkervs.

Nouerit uniuerfa pofteritaf quod Wolfkerus de Hez- 710
mannefdorf per manum coniugif fue et filii fui delegauit Sanctę Marię Niwnburch ad cenfum quinque nummorum Albertum. et Christinam. cum pueris fuis Haidenrico. Wolfkero. Gerdruda. et predium Aichenftuden. Cuius rei teftef sunt Dietmarus Marfcalch. Albertuf Pvzil. Werhandus de Pvfenperch. Ortolfus filius fororif eius. Dietricus de Suvinftige. Hainricus de Swinftic. Otto de Rufpach. Rudolfuf de Hezmannefdorf. Albero de Nuzdorf.

Nouerint cuncti Christi fidelef tam prefentes quam 711
futuri quod dominuf Chalhohus de Miffowe re- D. P.
nunciauit iuri fuo quod habere uidebatur in quodam predio Polan. quod domina Irngardis in remedium anime Polan.
mariti fui beate memorie Alberti de Pazental. post mortem quoque fuam delegauerat fuper altare. S. Marie Niunburch. renunciauit inquam coram reliquiif fanctorum condicione facta pro receptione filie fue in confororem dominarum nostrarum. et XX. talentorum folucione. Cuius rei teftes sunt hii. Pilgrimus de Swarzenowe. Vlricuf de Gerhartefdorf. Chunradus Hirtel de Cellę. Heimo de

Fratiginnefdorf. Albero de Pivgen. Heinricus Kambel. Diether de Prucendorf. Pilgerim de Tannenberch. Pertoldus de Houelin. Rudigerus de Mulbach. Liupoldus de Nagelaren. Hugo de Stritdorf. Chunradus pictor. Heinricus de Rukerfdorf. Wolkerus cocus. et alii quam plures.

712 D P. Nouerint omnef fidelef Christi tam prefentef quam futuri. quod domina Sophya de Gerhardefdorf manu filii fuj Vlrici pro commutatione domus quam Alheidis de Uolchenfdorf defuncta reliquerat delegauit fuper altare S. Marie Niunburch duo beneficia Drucuelde. Chuius rei teftef sunt Vlrich de Gerhardefdorf. Chunrat Gůtgefelle. Chunradus Bawarus. Heinrich Prant. Liupolt de Naglarn. Pilgrim de Tannenberch. Chunrat de Hafelbah. Ludwicus Sweuus.

713 D. PP. Notificamus pofteritati quod quidam Fridericus cum Alhaida de Livbanfdorf delegauerunt famulum fuum Sifridum ad altare Sancte Marie Nivnburch ad cenfum. V. nummorum. Huius rei teftef sunt. Ortliebus de Tulbinge. Duringus. Poppo. Hainricus. Englbertus. Hainricus. Chunrat. Albertus. Gerungus.

714 D P. Nouerint omnef tam prefentes quam futuri quod dominuf Wifinto Vorftare et uxor eius Riza delegauit fuper altare Sancte Marie Niwenburch. ad cenfum. V. denariorum. Růdgerum de Winna. et Meinfridum filium eius. et Tůtam eiusdem filiam. Huius rei teftef sunt Hainricus de Tebfdorf. Liupoldus de Nagelarn. Trůtman Span. Chunrat Stůrm. Herman Uorftær. Woluoldus. Elbgaft. Diepoldus de Sancto Martino. R͛dger frater Trutmanni Span.

715 Nouerit omnif etaf quod dux Auftrie Liupoldus potenti manu delegauit Sanctę Marie ad cenfum trium denariorum Gerdrut. Hedwic. Gifil. Eber Tiemonem. Herbort. Purchart. Hainrich. Huius rei teftes sunt.

716 Notum fit Christi fidelibus quod Chunigundis delegauit Sanctę Marie ad cenfum quinque nummorum per manum filij fui Vlrici Gerwicum. Perhtam cum fua pofte-

ritate. Item Benedictam cum sua sobole. Item Hedwigam cum sua posteritate. Item Wichardum. Item Dietricum. Hij testes Ludwicus Sueuus. Rapoto Vosse. Altmannus. Chunradus pictor. Altman. Chunradus miles.

Nouerit omnis etas quod Otto de Hakkinge delegauit 717
Sanctę Marię ad censum quinque nummorum Christinam. Huius rei testes sunt. Rudolfus de Chirchlinge. Helmwicus de Grize. Livpoldus. Ludwicus milites. Hartnit. Trutman.

Nouerit omnis posteritas quod quedam Pertha pro 718
remedio anime suę delegauit Niwenburgensi ecclesię duas Balneum in Chremis.
domos in Chremis unam balneariam et alteram mansionariam. Cuius rei testes sunt Rinwin. Wolfkerus. Vlrich. Wernhart. Albreht. Vlrich. Ekkerich. Sifridus.

Notum sit cunctis Christi fidelibus quod quidam Hermannus delegauit ad altare Sanctę Marię Niwenburch ad 719
censum trium denariorum. Waltherum et Hiltam. Huius rei testes sunt Perhtoldus. Rudgerus milites. Haimudus. Pilgrimus et alii quam plures.

Notum sit Christi fidelibus quod quidam Hainricus. 720
de Walrsperch delegauit ad altare Sancte Marie Niwnburch ad censum quinque denariorum Cundoldum. Huius rei testes sunt. Otto. Item Otto. Gundoldus. Ebro. Hermannus. Duringus Mæzil Hermannus Gundoldus.

Nouerint omnes Christi fideles. quod quidam Livpol- 721 D
dus cum uxore sua Wilchint. delegauit ad altare Sancte Marie Nivnburch. agrum Treufdorf ad censum trium nummorum. Quod testificantur. hec nomina Rŏlip. Chunradus. Engilmar. Wernhardus. Chæzer. Hainricus.

Nouerint omnes Christi fideles tam presentes quam 722 D
futurj quod quidam Wisinto. delegauit ad altare Sancte Marie Nivnburch. Gislam. ad censum. V. nummorum. Huius rei testes sunt Livpoldus de Naglarn. Hartwicus. Churzhals, Reiwinus. Rŏwinus. Rŏgerus de Mulbach. Reginoldus cocus.

723 Nouerint uniuersi quod quedam Alheidis obtulit Sanctę Marie Niwenburch ad censum V^{que}. denariorum ancillam suam Hailcam. Cuius rei testes sunt Livpoldus. Rinwinus. Rudgerus. Engelbertus. Wisinto.

724 Notum sit omnibus quod domina Alheidis de Griphstein obtulit seruum suum Rudgerum ad censum V^{que}. denariorum. Cuius rei testes sunt Siuridus. Rudgerus. Chunradus. Engelbertus. Perhtoldus. Wisinto.

725 Notum sit Christi fidelibus quod Hainricus de Walrsperch delegauit ad altare Sancte Marie Niwenburch. Hermannum ad censum. V. nummorum. Quod hec nomina testificantur Chunradus Rôolf Herman Pernhart Engelger Enindolt Hainricus. Herliep.

726 D Nouerint Christi fideles. quod Sigehart cum uxore
Stain. sua predium quod in Stæin habuerunt scilicet curtem et uineam in remedio animarum suarum fratribus in Nivnburch delegauerunt. Huius rei testes sunt Marquart sweuus. Albreht poskelin. Hunolt decimator. Marquart de Melz. Hugo cementarius. Hainricus in monte. Engelscalcus. Adelmam. Wisinto. Chunrat. Stamf. Ylscalcus.

727 D Notum sit Christi fidelibus quod Pertha in remedio anime sue duas domus unam balneaream et alteram in qua habitabat sancte Marie Niwnburch delegauit. Huius rei testes sunt Sifridus Cremmsis et filius eius Hunoldus. Rôgerus Subenhar Liupoldus Naglarn Reiwin Hartwicus Churzhalf. Livpoldus Lvdwicus Sweuus Hugo Wisinto. Uvoskerus. Perhtolt Skult.

728 D Nouerint fideles Christi quod Tuitwinus de Pirbôm delegauit ad altare S. Marie Nivnburch duo beneficia
Wilrates. Wilrates. Quod hec nomina testificantur. Vlricus de Kernebrunne. Marquardus de Uelwen. Hainricus de Ebergozinge. Ortolfus de Rukersdorf. Diepoldus Sifridus Wœise Perhtolt. skult. Rôgerus de Mulbach. Reiwin. Livpoldus de Naglaren.

729 Notum sit cunctis Christi fidelibus quod Lvdwicus de Sigretingen delegauit uxorem uillici de Smida.

Hailcam cum filiis fuif Baldrammo. Sindrammo. Witigone. ad censum
Heimone. Hainrico cum omni posteritate. Huius rei teftes Vque denariorum.
sunt. Eberhardus nobilif de Rudenich et filius fuus dapifer Ulricus. Rudolfus Sueuus. Herwicus iudex. Wikbertus. Willehalm. Germunt. Ifingim.

Nouerint quique fideles quod quidam Gotfalcus dele- 730
gauit fe ipsum Sanctę Marie Niwenburch ad cenfum V^{que}. denariorum. cuius rei teftes sunt Wolfkerus Uorftar Wolfkerus. Vlricus. Vlricus Cholban Ulricus Mulich. Chunradus faber.

Nouerint pofteri quod quidam Hanricus natione Ba- 731
warus obtulit fe ipsum Sancte Marie cum uxore fua Benenna eiusque filio Ditrico ad annuum cenfum duorum nummorum. Hoc teftantur Vlricus Cholban Hanricus Smelz Eberhardus pellifex Hanricus Vlricus inciforef Eberhardus Rudolf Marhar.

Nouerit omnif posteritas quod Vlricus de Malmanf- 732
dorf tradidit beate Marie Niwenburch ad censum quinque D. pp.
nummorum Hainricum cum pofterif fuif cuius rei teftef sunt Perhtoldus Engelbertus Rinwinus Livpoldus Rvdgerus militef.

Nouerit omnif etaf quod dominus Hainricus de Uefe- 733
lawe rogatu cuiusdam Alheidif delegauerit Sancte Marie ad cenfum V^{que}. denariorum ancillam Hiltigvnt cum fuif posteris cuius rei teftef sunt. M. Wigant de Clam Hermannus Hertwicus Gerungus plebanus Orringus Perhtoldus Hainricus.

Notum fit omnibus quod quidam Arnoldus de Wid- 734
nich cum uxore fua Livkarda delegauit fuper aram Sancte Dpp.
Marie uineam ea condicione ut ipse et uxor fua eam poffideant ufque ad terminum uite fue post mortem vero utriusque ipforum cedat ecclesie. Hoc teftantur Liupold de Naglarn Rinwinus Vlrich Mûlich Chunrat Albertus Eberhardus Chvnrat Eninkil. et alii quam plures.

Item notificamus omnibus quod domina Gifela de 735
Mergerfdorf in depoficione fua tradidit huic ecclesie

Prunsen-dorf. beneficium Prunſdorf. Huius rei teſteſ sunt. Luipoldus pincerna Hugo Liupoldus Rinwinus Diepoldus Albertus.

736 Memorie cunctorum commendamus quod quidam Wlricus tradidit famulum ſuum Ortolfum ad cenſum. V. nummorum annuatim perſoluendvm. Huius rei teſteſ sunt Hanricus de Haſelbach Trugman Span Eberhardus Chvnrat faber Dietricus Rudolfus.

737 Notificamus tam preſenti etati quam future poſteritati quod dominuſ Hanricus de Tulnbow cum uxore ſua domina Alheit in die qua domina Virgina que fuit ſoror eiusdem domine Alheit conſortio ſororum nostrarum Ekken-dorf. iuncta est. delegauit predium unum et dimidium Ekkendorf. ſuper altare Sancte Marie omni contractione ſopita. Hoc teſtantur Hanricus plebanus de Herzogenburch Diepoldus Sighardus Hermannus Amman Criſtan. Vlricus de Pirchinwart. Hanricus Rvbberdus. Marquardus ſer(*uus*) ecclesie.

738 Notum ſit omnibus quod uidua domini Chalhohi de D. pp. Miſſov per manum filii ſui ſopita omni contradictione delegauit ad aram Sancte Marie Nivnburch duo beneficia. Duern-pach. unum Durrinbach et alivd Slunz ſitum. Hoc teſtantur Vl-Schleyntz. ricus de Valkenberch Henricus de Hertenſtein et filius ſuus Cholo de Truchſen. Otto de Miſſov Ortolf de Roneberch Otto de Vukla. Otto de Werde.

739 In eodem loco et eadem die domina Margareta de Gerlohſ tradidit ad aram Sancte Marie manſum unum Holebrun. Holerbrun ſitum. Hoc teſtantur ſupra ſcripti.

740 Eodem anno domina Chunigunt de Slienbach pari conſenſu liberorum ſuorum pro remedio anime ſue. et ſuorum delegauit ad aram Sancte Marie duo beneficia Praiten-see. Praitinſe ea condicione ut ipsa ei deſeruiant quoaduſque uixerit et post obitum eius in uſum cedant ecclesie. Vt ergo hec delegatio rata permaneat. ipsa unum aureum annuatim in die Sancti Georij perſoluit.

741 Nouerint omnes quod relicta domini Wolfkeri de D. pp. Hezmanſdorf in depoſitione filii ſui. Heinrici. pari

consensu liberorum suorum delegauit ad aram Sancte Marie. in Niwenburch predium Rustpach situm. quod eo Rustpach.
tempore Herwich colebat. omni ivre aduocati remoto. Hoc testantur: Vlrich Esel. Vlrich de Carnarbrunne. Irnfrit. de Vlrichesschirchen. Albret Puzil. Alber de Vucla. Englhart. de Engil. Vlrich de Hasnnech. Wernhart de Pvfinperge. Rûdiger de Wolfkersdorf. Ma. Her. (*magister Herrandus*). Haidinrich de Swinstigę Chûnrat. amannus de Genstribendorf. Walther de Hezindorf. Ortolf de Rukkersdorf. Hartwic. Churzchals. Wisint de Egenburch. Gerunch de Otachrinne. Vlricus Mvlich. Rudigerus de Mûlbach.

742 Notum sit omnibus; quod quidam Arnoldus de Ringlinsdorf. Liupoldum. et dominus Otto. de Stetildorf. Ortolfum fratrem Liupoldi Hermannvm Heinrici amanni de Hasilpach. et Trutman Spân. Et Reingeri de Hademarsdorf qui tunc aderant vice liberorum et vxoris utriusque tradiderunt ad aram Sancte Marie. Niwenburch. ad censum. v. nummorum hunc et illum. Testes. Ditricus. Meinhart de Hasilbach. Alram de Holerbrunne. Reinger de Nivnburch. Perhtolt. Vlrich Mvlich. et Chunrat frater eius.

743 Eodem modo sub eodem censu. Rûdolf. et Rapot. fratres filii Elnwini. tradunt. famulam suam Elisabet. ad aram S. Marie Niwnburch. Testes Perhtolt. Vlrich. Reinpreht. Chûnrat. Engilger. Ditricus. Lerrer. Wernhart.

744 Similiter dominus Hanricus de Waldesperch tradidit ad aram Sancte Marie Nivnburc Fridericum ad censum. v. nummorum. Hoc testantur. Gerunch. Herman Heinrich. Perhtolt. Liupolt. Mazil. Liupolt. Rudolf. Ruther.

745 Notum sit omnibus quod dominus Albero de Stalek. cum fratre suo domino Ottone. ob remedium anime matris sue. Vrovce. eadem die qua apud nos sepulta est tradiderunt ecclesie Nivmburg predium in Tuln. et tres Tuln.
curtes ibidem sitas que persoluunt tres solidos cum iure montis quod Perhcreht dicitur. quod XXX^a. nummos reddit. ea condicione ut curtes sorori sue Elisabet, que in claustro

est deſeruiant. post obitum vero eius in uſvm cedat ecclesie. Hoc teſtantur dominus Hugo de Aigen. Henricuſ de Stritwiſ. Meinhardus de Pvnſperge. Chûnrat de Huſlut. Wiſint de Egenburg. Trutman Span. Reinger de Hademarsdorf. Heinrich de Rukerſdorf. et pluręſ alij.

746 Nouerint omnes quod quedam Chûnigundis de Hint-
D. pp. perch. delegauit ſuper aram Sancte Marie in Nivnburch. Gerdrudam ad cenſum annuatim perſoluendum quinque denariorum. Hoc teſtantur. Albero. Hartnit. Otto. Reinbertus in Widnich. Albertus.

747 Memorie poſterorum commendamus quod dominuſ Chûnradus de Rietenberch preſens in depoſicione vxoriſ ſue domine Chunigundiſ delegauit ad aram Sancte Marie. Nivinburch duo predia Nivindorf preſentibus filiiſ Chunrado et Heinrico.

748 Notum ſit — — — helſteten delegauit ſuper aram Sancte Marie — — — quinque denariorum. Oſſemiam cum filio — — — et filiabus. Giſila et Elizabeth et Chunradum p— — — — teſtes sunt. Vlricus Cholban et Albertus filius eius. — — — Wichardus de Marchinſtein. Ernſto — — — de Michelſtetin. Sifridus de Grifenſtein, — — — Albertus Sovman, Gotfridus Artus. Herbordus — — — — Perze.

749 Notum etiam ſit omnibus quod Ernſto de Wi— — tradidit ſuper aram Sancte Marie alterum dimidium beneficium in — — — — eorundem teſtium. Vlrico uidelicet Cholban. et reliquorum.

750 Notum ſit omnibus quod quidam Wikerus de Patauia ad aram. S. Marie Nivnburch tradidit Marquardvm ad cenſum. V. denariorum. Hoc teſtantur. Diepoldus. Chunradus Eninkel de Himberle (*berg*) Walther in Widnik. Reinbertus cocus Eppo. Wolfkerus cocus. Wernher calcifex. Purchardus Englmarvs.

751 Eodem modo ſub eodem cenſu Rŏdolfus tradidit Rŏgervm ad aram. S. Marie Nivnburch. Teſtes Englbertus

Rógerus vterque dñs Widnik Ditricus in Plintengaz Marquardus. Hairicus. Hainricus. Haimo.

Notum ſit quod Herman — — — delegauit ſuper 752
aram Sancte Marie. Rûdolfum (*fors*) de Chricendorf
ad cenſum trium denariorum annuatim. Huius rei
ſunt teſteſ — — miles de Porz et frater eius Chunradus
Rudolfus — — Hermannus. Sifridus. Herlip ſecundus.

Notum ſit preſentibus et futuriſ quod Gerdrudiſ de 753
Wolfſtal delegauit Heinricum ſeruum eius annuatim ad D. pp.
cenſum quinque nummorum. Huius rei teſteſ ſunt. Vlrich
Mulich Trutman Span Marchwart ſeruuſ ecclesie plebanuſ de Neliub.

Nouerint omneſ Christi fideleſ dominum Heinricum 754 WI
de Walſperch delegaſſe ſuper aram Sancte Marie Heinricum ſinguliſ anniſ ad quinque nummoſ. Hoc teſtantur. Heinricus Brenne Liupold de Naglarn. Riwinuſ mileſ Hertwich Churzhalſ.

Notum ſit omnibus quod dominuſ Pruno de Pu- 755 D
ſenperch ob remedium anime ſue. (*et*) Wernhardi W pp.
cum eiusdem filiiſ tradidit ecclesie in Niwenburch. bene-
ficium. Eberharſdorf. Hoc teſtantur Ulricus de Rorbach. Eberhartsdorf.
Meingozuſ de Puſenperch. Rudegerus de Mûlbach. Ulricus Mûlich. Perhtoldus de Ricendorf.

Notum ſit preſentibus et futuriſ. quod Hertnidus 756
de Rvprehtſdisdorf delegauit ſuper aram Sancte Ma- W. pp.
rie in Niwenburch Chunonem famulum ſuum ad quinque nummoſ. Huius rei teſteſ ſunt. Philippus uicarius ſuuſ. Henricus. Fridericus. Chunradus. Albero. Herbordus. Wlſach.

Notum ſit omnibus quod quidam Perhtoldus de Tul- 757
bingen cum uxore ſua Helka delegauit ſuper aram Sancte W. pp.
Marie uineam ea conditione ut ipse et uxor ſua fruantur ea quamdiu ipsi ſuperstiteſ fuerint. Si uero ipse ſiue ipsa poſt obitum non reliquerint heredem. non tamen adiunctiſ aliiſ uxoribus; ſev alieniſ mаritiſ predicta uinea in uſum cedat ecclesie. Sin habuerint heredem ſupradicta con-

ditio effectu careat. Huius rei teftef funt. fupra memoratus Perhtoldus. et uxor fua. Livpoldus Chalochus eb — — Rvdgerus Ditricus. Rewinus. Enzchint Rvdolfvs.

758 Notum fit omnibus quod quidam Sifridus de Stranek et uxor fua Petriffa delegauerunt fuper aram Sancte Marie in Niwenburch quatuor feminas cum omni pofteritate ipfarum ad cenfum duorum nummorum. quarum nomina funt hec Gerdrudis. iterum Gerdrvdis. Mahthilt Chunigunt. Huius rei teftef funt. Livpolt de Owe Rudger de Mvͦlbach Wernhart cocus. Marcwardus. Gotfrit. Vlrich.

759 W. PP. Drehussenhofen. Notum fit omnibus. quod quidam Chalohus de Chezlinftorf cum uxore fua Hiltgart tradidit beneficium poft terminum uite utriufque Drehffenhouen. Huius rei teftef funt. Timo Gweld. Pilgrimus de Eberftorf. Gotfrid. Vlricus Chunrad. Rapot. Erb. Eberhart. Wernhart.

760 W. PP. Notum fit tam prefentibus quam futurif quod quidam Henricus plebanus de Trûtmanfdorf. cum confenfu fratris fui Vlrici nigri. delegauit fuper aram S. Marie in Niwenburch. uineam in monte dapiferi fitam. eo pacto. ut quamdiu ipfe plebanus et frater fuuf uixerit. predictam uineam poffideant. post obitum uero ipsorum cedat in ufus ecclesie ipfe uero Vͦlricus interim carradam uini perfoluat. Huius rei teftef funt. Hartvicus amannus. Rûdgerus de Mvͦlbach. Wolfkerus in foro. Fridericus predicti montif amannus. Vͦlricus Cholban. Wolfkerus filius ipsius. Heinricus de Rizindorf. Gerûnch de Zwetel. Wolfkerus de Widnich. Eberhardus. Fridericus. Meinhardus de Mvͦrlinge. Gûntherus.

761 W. PP. Notum fit omnibus prefentibus et futuris quod quidam miles Wichprehtus et uxor fua Chunigundis cum filio fuo Vlrico contulerint ecclesie nostre pro remedio animarum fuarum et parentum fuorum nullo contradicente fcilicet abfoluta et libera tradicione tale predium montem uinearum nomine. Ifingrâbn et alium qui dicitur Richengraben. et uillicationem Zohenfvnfdorf in quo modo uinee fite sunt cum iure montis quod uxor predicti Wik-

prehti Chunigundis dum uiueret in fuis reditibus habebat.
et filuam que uocatur Tôpil. et pratum quod adtinebat T.pl.
curię fuę fupranominatę et uineam in monte domini Ot-
tonis de Hekkinge fitam. Huius rei teftes sunt.

Notum fit omnibus quod Perchtoldus Prunnære. de- 762
legauit. Jüttam. famulam. fuam. fuper altare beate Marie
in Nivmburch. ad cenfum trium denariorum fingulis annis.
ut ipsa et omnis pofteritas eius fit deinceps libera ab
ipso. Huius rei funt teftes. Wolfkerus. Renprehtus. Chu-
chenmeifter. Gerungus. Irnfridus. Chunradus Priwe. Wal-
ther. Livpoldus. Wifinto.

Notum fieri cupimus tam prefentibus quam futuris 763
quod quedam Pertha de Tuln. ob remedium anime fue W. PP.
uidelicet et filii fui. in peregrinatione defuncti. uineam
quandam in Chalmperch. fitam. fuo nullius alterius arbi-
trio fubditam. fuper aram Sancte Marie in Niwenburch
animo libenti (*tradiderit*). huius rei factum nullo fibi
ufurpante. Huius rei teftes sunt. Hartwich Chvrzhalf.
Heinricus Prenne. Vlrich de Levben. Diepoldus. Heinri-
cus. Levbfvn. Chunradus Mûlich. Albero Enfer. Ditricus
carnifex. Herbordus de Michelfteten. Vlricus de Pir-
chenwart.

Notum fit cunctif Christi fidelibus quod quidam de 764
Sleinbach Otto nomine. cum uxore fua. Chunigundi. de- W. PP.
legauerit fuper aram Sancte Marie in Nivnburch. quen-
dam Eberhardum in Mukkerowe. ad cenfum annuatim.
V. denariorum. Hoc teftantur Rapot. Vofche. Perhtolt
W-ll-ar Riwinus miles. Vlricus de Pirchinwart. Meinwart.
Schikke. Liupolt.

Notum fit omnibus Christi fidelibus tam prefentibus. 765 W
quam futuris in perpetuum. quod quidam Ortolfuf de
Weltendorf. et quidam Gerungus. de Hugefdorf.
quendam Heinricum in lapidea domo pro VI. talentis li-
bertati donatum ipfo annuente et petente. altari Sancte
Marie in Nivmburch cum omni pofteritate fua. ad cenfum.
V. denariorum. perpetuo delegauerunt prefente omni

conuentu Nivmburgenſi. et teſtibuſ uiriſ honeſtis. quorum hec sunt nomina. Hartwicus ammannus. Richwinus Diepoldus. Heinricus. de Rukerſtorf. Hermannus. Rennpret cocus. Wolfker cocus. Meinwart Schikke. Irnfrit decanus.

766 W Notificamus uniuerſitati Christi fidelium preſentium et futurorum. quod dominuſ Chalhohus quondam plebanuſ in Movzlicche. nullo contradicente delegauit ſuper altare Sancte Marie in Nivmburch vineam et curtim cum capella inibi ſita. Huius rei teſtes ſunt. Hartwicus Churzhalſ. Richwinus. Heinricus de Rukerſtorf. Rudgerus de Mŏlbach. et Rŏdolfus filiuſ eius. Perhtoltus Chiſlinch. Perhtoldus filius eius. Diepoldus. Otto vorſtar. Duringus. Herman Gigeriz. et Heinricus frater eius Liupoldus de Augia. Heinricus inciſor. et Vlricus frater eius. Waltherus. gaſtchnecht. Wiſinto frater Hartwici.

767 WI Notum ſit omnibus Christi fidelibus. quod quedam nobilis matrona. Gerdrudis nomine de Waigerberch. ſine omni contradictione per manum cuiusdam Chunradi de Inmerlæhe delegauit ſuper altare Sancte Marie in Nivmburch quatuor beneficia in Nuinhartſtorf ſita quorum unum in preſenti predicte ecclesie ſeruitio eodem quo eidem matrone ſeruierat ſubiacet. reliqua uero tria post obitum ipſius cedant in uſum ecclesie. Hoc teſtantur. Poppo ſcolasticus. Hartwicus Churzhalſ. Rudgerus de Mŏlbach. Diepoldus Heinricus de Rukerſtorf. Herman Gigeriz. Riwinus Duringus Vlricus de Livben. Chunradus de Inmerlehe Dietricus filius Ortolſi. Otto filius Prennonis Ortolfuſ de Rukerſtorf Rŏdolfus filius Rudgeri.

768 WI Notificamus cunctiſ Christi fidelibus quod dominuſ Chunradus de Ruſpach plebanus. preter uineam quam antea a conuentu Nivmburgenſi conceſſam habuerat. vineam quam qvidam Meinwardus tantum quamdiu uiuéret. habuit. conſenſu totius ecclesie ſimili modo ſibi ſoli ad tempus uite ſue concessam ſuſcepit. vineam unam quam propria pecunia emerat, vt cum predictiſ duabuſ uineiſ in uſum ecclesie perpetuo cederet ſuper altare

beate Marie delegauit. Huius rei teſteſ ſunt Herman Gigeris. Hertingus. Hugo de Livbes. Wichardus. Ulricus inciſor. Chunradus de Pirbovm. Hartwic ioculator. Eberhart. Wiſinto. Hugo. Hartmannus.

Notum fieri cupimus. cunctis Christi fidelibus quod 769
cuſtos Rvdolfus conſentiente prepoſito Wiſntone beneficium cum ſilua Reinoltſperge conceſſit Ottoni de Nvzdorf forſtario ducis tantum ad dies uite ipſius non heredibus ſuis ad (*usum*) ut ſingulis annis de eo. VI. ſolidos perſoluat cuſtodi in die Sancti Mychahelis. Huius rei teſtes sunt. Frumoldus. Wiſnto. prepoſitus. Vlricus Stvhſo Meingozus ſcriptor Wiſnto ſcriptor. Silva Reynolt.

Notificamus uniuerſiſ Christi fidelibus tam preſentibus 770
quam futuriſ. quod quidam miniſterialis de Winmur W. pp.
Ernſto nomine omni contradictione remota delegauit ſuper altare Sancte Marie Niumbureh beneficium in Eberſtorf ſitum ad illuminandam lampadem eiusdem altariſ in perpetuum. ob cuius delegationiſ (facte *[fors]* memoriam) quamdiu uixerit predictum beneficium in poteſtate habebit et ei quicumque cuſtos eccleſie noſtre fuerit annuatim (*dimidiam denariorum libram*) perſoluet. Huius rei teſtes sunt. ipſe Ernſto qui delegauit et filius fratris eius Heinricus de Michelſteten Herman Swabel. Wernhart Smelzar. Rûdil de Wienna. Pilgrim de Nivmburch. Heinno de Wolfkerſtorf. Herbordus de Michelſteten.

Innoteſcat cunctiſ Christi fidelibus in perpetuum quod 771
quedam nobilis matrona de Chirchlingen Willi- W. pp.
biergiſ nomine pro remedio anime filii ſui Rûdolfi apud noſ ſepulti ad illuminandam lampadem perpetuo beneficium Praitenvelde. altari beate Marie Nivmburch delegauit. Huius rei teſtes sunt. Heinricus de Chirchlingen filius ipſius. Otto de Planchenſtein. Dietricus de Cricendorf. Heinricus ſeruuſ ipsius. Harmût de Werdarn. Herbordus de Michelſteten. Praitenvelde.

Notum ſit tam preſentibus quam futuris quod quedam 772
Chunigunt cum uiro ſuo Eberhardo obtulerint famulum

ſuum Livpoldum ſuper altare Sancte Marie in Nivmburch ad cenſum. V. nummorum cum omni poſteritate ſua. Huius rei teſtes sunt. Pilgrimus de Eberſdorf. Hugo de Hutzintal. Dietmarus de Mvkkerowe. Heinricus frater Diepoldi. Rvdolfus de Geizrukke. Rapot. Diepolt. Herman. Gigritz. Heinricus de Rvkkerſdorf. Ortolfus de Rukkerſdorf.

773 Similiter notificamus quod Gundakarus de Villa. obtulit Sancte Marie Nivmburch. quendam Heinricum cum omni poſteritate ſua ad cenſum. V°. nummorum. Huius rei teſtes sunt. Herman Gigritz. Albero Ênfer. Heinricus in domo lapidea. Heinricus Sweuus. Heinricus de Rvkkerſdorf. Rv̊dil ſeruus.

774 Nouerint uniuerſi quod Chunradus de Rŏſenberch. in ſuſceptione filie ſuę Alheidis in clauſtrum pari conſenſu liberorum ſuorum qui preſentes aderant obtulit ſuper altare Sancte Marie Niv̊mburch uillicationem Prv̊dirdorf ſitam. cum ſuis appenditiis. Hoc teſtantur Heinricus de Swinſtîc. Rapot de Provnſperch. Chunradus de Lengenfelt. Albertus de Wetzilindorf. Hugo de Swinſtîc. Albertus de Tya. filius Heidenrici. Meinhart de Swinſtîc. Ditricus de Sewarn. Reingerus de Hadmarſdorf. Heinricus de Rv̊kkerſdorf. Wiſint. de sancto loco. Wiſint. amannus. Marquardus eccleſiaſticus.

Prueder-dorf.

775 Notum ſit uniuerſis Christi fidelibus quod Tv̊ta uxor Heinrici Bawari. uineam in Buſenberc ſitam ſuper altare Sancte Marie delegauit. et ipsa ſub cenſu. XXX^ta^. denariorum eandem uineam. ad tempora uite ſuę tantum. poſſidebit. Hoc teſtantur Adilolt. Walchun. de Crotendorf. Berwart de Stadelowe. Eber et Walther de Halpentowe. Rudiger de Ringelinſſe. Rv̊dolf. Cunradus. Vlricuſ. Diepoldus. Reinpertus de Ruſpach. Valchenſteine. Stadelowe Aſparn plebani. Livtfriduſ presbiter Hertwicuſ Reinharduſ Heinricuſ phiſicuſ. Heinricus et Ortolfuſ milites de Ruegersdorf. Dietricuſ. Otto Heinrich Rupertuſ et alii quam pluresſ.

Notum ſit tam preſentibus quam futuris quod Ger- 776
drudiſ cum esset libera ſe ipsam tradidit. ſuper aram beate Marie uirginiſ ad cenſum duorum denariorum annuatim teſte Kyſſlingo et aliis quam pluribus.

Notum ſit omnibus Christi fidelibus. quod quidam 777
Ditricuſ. Hæfiber in curti beate Margarete. Ardachær pertinenti conſtitutuſ cum liber esset inſtinctu diuino ſimul et proprio motuſ arbitrio ſe ipsum optulit ad altare beate et ſemper uirginiſ Marie. in Nivenburg. ad cenſum trium denariorum ſingulis annis. quem ipse ſoluet quodad uixerit et filii eius et omnis progrenies (*progrnies*) ipſiuſ poſt eum omni tempore.

Vxor uero ipſius. Perhta. nomine cum a quodam. 778
Heinrico de Lô Pernoldi ciuiſ Winnenſiſ filio de proprietate ſollicitaretur in tantum quod etiam captiuitatem per eius uiolentiam incurriſſet. interuentu. Herbordi tu: plebani liberari meruit tali conditione. ut prefata. Perhta predicto Heinrico de Lô duo talenta ſolueret et eandem predictuſ plebanus loco Heinrici ſepe memorati de Lô ad altare beate uirginiſ cenſualem duorum denariorum ſinguliſ anniſ delegaret. que omnia ſuiſ lociſ et temporibuſ ſtudioſe peracta ſunt. Cenſum quoque predicte mulieriſ omnis ſucceſſioniſ eorum femineuſ ſexuſ cum nupſerint et deincepſ ſi forte uiduate fuerint quamdiu uixerint perſoluere debebunt. Cuius rei teſteſ ſunt Herborduſ plebanuſ. Heinricuſ decanus. Chalochuſ canonicus de Ardacher. Sintram aurifex Chunrat Mvleich. Dvrinch venator Vlrich de Livben. Rappoto Voſſo. Heinricus de Rukerſdorf. Otto de Alpiltav. et alii plures.

Notum ſit tam preſentibuſ quam futuris. quod Bertha 779
de noua ciuitate uineam in Struneperge ſitam. ſuper altare Sancte Marie in Newenburc manu potenti delegauit. Huius rei teſteſ sunt Wichardus faber. Hainricus lapicida. Chunradus Tacil. Gotſcalcuſ. Hainricus Milchetophe. Hainricuſ Gevman. Vlrich Pazoware. Hec autem acta ſunt tempore Chunradi Colſtan prepoſiti.

780 Omnibus Christi fidelibus. tam futuris quam preſentibus. intimandum utile duximus quod Vlricus nobilis miniſterialis de Wolfkerſdorf per manus filiorum ſuorum Vlrici item Vlrici Wernhardi et uxoris ſue Berthe et filie ſue Gerdrvͦt. delegauit ecclesie Sancte Marie in
Otenprun. Niwenburch duo beneficia. in Odenbrunne. que ſoluunt eidem ecclesie annuatim duo talenta denariorum. Huius rei teſtes ſunt. Herman. Potto de Steten. Rudiger von Wolſkersdorf. frater eiusdem Vlrici. Abreht von Wecelndorf. Fridrich von Vlricheschirche. Ottmar ſcriba de Sancta Agatha. Vlrich de Azenbruk. Vlrich von Trovtmaneſdorf. Wernhart von Dobra. Item Poto von Steten. Liupolt Flanſ. Wolfchanch Flans. Bertholt von Eiwanſtal. Marquart von Niwenburch. Ditrich Scherphinch. Alber von Ricendorf. Wiſent von Egenburch. Ditrich von Dobra. Chunrat von Dobra. Diprant von Albrehteſdorf.

781 Notum ſit omnibus quod quidam Diepoldus de Genſterndorf. diſpoſuit pro remedio anime ſue ut ſingulis anniſ in feſto Michahelis dentur ecclesie Nevmburgensi. XII. denarii percreit de quadam vinea quam nuper emit quedam Giſila a quodam Walchuno. quicumque autem eandem vineam habuerit. dabit eoſdem denarios dicto tempore et non tenebitur iuri montiſ interesse. Teſteſ sunt Wiſinto Levtwinus decanus. Dyepoldus. Rvdigerus. Walchunus.

782 Notificamus tam preſentibus quam futuris quod dominus Chvnradus de Chranperge in die omnium Sanctorum famulum ſuum Heinricum libertati donatum preſente Chvnrado preposito omnique capitulo ſuper altare S. Marie obtulit non ad perſoluendum aliquem cenſum. ſed perpetuo ibi ſeruiturum. Huius rei testes sunt. Idem Chvnradus qui predictum famulum obtulit. totumque fratrum capitulum Chunradus de Aranſperge. Perhtoldus Weghvͦphil. Heinricus Rûſte. Chvͦnradus Mvͦlich. Heinricus Prentil. Wiſinto amannus. Herbordus eqvs (*fors*

eques). Heinricus iudex. Otto magister cellarii. Rudwinus in foro.

Notum ſit omnibus; tam preſentibus quam futuris 783
quod domina Jvtta de Ritenburchc in die Sancti Egidii tradidit beneficium Seyserdorf preſente preposito Seiserdorf.
Chunrado omnique capitulo ſuper altare. Sancte Marie non ad perſoluendum quicquam nisi duo talenta. Huiuſ rei teſtes ſunt Hainricus de V̊tendorf filius magistri cellarii Rv̊dlo Rv̊dwinus Wiſinto amannus Wiſinto perhcmagister Rûdolf Scherſinhc Chunradus Wagener Chunradus Prev et alii quam plures.

Notum ſit uniuersis Christi fidelibus tam preſentibus 784
quam futuris quod Rudgerus Rœt et Hiltigart uxor eius PP C
in natiuitate beate Marie Virginis dederunt VIIII. talenta pro remedio anime eorum ad ſoluendam uineam in Chalinperhc. Huius rei teſtes sunt Lutuinus decanus Vlricus celerarius Hainricus de Radůn Hainricus de Ebergozzing Walther camerarius Ditrihc ammanus Wilinto de sancto loco et alii quam plures.

Ea que aguntur in tempore. ne labantur cum tempore 785
teſtimonio litterarum ſolent roborari. Notificamus igitur uniuerſis Christi fidelibus; quod Grimo de Vreiſtat et filius eius Sighardus libere cum conſenſu omnium conſanguineorum ſuorum delegauerunt Rudgerum filium ſuum ſuper altare Sancte Marie in Nivmbvrch proximo ſabbatho poſt diem Sancti Martini. et hoc ſub preposito Chvnrado et Livtwino decano. et Hainrico hoſpitalenſe. et camerario Walthero. Huius rei teſtes ſunt. Otto de Ottenſtæin et Hv̊nel de Tvlna Spiſmæiſter. Maiſter cellerarii Otto. et filius eius Ottricus. Dvringus. venator. et Fridericus de Chricendorf. Vlricus Niger Rvdwinus Wller Hainricus de Ricendorf. Hainricus de Rvkkerſtorf. Albero de Vevhta. Hecelo de Walpvhc. Hainricus de Lozperhc. Chunradus gener Mvndani et ipse Mundan. Mærchelo filius Sighardi. Vlricus. chelner. Wiſinto de sancto loco. et Ortolſus conſubrinus eius. Vlricus de Levben.

Gvntherus rvſſus. Hainricus maritus Helche. et Fridericus vitrarius. et Waltherus filius eivs. et alii quam plures.

786 Notum ſit omnibus preſens ſcriptum legentibus quod ego. Heinricus. Rûdolfi magi filiuſ ex teſtacione patriſ et arbitrio proprio in remedium animę meę cenſum annuum libre dimidie voui me daturum de quarta parte uinee in feſto Martini. et eundem cenſum perſoluet ad quemcumque predicte partiſ ſucceſſio devoluetur. Quod ſi preſumptione uel negligentia preſcripto termino cenſus debitus perſolutus non fuerit cuſtoſ Nivnburgenſis monaſterii in uſus ſuoſ rediget partem uinee ſupradicte. Huius rei teſtes ſunt. Fridericus decanus. Chunradus de Lilienvelde. Dominus Perengerus. Ortolfus de Pvſenperge. Wiſinto de Egenburch. Reingerus de Hadmarſdorf. Heinricus de Rizendorf. Gvndoldus Zveteler. Gerungus Zveteler. Heinricus de Rvkerſdorf. Heinricus Prentel. Ortolfus de Rvkerſdorf. Chunradus Wagner. Hugo Valager. Vlricus Niger. Perlivb.

787 Notum ſit tam preſentibus quam futuris. quod quidam Heinricus de Praintlech racione cuiusdam beneficii. ſe in triginta denariis annuatim in feſto beati Georii perſoluendiſ obligauit cenſualem. eo uero decedente. idem beneficium comparatum. ad ecclesiam Sancte Marie in Niunburch libere pertinebit. Huius rei teſtes ſunt dominuſ Wernhardus de Naterbach. Dominuſ Heinricus de Raorbach. Ditricus uillicus de Pircheinwart et alii quam plureſ uiri nominati.

788 Notum ſit tam preſentibus quam futuris. quod dominus Albertus de Werde delegauit ſuper aram Sancte Marie quendam Hæinricum Sueuum. annuatim pro cenſu. V. denariorum perſoluendo. Huius rei teſteſ ſunt. Hugo. Perhtolt. Chellermaiſter. Dietricus ammanus. Rvdwinus. Fridericus de Chirechlinge. Gerunch. Sindram.

789 Sciant uniuersi preſentem lecturi paginam. quod ego
c. y̅y̅. Wernhardus de Pvſinperg. de conſenſu fratris mei Popponis in depoſitione fratris noſtri Prvnonis.

Niwenburgensis ecclesie canonici. manſum unum in Ezilsperg. libere contuli. dicte ecclesie ob remedium anime fratris nostri. Vt autem hec delegatio rata permaneat et inconulſa. (*sic*) duxi eam ſubſcriptiſ teſtibus roborandam. quorum nomina hec ſunt. Theodora duciſſa et capellani eius. Pabo. Andreas. Herbordus. Siboto. Vlricus de Chernæbrvn. Sifridus de Melch. Dietmarus de Rorbach. Hainricus de Rukkerſdorf. Hainricus de Rorbach. Englbertus de Rvkkerſdorf. Rvdolfus de Rvkkerſdorf. Rvdolfus de Pirchnwart. Aloldus de Porſinprvnne. Hainricus Prentel. Chûnradus de Smida. et Wintherus frater ſuus.

Nouerit preſenſ etaſ. et futura Christi fidelium poſteritaſ quod dominuſ Kalhochus de Hohinſtæin libere contulit ecclesie beate Marie. ob remedium anime ſue. manſum unum in Straiphing. et curtim in Ymzinſdorf. et ut hec delegatio rata permaneat. ſubſcriptiſ teſtibus duximus eam roborandam. quorum nomina hec ſunt Vlricus de Wehing. Chalhochus de Tulbing. Otto de Riede. Hainricus de Hetzmanſdorf. Engelbertus de Rvkkerſdorf. et Ortolfus frater ſuuſ. Gundoldus cocus. Vlricus Mundanus. 790

Omnibus preſentem paginam inſpicientibus uolo innoteſcere. quod ego Thvringus uineam. in Gaſtein ſitam. ecclesie Niwenburgenſi ob remedium anime mee tradidi deſeruiendam. Quod ut ratum permaneat. cedulam hanc teſtibus ſubſcriptiſ uolui roborari. Quorum nomina ſunt. Prunricus. Heinricus de Ebergozzingen. Ortolfus de Pvſenperge. 791

Notum ſit omnibus Christi fidelibus, quod quidam uir nomine Ditricus de Zwentendorf et uxor ſua Chunigundis uouerunt ſe daturos annuatim. ſuper altare Sancte Marie. quinque ſolidos et X. denarios Testes Perngerus de Drezingen. Ammannus. Reingerus Truſelo. Chiſlinc. Humbelo. Heinricus de Lizze. Heinricus Hubeſch. Denſ. Wolfudo coram hoſpitali. Rapoto. Hölzel. 792

793 Notum ſit tam preſentibus quam futuris. quod e
Vlricus de Wehingen ecclesie Niwenburgenſi.
recompenſationem dampnorum multorum que ei in
uillicationem in Rv̊polſtal ſitam contuli poſſidendam. Hu
rei teſtes ſunt. Chûnradus. Nicolaus. Ortolfus de Griffe
ſtein. Wernherus. Hecilo. Kadoldus orphanus. Chærli
gus. Chv̊nradus de Crumpach. Sigelochus de Pirbov
Engelbertus de Rv̊kkerſdorf. Dietmar de Rorbach. C
pellanus de Haſenekke. Heinricus filius domini Kadol
de Povngarten. Vlricus Wezitzel. Dietricus Schin.

794 Vniuerſi preſens ſcriptum lecturi ſciant. quod eg
Heinricus iudex. uineam ecclesie Sancte Marie contul
et ne quiſ donum hoc hebetare adtemptet. preſentem pa
ginam ſubſcriptiſ teſtibus roboraui. Quorum nomina ſun
Heinricus de Portz. Heinricus de Eichowe. Fridericu
de Chritzendorf. Wezitzel. V̊lricus filius Liubmann
Purchardus de Wienna. Hugo. Heinricus de Lizze
Wernhardus. Rv̊digerus Weſche. Gerungus officialis Hært
wicus Prœnteſ. Ortwin.

795 Que geruntur in tempore, ne cum proceſſu dilabantu
temporis. ſcripture memoria perennantur. Hinc eſt quod
uniuerſitati omnium innoteſcere uolo. me Hugonem de
Rietental. Mv̊lichſdorf. manſum in Rietental. annuatim. IIIIor.
talenta ſeruicii perſoluentem. ecclesie Sancte Marie contuliſſe. Ne ergo huic dationi aliqua ſuboriri poſſet calumpnia. preſens ſcriptum ſubaratiſ teſtibus confirmaui. Quorum nomina sunt. Theodora duciſſa. Livpuldus. Reimpertus. Wernherus. Ekkehardus. capellani duciſſe. Otto de Stalekke. Aloldus de Wiſen. Otto Valchenaer. Chv̊nradus Priwo. Rv̊delo magister curie.

796 Nouerit quiſque fideliſ. quod dominuſ. Vlricus Aſinuſ quatuor perſonaſ de Engelrichſtorf Perhtam uidelicet Diemudim. Alcheidim Fredericum ſuper altare beate uirginiſ pro remedio anime ſue delegauit ea racione quod ſemper cum omni ſua poſteritate, cenſuali iure ſingulis anniſ ſoluere teneantur quatuor denarios et hoc in

purificatione Sancte Marie facientes. Huius teftes funt Dominus Pabo cuftos Dominus Rudegerus dominuf Ortolfus. dominuf Otto. Item dominus Otto. dominuf Vlricus magister hofpitum dominuf Vlricus de Niundorf et hii Canonici. Layci vero teftes funt Percħtolt — —̇ wart. Luipolt. Heinricus. Wolfker. Dietmar Albreht Grantner Herbort et alii quam plures.

Notum fit uniuerfif Christi fidelibus tam prefentibus 797
quam futurif. quod Perhta Weberinn ob remedium anime Ch pplus
fue contulit Sancte Marie in Niwenburc. dimidiam partem iugerif uinee fue fue (*sic*) in loco qui dicitur Gefwênt. Huius rei teftef funt Arnoldus Decanus. Wernherus cuftos. Chv̊nradus filius Nithardi (*vel* Nitheri) Ditricus plebanus de Drezing. Ditricus ammannus. Fridericus calcifex. Trvdlo in Augea. Richardus in Widnik.

Notificamus tam prefentibus; quam futurif (*quod*) 798
quidam Ekkericus Fv̊terer cum coniuge fua. Heilka. pro remedio animarum fuarum tradiderint ecclesie Sancte Marie in Niwenburch uineam quandam in Zohinfvnfedorf fitam. infuper predicta coniux ipsius Heilka post obitum fuum alteram uineam cum domo et omnibus que habet predicte ecclesie donauit. Huius rei teftef funt Arnoldus decanus. Heinricus de Ebergozinge. Vlricus Stv̊bechnaige Heinricus Chramer. Herbordus frater Altmanni. Rudbertus carnifex. frater ipsius. Slifperger. Heizindorfær: .....

Notum fit uniuerfis Christi fidelibus. quod quedam 799
matrona nomine. Alheidif Zwetlaringerin et filius eius. c. ppls.
Albero. contulerunt ecclesie Niwenburgenfi uineam Wingrabe fitam. ob remedium animarum fuarum et omnium parentum fuorum. Huius rei teftef funt Chvnradus prepositus fub quo iftud teftamentum factum est. Arnoldus decanus. Prunricus. Albertus de Swans(*teig*). Vlricus de Gnandorf. Diepoldus. camerarius. Heinricus cuftof. Wernherus. et alii de conuentu fratrum. Laici Ditricus Ammanus Gerungus amannus hofpitalenfis. Heinricus

institor Herbordus maritus predicte mulieris Marit Sidlinne. Slifperger. Rudbertus carnifex. frater ipsiu Rudberti. Meinwordus magister curie. et alii quam plurim

800 Noſcant uniuerſi qui preſens ſcriptum legerint. quo
c. ppt. quidam Gotfriduſ ſuper Nivſidil. cognomine Libman pro remedio anime uxoris ſue. Richze et anime ſue. ob tulit ſuper altare Sancte Marie in Niwenburch. dimidiun
Laym. grueb. iûs uinęę. ſite ſuper Laimgrvbe ita tamen ut ipso uiuent predictam uineam habeat. post obitum uero ipsius liber et abſolute cedat ecclesie ſupra dicte. Vt autem hec delegatio rata habeatur. teſtibus ſubſcriptis roboramus. Quorum nomina ſunt. Arnoldus decanus. Heinricus cuſtos. de Ebirgozinge. Wernherus hoſpitalensis. Gerungus amannus in oſpitali. Chunradus Hofmaiſters Svn. Meinwardus magister curie. Heinricus Heizndorfrer. Albero gener Meinwardi. Libman mvrator. Heinricus filius Gerungi ammanni in oſpitali (*sic*).

801 Notum ſit uniuerſiſ Christi fidelibus quod quidam
c. ppts. Wernherus in arcta ſtrata uerſuſ Sanctum Martinum obtulit domum Sancte Marie ob remedium anime ſue et uxoris et filii ſui et omnium parentum ſuorum. uineam quandam ſitam retro amplam ſtratam. ſub tali forma ut uiuente uxore et filio. predicta uinea ipsis cedat. post obitum uero utriuſque libere et abſolute in poteſtatem Niwenburgenſis ecclesie redigatur. Huius donationis teſteſ ſunt. Heinricus cuſtos de Ebergozinge. Wernherus. oſpitalensis. Reimbertus plebanus Sancti Martini. Zechmaiſter Albret. Alrammus. ciueſ de Niwenburch tranſ Danubium. Ratoldus gener Ybſarii. Ditricus Pintar.

802 Notum ſit omnibus tam preſentibus quam futuris. quod Hawardus filius Hermanni de Mukarowe delegauit quandam puellam nomine Tutam. super altare beate uirginis Marie ita quod singulis annis in natiuitate Sancte Marie debet ſoluere. V. denarios cenſuales. Huius rei teſtes sunt Chunradus prepoſitus Heinricus de Ebirgœzinge. Waltherus qui tunc fuit cuſtos Ortolfus de Grei-

finftein Gotfridus de Rorbah Hartwicus Rudlo de Hiezinge Heinricus scolaris domini Waltheri.

Notum fit omnibus Christi fidelibus tam prefentibus quam futuris. quod Vlricus Afinus legauit fuper altare beate virginis, Perchtam viduam fartoris domini Ebrani taliter quod femper. cum omni fua pofteritate, V. denarios fingulis annis foluere debeat cenfuales. Teftes sunt dominus Vlricus decanus, dominus Vlricus de Povmburch, dominus Ortolfus de Griffenfteyn. dominus Henricus de Rorbach et alii quam plures. 803

Notum fit omnibus tam prefentibus quam futuris, quod Pilgrimus de Polan. VIIII. beneficia, nonum dimidium, apud dominum de Streitwefen, et de Rafchenberck apud dominum Ottonem de Stakekke (*fors* Stalekke) comparauit, libere, proprietate eorundem, ad feruicium LXXX. denariorum, in die Sancti Georii, altari Sancte Marie. delegata. Teftes sunt dominus Vlricus decanus dominus Vlricus de Povmberch. et totus conuentus. dominus Ditricus officialis, dominus Wifinto. Rvdgerus magister curie, et alii quam pluref. 804

Notum fit cunctif fidelibus; quod Chunigundif filia Heinrici, cum effet libera ad aram beate Marie fe tradidit ad perfoluendum annuatim cenfum trium denariorum in affumptione beate Marie virginis. 805

Quidam Hainricus de Othtik filius Gundoldi. per uxorem fuam habet agrum cuftodie Gebsdorf fitum qui foluit duos nummos. quem ei contulit uxor fua Chůnegůndis filia Leupoldi de Peheunrvtte. Teftes. Hadmarus. Eberger. Reinher. Chunradus calcifex. Churat smit. Fridericus Cinfmeifter. filius Cinfmeifter Fridericus. Pertholdus Chvntter. Rvdolf feruus custodis. Heinrich Tofpbe. Fridericus frater eiusdem Heinrici de Othik. 806

Ad fanctum locum feruiunt custodie Niwenburch quinque chvrtes. medium talentum. et X. denarios. et obulum. pro Dinft. et Tagewerch et Wifode. et decem et octo pro Wrgedinge. 807

808 In Grinzingen. ſunt quatuor beneficia et qvinq cvrtes. Beneficia feruiunt. decem ſolidos. et decem den rios. ze dinſt. et curtes feruiunt septuaginta ſex. den rios. ze dinſt. Beneficia autem cum cvrtibus. feruiun XXVII^{tem}. denarios ze Wiſode et ceteris feſtis. in natal in paſcha. in pentecoſtes. Seruiunt uero quinquagint IIII^{or}. denarios. ze Tagewerch. et octoginta denario ze Fv̊rgedinge. preter curiam Wiſintonis apud Sanc tum Mychahelem que ſoluit treſ ſolidos et decer denarios.

809 Sciant omnes tam preſentes quam futuri quod Alber et uxor ſua Giſla uendiderint quandam vineam, Heinric Pinter conſensu domini Ottonis de Slevniz. ita quo ecclesie beate virginis XX. denarios de ipsa vinea redda in feſto Sancti Michachelis annis ſingulis et perſoluat pro remedio animarum ſuarum ecclesie nostre cenſum deuote huiusmodi delegantes. Quandocumque uero vinea predicta uenditur. vendens XX. denarios. et emenſ eandem. X. denarios. nostre debet ecclesie ſimiliter exhibere. Teſtes sunt dominus Arnoldus decanus. dominus Heinricus de Ebergessingen. dominus Vlricus de Gnannendorf. dominus Hetzlo. dominus Ortolfus. dominus Otto de Arnsperg. dominus Otto magister infirmorum. dominus Ditricus officialis. Fridericus rufus. Vlricus Sneider. Liupoldus in ſtrata cecarum Vlricus ibidem. Herbort ibidem. Ebenner Chrelle. Rinbertus. ibidem. Liupoldus notarius. et alii quam plures hec per manum Ortolfi Veller, et camerarii fratrum ſuorum, et uoluntatem optimam ſingula contigerunt.

810 Hugo Vazziher comparauit apud Henricum de Leizze, aream unam, ad ſeruiendum nobis, IIII^{or}. denarios annis ſingulis de eadem.

811 Notum ſit omnibus Christi ſidelibus; quod ego Ditricus de Zwentendorf, emi unum predium aput Gerungum de Ranfotspach, et legaui illud ſuper aram beate uirginis ſub hac forma quod ego debeo. X. denarios in

feſto Sancti Georgii de eodem annis ſingulis exhibere, ob ſalutem anime mee, et meorum parentum omnium defunctorum. Huius rei teſtes sunt, dominus Vlricus decanus, dominus Vlricus de Paumburch, dominus Vlricus magister hospitum, dominus Pabo cuſtos, dominus Rudgerus de Wienna. dominus Heinricus Pirchanus. dominus Vlricus Aſinus. Hertwicus gener magistri curie et alii quam plures.

Notum ſit omnibus Christi fidelibus, quod Gerungus 812
de Scherdingen debet altari beate virginis, XII[cim]. denarios deſeruire. de quadam vinea, constituta in Gaſteî, ſita Velwengraben. quam idem. G. (*Gerungus*) dicto altari ad huiusmodi cenſum legauit perpetuo. et non amplius perſoluendum.

(Auf der Rückseite als Titel steht quer:)

(Registrum priuilegiorum a prepositorum manu assignatorum.)

Rcistu puilegior. a ppto. m assignat'.

ANECDOTA

EX

CHARTULARIO SECUNDO

ARCHIVI

CANONIAE CLAUSTRONEOBURGENSIS.

Vorwort.

An das Saalbuch des Stiftes Klosterneuburg reihet sich gleichsam als dessen Fortsetzung eine Abschrift älterer Urkunden, die grösstentheils dieses Gotteshaus betreffen, an. Dieser Codex, aus 46 Pergamentblättern in Quartform bestehend, hat zur Archivs-Signatur: Chartularium Archivi secundum.

In diesem Buche finden sich über 80 Abschriften alter Urkunden, die nach beinahe vollständigem Verluste der Originalien zur Quelle geworden sind, für deren einstige Existenz uns spätere Urkunden und andere Documente die Versicherung geben.

Geschrieben wurde dieses zweite Saalbuch in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts nett und zierlich, doch nicht mit gewissenhafter Genauigkeit. Auch die chronologische Ordnung mangelt in diesem Buche, und es entsteht die Vermuthung, dass es in der Zwischenzeit in fliegende Blätter zerfallen, dann in diesem Bande ohne alle Berücksichtigung zusammengeheftet wurde. Da auf der Rückseite der Blätter anfänglich oft viel Raum leer gelassen wurde, so schrieb man auf solchen später aufgefundene Urkunden, wenn sie auch nach der Chronologie an einen andern Platz hätten aufgezeichnet werden sollen. Die Blattzahl scheint erst im 16. Jahrhunderte eingezeichnet worden zu seyn.

Auch neun Abschriften kaiserlicher Diplome finden sich in diesem Buche, welche damals in stiftlicher Verwahrung gewesen zu seyn scheinen, und bei deren Rückgabe zwei zurückblieben, und zwar die Schenkungen K. Heinrichs III. von den Jahren 1043 und 1044, erstere an Markgraf Adalbert, die andere an einen gewissen Riziman enthalten, und im Urkundenbuche Klosterneuburgs unter Nr. I *und* II *abgedruckt sind.*

Von den in diesem Copialbuche enthaltenen Urkunden wurden im erstgenannten Werke 46 Stücke abgedruckt, und die meisten derselben finden sich gegeben in Bernhard Pez cod. dipl. hist. epist., *und 27 werden hier zum erstenmal der Geschichte veröffentlichet, und somit die beiden ältesten Chartularien dieses Gotteshauses gänzlich bekannt gegeben.*

Sieben und zwanzig unbekannte Copien

aus dem

zweyten Chartulare

des

Kloſterneuburgischen Stifts-Archives.

I.

Kaiser Heinrich III. schenkt dem Markgrafen Adalbert und seiner Ehegattin Froyza dreissig königliche Unterthanen in der Gegend des Zusammenflusses der beyden Zayabäche. Ulm den 21. April 1048.

In nomine ſancte et indiuidue trinitatis. Hainricus diuina fauente clementia Romanorum imperator Auguſtus. Nouerint omnes Christi nostrique fideles tam futuri quam preſentes qualiter nos ob interuentum nostre dilectiſſime conſortis Agnetis imperatricis Auguſte marchioni Adelberto et coniugi ſue Froyze de nostro predio XXX[a] regales manſos in circuitu duorum fluminum que dicuntur Zaiowa ubi confluunt ſitos in proprium tradidimus. cum omnibus ſuis pertinentiis. et cum omni legitimo iure quod ad nos pertinuit. id eſt areis. agris. terris. cultis et incultis. pratis. paſcuis. campis aquis aquarumque decurſibus. molis. molendinis. piſcationibus. ſiluis. uenationibus. exitibus et reditibus. uiis et inuiis. queſitis et inquirendis. et cum omni utilitate. que ullomodo inde poterit prouenire. Ea

uidelicet ratione. ut predictuſ marchio Adelbertus. et coniux ſua Froyza de predicto predio liberam amodo poteſtatem habeant. obtinendi tradendi commutandi (*sic*) precariandi uel quitquit illis collibuerit inde fatiendi. Et ut hec nostre auctoritatis traditio ſtabilis et inconuulſa permaneat omni euo. hoc preceptum inde conſcriptum manu propria corroborantes ſigilli nostri inpreſſione iuſſimuſ insigniri. Datum XI. kalendas mai. anno autem Incarnationis Domini MXLVIII. Indictione I. anno autem domini Hainrici tertii regis imperatoris secundi ordinationis eius XX. regni quidem VIIII. imperii autem II. In nomine Domini. Actum Vlme feliciter Amen.

II.

Kaiser Heinrich IV. schenkt dem Markgrafen Leopold (dem Schönen) sechzig königliche Unterthanen in dem Walde Ragacs mit Ausnahme Falkensteins. 1076.

In nomine ſancte et indiuidue trinitatiſ. Heinricuſ diuina fauente clementia rex. Quos in ſeruitio nostro tam deuote quam debite perſeuerare uelle uidemus libenter in ſuis petitionibus cito uolumus exaudire. inter quos Liupoldum marchionem nostrum reſpeximus. quem quia fidelem nobis perſeuerare credimus. petitionem eius fieri adiudicauimus. Si quidem petitio eius talis eſt ut lx manſos in R o g a c s ſ i l u a in p a g o O ſt e r r i c h e in comitatu ipsius ſibi concederemus. vnde eoſdem lx manſos in loco ſupradicto eidem marchioni excepto V a l c h e n ſt e i n cum omnibus appenditiis. hoc eſt utriuſque ſexus mancipiis. areis. edifitiis. pratis paſcuis. terris cultis et incultis. uiis et inuiis. aquis aquarumque decurſibus. molis. molendinis. piscationibus. queſitis et inquirendis. ac cum omni utilitate que uel ſcribi uel nominari poterit in perpetuum. tradendo firmauimus firmando tradidimus. Cuius traditionis teſtem cartam preſentem ſcribi iuſſimus. quam ut infra apparet propria manu corroboratam. et ſigilli

noſtri inpreſſione inſignitam omnis generationis tam futare quam preſentis notitie reliquimus.

Anno dominice incarnationis MLXXVI Indictione XIIII VI kalendas. anno autem domni Heinrici ordin(*ationis*) quarti regis XXII. Actum Ratiſpone in nomine Domini feliciter Amen.

III.

Probst Dietrich verleiht Gottfried dem Kämmerer und seiner Gattin Goldrune auf Lebenszeit Lehen. 1205.

Memorie innoteſcat preſentium et futurorum. quod ego Ditricus Niumburgenſis prepoſitus communi conuentus quam capituli aſſenſu. Gotfrido camerario et uxori ſue Goldrune omnia quibus beate memorie Pernoldus a nobis erat infeudatus. per dies amborum ſeruire permiſi finitis autem diebus utriuſque predicta feudo (*sic*) monaſterio Sancte Marie in Nuimburch. ut antea ſint aſtricta. Actum Incarnationis Domini MCCV. Indictione X.

IV.

Probst Dietrich verleiht Gottfried dem Kämmerer und seiner Gattin Goldrune einen Weingarten und Haus zu Weidling gegen jährliche 30 Denar auf Lebenszeit, dann fünf Lehen zu Liupolstorf und einen zweiten Weingarten zu Weidling auch auf Lebenszeit dd. 16. Jänner 1206.

In nomine ſancte et indiuidue trinitatis. Ditricus Dei gratia Niumburgenſis prepoſitus vniuerſis hec scripta legentibus vel audientibus ſalutem in perpetuum. Amen. Amicos quos expertos amor ſemper repreſentat probatos largiori benignitate nos conuenit amplecti et negotiis eorum ad nos habitis condigne fauere. Inde eſt quod in negotia dilectorum nostrorum uidelicet Gotfridi camerarii in Wienna et uxoris ſue Goldrvne. vna cum toto capitulo et conuentu nostro. unanimiter conſenſimus. et pactum quod interest ad quem debeat conſtare terminum. ſcriptis et ſigillo ecclesie nostre affirmauimus. Nouerint igitur tam preſentes quam poſteri, quod nos predictis amicis nostris. uineam ſitam apud torrentem Widnich, que

fuit aliquando filie Hermanni in campo. per dies uite amborum poſſidenda conceſſimus. et eodem modo curtim que fuit aliquando Chvnradi Trvgemanni. de qua ſcilicet uinea et curti. predicti fideles ſoluunt annuatim ad monaſterium nostrum. uidelicet ſuper altare Sancte Marie triginta denarios. ad inditium nostre fraternitatis qua deuote participauerunt. Similiter conceſſimus eiſdem per dies uite amborum quinque feodo (*sic*) in Livpolſtorf cum ſuis appenditiis poſſidenda. et eodem modo uineam ſitam aput iam dictum torrentem Widnich. que fuit aliquando Wernhardi plebani in Straniſtorf. futuris autem diebus uite utriuſque ſcilicet Gotfridi et Goldrûne hec que prelibata conſtant monaſterio nostro. ut antea ſint aſtricta. Actio curtis Chvnradi Trvgmanni et uinee filie Hermanni facta est anno incarnationis Domini MCCIIII. Indictione VII Nonis Nouembris. Actio uero predii in Liupolſtorf. et uinee plebani in Straneſtorf facta est anno incarnationis Domini MCCVI Indictione VIIII[a] menſe Februario in qua (quo) menſe preſcripte actiones manifeſtate ſunt coram canonicis ecclesie Niumburgensis.

V.

Probst Dietrich hatte Gottfried dem Kämmerer und seiner Ehewirthin einen Hof zu Neuburg auf Lebenszeit verliehen, und dehnt diese Verleihung nun auf seine zweite Gattin Gertrud aus. Neuburg, den 14. August 1211.

In nomine ſancte et indiuidue trinitatis Amen. Cum mens humana nichil capiat. quin deleat illut (*sic*) etas eſt mentiſ ſcriptura fidele ſigillum. Nouerint ergo moderni et cognoſcant poſt futuri quod Gotfridus in Wienna camerarius. curiam quandam in Nuinburch domum continentem. que olim fuit Chunradi qui dicebatur Trugman quam ſibimet et uxori ſue Goldruni beate memorie. a religioſo Niunburgensi collegio diebus uite ſui utriuſque comparauerat. alteri deinde coniugi ſue. Gerdrudi uidelicet de Wildenhagen prefate Goldruni poſtmodum ſubrogate

a uenerabili prefcripti cenobii prepofito nomine Ditrico toto affenfum prebente capitulo per tempora quoque uite fue conquifiuit. hoc nimirum pacto ut collatum benefitium quod uulgo fonat Leipgedinge. ipsis cum heredibus aut preter heredes de medio factis. fine ulla mora et interdictu ad eos quos prius contingat habere refpectum. Cui beneficio ne rationabilis reluctaretur uiciffitudo concambii. uineam quandam in Nuinburch iam sepedicto. in loco qui dicitur Povnlant. fitam ipse Gotfridus et hec eadem uxor eius Gerdrudis canonicis eifdem post obitum fuum refignata ipsis preterea area conceffa manu equanamiter poteftatiua delegauerunt. Verum ne congruus hic et a nemine interdictus in pofterum fortaffe tractatus. a quoquam irritari queat aut procaciter retractari. affixo ipsius ecclesie beate Dei genitricis figilli munimine et idoneorum fubfcriptis teftium uocabulis pagina eft prefens fideliter roborata. Accidit itaque hic tractatus in uigilia affumptionis fanctiffime Dei genitricis Marie. in capitulo ipsius monafterii anno incarnationis Christi MCCXI° Indictione XIIII tempore Ottonis imperatoris.

VI.

Herzog Leopold VII. bekräftiget den Vergleich, welchen Probst Walter mit Otto von Plankenstein geschlossen hatte. dd. 5. März 1221.

In nomine fancte et indiuidue trinitatis. Amen. Liupoldus dei gratia dux Auftrie et Stirie. Intimarunt nobis Waltherus prepofitus et capitulum Niumburgense et Otto minifterialis noster de Planchenfteine. quod ipsi queftionem que inter ipsos uertebatur. fuper uinea que uulgo dicitur Planchenfteiner. iacente in loco qui uulgo dicitur Widniche. mediantibus quibusdam uiris honeftis amicabiliter terminarunt. fecundum tenorem annotatum. Prepofitus fiquidem cum confenfu capituli dictam uineam eidem Ottoni perfonaliter conceffit. hoc eft tantum perfone fue et eius uxori que eft filia Wichardi de Sancto Vito tantum quoad ipsi uiuerent poffidenda

penſione que uulgo dicitur Perchreht in ſignum dominii sibi retenta. Verum pro huiusmodi conceſſione facta predictus Otto tria talenta denariorum Wienensis monete prepoſito numerauit. fide data promittens quod inpoſterum ecclesiam Niumburgenſem in prediis ſuis que uiolenter occupauerat nullatenus grauaret. Huius teſtes fuerunt Hainricus decanus Rvdolfus Wiſinto Hainricus abbaſ. Livtwinus Engelbertus. Eberhardus de Radv̊n et frater ſuus Hainricus. Prevnricus Chunradus Hainricus Strvno. Albero de Straneſtorf et frater ſuus Herbordus. Marchardus. Chunradus de Gadin. Hainricus. Meingozus. Heimo. Albertus. Wernherus de Zelking. Vlricus Stuhſo. Rvbertus Vlricus. Hainricus de Ebergozzinge. Wiſinto. Wichardus de Sancto Vito. Otto Planchenſteine. Vlricus de Chirchlinge. Vlricus de Stiuen. Chunradus de Yſowe. Harmut de Werdarn. Wernherus Chello. Wiſinto ſcriptor. Acta ſunt hec Niumburch in domo prepoſiti. anno incarnationis Domini MCCXXI. III° Nonas Martii. Ne qua ergo inpoſterum a ſucceſſoribus predictorum exinde queſtio ſuſcitetur ad utriuſque partis inſtantiam preſentem paginam ſuper hoc fideliter conſcriptam nostri ſigilli appenſione muniuimus et ſanctientes ut ſiquis contra eam temere uenerit. indignationem incurrat et propter hoc penam debitam non euadat.

VII.

Probst Walter gibt Conrad Hirtil ein Lehen zu Himberg auf Leibgeding. Neuburg am 2. September 1221.

In nomine ſancte et indiuidue trinitatis. Waltherus Dei gratia Nuimburgensis prepoſitus et totus eiusdem lociconuentus. omnibus in Christo fidelibus tam preſentibus quam futuris. ſalutem in uero ſalutari. Ne ceca hominum memoriam ſuretur obliuio et ut posteris mali tollatur suſpitio preſentem paginam ſubſcribi decreuimus. Notum igitur facimus tam preſentibus quam futuris Christi fidelibus. quod ego W.(*alterus*) Niumburgensis prepoſitus. cum conſenſu totius capituli domino Chunrado

militi Hirtil in Himperch et uxori eius Benedicte benefitium quoddam in Himperch sub annua penſione dimidii talenti precarie. quod vvlgariter dicitur Leipgedinge conceſſi. Huius rei teſtes ſunt domini et canonici eiuſdem ecclesie. Heinricus decanus. Růdolfus Wiennenſis. Livtwinus Tulnenſis. Engelbertus liber. Průnricus. Eberhardus et frater eius Heinricus de Radůn. Haimo. Mingozus. Heinricus Sueuulus. Wiſinto. Heinricus abbas. Chunradus Trugmannus et alii quam plures. Acta ſunt hec in Nuimburch anno incarnationis domini M°cc°xxj Indictione VIII quarta Jdus Septembris.

VIII.

Probst Walter verleiht Ulrich dem Protonotar des Herzogs auf seine und seines Schülers Lebenszeit einen Weingarten zu Grinzing. circ. 1222.

In nomine ſancte et indiuidue trinitatis.

Ne res gesta. fluxu temporum obliuionis pati debeat diſpendia uel detrimentum. neceſſarium eſt scripture benefitium. que nodos contentionis explicans. expandit per ſuos apices ueritatem. Proinde ego Waltherus dei gratia prepoſitus totuſque conuentus in Nuimburch. omnibus preſentem paginam inſpecturis ſignificamus. quod nos domino Heinrico Patauienſi canonico domini ducis Auſtrie prothonotario. uineam iuxta Grinzing ſitam que quondam Perhtoldi de Nůzdorf fuerat. rebus et obſequiis ſuis mediantibus ad tempora uite ſue conceſſimus. quam nobis reſignauit hac conditione. ut ſcolari ſuo Heinrico Karinthiano. uſu fructum eiusdem uinee ad tempora uite eiusdem ſcolaris concederemus. ut poſt mortem ipsius in uſum ecclesie redeat nostre. Cuius petitioni contrarie (*contraire*) nolentes. collationem ipſam ſcripto preſenti iuſſimus firmari. Huius rei teſtes ſunt. Waltherus prepoſitus. Heinricus decanus. Wiſinto. Livtwinus. Růdolfus. Heinricus abbas. Engelbertus. Chunradus. Heinricus. Strůno. Prevnricus et alii quam plures.

IX.

Probst Walter verleiht Calhoch von Gnandorf auf seine und seiner Gattin Lebenszeit zwei Weingärten zu Grinzing. circ. 1222.

Notum ſit omnibus tam futuris quam preſentibus. quod. ego Waltherus licet inmeritus Niumburgensis prepositus. de conſenſu totius capituli. domino Chalocho uiro n o b i l i de G n a n d o r f. duas uineas in Grinzinge ſitas. quas nobis Perhtoldus eiuſdem uille incola pro ſalute anime ſue dederat. tantum temporibus uite ſue et uxoris eius contuli poſſidendas. Et ne hoc commune decretum cuiquam infringere liceat. aut ne heredes predicti uiri nobilis C. aut uxoris eius poſt obitum amborum uiolenter poſſideant ſigilli nostri appenſione et glorioſiſſimi principis nostri Liupoldi ducis Auſtrie et Stirie roboramus in eternum. Teſtes huius rei ſunt. Rv̊dolfus de Potendorf. Hadmarus de Svnneberch. Albero de Swarzenawe. Vlricus de Wolſkerſtorf et alii quam plures.

X.

Probst Marquard II. gibt Ulrich dem Notar des Herzogs mehrere Weingärten auf Leibgeding. Neuburg 1226.

In nomine ſancte et indiuidue trinitatis. Notum ſit omnibus. tam preſentibus quam futuris. quod ego Marquardus tunc temporis Niumburgensis prepositus cum conſenſu Chunradi decani et totius eiusdem ecclesie capituli. domino V l r i c o d o m i n i d u c i s n o t a r i o et in Wezlinſdorf tunc plebano uineam que L u z nuncupatur. et aliam uineam paruam quadratam in Grinzing retro uillam ſitam. et iterum aliam uineam in H u n g e r p e r g e nouellam quas prius magister Heinricus Zobelinus eo iure quod in uulgo Lipgedinge dicitur a nostra poſſedit ecclesia. aliam quoque uineam in Nuzperge quam dominus Gotfridus Sweuulus etiam iure preſcripto a nostra retinuit ecclesia aliasque duas uineas in dem W i n g r a b e n quas magister Heinricus phyſicus in ſuis habuit uſibus.

prenominato domino Vlrico notario. tantum ad tempora uite fue contuli. Post difceffum uero ipsius Vlrici omni fcrupulo ambiguitatis remoto in poffeffionem et proprietatem omnes prefcripte uinee ecclesie reuertantur. Ad maiorem ergo huius collationis confirmationem prefentem paginam figillo domini ducis et nostri chori roboratam, et in duo paria confcriptam utrique parti unum par tradidi. Huius rei teftes funt. Liupoldus dux Auftrie et Stirie. Marquardus Niumburgensis prepofitus. Chunradus decanus. Liutwinus cuftos. Heinricus abbas. Heinricus et Eberhardus de Radvn. Heinricus Sweuulus. Heimo. Chunradus de Gadem. Albertus de Swansteig. Vlricus Stvffo et alii quam plures. Datum a uenerabili Marquardo Nivnburgensi prepofito in Niumburch. anno incarnationis domini M°CC°XX°VI°. indictione XV°.

XI.

Probst Marquard II. gibt Otto Vorster, dessen Gattin Gertrud und ihrem Sohne Otto ein Haus auf dem Walle zu Neuburg zu Burgrecht. circ. 1226.

Notum fit omnibus Christi fidelibus. quod ego Marquardus tunc temporis in Nuimburch prepositus cum totius capituli confenfu Ottoni Vorftcr et uxori fue Gertrudi. filioque fuo iuniori Ottoni post mortem domini Hartungi de Cheowe. nifi bona uoluntate ipsius H. anticipetur. domum quandam. aput uallim fitam. eo iure quod dicitur Pûrchrecht conceffi. fub tali conditione. ut ipsi annuatim ecclesie XXX^a^ denarios persoluant. Si uero prememoratus O. et uxor fua. et predictus filius fuus fine generatione prolis deceßerint. et alii iam duo filii dicti. O. Diticus et Rvdgerus. prefatam domum eodem iure poffidere noluerint. nifi ecclesie X talenta dederint in poffeffionem non mittantur. Huius rei teftes funt. Marquardus prepositus. Chûnradus decanus. Hainricus hofpitalenfis. Heinricus celerarius. Vlricus Stvhffe. Rvpertus. Diepoldus et totum capitulum.

XII.

Probst Conrad I. verleiht Conrad Wagner und seiner Ehewirthin Alheid ein Haus zu Weidling gegen Jahreszins mit dem Vorbehalt des Rückfalles. 1229.

Notum fit tam prefentibus quam futuris. quod ego Chunradus ecclesie Niumburgensis prepositus. cum confenfu totius capituli contuli domino Churado (*sic*) Wagnero quoddam curtile fitum in Widnich. in bonis. que domina Margareta contulit ecclesie iure quod dicitur Purchreht. fub tali forma ut ipse fingulis annis det nobis in fefto fancti Martini unum talentum. et domine Alheidi XII denarios H o u e c i n s. et fub eodem cenfu habebit illud filius fuus post obitum fuum. Si autem uendere uoluerit debet nobis prefentibus tali perfone uendere. que poffit nobis eundem cenfum perfoluere. Si autem alicui uendiderit. qui ad tantam paupertatem deuenerit. ut hunc cenfum perfoluere non ualeat. predictum curtile ad ecclesiam reuertetur. Preterea nunquam licebit uel Churado (sio) uel filio fuo iftam donationem nostram cum fubfcriptis teftibus factam aliquatenus immutare. Teftes funt. Chunradus prepositus. Ebro decanus. Heimo celerarius. Vlricus Stv̊hfo. Helmericus. Arnoldus. Heinricus de Ebergozzinge. et alii quam plures. Facta funt hec anno domini M°CC°XXVIIII°.

XIII.

Probst Conrad I. vertauscht mit Magister Heinrich dem Physiker zwei Lehen zu Himberg. 1229.

Nouerit tam prefentium quam futurorum etas fidelium quod ego Chunradus licet immeritus Niumburgensis prepositus de bona uoluntate et conftanti petitione fratrum omnium. duo benefitia. in p a r u o H y m p e r c h fita que prius poffedit M a r q u a r d u s c l e r i c u s f r a t e r dominorum de H y m p e r c h. magiftro Heinrico p r o f e f f i o n e p h y f i c o. contuli cum omnibus adtinentiis diebus

uite fue poffidenda. ubicunque fuerit locorum fiue infra terminos terre. fiue extra. prefatus uero magifter Heinricus. ut pote uir prouidus in recompenfationem predictorum beneficiorum ecclesie Niumburgensi. poft dies fuos contulit benefitium fitum in uilla Hymperch cum fuis appenditiis. quod idem Heinricus emit a quodam milite Chunrado nomine. cum confenfu omnium heredum eiufdem. hoc excepto. quod fi forte ipse Heinricus aliquibus debitis fuerit obligatus. tunc de ufufructu illorum benefitiorum primi anni poft obitum eius eadem debita perfoluantur. Et ne hoc noftrum commune decretum cuiquam uiolare liceat aut infringere figilli nostri et capituli appenfione roboramus in eternum. Teftes huius rei funt. Chunradus prepositus. Liutwinus decanus. Heinricus abbas. Engelbertus. Chunradus de Mulbach. Preunricus. Eberhardus. Heinricus de Radvn. Acta funt. hec anno domini M°CC°XXVIIII.

XIV.

Probst Conrad I. verleiht den drei Brüdern von Haderstorf zwei Leben daselbst auf ihre und ihrer Söhne Lebenszeit um jährliche vier Talente Zins und dem Vorbehalte des Heimfallsrechtes. 1229.

In nomine fancte et indiuidue trinitatis. Amen. Notum fit omnibus tam prefentibus quam futuris. quod ego Chunradus Niumburgensis prepositus cum confenfu totius capituli contuli tribus fratribus. Heinrico et Vlrico et . . . de Hedrefторf duo benefitia fita in eadem uilla iure quod dicitur Purchreht. fub hac forma ut fingulis annis. in die fancti Michahelis perfoluant ecclesie Nuimburgensi duo talenta denariorum Wiennensis monete. quod fi illo die illo (*sic*) non foluerint. sequenti die tenebuntur dare. quatuor talenta eiufdem monete et habebunt indutias perfoluendi illa IIIIor talenta ufque ad tertia Idus Octobris. diem uidelicet quo proximo poft feftum Michahelis celebratur feftum fancti Cholomanni. Si autem illo die fuperfederint. ita ut quatuor talenta non foluant. ipsi de cetero in pre-

dictis prediis nichil omnino iuris habebunt. sed eadem predia fine omni contradictione reuertentur ad ecclesiam cum omnibus mobilibus. que in eis inuenta fuerint.

Si autem dicti fratres de hiis prediis cenfum fibi ftatutum fuo tempore foluerint. poffidebunt ea ipsi. et filii eorum quos legitimo matrimonio genuerint tempore uite fue. Si autem abfque legitimis heredibus decefferint. nulli de cognatione eorum aliquit iuris habebunt in predictis bonis. Vxores autem eorundem fratrum. quas tunc habuerunt. cum ipsis predia contulimus fi poft mortem ipsorum fuperuixerint. habebunt ea ad terminum uite fue. fub predicto cenfu. et fi duxerint alios uiros et genuerint ex eis liberos. nichil pertinebit ad eos de bonis. fed poft mortem earum. predia predicta cum omnibus mobilibus. que in eis inuenta fuerint ad ecclesiam reuertentur. Hanc autem donationem nostram. ut ex utraque parte ftabilis permaneat. dominus noster dux Auftrie Liupoldus. qui eft aduocatus nofter. figilli fui karactere confirmauit. Teftes huius rei sunt. Hadmarus de Sunneberch. Pilgrimus de Eberftorf. Ortolfus de Rukkerftorf. et alii quam plures. Acta funt hec anno Christi. M°CC°XXVIIII.

XV.

Herzog Friedrichs II. Entscheidung in der Streitsache des Stiftes mit der Wittwe Conrad des Schwaben über Häuser und Weingärten, die zu Leibgeding gegeben waren. 1231.

In nomine patris et filii et fpiritus fancti. Amen.

Notum fit omnibus tam prefentibus quam futuris. quod poft mortem Chunradi Sweni militis ciuis Wiennensis. qui fuit homo ecclesie Niumburgensis. orta eft contentio inter predicti C. relictam uiduam. que ecclesiam jam dictam de omnibus poffeffionibus quas habuit idem C. in Chalnperge. tam uineis quam curtilibus dicente ecclesia easdem poffeffiones fibi attinere. iure quod dicitur Lipgedinge uidua autem atteftante fuas effe iure quod fonat

Perchreht. annuatim de duabus ſuperioribus uineis et duobus curtilibus que iacent in uilla predicta. duas urnas uini soluturas predicte ecclesie. de inferioribus autem uineis et curtilibus que ex oppoſito ſunt totidem. Sic autem convenit ecclesia cum uidua illa ut unus filiorum Chr̊ (*uradi*) Piberonis qui fuerunt nepotes ſepius dicti C. Sweni poſt mortem ave (*aviae*) equaliter cedat ecclesie Niumburgensi quitquid (*quodque*) de aliis duobus fieret. et ut ſupradicte poſſeſſiones hiis tribus uidelicet duobus filiis et filie Pibero nepotibus. C. Sweni poſt mortem aue equaliter diuidantur. ita tamen quod filius ſi ille qui cedit ecclesie sine heredibus deceſſerit. reliqui duo pueri fratres eius poſſideant pretaxata bona libere et ſine ecclesie uel alius inpulſione. Si uero alter iſtorum sine heredibus debitum humanitatis exſoluerit. ad alium poſſeſſiones libere deuoluuntur. Si denique omnes tres sine heredibus uocante domino uiam ingreſſi fuerint uniuerſe carnis. dicte poſſeſſiones ſine aliquo impedimento ad ecclesiam reuertantur. Statutum eſt autem ut pro hac traditione det uidua ecclesie Niumburgensi XL talenta Wiennensis monete. Facta ſuit hec conuentio cum conſcientia domini ducis Friderici ducatus eius primo et commiſſa duabus cartis. quarum unam habet uidua et nepotes eius. alteram ſibi ecclesia ſeruauit. Utraque autem litera ut magis ſit autentica. confirmata eſt domini ducis F. ſigilli munimine et conuentus ecclesie ſupradicte. Acta ſunt hec cum bona uoluntate Ch. prepoſiti et totius conuentus ecclesie supradicte. anno domini M°CC°XXXI°. coram hiis teſtibus quorum nomina ſubſcripta ſunt. Chunradus prepoſitus. Liutuinus decanus. Heinricus. Engilbertus. Prûnricus et omnes domini de conuentu.

XVI.

Probst Conrad I. verleiht Irnfried von Himberg auf seine Lebenszeit einen Weingarten zu Weidling gegen Leistung des Bergrechts und Zehends. 1232.

Cum corpus humanum alterationi ſubiaceat et corruptioni. et cum nichil ſit. quin deleat etas. ideo bonorum

ac proborum. ac nobilium facta fcripto redigere utile eft. ac ualde necessarium. Inde eft quod ad notitiam prefentium ac futurorum cupimus peruenire quod ego Chunradus prepositus domus fancte Marie in Niumburch cum unanimi confensu fratrum meorum Irnfrido de Hintperch uineam unam fitam in Widnich. tantum ad ipsius uite fue tempus conceffi ita tamen quod ius montis. quod dicitur Perchreht. et decimam foluat ecclesie. Ipso uero decedente libere et fine omni contradictione ad ecclesiam nostram redeat uinea predicta proinde promifit tempore neceffitatis fideliter ftare pro ecclesia nostra. Vt autem talis conceffio firma et inconuulfa permaneat. figilli fui et nostri inpreffione confirmauimus. Huius rei teftes funt. dominus Heinricus de Průn. Otto de Ottenftein. Vlricus de Wezlinfdorf. Otto magifter cellarii. Wifinto amannus. Acta funt hec. M°CC°XXX°II°.

XVII.

Probst Conrad verleiht Gerung von Ottakrin die Kirchstatt daselbst auf Lebenszeit mit dem Heimfallsrechte aller dort vorfindigen Utensilien. Ohne Jahresangabe.

Chunradus Dei gratia Niumburgensis prepositus uniuerfis Christi fidelibus prefentibus hanc paginam infpecturis in uero falutem falutari. Per prefens fcriptum notum facimus uniuerfis tam prefentibus. quam futuris. quod nos de communi confilio et confenfu capituli nostri feodaliter contulimus Gerungo de Otakeringe et filio fuo Engelberto. ibidem quandam aream que uocatur Chirchftat. cum omnibus uineis incultis et aliis poffeffionibus incultis. ad tempora ipsorum utiliter excolendam. ea uidelicet ratione. ut fi utrumque mori abfque herede contigerit. dicte poffeffiones et uinee fimiliter cum patrimonio eorum. quod nobis et ecclesie nostre contulerunt. uidelicet uineam in Chalnperge duas uineas in Gaizlvchen vineam in Gerraftorf an dem Gewling. vineam de Chremfliten. domum unam in Anafo fitam in foro. do-

mum alteram ibidem in der Hophſtrazze. inſuper pomeria et agros ad nos libere deuoluuntur. Si uero ipſum Engelbertum filium G. heredem habere contigerit. ipsi heredi patrimonium patris cedat. vinee uero et poſſeſſiones supradicte. cum aliis rebus mobilibus ad nos redeunt pleno iure. preterea prebenda unius domini ipsis contulimus. ita quod eam non requirant. niſi urgente interpoſita neceſſitate. Vt autem preſens cartula perpetuo robur habeat firmitatis. eam tam ſigilli nostri. quam ſigilli capituli noſtri fecimus munimine roborari. Huius rei teſtes ſunt. Arnoldus decanus. Prunricus Albertus de Swans. Vlricus Rechpoch. Heinricus de Ebergozing. Wernherus f r a t r e s. Waltherus. Diepoldus. Reinpertus. plebanus ſancti loci et alii quam plures.

XVIII.

Probst Conrad verleiht Conrad von Himberg und dessen Gattin die Befreiung vom Bergrechte und Zehend von ihren Weingärten zu Nussdorf auf Lebenszeit, dann gibt er ihnen einen Weingarten zu Kirchbach, wogegen sie versprechen, dem Gotteshause ein Lehen zu Peugen zu hinterlassen. Ohne Ort und Jahresangabe.

In nomine ſancte et indiuidue trinitatis.

Nouerint tam preſentes quam futuri. quod ego Chunradus Niumburgensis prepositus de conſenſu totius capituli. domino Chunrado de Hinperch et uxori ſue ipso defuncto. decimam quandam et iuſtitiam que ius montis nuncupatur. de uineis hic et in Nuzdorf ſitis. que duo iugera continent. et dimidium uſque ad obitum ipsorum relaxaui. et hanc condonationem prefata uxor ſua ratam habebit. ſi eo mortuo uirum alium non duxerit legitime habendum. Si autem prenotata domina iterato cum aliquo in poſterum legitime contraxerit. a tali condonatione nec non relatione alienata. predictam decimam et ius montis priſtino iure de eiſdem uineis tenebitur donare. Ceterum ipsi dicto domino Chunrado ſpecialiter uineam unam que ſita eſt in Chirpach uſque ad extremitatem dierum ſuorum contuli poſſidendam. qui e conuerſo in remiſſionem deli-

ctorum ſuorum conſenſu et aſſenſu uxoris ſuę mediante. poſt ipsius emigrationem. benefitium unum in Peugen ecclesie nostre contulit liberaliter et perpetuo poſſidendum. Ne autem promiſſum partium utrarumque in futurum aliquis ualeat adnichilare. ſigilli nostri et dicti domini Chunradi. munimine preſentem paginam duximus roborandam.

XIX.

Heinrich Pfarrer zu Trautmanstorf vermacht dem Stifte einen Weingarten, doch soll selber erst nach seines Bruders Tode an dasselbe gelangen; Probst Conrad gibt diesem Manne den Weingarten um 10 Talente zu kaufen. Ohne Orts- und Jahresangabe.

Notum ſit tam preſentibus quam futuris. quod plebanus de Trůtmanſdorf nomine Henricus in lecto egritudinis poſitus quandam uineam ob remedium anime ſue. ecclesie Niumburgensi diſpoſuit. hac tamen conditione appoſita. ut eam frater ſuus Vlricus. agnominatus niger. quamdiu uiueret poſſideret. ſed fratre defuncto dicta uinea cum fructibus ſuis. ad prefatam ecclesiam deueniret. Plebano autem pie memorie defuncto petiit dominus Vlricus frater ſuus. ut prefatam uineam ſibi redimere concederemus iure proprietatis. Ego autem Chunradus Niumburgensis ecclesie prepositus. cum totius capituli conſenſu. sepedictam uineam. Vlrico uendidimus. ſibi et heredibus ſuis et omni poſteritati ſue. perpetuo poſſidenda iure proprietatis. Vendidimus autem eam ſibi pro decem talentis. Ne autem huic venditioni. proceſſu temporis poſſit calumpnia ſuboriri. fecimus adhiberi teſtes ydoneos. quorum nomina ſunt hec. Otto magiſter cellarii. Duringus venator. Ditricus filius Ottonis magiſtri cellarii Wiſinto de ſancto loco. Rvͦdwinus. Hugo clauiger. Hertingus. Heinrich Prentel. Hertwicus frater ſuus et alii quam plures.

XX.

Berthold von Nussdorf vermacht dem Stifte vor seiner Reise nach Compostella vier Weingärten. Ohne Orts- und Jahresangabe.

In nomine patris et filii et ſpiritus ſancti. Notum ſit omnibus tam preſentibus quam futuris. quod Perhtoldus

de Nuzdorf dum peteret limina beati Jacobi. in prefentia tam uicinorum quam parentum fuorum. quorum nomina exprimemus in fine claufule. annuente uxore fua Alheit teftamentum fecit. quod fiue rediret. ad propria. fiue non femper firmum et ftabile permaneret. In quo teftamento pro remedio anime fue et uxoris fue difpofuit ecclesie Niumburgensi poft obitum utriufque uineam que refpicit cellarium fuum quod uulgo dicitur Winhavs et uineam que fita eft. iuxta uineam Sighardi de Wienna et tertiam uineam quam tunc poffedit gener ipsius. post obitum utriufque. et generi fui quartamque uineam quam habuit a domino Wolfkero de Goldarn. si post mortem eius. uxor ipsius uiuens adhuc fine defectu neceffariorum poffet eam a fuis profectibus abalienare. Hoc igitur teftamentum ut dictum eft legitime celebratum quia predictus Perhtoldus femper integrum confiftere uoluit fub tenore priuilegii. figillo dominorum Niumburgensium roborare duxit necesse cum fubfcriptione nominum eorum qui huic teftamento perfonaliter affuerunt. Quorum nomina funt hec. Albero miles de Nuzdorf. Albertus de Aichenprun. Sighardus de Wienna. Rvdgerus de Chalnperge. Walbrv̊n. Gerrat. Ratolt. Wolfker. Heinrich Swaiger. Germvnt de Grinzinge et frater eius Heinricus de Nuzdorf. et alii quam plures.

XXI.

Vertrag zwischen dem Probste von St Georg und dem Pfarrer zu Herzogenburg, wodurch ersterer die Pfarre Herzogenburg zu dem dahin übersiedelten Stifte erhält, letzterer die Pfarre Trasenburg (Stollhofen) überkömmt. cir. 1244.

Datum pro memoria. E. (*ngelfchalcus*) prepositus et conuentus fancti Georii. Significamus omnibus fcire uolentibus quod nos inter ex una parte. et dominum C. in Herzogenburch quondam plebanum talis compofitio interuenit. quare necesse fuit ut monafterium beati Georii transferemus ad ecclesiam in Herzogenburch nec plebanus faluo iure fuo nobifcum ftare poterat. ad inftantiam et mandatum domini nostri episcopi de bona uolun-

tate nobis cessit plebanus memoratus ecclesiam suam in manus domini episcopi resignando. quam ipse dominus de liberalitate benignitatis suae nobis contulit ut iuxta dispositionem cenobii ibidem locaremus nostrorum menium fundamenta. Nos uero in recompensationem resignate prebende contulimus plebano ecclesiam nostram in Traisemburch cum omni iure barrochiali. preter quod nobis reseruauimus uillas. que sunt intra Danubium et Traisma. posite cum decimis suis. tam minoribus quam maioribus excepto quod in hiis etiam colligere debeat decimales denarios. Ceterum promisit sepedictus plebanus quod usque ad medium quadragesime se transferat ad sanctum Georium. ubi nos cum conuentu. ecclesiam illam ut pro diebus uite sue possideat. nostro nomine conferamus et si placet eidem manere et habere domicilium circa parrochialem ecclesiam. aream competentem ipsi assignabimus. et quales nobis domos in Herzogenburch reliquerit equiualentes restaurabimus ubicunque uoluerit easdem aput nos collocare. Dabimus et iam salices pro lignis. et fenum circa parrochiam. iuxta quantitatem illarum quas se nobis afferit reliquisse. Promittimus etiam fraterne dilectionis benefitium cum omni diligentia exhibere. dummodo et ipse uersa uice nobis dignetur uicem rependere sicut dicit. Acta sunt hec mediantibus uiris uenerabilibus. M. preposito P. decano sancti Ypoliti et H. plebano de Mawer. specialiter ad hoc negotium per dominum episcopum deputatis et ne possit in irritum reuocari sigilli domini episcopi munimine roboratur.

XXII.

Papst Innocenz IV. ertheilt dem Stifte auf einige Festtage im Jahre einen vierzigtägigen Ablass. Assissi den 25. Juni 1253.

Innocencius episcopus seruus seruorum Dei. Dilectis filiis . . . . preposito et conuentui ecclesie S. Marie de Neynburch ordinis sancti Augustini Pataniensis Dyoecesis salutem et apostolicam benedictionem. Licet is de cuius munere uenit ut sibi a fidelibus suis digne ac lau-

dabiliter feruiatur. de habundancia pietatis fue que merita supplicum excedit et uota bene feruientibus multo maiora retribuat quam ualeant promereri. volentes tamen populum acceptabilem reddere Christi fideles ad complacendum ei quafi quibusdam illectiuis muneribus indulgentiis fcilicet et remiffionibus inuitamus ut exinde reddantur diuine gracie apciores. Cvpientes igitur ut ecclesiam vestram que in honore gloriofe Marie virginis est prout afferitur dedicata. congruis honoribus frequentetur omnibus uere penitentibus et confeffis qui ad eandem ecclesiam in die dedicationis ipsius. et in feftiuitatibus eiufdem uirginis caufa devocionis accefferint annuatim. de omnipotentis Dei misericordia. et beatorum apostolorum Petri et Pauli auctoritate confifi. quadraginta dies de iniuncta sibi penitencia mifericorditer relaxamus. Datum Afiffii VIII. Kal. Julii. Pontificatus noftri anno X.

XXIII.

Papst Innocenz IV. gibt Probst Conrad II. die Vollmacht, Kleriker und Layen, die während der Kriegsläufe durch Kirchenbrand in die Excommunication verfallen sind, unter gewissen Bedingungen loszusprechen. Assissi den 1. Juli 1253.

Innocentius episcopus feruus feruorum Dei. Dilecto filio . . . preposito ecclesie de Niumburch ordinis fancti Auguftini Patauiensis dyocesis falutem et apoftolicam benedictionem. Petitio tua nobis exhibita continebat. quod nonnulli clerici ecclesie tue fubiecti. ac homines ipsius ecclesie de corpore excommunicationis fententiam incurrerunt loca religiofa ac ecclesias guerrarum tempore incendendo. quare de falute ipforum follicitus nobis humiliter fupplicafti. ut prouide ipsis fuper hoc paterna follicitudine curaremus. Nos itaque de tua circumfpectione gerentes in domino fiduciam pleniorem. abfoluendi clericos. et laicos predictos iniuncta eis penitentia falutari ab hujufmodi fententia iuxta formam ecclesie. ac difpenfandi cum eifdem clericis. fuper irregularitate fi quam

exinde contraxerunt. liberam tibi concedimus auctoritate presentium facultatem. prouiso quod ipsis dampna passis satisfaciant competenter. Datum Assisii kalendis Julii. Pontificatus nostri anno vndecimo.

XXIV.

Probst Conrad II. verleiht dem Pfarrer von Russbach einen Weingarten auf Lebenszeit, zugleich als frey vom Bergrechte und Zehend. ddo. 1. July 1253.

In nomine domini. Literarum serie roborantur. que sub tempore seruanda humanis usibus deputantur. Notum sit ergo omnibus tam presentibus quam futuris. quod nos Chunradus Dei gratia prepositus ecclesie Niumburgensis. uniuerso nobis annuente capitulo. domino Wilhelmo magistro. uenerabili uiro. plebano in Russpach uineam in Langewisen nuncupatam cum iure montis et decimali liberaliter pro tempore uite sue contulimus possidendam. propter seruitia. sue dilectionis nobis exhibita et exhibenda. Ne igitur nostre concessioni aliquot inposterum preiuditium irrogetur. hanc nostri priuilegii traditionem. sigilli nostri munimine roborari duximus necessarium testibus subnotatis qui hiis interfuerunt. Dominus Vlricus decanus. Dominus Heinricus de Ebergozinge. Dominus Chunradus de Lilgenvelde. Dominus Pabo custos. Dominus Rudgerus. Dominus Hezlo. Dominus Ortolfus. Dominus Otto. Item dominus Otto magister infirmorum. Dominus Nicolaus. Ditericus officialis. Wisinto de sancto loco. G. plebanus de Holebrûne. Otto plebanus de Lavxsey. Actum et datum anno gratie M°CC°LIII° Kalendis Julii XI^a indictione.

XXV.

Papst Alexander IV. ertheilt dem Probste die Erlaubniss, sich der Pontificalien zu bedienen. Anagni 15. Octob. 1260.

Alexander episcopus seruus seruorum Dei. dilecto filio N. (*icolao*) preposito ecclesie Nevnburgensis ordinis

ſancti Auguſtini Pataiuenſis dyocesis ſalutem et apoſtolicam benedictionem. Ecclesie tue Religio ſub regula ibidem virtutum Domino laudabile obſequium exhibetur. nec non et kariſſimi in Christo filii monasterii (*Copista superaedit hic aliqua verba*) Rogat docemur Illuſtris ducis Auſtrie deuocio. quam ad ſedem apoſtolicam habere dinoſcitur permanenter, vt ecclesiam ipſam fauore apostolico proſequentes eam apoſtolicis graciiſ honoremus. Hinc est quod Noſ perſone tue ut in dicta ecclesia. nec non aliis ecclesiis parochialibus et locis, eidem ecclesie plene iure ſubiectiſ. mitra et anulo ac aliis pontificalibus uti libere valeas auctoritate preſentium indulgemus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam noſtre conceſſionis infringere. vel ei auſu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare preſumpſerit. indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius ſe nouerit incurſurum. Datum Anagni ydibus Octobris Pontificatus nostri anno VI.

XXVI.

Erzbischof Friedrich von Salzburg verleiht der Stiftskirche einen vierzigtägigen Ablass. Salzburg den 5. November 1274.

Nos Fridericus Dei gratia ſancte Salczburgensis ecclesie archiepiscopus Apoſtolice ſedis legatus. Vniuerſis Christi fidelibus ſalutem in omnium ſaluatore. Sanctorum meritis inclyta gaudia illos aſſequi minime dubitamus qui eorum patrocinia per condigne deuocionis obſequia permanenter illumque uenerantur in ipſis quorum gloria ipsi est retributio meritorum. Nos itaque qui ſalutem augmentare cupimus populi Christiani ut facilius poſſit eterne beatitudinis gaudia adipiſci. omnibus qui ad feſtum dedicationis ecclesie Sancte Marie in Nuvenburch Patauienſis dyocesis. et in ſolempnitatibus ipsius glorioſe uirginis deuote acceſſerint contriti et confeſſi. XL. dies in quolibet predictorum feſtorum de iniuncta eis penitentia miſericorditer relaxamus. et in ipso feſto

dedicationis vnam annalem fimiliter relaxamus. Datum Salczburge. anno Domini M°CC°Lxxiiij. Nonis Novembris.

XXVII.

Bischof Johann von Chiemsee verleiht der Stiftskirche einen vierzigtägigen Ablass. Salzburg den 5. December 1274.

Johannes Dei gratia ecclesie Chiemensis episcopus vniuerfis Christi fidelibus salutem in faluatore. Sanctorum meritis inclyta gaudia illos affequi minime dubitamus. qui eorum patrocinia per condigne deuocionis obfequia permanenter illumque uenerantur in ipfis quorum gloria est et retributio meritorum. Nos itaque qui falutem augmentare cupimus populi Christiani ut facilius poffit eterne beatitudinis gaudia adipifci. omnibus qui ad feftum dedicacionis ecclesie Sancte Marie in Nevnburch Patauiensis dyocesis. et in follempnitatibus ipsius gloriofe virginis deuote acceflerint contriti et confeffi XL dies in quolibet feftorum predictorum. et in fefto dedicacionis vnam annalem de iniuncta eis penitentia mifericorditer relaxamus. Datum Salczburge. anno Domini M°CC°LXXiiij. Nonis Decembris.

Erläuterungen und Anmerkungen.

1. Die schon längst erloschene Familie der Chirchlinge gehört zu den ältesten Geschlechtern des Herrenstandes in Oesterreich. Sie sassen auf ihrer Burg zu Kierling, in oder neben welcher sie sich eine Capelle erbauet hatten, und auf deren Stelle jetzt die Pfarrkirche und der Pfarrhof erbauet sind; sie führten schon im 12. Jahrhunderte das Prädicat *Dominus*, auch mögen sie sich allgemein so genannt haben, wie sie auch jederzeit in dem Saalbuche aufgeführet werden.

Der erstbekannte dieses Geschlechtes in den stiftlichen Urkunden ist Poppo, der im Saalbuche in Nr. 124 als Zeuge erscheinet; also im Jahre 1114 am Leben war.

Der nächstbekannte ist Herr Rudolph von Kierling, der im letzten Viertel des 12. Jahrhunderts lebte, und sicherlich schon Vorfahren mit dem Herrnnamen führte, welche in dem Schlösschen zu Kierling ihren Sitz hatten, und daselbst auch wohnen mochten.

Von diesen seinen Voraltern, oder wenigstens Vorfahren, sind zur Zeit des heiligen Leopold am Leben gewesen Adam, Ulrich und Tiemo, wie die Stellen Nr. 28 und 205 erweisen, und Frau Rickard, die man in Nr. 99 findet, mag deren Mutter gewesen sein. Wicpot oder Wicpert lebte um das Jahr 1140, ohne dass sich bestimmen lässt, ob er Ulrich's oder Tiemo's Sohn gewesen sei, und findet sich im 347. Abschnitte. Rudolph wird Nr. 632 als Zeuge gelesen, und dieser verehelichte sich

vor dem Jahre 1157 mit Frau Mathild, und aus dieser Ehe war ein Sohn Rudolph und eine Tochter Benedicta entsprossen, Nr. 661.

Herr Herbrand von Kierling war im J. 1170 noch unvermählt oder doch kinderlos, machte an das Stift eine Vergabung Nr. 586, und lebte vielleicht als ein Nachgeborner bei der Familie zu Kierling.

Der vorgenannte Rudolph verheirathete sich mit einer Frau Gertrud, und ward des Herzogs Leopold VI. Ministerial, Nr. 573. Ihr beiderseitiger Sohn, der auch Rudolph hiess, nahm eine Frau Namens Mathild zur Ehe, und zeugte mit ihr die Söhne Rudolph und Heinrich. Nr. 771. Ersterer derselben hatte eine Frau Wilbirg zur Gemahlin und vergabte, Nr. 1, drei Lehen an Klosterneuburg, und erscheint nach Wisgrill II. 38 im J. 1188 als Zeuge.

Ein vielleicht von diesem abstammender Ulrich machte im J. 1233 mit dem Stifte ein Abkommen, wodurch sein Caplan zu Kierling die Erlaubniss erhielt, gewisse pfarrliche Gerechtsame in der Capelle daselbst auszuüben, worüber eine eigene Urkunde gefertiget wurde, die in Fischers Urkundenbuche Nr. XLII. zu lesen ist.

Um diese Zeit scheint sich diese Familie in Linien getheilet zu haben, vielleicht mit dem Willen, Kierling zu verlassen, da man nun nichts mehr Sicheres weiss, als dass Konrad von Kierling im J. 1282 sein Haus zu Kaumberg verkaufte, und Dietrich, Ottokar, Gisla und Margareth sich in das V. O. M. B. mögen übersiedelt haben, und die letzte sichere Nachricht ist, dass Gisla sich 1287 an Otto von Rastenberg verehelichte.

Das Wappen der Chirchlinger lässt sich aus dem einzigen an die angeführte Urkunde angehängten Siegel nicht ganz bestimmt angeben, da es blos ein gewöhnliches Wachssiegel ist, auf dessen länglichem Dreiecke oben zwei, unten aber ein Stern sich zeigen, mit der Umschrift: *Sigillum Vlrici de Chirchling.*

Grischansteten ist Kreuzstetten im V. U. M. B.

Das beigefügte Kreuz soll vielleicht die ermangelnden Zeugen vertreten.

2. Niundorf ist vermuthlich jenes an der Strasse nach Wiener-Neustadt vor Traiskirchen liegende Neudorf.

3. Stetten, ein hinter Korneuburg zwischen Sebarn und Flandorf liegender Ort.

4. Widnik ist das gegenwärtige Dorf Weidling, seitwärts Klosterneuburg im Thale unter dem Kahlengebirge, damals in das obere und untere Dorf getheilt.

Der am Rande stehende Buchstabe *G* deutet auf den damaligen Probst Wisinto, der auch Gissinto geschrieben wurde, und von 1216 bis 1219 der Probstei vorstand.

5. Ueber das Geschlecht der Karnerbrunner handelt Wissgrill V. 23, und dort wird dieser Albert als der erstbekannte dieser Familie aufgeführt, und seine Vorfahren, vielleicht Grossvater und Vater, mögen die in Nr. 696 vorkommenden Helwich und Ulrich geweßen sein. Die Schenkung geschah zu Probst Nikolaus I. Zeiten, d. i. von 1257 bis 1279 und sicherlich in den erstern dieser Jahre.

Wenzensdorf, gegenwärtig Wenzerstorf an der Zaya im V. U. M. B.

6. Hadmarstorf, nördlich von Korneuburg, heisst jetzt Harmanstorf. Siboto mag dort jenen Freihof besessen haben, der später ein Eigenthum der Klosterfrauen zu Tulln wurde.

Bernhard von Strastorf mag zu Stronstorf V. U. M. B. gesessen haben.

Custos, der das Beste der Kirche zu besorgen hatte, und bei Klosterkirchen wurde der Pfarrer mit diesem Amtsnamen bezeichnet.

8. Das Bergschloss Greifenstein, an der nordöstlichen Spitze des V. O. W. W. auf einem steilen, aber nicht viel hohen Felsen erbaut, ward unter oder bald nach Kaiser Carl des Grossen Zeiten, wie zu vermuthen, von einem Bischofe von Passau als eine Donaubeherrscherin

erbaut. Die Bischöfe mögen nun auch bald Castellane dahin gestellt haben, die Adelige oder wenigstens zum Ritterstande gehörige Männer waren, und sich entweder gleich anfänglich, oder etwa ihre Nachkommen den Namen von diesem Schlosse beigelegt haben.

Wissgrill handelt III, 390 von dem Geschlechte der Greifensteiner als einer Adelsfamilie, und Dietrich von Greifenstein wird wirklich in unserm Stiftbriefe als Zeuge gelesen. Nach ihm wären also Sifried und seine Gattin Alheid, der Sohn Konrad und die Tochter Margareth zu Anfang des 13. Jahrhunderts einzuschalten. Die Zeugen Arnold und Truchmann von Greifenstein scheinen nur dort ansässige Leute gewesen zu sein. Das ereignete sich zu Anfang des 13. Jahrhunderts, als Dietrich Probst zu Klosterneuburg war, und Albert diese Würde zu Herzogenburg und zwar noch auf der Georgsinsel von 1204 bis 1214 bekleidete.

Bei den Zeugen Konrad, Albert und Rudger, ist bei den Ortsnamen überall ein Abkürzungszeichen über den ersten Buchstaben gesetzt, und wahrscheinlich Missow, d. i. Meissau, und Missendorf, d. i. Missingdorf, zu lesen. Werdarn aber ist das heutige Wördern, gemeinhin Wiering genannt, von seiner Pfarre Andrä vor dem Hagenthale gegen die Donau gelegen.

9. Schon lange mag am obersten Ende Klosterneuburgs eine Jakobscapelle gestanden haben, und die umliegenden Häuser wurden nach ihr benannt, und auch jetzt heisst noch dieser Theil das Jakobsviertel. An derselben Stelle steht gegenwärtig eine Residenz der W. W. E. E. Mechitaristen-Congregation mit einer neuerbauten Capelle dieses Apostels.

11. Dem Prädicate nach zu schliessen, gehörte die Familie von Russbach zu dem vornehmeren Adel. Aus den in dem Saalbuche vorkommenden Individuen dieses Geschlechtes lässt sich aber keine Stammtafel entwerfen, und nur dürftig angeben, in welcher Reihe sie sich ein-

ander gefolget haben mögen. Frau Judith oder Geuta mit ihrem Manne Heinrich, der den Beinamen Pircham, vermuthlich Birkhahn, führte, und wahrscheinlich nur zugeheirathet hatte, sind nicht die erstbekannten Glieder dieser Familie, sondern es finden sich mehrere Vorgänger von Russbach urkundlich vor.

Frau Hiltigard ward um das Jahr 1168 Witwe von Herrn Herbord von Russbach, Nr. 522, und ihr war das Töchterlein Gisela in den Windeln zurückgeblieben. Der nächstbekannte von Russbach ist Ortolph, ein Ministerial des Herzogs Leopold VI., also um das Jahr 1180, und war verheirathet mit Frau Hiltigard, etwa der vorgenannten Witwe, für deren Seelenheil er mit seinem Sohne Gerung einen Weingarten an die Stiftskirche, Nr. 533, spendete. Nachhin erscheint, Nr. 632, Kunigund von Russbach, und um das Jahr 1196 Herr Ortolph mit seinem verstorbenen Sohne Ortolph Nr. 429. Lauter Vorgänger Heinrichs und der Frau Geute, die vielleicht sich hier eben so wenig sicher anreihen lassen, als der Zeuge Herr Hugo von Russpach, Nr. 11.

Wisode bedeutet einen Naturaldienst an Früchten, Eiern, Schmalz, Hühnern oder Lämmern und Schweinen auch Gänsen, und wird in neueren Zeiten darum auch Küchendienst genannt, und war bis auf die letzten Ereignisse in ununterbrochener Ausübung geblieben.

12. Sinevelueld ist das heutige Simonsfeld, ein Dorf im V. U. M. B. unweit Ernstbrunn.

13. Im Original steht durch einen Schreibfehler *Hadmarefdoft* statt dorf, und war einst ein nicht geringer Ort am kalten Gange bei Tattendorf, der nach Angabe der Grundbücher 18 Lehen und 4 Hofstätten zählte. Im 14. Jahrhunderte war das Dorf in voller Blüthe, und ging im folgenden Säculo wahrscheinlich in den Kriegen mit Matthias Corvinus zu Grunde. Ein Hadmanstorf, jetzt Harmannstorf liegt bei Korneuburg. Wahrscheinlich ist letzteres gemeint.

Der hier vorkommende Graf Dietrich war der Schirmvogt des Stiftes St. Nicola bei Passau, und schenkte 1125 mit Uebereinstimmung seiner Gattin Adelheid an das Kloster Formbach all ihren Besitz zu Formbach. Sieh *Monum. boic.* IV. 221. Aber auch in Oesterreich muss der Graf wohl begütert gewesen sein, da er öfter in stiftlichen Urkunden erscheint, wo auch als Zeugen sogar seinige Dienstmannen gelesen werden.

Zeminaten ist ein jetzt ganz unbekannter Ort.

15. Adelath ist der alte Name des Dorfes Alland hinter Heiligenkreuz.

16. Hier ist Pfaffstetten bei Baden damit gemeint, und der Nachbarschaft wegen ist unter Rizendorf wahrscheinlich Rittendorf zu verstehen, das damals bei Himberg gelegen hatte, und von welchem nun gänzlich verschollenen Dorfe oder Hofe im Saalbuche einige Male die Rede ist.

Es wäre auch möglich, dass statt Rizendorf Krizendorf gelesen werden sollte, da gerade in dem Saalbuche das bei Klosterneuburg liegende Kritzendorf mehrmalen mit Weglassung des ersten Buchstabens sich findet.

Unter Sickindorf ist Sittendorf bei Heiligenkreuz zu verstehen. Welcher Ort Bierbaum hier anzunehmen, lässt sich nicht bestimmen, da dieses Namens sich mehrere Dörfer in Unterösterreich finden.

19. Welches Adalrams Witwe Gertraud gewesen, lässt sich nicht bestimmt angeben, und nur vermuthen, dass Adalram von Perge ihr Mann gewesen sei, der im Stiftbriefe als Zeuge eingeschrieben ist. Dass auf dieser Blattseite ältere Traditionen aufgezeichnet sind verschlägt dieser Vermuthung nichts, da der zu oberst und jener zu unterst geschriebene Act nur erst nach der Hand hier beigefüget wurden, auch die Schrift eine spätere Zeit anzudeuten scheint, allerdings jener Adalbert hier angenommen werden kann, der erst um die Mitte des 12. Jahrhunderts verstorben sein mag.

20. Unter dem Namen Herolesdorf ist das Dorf Hörerstorf ausserhalb Mistelbach zu verstehen.

21. Der im vorhergehenden Abschnitte Obold geschriebene und hier Otpold gezeichnete Mann war einer der ersten weltlichen Chorherren an der ersten kleinen Collegiatkirche, und wurde nach des ersten Probstes Otto Tode zum Vicar des Collegiums bestimmt, weil der von dem Stifter, dem Markgrafen, gesetzte Probst, sein Sohn Otto, noch ein Jüngling von 14 Jahren war, dann von seinem Vater erst auf die Schule nach Paris geschickt wurde, und also längere Zeit von dem Stifte abwesend bleiben musste. Nach zwei Jahren besuchte Otto seinen Vater und das Stift, und beschenkte letzteres mit vielen aus Frankreich mitgebrachten Reliquien, und kehrte wieder auf die Hochschule zurück. Das ereignete sich im Jahre 1124. Opold blieb der Stellvertreter des Probstes, scheint aber nach einigen Jahren gestorben zu sein, wenigstens früher als Leopold das weltliche Chorherrenstift in ein reguläres verwandelte, da bei dieser Veränderung Opolds nicht mehr erwähnet wird.

Mölk, wo Engelschalk Abt war, wird hier Medilliho geschrieben.

Modihalmistorf ist wahrscheinlich für das unfern von Baden liegende Möllerstorf zu halten.

Der Advocat Leopold ist der Markgraf selbst, der Untervogt Rudolph der Vater Adalrams von Perge.

Der Prior zu Mölk, 1121 Abt daselbst, scheint bei dem Antritte dieser Würde seinen Namen in Erchenfried umgetauscht zu haben. Ob sich solche Umänderungen bei Uebernahme einer Abtei öfter ereigneten, kann noch nicht nachgewiesen werden, obschon es eben nicht unmöglich ist, hierin die Päpste nachahmen zu wollen.

Weikendorf im Marchfelde heisst hier Wichindorf.

23. Hier ist bestimmt ausgedrückt, dass Rudolph der Advocat, doch hier sicher nur Untervogt, Adalram zum Sohne hatte, der als Zeuge aufgeschrieben ist.

26. Hanthal-Mifweldi, der Name eines nun ganz unbekannten Ortes oder Hofes, und lag in der Gegend von Gundramstorf, auch wird er ausser dieser Stelle weder mehr im Saalbuche oder in den Urbarien gefunden.

27. Pucchindorf, späterhin Buttendorf. Dieses Namens liegt ein kleines Dorf in der Pfarre Reinprechtspölla im V. O. M. B. und ein zweites oberhalb Zwentendorf unfern der Donau im V. O. W. W.

29. Kilb im V. O. W. W., ein Pfarrdorf, heisst hier Chŏlivbe. Zu dem hier aufgezeichneten Zeugen Isker von Traun scheint der in Nr. 18. angeführte Ulrich ein Bruder zu sein. Die älteste Erwähnung der altadeligen Familie Traun.

30. Sollte die vorkommende Adelsfrau Svenehilt, vielleicht die Grossmutter des Stifters, noch am Leben gewesen sein? Unmöglich ist diese Vermuthung eben nicht, da Ernst der Strenge im Jahre 1075 in einem Alter von erst 48 Jahren gestorben war, und sie konnte jetzt eine achtzigjährige Matrone sein.

31. Ronego, ein unbekannter Ort oder auch ein Personen-Prädicat. Nicht wahrscheinlich, dass Rohreck im Isperthale dafür zu halten sei.

33. Frau Gertrud, die Gemahlin Anselms von Atzmannswiesen, des Sohnes des hochberühmten Feldherrn Azzo unter Markgraf Leopold dem Schönen, macht hier eine Gabe an das Stift. Nach Bernard Link soll die Frau die Stammutter der Chunringer, Lichtensteine und anderer adeligen Familien sein. Auf der Stelle von Azmannswiesen soll Chünring erbaut worden sein.

36. Unter Hipilin ist wahrscheinlich Höflein an der Donau zu verstehen, oder Hipples hinter Karnabrunn.

39. Dieser Abschnitt läuft wieder unter beiden Columnen, und also später angeflickt und störet die Ordnung.

Unter Vruefkprune ist nach Einsicht der Urbare Feuersbrunn im V. U. M. B. zu verstehen.

Curtis wahrscheinlich gleichbedeutend mit Hofstatthaus.

40. Aus der hier aufgezeichneten Stelle ersieht man deutlich, dass Leopolds Erstgeborner eine Gemahlin Namens Adelheid hatte, da man doch zweifellos annehmen muss, dass man zu Klosterneuburg zuverlässig ihren Namen wusste, und ihn auch als den gewöhnlichen in das Saalbuch werde eingeschrieben haben. Diese Adelheid mag aber bald, vielleicht in der Geburt ihres ersten Kindes gestorben sein, und Adalbert sich darauf mit der Frau Sophia in zweiter Ehe verbunden haben, von welcher später noch die Rede sein soll. Nach Rickards Angabe heirathete Adalbert im Jahre 1132 des ungarischen Königs Bela des Blinden Schwester und des Herzogs Almus Tochter, die den Namen Hedwig hatte, und diess soll auch nicht in Abrede gestellt werden, denn es ist ja nicht unmöglich, ja sogar bis in die neuesten Zeiten durch gar viele Beispiele wahrscheinlich, dass sie den mehr polnischen Namen Hedwig mit einem dem deutschen Sinne mehr zusagenden und so mit Adelheid vertauscht, oder wenigstens den neuen dem vorigen vorgesetzt habe.

41. Der hier vorkommende adelige Mann Otto führte den Namen von dem noch an der Schmida oberhalb Weikerstorf an der Poststrasse liegenden Dorfe Glaubendorf oder auch Klaubendorf.

Der Platz für den Namen des letzten Mancipiums ist unausgefüllt geblieben.

42. Sigeloh war zu Trübensee, gegenüber der Stadt Tulln am linken Donauufer, ansässig.

44. Wahrscheinlich das bei Baden liegende Dorf Sulz, da Engeltich auch zu Hiezing eine Besitzung hatte, die er an das Gotteshaus vergabte. Ausserdem liegen zwei Dörfer, Ober- und Untersulz, im V. U. M. B.

46. *Predium* eine Wirthschaft, *curtiloca* Hausgrund, vielleicht auch das Haus zu einer kleinen Wirthschaft selbst.

Das Leuuiſtorf mag Leesdorf bei Baden, vielleicht das eben nicht ferne liegende Leobersdorf, vom Volke nur Loiperstorf genannt, sein, so wie Encinefdorf das bei Mödling, Enzerstorf am Gebirge, mehr als ein entfernteres Enzerstorf hier anzunehmen sich eignet.

47. Sciltaha ist Schiltern im V. O. M. B. Huruuen, Hürm im V. O. W. W., und Molenpach wahrscheinlich Mühlbach unfern des Kampflusses, einst der Sitz einer Adelsfamilie, von der einzelne Glieder im Saalbuche vorkommen.

49. Apud Liezam, Ober- oder Unterleiss im V. U. M. B. Mouse ein unbekannter Ort, der diess eine Mal in dem Saalbuche vorkömmt, und nicht leicht für Matzen genommen werden kann, da es eher Moosbrun bezeichnen dürfte.

50. Herbo oder Erbo von Buche oder etwa Buchberg war Dechant der weltlichen Chorherren, und wird darum bemerkt, weil es vielleicht einer der frühesten Fälle ist, dass ein Kirchenwürdenträger zu Anfang des 12. Jahrhunderts in Urkunden mit seinem Familiennamen aufgezeichnet erscheinet.

53. Unter dem Patrocinium der h. Agatha sind in er Umgebung des Stiftes die Kirchen zu Hausleiten und Pyrawart bekannt; ob Hertwich an einer dieser beiden Kirchen oder an einer noch andern dieser Heiligen Pfarrer gewesen, lässt sich hier nicht bestimmen. Weil damals noch Weltpriester als Chorherren an der hiesigen Kirche angestellt waren, so könnte auch Hertwich der Pfarrer in die Samnung der Chorherren eingetreten sein und den Pfarrertitel beibehalten haben.

54. Welch ein Ort oder Kirche unter Chirichenn zu verstehen sei, unterliegt vieler Schwierigkeit, da im ganzen Lande kein Ort ähnlichen Namens vorhanden ist, und doch wenigstens im Lande unter der Enns ein solcher, wenn auch verschollener gewesen sein muss.

In der Gegend von Harras soll einst ein Kirchheim gelegen haben, und der Ort Kleinharras gehört jetzt zur Pfarre Hohenrupperstorf, deren Kirche hoch und auch frei gelegen, vielleicht, dass sie mit diesem Namen belegt wurde. Diess eine Muthmassung.

57. Das Dorf Bruderdorf liegt nordwärts von Stockerau bei Niederhollabrunn.

Gewiss Otto von Machland, da auch hier das nämliche Abkürzungszeichen, wie schon oben Nr. 8 vorgekommen, und den ausgelassenen Buchstaben *M* bezeichnet.

58. Gemze scheint hier ein Versehen im Schreiben zu sein, da der Sache nach Krems zu setzen ist.

Die Kirche, welche der Mauthner von Stein hier dem Stifte schenket, doch mit der Bedingniss, dass sie erst nach seinem Tode in desselben Besitz übergehen sollte, scheint eben selbe zu sein, die Kaiser Conrad an Klosterneuburg vergabte, oder aber durch seine Machtvollkommenheit im Jahre 1139 zusprach und davon in Fischers Urkundenbuche Nr. X. die Urkunde abgedruckt ist. Dort heisst es, dass die Kirche auf dem Kremserberge liegt, mit einem königlichen Unterthane und Garten bestiftet ist. Nach der Hand erscheint sie mit dem Namen Altenburg und wurde vom Stifte einem Weltpriester verliehen. Schon lange ist diese Kirche nicht mehr in Handen des Stiftes, ohne dass man weiss, wie sie in andern Besitz übergegangen ist.

59. Der Advocat Adalbert ist hier sicher des Markgrafen Sohn, da er mit dem Bruder Heinrich und Adalbert von Perge als Zeuge genannt wird.

Wo Judithendorf gelegen, ist unbekannt, wenn nicht vielleicht das heutige Jedlerstorf.

60. Gebhard Graf von Buige (auch im Boigreich genannt) war der Gemahl Frau Hildburgs, der Stifterin von Altenburg ober Horn. Diese Grafen waren Reichsgrafen, aber in Oesterreich am Kampflusse und um Horn begütert und vielleicht ganz sesshaft. Die Gegend

führte auch von ihnen den Namen Boigreich, der auch gegenwärtig noch nicht gänzlich unbekannt ist.

61. Suinefbart ist das heutige Schweinbart nächst der Hochleiten im V. U. M. B.

62. Der Ministerial des Markgrafen Namens Bucco schenkte dem Stifte eine Wirthschaft zu Neusiedel, d. i. am Neusiedel oder Neusiedlergasse zu Klosterneuburg, einer Vorstadt, durch welche der Weg nach Weidling führt.

68. Das einige Male vorkommende Purstendorf oder Bürstendorf ist gänzlich unbekannt, wenn nicht Pistorf oder Püchsendorf im V. O. W. W. gemeint ist.

69. Prunsindorf gegenwärtig Prinzendorf an der Zaya.

70. Heinrich von Cebingen, nun Zöbing, unweit Langenlois am Kampflusse, Sohn oder Enkel jenes Alber von Zebingen, der in einem Mölkerdiplome zu den Zeiten des Markgrafen Ernst 1056—1075 vorkömmt, lebte um das Jahr 1130 und ist eine Hanthaler II. 370 unbekannte Person. Ob jener Heinrich von Cebingen, der 1169 in einem Instrumente für Admont gelesen wird, der gegenwärtige Heinrich sei, mögen bessere Daten entscheiden. Hanthaler sind die Cebinger von 1209 bis 1268 bekannt, und spricht am a. O. von einer jüngern Familie dieses Namens unter K. Friedrich IV., die von der ältern verschieden sein soll.

73. Ymcinefdorf und Efcecindesdorf mag wohl das nämliche Dorf sein, das jetzt Langenzersdorf heisst.

74. Lůbendorf ist Leobendorf ob Korneuburg, was die aus der Umgegend beigezogenen Zeugen wahrscheinlich machen.

75. Hiezing heisst hier Hezingen, und ist es auch in Nr. 44, wo es den Namen Vözingen führt.

76. Suitueringen, das gegenwärtige Sivering.

77. Regnoldefper ist das Reinsberg hinter Scheibbs im V. O. W. W.

79. Sparewarspach ist Sparbach hinter Mödling, wo in dem Hofe oder Schlösschen Sparwariseke eine ade-

lige Familie gehauset haben mag, die aber schon um diese Zeit ausgestorben zu sein scheint. Bekannt sind nur die hier genannte Adelheid mit ihrem Sohne Rudolph und Prunrich, der um 1160 lebte. Das Schlösschen Sparewariseck besass dann Adalbero von Purchartefdorf (Burkerstorf) und vergabte selbes mit allen Zugehörungen an Klosterneuburg. Nr. 195.

Unter den Zeugen wird Adalbero von Ucinse, das ist von Jedelsee an der Donau, genannt.

80. Wo das im 12. Jahrhundert bestandene Engelgerseme gelegen, oder unter welchem Namen es noch existirt, ist nicht bekannt.

81. *Stipendiario iure* wird gleich mit den Worten: *prefato altari stipendiario iure impofterum deferuiet,* und in Nr. 84 *stipendiarius perpetuo feruus permaneat* erklärt, also dass er bei Vernachlässigung seiner Freiheit für immer verlustig wird.

84. *Prepofitus marchionif* sagt so viel, dass Gezo ein von dem Markgrafen aufgestellter Amtsverwalter eines seinigen Gutes, oder auch ein seiniger sogenannter Hausofficial gewesen, und über eine Dienerschaft die Aufsicht zu führen hatte.

85. Gnannendorf, das heutige Gaindorf an der Schmida unweit Ravelsbach. Dort war einst ein Edelsitz und der Erstbekannte dieses Geschlechtes ist der hier als Zeuge auftretende Rapoto, dann nennt Hueber in *Austr. ex archiv. Mellic. illust.* beim J. 1178 einen Irnfried, und Hanthaler *recens. dipl. genealog.* I. 325 einen Kalhoch 1209 und 1217 und Otto 1290.

86. Markgraf Leopold und seine Gattin Agnes machten die hier angeführte Schenkung durch den Grafen Gebhard von Rebegau, von dem schon Nr. 60 die Rede war, und ansehnliche Männer und zwar des ersten Ranges, waren die anwesenden Zeugen. Der zuerst Genannte ist Graf Wergand, auch Werigan und Weriant, auch Weriand geschrieben, war ein Sohn des Kärnthner Mark-

grafen Ulrich und Sophiens, der Tochter des Ungarkönigs Bela I. und ein Bruder des Markgrafen Poppo Starkhand (auch von Soune und Zeltschach) und des Grafen Ulrich. In der grossen Fehde zwischen dem Kaiser und Papste, die auf gar viele deutsche Bisthümer einwirkte, nahm Graf Werigand bei der streitigen Wahl zum Erzbisthume Salzburg die Partei Bertholds gegen Gebhard und später gegen Tiemo. Im Treffen bei Saalfelden schlug Werigand im Jahre 1095 Tiemo aufs Haupt, nahm ihn gefangen und hielt ihn fest als seinen Gefangenen zu Friesach in Kärnthen. Graf Berthold von Sponheim und Ortenburg befreite aber bald den Erzbischof, ging auf Graf Werigand los und schlug ihn dermassen, dass er dessen ganze Macht zernichtete und des Erzbischofs Conrad I. von Salzburg Biograph schreiben konnte: *Werigandus qui in tota Carinthia potentissimam dominationem habebat, funditus contritus et ad nihilum redactus est.* Im Admonter Saalbuche aber steht: *Ad Radelia mansus, quos nobis Weriandus comes tradidit pro scelere, quod in Venerabilem Archiepiscopum Thiemonem commiserat.* Ferner ist Werigand aus einer Schenkung an St. Nicola bekannt, die sich in *monum. boic.* IV. findet, und er mag sich dann viel in Oesterreich aufgehalten haben. Im Klosterneuburger Saalbuche erscheint er zu dreimalen im Jahre 1113, und das Todtenbuch desselben Stiftes sagt am 19. April ohne dem beigesetzten Jahre: *Comes Werigant laicus.*

Der drittgenannte Zeuge ist Haderich und sein Sohn Bernhard, und es ist nicht zu zweifeln, dass sie beide zur Seitenlinie der Babenberger gehörten, von deren bewussten Gliedern in Nr. 93 weitläufiger gehandelt werden soll.

93. Seiltpach ist Schildbach an der Trasen in der Pfarre Türnitz, dort schenkte der fromme Markgraf dem Gotteshause Klosterneuburg einen Wirthschaftshof, und bei dieser Schenkung waren äusserst bemerkens-

werthe Zeugen zugegen. Diese waren Ernest und Dietrich, die Söhne Rapoto's, und Heinrich, der Sohn Haderichs, die als zur Familie der Babenberger gehörige Glieder hier näher betrachtet werden sollen.

Arenpeck, Cuspinian, Pessina, Haselbach und die klosterneuburgischen Tafeln, deren Autor Suntheim genannt wird, sagen, dass Markgraf Ernst, der Grossvater des heiligen Leopold, einen Bruder Albrecht mit dem Beinamen des Leichtfertigen gehabt habe, gegen welche Meinung sich aber Calles I. 423 gar ernstlich verwahret. Dieser Albert soll nach Angabe des erstern eine polnische Prinzessin zur Frau gehabt haben, zu Perneck gehauset, kinderlos gestorben und zu Heiligenkreuz beerdigt worden sein.

Mag Calles darin Recht haben, dass nie ein Albrecht der Leichtfertige genannt, des Markgrafen Ernest Sohn und Leopold des Schönen Bruder gewesen, und die von ihm erzählten schlechten Streiche und Thaten blos schändliche Erdichtungen seien, so werden die andern Chronisten doch darin Recht behalten, dass Leopold der Schöne einen Bruder gehabt, der nebst andern Besitzungen auch Güter zu Perneck und in der Kampgegend besessen, und selbe auf seine Nachkommen vererbt habe. Der Sohn Ernests und Bruder Leopolds des Schönen soll nun aus den hier vorkommenden Andeutungen im Saalbuche mit dem Namen Haderich aufgestellt, und so viel möglich zur Gewissheit erhoben werden.

Dieser Haderich residirte wahrscheinlich auf der Burg Mödling, die schon Markgraf Heinrich I. als Wehre gegen die nahen und oft feindliche Einfälle machenden Ungarn erbauet hatte, und erhielt von seinem Bruder in der Umgegend manches Allod zu seinem Unterhalte, ja auch andere Familiengüter, wovon einige am Kamp und andere bis Perneck hinauf zerstreuet lagen. Er verheirathete sich mit einer uns dem Stamme und Namen

nach unbekannten Person und zeugte, als aus dem Saalbuche bekannt, drei Söhne: Heinrich, Rapoto und Bernhard genannt. Der letzte, Bernhard, mag früh gestorben oder ausser Land gezogen sein, da ausser seiner Zeugenschaft in Nr. 86 seiner Person nirgend mehr gedacht wird.

Die andern Brüder Heinrich und Rapoto wurden zu Lebzeiten des heiligen Leopold und mit dessen Mithilfe die Stifter des Benedictinerstiftes Kleinmariazell im Wienerwalde, sollen der bisherigen Meinung nach, unverehelicht geblieben, sogar Layenbrüder zu Mariazell geworden, und als solche auch gestorben sein. All diesem widerspricht das Saalbuch, und führt daher zu einer Untersuchung über die Lebensperiode und Schicksale der in Rede stehenden sechs Personen, die hier als zur babenbergischen Familie, dem Saalbuche nach, zu betrachten sind.

I. Haderich war, wie schon gesagt, ein Sohn des Markgrafen Ernst, der Oesterreich von 1056 bis 1075 verwaltete, und jünger als Leopold der Schöne, sein Bruder, der im Jahre 1051 geboren war. Er erscheint das erstemal in einer Göttweiher Urkunde vom Jahre 1083, da dieses Stift durch neuerhaltene Besitzungen in der Waldgegend des nachmaligen Stiftes Mariazell mit den Gütern Haderichs in Nachbarschaft kam, und in welchem Instrumente Haderich mit dem Titel eines Markgrafen benennt wird. Der damals junge etwa dreissig Jahre zählende Haderich hatte also von seinem Bruder eigene Güter zu seinem Lebensunterhalte angewiesen, und sass vermuthlich mit Mannen und Knappen auf der Burg Mödling, um sich einem etwaigen Ueberfalle der Ungarn sogleich entgegenstellen zu können. Ob er damals ledig oder verheirathet gewesen, darüber findet sich bisher noch keine Nachricht.

Ausser dieser Stelle im Göttweiher Archive wird Haderich im hiesigen Saalbuche im Jahre 1113 gefunden, und leztlich erscheint sein Name in dem im Jahre 1136

ausgefertigten Stiftbriefe für Mariazell, wo es heisst: *Heinricus et Rapoto filii ingenui viri Haderici.* Dass Haderich in der Urkunde für Göttweih *Marchio*, zu Klosterneuburg im Saalbuche ohne Prädicat und im Stiftbriefe für Kleinmariazell als *ingenuus vir* gelesen wird, kann für die Identität der Person nichts verschlagen, da wahrscheinlich bei Lebzeiten des Markgrafen alle Söhne den Namen Markgraf führten, wie das Saalbuch Leopold V. bei Lebzeiten seines Vaters Leopold IV. bald *juvenis marchio* auch *puer marchio* und *filius marchio*, bald schlechtweg *filius marchionis* heisset. Selbst Papst Innocenz II. nennt in seinem Schutzbriefe für Klosterneuburg an den Stifter Leopold dessen Sohn *A.* (Adalbert) bei Lebzeiten des Vaters im Jahre 1134 *marchio*, wie im Urkundenbuche Nr. III zu lesen ist. Aber oft werden die Söhne bloss *filii marchionis* genannt, und die ganze Titulatur scheint bloss willkürlich gewesen zu sein. So mag man es bei den Lebenstagen des Vaters gehalten haben, da noch keine bestimmte Nachfolge für die Söhne bestand, und der Kaiser nach Belieben einen aus den Söhnen des vorherigen Markgrafen eben so gut auswählen, als wohl auch aus einer andern ihm beliebigen Familie den nachzufolgenden Markgrafen ernennen konnte. Ersteres war auch der Fall nach dem Tode des heiligen Leopold, da nicht sein Erstgeborner, Adalbert, sondern der Zweitgeborne, Leopold, zum Nachfolger in der Markgrafschaft bestellt wurde. Haderich mag also bei Lebzeiten seines Vaters Ernest aus dieser Ursache den Titel Markgraf geführt haben, und zu Göttweih mag man, während sein Bruder der Markgrafschaft schon vorstand, ihm aus früherer Gewohnheit, oder, um ihm nicht wehe zu thun, oder gar um zu schmeicheln, in die Urkunde den Titel *marchio* aufgenommen haben. Hat er auch sonst nur als ein ansehnlicher Mann mit oder ohne Beisatz eines Ehrentitels gegolten, so benimmt das seiner Abstammung

und Würde eben so wenig, als den Söhnen des heil. Leopold, von denen nach dem Absterben des Vaters keinem mehr der Titel Markgraf beigelegt wurde.

Das Todtenbuch von Kleinmariazell, das aber nach der Heiligsprechung Leopolds aus einem ältern nun vielleicht nicht mehr vorhandenen Codex überschrieben wurde, sagt am 15. November „*S. Leopoldi Marchionis patrui fundatorum nostrorum*" wodurch Haderich der Vater, der Stifter Kleinmariazells, zu des heil. Leopolds Bruder erklärt wurde; aber diess beweiset bei weitem noch nicht diese gar nahe Verwandtschaft, denn einmal konnte der damalige Abschreiber sich irren und statt *propatruus* nur *patruus* schreiben, ja er konnte in der genealogischen Kenntniss und Geschichte unwissend sein, ja vielleicht aus Sucht den Stiftern recht viel Ehre und Ansehen zu verschaffen, sich diese Verwandtschaftsverwechslung erlaubt haben.

Wäre *patruus* richtig, so wäre es misslich mit der Begebenheit zu Göttweih, da Haderich im Jahre 1083 erst im neunten Lebensjahre sein und so gewiss noch nicht eigene Güter besessen oder verwaltet haben konnte.

Wann und wo Haderich gestorben, und wo er seine Ruhestätte gefunden, darüber wird schwerlich mehr eine Antwort gegeben werden können.

II. Haderichs Söhne waren Heinrich, Rapoto und Bernhard. Letzterer erscheint in Nr. 86 mit seinem Vater Haderich als Zeuge, und später geschieht desselben nie mehr Erwähnung, er ist also entweder noch in Jünglingsjahren verstorben, oder hat sich irgendwo in oder ausser Oesterreich angesiedelt, kurz, man findet ihn seit dieser Zeit nie mehr aufgeführt oder erwähnt. Die beiden andern, Heinrich und Rapoto, wurden die Hauptstifter von Kleinmariazell vor dem Jahre 1136. Ihr Oheim, Leopold der Heilige, half ihrem Bedrängnisse bei Errichtung der Kirche durch Uebernahme des Baues ab, und der Stiftbrief wurde am 2. Febr. 1136 zu Klosterneuburg gefertiget.

In dieser Urkunde nennen sich die Brüder Heinrich und Rapoto Söhne des angesehenen (*ingenui*) Mannes Haderich und führen das Prädicat von Schwarzenburg, jener Stadt, die sie von ihren Eltern ererbt, und deren Dasein nur noch durch die Ruinen in und um das Dörfchen Nöstach, auch Nöstra, sich darbietet, und in welchem Dorfe noch die in Verfall zu gerathende Martinskirche stehet, welche bis auf Kaiser Josephs II. Tage eine Pfarrkirche war, wo dann deren Rechte auf den Hafnerberg übertragen wurden. Diese Stadt Schwarzenburg mit ihren Zugehörungen, dann zwei Dörfern bei Pulka und Besitzungen am Kamp und hinter Neustadt verwendeten sie zur Dotirung ihres neuen Stiftes. Sie versprechen in der Urkunde, dass alle diese Güter Kleinmariazell von nun an gehören sollen, wenn sie sich auch verheiraten und Kinder zurücklassen sollten.

Der Tradition nach sollen beide Stifter bei der Erbauung der Klostergebäude selbst Hand angelegt, und überdiess Heinrich nachhin sich als Laienbruder in das Stift begeben und dort als solcher sein Leben beschlossen haben.

Rapoto hat sich, nach der Aussage des Saalbuches, mit einer nicht bekannten Frau verehelicht, die ihm wenigstens die zwei hier genannten Söhne Ernest und Dietrich oder Theodorich gebar, welche zum mindesten so weit heranwuchsen, dass sie als Zeugen in das Saalbuch eingezeichnet werden konnten. Wie lange Rapoto nach der Stiftung noch gelebt, ob es wahr, dass er, gleichfalls nach Tradition, zuletzt zu Mariazell Laienbruder geworden, ob er wirklich als solcher dort oder als Weltmann an einem andern Orte verstorben, und wo seine Gebeine beerdiget wurden, bleibt vermuthlich für immer unserm Wissen verborgen.

III. Ernest und Dietrich werden Söhne Rapoto's genannt, und werden im Saalbuche als Zeugen mit ihrem Onkel Heinrich, dem Bruder ihres Vaters, aufgeführt.

Der Zeitpunct, in welchem sich diess ereignete, mag ungefähr für das Jahr 1120 angenommen werden, und die Brüder dürften damals im gereiftern Jünglingsalter gestanden, oder schon die männliche Periode erreicht haben. Lebte der Grossvater Haderich noch, so war er ein Greis bei siebzig Jahren, und ihr Vater, so wie dessen Bruder Heinrich, Männer gegen fünfzig Jahre alt. Wo diese Brüder gelebt, was sie als babenbergische Abkömmlinge etwa an Würde bekleidet, oder ob sie, als zum Ritterstande gehörig, irgend eine Burg zu bewachen, oder welch anderes Geschäft sie betrieben haben, dafür haben wir nicht einmal einen Anlass zu irgend einer Vermuthung. Aus diesem Stillschweigen dürfte vielleicht geahnet werden, dass sie noch in der Blüthe des Alters das Leben verlassen haben, und wenn ihr Vater alle seine Söhne vor ihm in die Ewigkeit vorausgegangen sehen musste, ihn mit seinem kinderlosen oder unverheirateten Bruder veranlassen konnte, sich wenigstens durch die Stiftung eines Klosters ein Denkmal zu setzen. Vielleicht, dass Heinrich und Rapoto in stiller Zurückgezogenheit ihre letzten Lebenstage in dem einsamen, damals noch im tiefen Walde liegenden Kleinmariazell zubrachten, und etwa wirklich in den Mönchsstand getreten sind, oder etwa Rapoto seinem Bruder nur Gesellschaft zu leisten sich entschlossen hat, und wenn sie bis ans Ende dort verblieben, auch in ihrer Stiftung beerdiget wurden, alles dieses ist nicht zu beantworten.

96. Scu Welfhoffhin, d. i. zu Zwölfaxing an der Schwechat.

97. Breitenfeld war ein Dorf nahe bei Weikendorf im Marchfelde gelegen, wie es auch Hueber bekannt war.

100. Stiuene, jetzt Stifern im V. O. M. B.

Gaden, eine Pfarre zwischen Mödling und Heiligenkreuz, hatte also schon im 12. Jahrh. eine dotirte Kirche.

103. Ueber die Herrn von Machland hat Kurz im dritten Theile seiner Werke eine eigene Abhandlung

geschrieben, und hier mag nur beigefügt werden, dass im Saalbuche noch zwei Stellen sich finden, wo es heisst, *Otto de Machlant et fratres eius Waltcunuſ et Perhtolduſ*, dann: *Herbrant de Machlant.*

105. Anthalmeſuelde ist wahrscheinlich Amsfelden unweit Florian im Traunkreise.

108. Graf Dietrich von Wasserburg besass das ober Korneuburg über Leobendorf jetzt in Ruinen liegende Schloss Kreuzenstein, und scheint sich in selbem oft aufgehalten zu haben, da er mehrmalen in stiftlichen Urkunden erscheint.

111. Wluelinſtorf ist Kleinwülferstorf auf der Rückseite des Berges von Kreuzenstein in der Ebene gelegen, war damals ein Eigenthum des Grafen Dietrich von Wasserburg.

Pabiſtorf das heutige Pastorf im V. U. M. B.

112. Campus anſeris, Gänsefeld, so heisst noch zuweilen ein Theil des V. O. M. B.

113. Genſtribendorf, das jetzige Ober-Gänserndorf, von Korneuburg nördlich liegend.

115. Tůta de Elſaren. Vier Orte mit dem Namen Elsarn finden sich im Lande unter der Enns; in welchem aber die Familie dieses Namens ihren Wohnsitz gehabt, bestimmt auch Wissgrill II. 392 nicht.

Die hier vorkommende Matrone ist aber als eine Ahnfrau der von Wissgrill aufgezählten Männer von Elsarn zu betrachten.

116. Bischof Hermann von Augsburg zog mit Kaiser Heinrich V. im Herbste des Jahres 1108 in den Krieg nach Ungarn, und beide hielten sich auf dieser Reise bei Markgraf Leopold, der des Kaisers Schwager war, kurze Zeit auf. Der Bischof fand hier einige Verwandte, die sicherlich als Colonisten nach Oesterreich gekommen waren, und machte selbe der neuen und kleinen Collegiatkirche zinsbar, wozu die Ministerialen Leopolds und verschiedene Zeugen beigezogen wurden.

117. Ist die Stelle, aus welcher sich ergibt, dass der Codex erst unter Probst Marquard I. zusammenzuschreiben angefangen wurde. Nebst den Ministerialen des Markgrafen finden sich auch solche des Abtes von Mölk.

118. Caftellanus de Medilichi, Burgvogt von Mödling.

119. Die hier aufgezeichnete Verleihung eines Gutes zu Nussdorf an einen sichern Albert daselbst, der dem Markgrafen viele und angenehme Dienste geleistet, ist hier nicht ganz getreu ausgedrückt, auch nicht durch Zeugen bestätiget, darum selbe gleich auf der Rückseite des Blattes richtig gestellt und die anwesenden Zeugen beigesetzt sind.

120. Ist wörtlich die nemliche, bis auf das dort ausgelassene Wort *non*, vorhergehende Verhandlung. Dieser §. ist nach der ganzen Breite des Blattes geschrieben, und nach deren Beendigung der übrige Raum leer gelassen.

121. Da diese Schenkung im Jahre 1113 geschah, so ist zu denken, dass die neben dem Grafen Werigand vorkommenden Zeugen Ernest und Dietrich die Söhne des gleichfalls gezeichneten Rapoto, also zur Babenbergischen Familie gehörende Männer, und die nämlichen seien, von denen Nr. 93 die Rede war.

122. Diese Tradition ist schon Nr. 86 vorgekommen und irrig hier wiederholt, doch findet sich ein kleiner Unterschied, dass hier statt des dortigen *luiben* hier *livpan* (*sic*) geschrieben ist. Unter den Zeugen findet sich neben dem Grafen Werigand, dessen Titel verschwiegen ist, auch Haderich mit seinem Sohne Heinrich, ein Bernhard von dem nicht gesagt ist, dass er auch sein Sohn sei, wie in Nr. 86 von Bernhard gesagt wird.

Das geschah wieder im Jahre 1113, und den Schluss macht eine Verwünschungsformel gegen alle, die sich an dieser Schenkung eine Verletzung erlauben würden, welche Bekräftigungsart sehr selten im Codex erscheint.

123. **Pyrchaa**, ist vermuthlich für Pirawart zu nehmen, da Harmanstorf und Jedenspeigen auch im V. U. M. B. liegen, und nichts bekannt ist, dass das Stift jemals zu Pyra im V. O. W. W. eine Besitzung gehabt hätte.

Auch diese Tradition geschah im Jahre 1113, und Haderich und Heinrich sind anwesende Zeugen, und sind hier vor Werigand dem Grafen eingezeichnet.

124. Otto war Burgvogt zu Mödling, und zwar zu der Zeit, als Haderich, der Ohm des Markgrafen, daselbst residirte. Da diese Burg, als eine Grenzfestung gegen Ungarn, eines tapfern Mannes bedurfte, so dürfte Otto gewiss ein Ritter gewesen sein. Dieser Burgvogt muss zu Meissau und auch anderwärts beträchtlichen Güterbesitz gehabt haben, da er sein ganzes Eigenthum zu Meissau an das neue Gotteshaus vergabte. Ob er nicht etwa zur Familie der mächtigen Meissauer gehörte, könnte hier wohl in Frage kommen, doch lässt sich selbe nicht ganz bejahend beantworten, und bloss vermuthen, er möge zu den Stammvätern dieses in Oesterreich durch drei Jahrhunderte blühenden und glänzenden Geschlechtes gezählt werden können. Davon wird in Nr. 199 wieder die Rede sein.

126. **Teopilic** ist das heutige Döbling ausserhalb der Nussdorferlinie bei Wien.

127. **Erila**, Erla, ausser dem Wienerberge, und das **Hintenberc** ist Himberg an der Schwöchat.

Der freigebige Otto ist der in Nr. 124 als Castellan von Mödling vorgekommene Mann, der noch andern Besitz zu Meissau zu verschenken hatte.

131. Dieser Abschnitt ist der letzte auf der Rückseite des neunten Blattes, und das hier als zehntes folgende Blatt zeigt, dass hier wenigstens ein Blatt mangelt, denn die Seite:

132 beginnt mit den Worten: *Huius legationis testes*, woraus aus Mangel des Zusammenhanges diese

Bemerkung zur Gewissheit wird, um so mehr, da sich in dem ganzen Codex kein Blatt findet, wozu die angeführten Anfangsworte passten. Der Text von Nr. 132 fängt nur noch an: *Legauit autem predicta eadem matrona Ridpurch etc.*; von dieser Frau findet sich aber im ganzen Buche nicht die geringste Erwähnung, wodurch sich offenbar zeigt, dass wenigstens ein Blatt durch Zerfallen des Codex verloren gegangen sei.

Die Vorderseite dieses nun mit 10 bezeichneten Blattes, auf welcher die Nrn. 132 bis einschliessig 138 geschrieben stehen, hat durch Feuchtigkeit und Schmutz vieles gelitten, und das Radirmesser mehr verdorben als geholfen, und daher manche Worte kaum mit Bestimmtheit zu lesen. Doch sind eben nicht erhebliche Stellen hier verzeichnet, ja manche an andern Orten im Buche wieder zu finden.

133. Die ganze Stelle ist in Nr. 93 schon gelesen worden.

134. Unter Simmanigen ist Simmering unterhalb Wien zu verstehen.

138. Diese Stelle ist in zwei Zeilen am Rande des Blattes aufwärts laufend sehr schön geschrieben, was also erst später geschehen sein mag.

139. Wissgrill behandelt I. 164 die Familie Asparn, und die Frau Mathild mit der Tochter Helena waren ihm schon aus dem Saalbuche bekannt geworden. Ebenso sind bei demselben, Wissgrill III. 16, jene Falkensteine, die in dieser und an andern Stellen des Saalbuches vorkommen, aufgezählt.

Das hier vorkommende Dorf Ruttaren hatte einst an der Zaya gelegen, ist aber längst zu Grunde gegangen. Alherftorf, vielleicht das gegenwärtige Ollerstorf im V. U. M. B.

141. Diese Schenkung Leopolds ist schon Nr. 121 vorgekommen und hier wieder von Wort zu Wort eingetragen.

142. Gleichfalls eine schon Nr. 86 zu lesende Gabe des frommen Markgrafen, doch ist selber hier die gegen Verletzer des geschenkten Gutes ausgesproche Verdammung beigesetzt.

143. Das schon Nr. 87 aufgeführte Geschenk eines Weingartens zu Rohrawiesing, ist hier etwas in Worten correcter als dort gegeben. Bei dem Zeugen Isenreich, ist hier sein Wohnort, Breitenfeld, ein in der Pfarre Weikendorf V. U. M. B. gelegenes längst verödetes Dorf (siehe Hueber), beigesetzt.

144. Fusinen ist ein unbekannter Ort, und könnte etwa bloss im Namen des Dorfes Füssling im V. O. M. B. eine Aehnlichkeit finden.

Weluarenbrunnen ist der Markt Velabrun hinter Stockerau.

Villa Theodorici ist Dieterstorf an der Hornerstrasse oberhalb Stockerau.

146. Eine Schenkung des heil. Leopold, die in Nr. 123 ebenfalls, und noch mit näherer Bezeichnung für Zeit und Zeugen zu finden ist.

148. Woldeiftorf, das heutige Wullerstorf im V. U. M. B.

149. Erchenbert, der Burgvogt zu Gars am Kampflusse, gab entweder das Dorf Weinling im V. O. M. B. oder vielmehr das einst hinter dem Michaelsberge gelegene Wielerstorf bei Grossrussbach, von dem auch noch später im Grundbuche Meldung geschieht. Aus dem beigesetzten Jahre 1114 ersieht man, dass Brunn, Tattendorf, Gobelsburg, Schwechat, Hennerstorf, Sittendorf, Leesdorf als bedeutende Orte bestanden, da Ritter in mehrern derselben wohnten.

155. Goinuarin, das heutige Gainfarn unfern der Stadt Baden.

156. Vehidorf ist Viehdorf über der Yps bei Säuseneck. Da die Schenkung zu den Zeiten des heil. Leopold geschehen sein muss, wie aus den Zeugen er-

hellt, so gehört Ulrich von Vehidorf zu den Vorfahren der bei Hanthaler II. 306 aufgezählten Glieder dieser Familie.

157. Cirtanar, ein ganz unbekannter Ort; kaum möchte damit Ziersdorf gemeint sein.

158. Der Priester Wezelin zu Hürm lebte sicher zur Zeit des heil. Leopold, da unter den Zeugen auch Wolfram von Pubenkirchen erscheint, derselbe Mann, den der Markgraf im Jahre 1134 an Papst Innocenz II. abschickte, der sich eben auf dem Concilio zu Pisa befand. Der Zweck dieser Sendung war von Seite Leopolds, seine neue Stiftung dem apostolischen Schutze zu empfehlen, was auch der Papst durch ein Gegenschreiben an den Markgrafen bestätigte, und zur Gegenerkenntniss von dem Stifte einen ihm jährlich zu überreichenden Goldgulden forderte.

159. Widiffendorf, etwa Wiesendorf bei Weikerstorf.

160. Mörperge, das heutige Mailberg oberhalb Stockerau.

161. Ŏdalricus de pratis, Ulrich von Wiesen, ein Vorfahre der bei Hanthaler II. 364 erst vom Jahre 1283 bekannten Männer von Wiesen.

162. Chadelhofperge mag Kalkspurg im Thale von Liesing gegen Kaltenleutgeben sein.

Ueber die Familie von Lengenbach ist Hanthaler II. S. 62 nachzusehen; doch ist dieser Otto einer der Vorfahren der dort angeführten Glieder dieses Hauses.

Ueber die Bisamberger wird das aus dem Saalbuche zu Entnehmende in Nr. 383 zusammengestellt werden.

Julbach scheint das im Mühlviertel noch vorhandene Schloss dieses Namens zu sein.

163. Swabdorf ist Schwandorf an der Fischa oberhalb Fischamend.

164. Attingen, das einstige kleine Dorf Oetting, auf dem Berge von Klosterneuburg gegen Hadersfeld,

und gegenwärtig eine Wirthschaftsbesitzung mit dem Namen: der weisse Hof.

165. Porz ist gänzlich unbekannt, wenigstens im Lande unter der Enns.

Ad sanctam Margaretam, so wurde Höflein an der Donau viele Zeit genannt, da die heil. Margareth daselbst Kirchenpatronin ist.

Pillinchirchen, entweder Prellenchirchen an der Leytha oder Böhmkirchen unweit Perschling, das nach Weiskern I. 84 einst Berenkirchen auch Pergenkirchen geheissen, und Ulrich daselbst 1136 den Namen von Bernchirch geführt habe.

166. Ist ein irrig vom Schreiber begonnener Anfang.

167. Ritinpurch ist eine bei Horn gestandene Kirche, um welche damals vielleicht ein gleichnamiges Dorf gestanden, wo der hier benannte Conrad seinen Aufenthalt genommen hatte.

168. Gozlarn und Muhfiz sind zwei ganz unbekannte Ortsnamen.

170. Irmuelde ist vielleicht Ulmerfeld bei der Yps, und Ludmarfuelde, Lumerfeld bei Murstetten V. O. W. W.

175. Pongaran, vielleicht, nach verbesserter Aussprache, eines der mehrern Baumgarten.

176. Radigeiftorf ist Rodingerstorf nördlich von Eggenburg V. O. M. B.

177. Hort wird wohl Hart bedeuten, aber welches der bei Weiskern aufgezählten sechs gleichnamigen Dörfer hier angenommen werden soll, dafür findet sich im Saalbuche kein Grund der Bestimmung.

178. Der hier angeführte Herzog Leopold ist Markgraf Leopold V., aber der Herzogstitel kommt ihm von Baiern zu, welches Land ihm sein Stiefbruder K. Conrad III., nach Aechtung Heinrichs von Baiern, als Herzogthum verliehen hatte.

Unter den Zeugen ist der erste Graf Adalbert von Bogen oder im Boigreiche, des Grafen Gebhards Sohn, der aber in seinen jüngern Jahren und noch früher gestorben ist, als Jasomirgott, sein Sohn Leopold VI., geboren war.

Diese Tradition gehört also sicher zwischen die Jahre 1139 und 1141.

181. Alaran, sicherlich Ollern, zwischen Mauerbach und Freindorf im Tullnerfelde, wo sich einst eine sich davon nennende Ritterfamilie aufhielt, von der Caloch im Jahre 1318 lebte.

182. Das hier genannte Dorf oder Hof Cumpotingen ist gänzlich unbekannt.

183. Stallaren ist Stallern, einst jenes grosse Dorf, das abwärts von Eupoltau gegen den Russbach gelegen hatte, und durch Kriege im fünfzehnten Jahrhunderte zu Grunde ging. Noch jetzt heisst sein ehemaliger Burgfriede das Stallingerfeld, dessen Gründe theils die Eupoltauer, theils auch andere nahe liegende Ortschaften bebauen.

Schon in den ersten Tagen des Stiftes wurde das Spital sammt seiner Kirche erbaut, und in selber zu Ehren des heil. Gotthard ein Altar errichtet.

185. De Neunburgenſi foro, d. i. Korneuburg.

186. Hadmari nobilis viri de Cŏphar. Dieser Herr war der Stifter Zwetels. Ueber das Geschlecht der Chünringer von Kupharn handelt Wissgrill weitläufig II. 42—79. Kadlohefsperge mag nach der Zeugen Wohnort für Kalkspurg, wie es auch schon so geschrieben vorgekommen, genommen werden.

187. Adalbertus aduocatus ist der Erstgeborne des heil. Leopold, obwohl Herr Stülz meint, es dürfte Adalbert von Perge sein, der auch mächtig und Advocat mehrerer Gotteshäuser gewesen. Doch die beträchtliche Schenkung, die Adalbert durch die Hand

seiner Frau an das Gotteshaus machet, dürfte wohl eher dem Sohne des Stifters, als einem andern zugetraut werden. Zudem steht im ältesten Todtenbuche am 25. März: *Adelheidis marchionissa hec tradidit Gezendorf*, während Adalberts von Perge in diesem Nekrologe nicht einmal erwähnt wird.

Diese Schenkung muss zum mindesten im Sommer oder Herbste des Jahres 1137 geschehen sein, denn Adalbert starb ja am nächsten 7. November. Seine erste Gemahlin Adelheid, von andern Hedwig genannt, war spätestens im Jahre 1134 gestorben, worauf er sich mit einer edlen Matrone (ich meine Witwe) Namens Sophie verheiratete. Wer sie von Geburt oder ihr erster Gemahl gewesen, wird nicht gesagt, aber das Wort *nobilis matrona* scheint die Vermuthung zu begründen, dass sie aus einem vornehmen Hause entsprossen, und es dürfte eben nicht sehr gewagt sein, die Meinung aufzustellen, dass sie die Tochter des Herzogs Heinrich des Schwarzen von Baiern gewesen, welche am 28. October 1129 von Leopold dem Starken, dem Markgrafen von Steiermark, Witwe geworden. Dieser steirische Markgraf hielt sich ja oft bei Adalberts Vater in Oesterreich auf, und so musste sie auch der Sohn persönlich gekannt, und konnte sie zu seiner zweiten Frau darum leicht gewählt haben.

Wir erfahren ferner aus dieser Stelle des Saalbuches, dass Adalberts erste Ehe nicht, wie gewöhnlich gesagt wird, unfruchtbar gewesen, sondern mit einem Erben gesegnet war. Ob dieser Sprössling männlich oder weiblichen Geschlechtes gewesen, ob er einige Zeit gelebt oder bald gestorben sei, oder vielleicht die Geburt dieses Kindes der Mutter und etwa dem Kinde zugleich das Leben gekostet habe, darüber lässt sich aus den im Codex stehenden Worten nicht einmal etwas ergrübeln. Mutter und Kind sind zu Klosterneuburg beerdigt.

188. Eberstorf, im vierzehnten Jahrhunderte Eberhartstorf, vom Volke Erperstorf genannt, liegt an der Perschling im Tullnerfelde.

189. Velce ist Fels im V. U. M. B., und Stinctundendorf vermuthlich das heutige Stinkenbrunn in demselben Kreise.

190. Adelrichteſtorph, Adelreichesdorf, auch Alrichsdorf, ein Dorf, unweit Angern am Marchflusse, war ein Eigenthum der Babenberger, und Adalbert, Leopolds Erstgeborner, schenkte um das Jahr 1126 dem Stifte einen Mayerhof in diesem Orte gelegen. Späterhin ging das Dorf im Kriegsgetümmel gänzlich zu Grunde.

191. Veluwin, Felm oder Velm. Dieses Namens liegt ein Dorf im V. U. W. W. bei Moosbrunn, das andere im V. U. M. B. nächst Götzendorf am Weidenbache.

192. Hugo de Lihteſteine erscheint mehrmalen im Saalbuche, wie auch noch einige Glieder dieser hochansehnlichen Familie. Hanthaler II. 72 handelt weitläufig von den Lichtensteinen, aber aus dem Lilienfelder Archive fängt er erst die Reihe derselben mit dem Jahre 1209 an. Die im Saalbuche vorkommenden Glieder haben in folgender Ordnung gelebt. Dietrich und sein Sohn Dietrich um 1170. Dietrich und Rapoto, sein Sohn oder Bruder, um 1175. Dietrich's Tochter Wirat trat um 1190 in das hiesige Frauenkloster, und einige Jahre später auch Chunze oder Kunigund, eine Tochter Rapoto's von Lichtenstein.

Walchöneſchirchen, sicher Walterskirchen, rechts der Poststrasse nach Nicolsburg von Poystorf aus.

Rute, vermuthlich so viel als Reute, dessen Namens mehrere Dörfer im Lande sind.

Petrus et Johanneſ Latini, dürfte vielleicht mit Ackersleute zu übersetzen sein, und zwar nach der Stelle im Sachsenspiegel *libr. 3, art. 44. Et cum in numero essent pauci, ita quod agros culturæ tradere*

commode non possent, fugatis et interfectis dominis Thuringorum reliquam gentem, ut operaretur terra, vivere permiserunt, talia eis imponentes jura, quemadmodum adhuc consistunt in conditionibusLatinorum, und im art. 45. *emenda est Latinorum,* dann am Rande, *alias agricolarum.*

194. De Uornice heisst vielleicht von Forchegg, das, an der Perschling gelegen, im Jahre 1426 an Georg den Schecken vom Walde ausgetauscht wurde. Gegenwärtig Forcha genannt.

195. Spariwarefecke ist vermuthlich ein zu Sparbach gewesenes Schlösschen, von dem schon Nr. 79 Erwähnung geschah.

197. Ratoldus. Ratoldus. Wicfrit. Leupman. Chviniza dürfte wohl zu lesen sein: Ratoldus pater. Ratoldus filius. Wicfrit filius. Leupman filius. Chviniza filia. Zeugen sind keine beigeschrieben.

199. Rŏdolfus de Miffowe und im folgenden Nr. 200 Rŏzinus de Miffoe. Zwei Glieder dieses uralten schon im Anfange des zwölften Jahrhunderts in Oesterreich begüterten ansehnlichen, dann mächtigen und ausgezeichneten Geschlechtes. Das Saalbuch widerspricht offenbar der Meinung Cuspinians, der die Meissauer erst mit Albrecht, dem Sohne Kaiser Rudolphs I., nach Oesterreich kommen lässt, durch diese und andere seine Stellen. Ob das am Abhange des Mannhartsberges liegende Schloss Meissau, jetzt der Familie Traun gehörig, von ihnen erbauet, oder ob sie ihren Familiennamen von dem schon bestehenden Schlosse oder dem hart am Fusse des Mannhartsberges damals vorhandenen Orte Meissau genommen, wird sich schwerlich mehr sicher stellen lassen. Diess dahingestellt, wissen wir mit Gewissheit, dass mehrere Glieder dieses Geschlechtes das Landmarschallamt und auch

andere Würden mit Auszeichnung bekleideten, und, ihrem religiösen Sinne gemäss, aus ihren grossen Reichthümern die Klöster St. Bernhard im Boigreiche für Cistercienserinnen, die Carthause zu Agsbach, unterhalb Mölk, und das Chorherrenstift zu Dürnstein gründeten und dotirten.

Einige der frühern Glieder dieser Familie scheinen in der Kirche zu Meissau beerdigt worden zu sein, andere in dem Kreuzgange zu Klosterneuburg, wo sich für sie ein gemeinschaftlicher Leichenstein befindet, mit der Umschrift: *Otto. Gertrudis de Miſſowe. Otto. Aloldus filii eorum hic sepulti ſunt. Requieſcant in pace.* Später mögen einzelne ihre Ruhestätte in St. Bernhard, Agsbach und Dürnstein gefunden haben.

Da bei den wenigen bestimmten Andeutungen für Familienverbindung in den Klosterneuburger Urkunden sich von da aus für die Meissauer kein bestimmter oder wohl sicherer Stammbaum erwarten lässt, so soll hier nur die Aufeinanderfolge der im Saalbuche und einigen Urkunden erscheinenden Familienglieder nach Möglichkeit zusammengestellt werden.

Nach diesen Schriften käme an die erste Stelle Otto, der Castellan von Mödling, der im Jahre 1114 Güter zu Meissau besass, und nur dieser Besitz macht es wahrscheinlich, er möchte ein Familienglied gewesen sein.

Rudolph und Ruzwin, vermuthlich Brüder, lebten um 1122, nach ihnen muss ein Otto gesetzt werden, und Vater Walthers von Meissau war, der um 1136 lebte. Gleichzeitig sind Albero, Gundold, Hilsunch und Walther, letzterer starb kinderlos, und waren Brüder und Söhne des vorhergehenden oder auch eines andern Otto's; Pilgrim, Engelbrecht und Otto waren Söhne entweder Hilsunchs oder Gundolds. Otto hatte eine Frau Namens Rickard. Seine Söhne waren Walther, Otto, Gundold, Elso, Kalhoch und Albero. Von diesen Brüdern hatte Otto zur Gemahlin Frau Gertrud, und die war die Mutter Alolds, der noch 1248 am Leben war, aber

wahrscheinlich unverehelicht starb, und mit seinen Eltern Otto und Gertrud und seinem Bruder Otto zu Klosterneuburg beerdigt wurde. Walthers Ehefrau Jutta, d. i. Judith, hatte den Sohn Otto geboren, dessen Frau Elisabeth hiess. Wessen Tochter Margareth gewesen, lässt sich aus den vorhandenen Documenten nicht bestimmen, nur ist gewiss, dass sie sich an Eberhard von Erla verehelichte, und mit ihm eine Tochter Richza gewann. Hanthaler *rec. dipl.* II. 108, führt mehrere Meissauer, anfangend mit Otto, 1257 bis 1363 auf. Von ihm sind vier verschiedene Wappen der Meissauer veröffentlicht, so wie auch Philibert Hueber in *Aust. ex archiv. Mellic. illustr.* und Duellius welche bekannt machen. In Urkunden des Stiftes erscheint mehrmalen Herr Stephan von Meissau, der Marschall, und zwar zum letztenmal im Jahre 1609, Heidenreich als Landmarschall im Jahre 1373. Siehe Urkundenbuch.

Im alten Todtenbuche des Stiftes werden nur wenige Meissauer gefunden, und die sind ohne Angabe des Sterbejahres: Gertrudis de Meifsav, 22. Februar. Otto de Mifsow, 17. Februar. Calhoch, 9. Apr. Waltherus, 16. Apr. Otto, 11. Maj. Otto, 26. Maj. Otto, 23. Sept. Richkard, 25. Junii.

Aus dem Nekrologe der Carthause Agsbach lassen sich für die spätern Meissauer folgende Notizen aufzählen: Heidenreich, Marschall und Mundschenk, starb am 12. October 1381.

Agnes von Kunring, seine Gattin, starb am 25. December 1387.

Otto, Heidenreich's Bruder, der zweite Stifter, starb am 7. März 1440.

Agnes, dessen Gattin, † am 15. December — — —

Johann, der zweite Sohn des Stifters, † 21. Juli 1397.

Leutold, ein Neffe des Stifters, † 25. Mai 1403.

Leutold, der älteste Sohn des Stifters, † ohne Erben 18. August 1383.

Georg, der dritte Sohn des Stifters, † ohne Erben 21. October 1297.

Bernhard und Wolfgang, Söhne des Herrn Otto, † 1. September 1429.

Nach Prevenhuber wäre die Reihenfolge der Meissauer so zu stellen:

Otto I.

Walther, Gundold Elfe 1168.

Otto II., Gemahlin Gertrud.

Otto III. 1253 † 1266. Aloldus vel Heinricus pincerna.

Otto IV., uxor Elisabeth de Sunnperch.

Richardus, Joannes, Georgius fratres.

Stephanus I., uxor Margaretha, 1265.

Otto V. 1292.

Stephanus II. 1314.

Ulricus, Conradus, Haidenricus, Bernardus, Leopoldus fratres.

Otto VI. et ultimus † 1440.

Von den hier abgehenden Personen findet sich nichts.

Iwaneftale ist Eibesthal, an der Strasse nach Wolkerstorf.

Nadendorf, entweder Nonndorf oder Noderndorf.

200. Da hier als Zeuge der Diener des Schulvorstandes angeführt wird, so ergibt sich aus demselben als natürlich, dass zu dieser Zeit zu Klosterneuburg eine Schulanstalt gehalten wurde, die aus mehreren Lehrern bestehen musste.

201. Mugerowe oder Muckerau war eine Insel in der Donau, oberhalb Klosterneuburg, welche Otto, der erste Probst der kleinen Collegiatkirche, als ein Familienerbtheil besass, und die er auch seiner Kirche nach seinem Tode zu überlassen sich erklärte.

Walchenftein ist das Dorf Falkenstein an der mährischen Grenze.

Vornehme Zeugen werden hier aufgeführt, nur das Dorf Gottinesfeld, wovon sich Babo schreibt, ist unbekannt.

204. Velewen ist Felbern hinter Mariataferl, im V.O.M.B., wo das Stift diese Besitzung bis zu Ende des siebzehnten Jahrhunderts, als zum Amte Eutenthal gehörig, inne hatte.

Wurbez könnte Wurnitz, V. U. M. B., oder Würmla im V. O. W. W. sein.

205. Cellenarius könnte, von cella abgeleitet, einen Hüttler bedeuten, die nur geringe Giebigkeiten und Dienste zu leisten hatten, denn so heisst es bei Pez *Bern. thes. anecd.* I. p. 3. col. 70. *Decem cellenarii: ex his quatuor dant cereuisiae situlas 20. Duo dant 30 denarios et alii duo 30 denarios; duo sine censu.*

208. Struphingen, das noch bestehende Dorf Strupfing, gegen die March gelegen.

211. Ibifecke, so viel als Ipseck, war eine Burg oder Schloss an einer unbekannten Beugung des Ipsflusses.

Ellingen, das heutige Pfarrdorf Oelling an der Url, die sich dann bald mit der Ips vereinigt.

Odenbrun, ein in dieser Gegend nun verschollener Ort.

212. Ductrix Boemica Gerbirch war eine Tochter des Markgrafen Leopold des Schönen und Schwester des heiligen Leopold, und an Borcivoy von Böhmen verheiratet, ward Jaromirs Mutter, endlich im Jahre 1124 Witwe. Sie lebte dann im folgenden Jahre im Frauenkloster zu Göttweih, ohne gerade Nonne zu sein, denn eine Göttweiher Urkunde vom Jahre 1171 sagt nur: *felicis autem memorie Gerbirch postmodum induta sanctimonie habitum sub obedientia conversata est abbatis de Gottwico ubi mox obiens sepulta quiescit in Domino.*

Mözlich, heut zu Tage Mäusling, hinter Dürnstein liegend.

213. Diese Schenkung gehört wieder fast in das erste Viertel des zwölften Jahrhunderts, so wie alle,

bei denen Pilgrim, der Bruder Opolds, des Stiftsvicars, als Zeuge beigezogen ist.

217. Von späterer Hand am Rande wird Hitindorf für Hetzendorf gesetzt. Teginzindorf, vielleicht so aufzulösen: zu Günselsdorf.

218. apud sanctum Michaelem, d.h. zu Heiligenstadt, wo der Erzengel Michael Patron der Kirche ist.

221. Zebaldewinif, eine ganz unbekannte Besitzung des Stiftes, von der sich keine Spur in den Urbarien vorfindet. Sollte in Oesterreich, mit Weglassung des Vorwortes ze oder zu sich ein etwas im Wortlaute passender Ortsname finden, so müsste gelesen werden: zu Ballweis, ein Dorf über der Krems im V. O. M. B.

223. ad cotidianum usum confratrum. Der Kirchen- und Chorgesang wurde im Mittelalter gemeinhin *usus* genannt, weil in den Kirchenbüchern die Modulation der Singstimme durch eigends dazu gewählte Zeichen angedeutet wurde, die man nur aus Uebung kennen und gebrauchen lernte. Es heisst also: Arnolf gab seinen Diener zum täglichen Musikdienste entweder im Gesange oder in Instrumenten.

225. Grazou, das heutige Grossau zwischen Gainfahrn und Merkenstein.

226. Cemerleup ist gänzlich unbekannt, wenn nicht Zembling gemeint ist, das unfern des Kamp liegt, oder Kollmünz unfern Pulkau, und Pila kann Bielach bei Mölk bedeuten.

232. Hæmenburch, wahrscheinlich die Stadt Haimburg an der ungarischen Grenze.

233. Villa Wilradi und das unmittelbar in Nr. 232 vorausgehende Willradifdorf wird dasselbe Wilratz bezeichnen, das am Russbache gelegen hatte und im fünfzehnten Jahrhunderte auf unbekannte Art zu Grunde ging.

236. Gerunguf de Paden. Von dem Geschlechte der Ritter von Baden kommen nebst diesem

Gerung gleich in der nächstfolgenden Stelle noch Härtinc und Gundold und noch andere an andern Orten des Saalbuches vor, die alle älter sind als die bei Wissgrill I. 290 aufgezählten Glieder dieses Geschlechtes.

237. Rudolph der Advocat, eigentlich Untervogt, ist der von Perge, nach Herrn Stülz Stammtafel des Herrengeschlechtes.

239. Mit dieser Stelle fängt das siebzehnte Blatt des Saalbuches an, auf welchem lauter Traditionen verzeichnet sind, die in den erstern Jahren der Entstehung des Stiftes demselben gemacht wurden. Ein Beweis, dass die zerfallenen Blätter des Buches ohne Rücksicht auf eine Ordnung zusammengelesen und so geheftet wurden.

246. Porrinhaim, dieser Ort kömmt diess einzige Mal im Saalbuche vor, nicht einmal über dessen Lage kann eine Vermuthung aufgestellt werden.

Als ein zufälliger Gedanke hier die Frage: Sollte etwa der Name Puchheim aus Porrinheim entstanden sein?

248. Adelgoz, wahrscheinlich der Frau Mathild, die in Nr. 139 vorkömmt, Gemahl, kennt Wissgrill nicht, ebenso wenig den Sohn Adelgoz, Subdiacon im Stifte.

Das Land wird in dem ältest bekannten Seelgeräthe für den frommen Markgrafen *orientalis marchia* genannt, und auch Leopold nannte sich im Stiftbriefe für Klosterneuburg *marchio orientalis*, woraus zu schliessen wäre, dass diese Benennung bis zur Erhebung Oesterreichs zum Herzogthume fortgedauert habe.

249. Diese Schenkung Leopolds mit seiner Gemahlin Zustimmung in die Hand des Vicars Opold gegeben, gehört also in das dritte Decennium des 12. Jahrh.

251. Azichinftorf, gegenwärtig heisst es Atzelsdorf ober Judenau im Tullnerfelde gelegen.

253, 254. Ersteres wurde erst später am obern Rande des 18. Blattes angesetzt, und steht in sonder-

barem chronologischen Widerspruche mit der ursprünglich ersten Stelle dieser Seite, da in den obersten von dem noch lebenden Stifter Leopold die Rede ist, und dieses, Nr. 254, das Jahr 1153 an der Stirne trägt. Die richtige Angabe dieser Jahreszahl wird noch durch die am Rande beigesetzten: *March. pl.*, Marquard der Prälat, bestätiget, der das Stift von 1142 bis 1167 verwaltete.

255. Ůlrich de Hohenperge, eines der ältesten Adelsgeschlechter des Landes, über welches weitläufige Abhandlungen Hanthaler II. 26 und Wissgrill IV. 379 geschrieben haben, doch blieb ihnen der hier vorkommende Ulrich unbekannt, der in das zwölfte Jahrhundert gehört, und also von dem in Wissgrill vorkommenden desselben Namens, der noch unter Herzog Friedrich II. lebte, verschieden sein muss.

256. Wird die dreijährige Vernachlässigung des Zinses mit der Knechtschaft bedroht.

259. Der hier benannte Herzog Heinrich ist jener mit dem Beinamen Jasomirgott, folglich, so der Titel von Oesterreich als Herzogthume gilt, geschah die Handlung nicht früher als im Jahre 1156. Doch da auch Heinrich nach seinem Bruder Leopold zum Herzoge von Baiern ernannt war, kann der Titel auf dieses Land und ein früheres Jahr gedeutet werden.

Ueber Konrad von Hofsteten lässt sich nichts Bestimmtes hier angeben, da wir nicht wissen, ob er in Oesterreich oder in Baiern ansässig war. Weder bei Hueber noch bei Hanthaler oder Wissgrill wird einer Familie dieses Namens gedacht, und war er auch nur ein reicher Privatmann, so lässt sich nicht sagen, ob er zu Hofstetten an der Bielach, oder in jenem hinter Melk, oder dem bei Gainfahrn jetzt verödeten Hofstädten sich als Wohnender befunden habe.

Der hier vorkommende Graf Leutold ist jener von Playen oder Plein oder Plagen.

Wenn Warmunt von Echendorf zu der von Wissgrill II. 353 aufgeführten Familie ritterlichen Standes von Egendorf gehört, so ist er an deren Spitze zu stellen.

262. Fratigefdorf ist Frattingsdorf im V. U. M. B. bei der Zaya.

263. Straneifdorf, jetzt Stronstorf, ein Markt bei Laa gegen die mährische Grenze.

Hugefchirchen ist Hauskirchen an der Zaya.

Herzog Heinrich verrichtet in eigener Person die Dienste des Advocaten des Stiftes bei dieser Schenkung in Gegenwart ansehnlicher Personen, als des Grafen Leopold von Playn, Bernhards von Julbach und dessen Sohnes Gebhard, Chadold's und Erbo's von Mailberg, Adalberos von Chünring u. a. m. Ist Radolt ein adeliger Chünringer, so ist er bisher unbeachtet geblieben.

267. Puchefprunnen, das heutige Poisbrunn im V. U. M. B.

Adlbero, d. i. Albero oder Adalbero von Chünringen; über dessen ganzes Geschlecht verbreitet sich weitläufig Wissgrill II. 42 und Hanthaler I. 281.

272. Wlflinefdorf ist Kleinwülferstorf, neben Oberrohrbach im V. U. M. B. gelegen.

274. Gundold scheint bloss eine Wallfahrtreise für seine Person gemacht zu haben.

275. Sigbold von Schleinbach scheint dem vorhergenannten auf der Pilgerfahrt Gesellschaft geleistet zu haben, aber er starb auf der Reise an einem unbekannten Orte.

Ekerihefdorf ist Eckerstorf am Leisserberge.

276. Ottokar ist der V. von Steyermark, also fällt diese Schenkung zwischen die Jahre 1164 und 1177.

Tovnich und Tlonchenfteine sind zwei unbekannte Orte oder Schlösser oder blosse Burgen, wahrscheinlich hinter Neustadt in dem damals zu Steiermark gehörigen südlichen Theile Oesterreichs, oder sie lagen tiefer in dem Steirerlande über dem Berge Semmering.

Vielleicht dürfte dann unter Tovnich Tunowitz, unter Tlonchenſtein das Schloss Dunkelstein zu verstehen sein.

Bei Cäsar *Ann. Styr.* I. 868 wird es Dunkenstein geschrieben, und eine Frau Cunigund mit sehr vielen Familiengliedern aufgeführt, von welchem Geschlechte die Meinung ist, dass es aus Franken nach Steiermark gekommen, und dass Gerlach der erste Abt von Rein aus dieser Familie gewesen und aus Franken gerufen worden sei.

285. Harroze, zwei Dörfer im V. U. M. B., und sind durch die Benennung klein und gross von einander zu unterscheiden. Grossharras ist ein Pfarrdorf hinter dem langen Thale, Kleinharras liegt bei Pierawart und gehört in die Pfarre Hohenrupperstorf, deren Kirche, wie schon Nr. 54 geäussert wurde, vielleicht Kirchheim genannt wurde.

286. Tiemendorf, vermuthlich Diendorf im V. O. W. W.

287. Qŏluibê, entweder Loiben oder Kilb.

288. Graf Heinrich von Wolfrathshausen war ein Sohn des Grafen Otto von Wolfrathshausen, der das Stift Diessen in Oberbaiern gegründet. Der Grossvater Otto, der Alte genannt, hatte, nach der Vermuthung des P. Hieronimus Pez, Justitia die Tochter des Markgrafen Leopold des Schönen, zur Gemahlin, und so war also Graf Heinrich mit den Babenbergern in Verwandtschaft. Bischof Heinrich von Regensburg war der Vaterbruder dieses Grafen Heinrich, und darum schickte der heilige Leopold dem Regenspurger Bischofe Hülfstruppen, als dieser mit Heinrich dem Stolzen von Baiern in Fehde lag. Später kam Bischof Heinrich zu Leopold nach Oesterreich, als dieser sich mit mehreren Kirchenobern über die Einführung der regulirten Chorherren zu Klosterneuburg berathen wollte. Als der Bischof wieder zurückreisete, begleiteten ihn Leopolds jüngere Söhne

Konrad und Ernest; ersterer zog von Regensburg auf die Schule zu Paris, letzterer aber blieb noch längere Zeit bei dem Bischofe, und das wird durch die am 13. November 1133 zu Siuintbach ausgefertigte Urkunde bestätigt, da Ernest in derselben als erster Zeuge auftritt; *Ernestus filius marchionis Liupoldi. Mon. boic.* II. 183.

Aus dem Gesagten geht nun hervor, dass zu den sechs bekannten Töchtern Leopold des Schönen noch Justitia hinzugesetzt werden müsse, die am 30. Jänner eines unbekannten Jahres starb und zu Daningen in Baiern begraben wurde, denn so heisst es im Nekrologe von Diessen an ihrem genannten Sterbtage: *Justitia cometiſſa sepulta Daningen mater Heinrici Ratisponensis episcopi et Ottonis comitis fundatoris nostri.*

Graf Heinrich starb am 1. Mai 1158 und beschloss die Andechsische Linie von Wolfrathshausen.

Udalſchalci nobilis uiri de Walde. Ob der Stammvater dieses Adelsgeschlechtes aus Salzburg, Kärnthen, Steiermark oder Oesterreich gewesen, lässt sich nicht entscheiden, und nur sagen, dass dieser Udalschalk weder bei Cäsar in seinen *Annal. Styr.* noch in Hanthalers *recens diplom.* erscheinet. Bei Cäsar ist der erstgenannte dieser Familie Leopold, bei Hanthaler heisst er Ulrich.

Das österreichische Schloss Wald liegt unfern der Perschling im V. O. W. W. und späterhin ist diese Linie der vom Walde dem Stiftsarchive durch mehrere Glieder derselben bekannt.

Comeſ Wolfkerus et frater ejus Gebhardus de Stain. Den Namen Stein tragen mehrere vielleicht nicht von einander abstammende Familien, und sind fast in allen Ländern deutscher Zunge zu finden. Einige Familien dieses Namens mögen sich wieder in Linien getheilt, und den Namen an verschiedenen Orten lange forterhalten haben. Das Geschlecht in Steier-

mark hat sich, nach Cäsars Meinung, schon im zwölften Säculo in zwei Linien getheilt, wovon die eine in Steiermark blieb, die andere aber an das kaiserliche Hoflager zog, wo einer Namens Wolfker bald den Grafentitel erhielt, dessen sich Gebhard in der Steiermark niemals erfreute. Ob diese beiden wirklich Brüder, oder auch nur von einer Linie gewesen, ist nicht zu entscheiden, und eben so wenig, ob Wolfkers Grafentitel ein bloss persönlicher gewesen, oder ein solcher, der ein als Amtstitel auf einem Gaue oder Bezirke ruhender war.

Die Glieder der österreichischen Familie Stein, die Hanthaler II. 266 aufzählet, sind sämmtlich jünger als die im Saalbuche erscheinenden.

290. Es ist nicht wahrscheinlich, dass der hier vorkommende Reginbert zur Dynastie der steirischen Markgrafen zu rechnen sei, da dieser Name dem Annalisten Cäsar gänzlich unbekannt ist, und so wahrscheinlich nur der Besitzer eines Hofes oder Hauses in der Stadt Steier gewesen ist.

291. Cäsar macht in seinen Annalen I. 872 eines Aeribo von Ramenstein Meldung, und wird derselbe im J. 1188 in einer Admonter Urkunde genannt. Vermuthlich war dieser Aeribo ein Bruder des vorgenannten Reginbert, oder ein seiniger Verwandter, die zu gleicher Zeit zu Klosterneuburg anwesend waren, und von ihrem Besitzthume im Lande unter der Enns an dieses Gotteshaus eine Spende machten.

293. Oppoldiftorf war ein Dorf mit einer Mühle und lag an der Zaya, ist aber längst durch Kriegs- oder Elementarunfälle zu Grunde gegangen. Unfern davon liegt jetzt ein Dorf, das Olferstorf, Ollerstorf und Olgerstorf genannt wird, und vielleicht den Namen von Oppoldistorf zum Grunde haben mag. Vielleicht, dass letzteres dahin nach seinem Verfalle überbauet wurde.

295. Der doppelte Name Wolfher kann aus Versehen zweimal geschrieben sein, aber auch, wie mehr-

mals vorkömmt, zwei Zeugen desselben Namens zukommen.

298. Maleiftorf, entweder Möllerstorf bei Baden oder vielmehr Mollendorf bei Städteldorf V. U. M. B.

Muftrenc, Maustrenk, auch Austrenk im V. U. M. B.

Gowates. Vermuthlich Gaubitsch im V. U. M. B.

301. Werde, entweder Wördern im Tullnerfelde, oder Wörd an der Trasen. In letzterm scheint die Familie Werd, die des Ritterstandes gewesen sein mag, ihren Wohnsitz gehabt zu haben, von der Hanthaler II. 346 einige spätere Glieder anführt. Von Heinrich sagt er in der Anmerkung, dass er bei Duellius in einem Instrumente von 1222 gelesen werde.

303. *Novale in filua noftra preftitimus*, will sagen, das Stift gab ihm die Erlaubniss, in seinem Walde eine bestimmte Strecke auszuroden und zum Feldbau zu verwenden.

304. Mounich. Da in Oesterreich kein Ort dieses oder ähnlichen Namens vorkömmt, so kann Frau Bertha von München geboren oder dort ansässig gewesen sein.

305. Helphanfdorf ist ein unbekannter Ort, und nur das Dorf Helfins bei Russbach hat einige Namensähnlichkeit. Da bei diesem Geschäfte ein Zeuge von dem ganz unbekannten Pürstendorf eingezeichnet ist, so könnte auch dieser verschollene Ort in der Gegend des Russbaches zu suchen sein.

306. Heinrich von Schwarzau, welches hinter Rohr im Gebirge liegt, wird damals als zum steirischen Adel gehörig betrachtet werden müssen, besonders, da auch Ottokar der Markgraf von Steiermark den Traditionsact zu verrichten übernommen hatte. Ob Heinrich in dem besagten Schwarzau, oder in jenem am Steinfelde näher bei Neustadt gehauset, bleibt noch unentschieden.

Nach Cäsars Annalen ist dieser Heinrich von 1143 bis 1166 in steirischen Urkunden zu finden. Caesar I. 754 etc.

Chabifken, ein Ort, der sicher hinter Neustadt, vielleicht selbst hinter dem Semmeringberge in der heutigen Steiermark liegt oder gelegen hat, weil Heinrich von Schwarzau die Uebergabe seines Allodes durch seinen Markgrafen Ottokar vollziehen liess, so ist dieser Ort um so schwieriger zu enträthseln, da dessen bei Cäsar gar keine Erwähnung geschieht, und der Ort vielleicht einen doppelten Namen hatte, und der von Chabisken verschwunden oder vielleicht der Ort auch gänzlich verschollen ist. Die Zeugen sind alle aus dem damaligen Nordsteiermark.

309. Zu Tulbing, nächst Königstetten im Tullnerfelde, sass ein adeliges Geschlecht dieses Namens schon im zwölften Jahrhunderte, von welchem mehrere Personen im Saalbuche vorkommen. Gerunch schon im Jahre 1122, wie auch Marquard, Irnfrid 1158, und in beiden Stiftbriefen für die Schotten zu Wien, und zwar unter den Ministerialen von Oesterreich. Chalhoch lebte um die Mitte des zwölften Jahrhunderts, Nr. 309. Später ist, Nr. 181, die Tochter Christina und Nr. 288 der Zeuge Liebhart bekannt, und Berthold mit seiner Gattin Helka lebten, nach Nr. 757, um 1220.

Ein anderer Chalhoch erscheint als Zeuge 1255 in Ottokars Judenbriefe. Hadmar ist auch Hanthaler II. 297 bekannt, und Wolfhart wird von Hueber sammt dessen Siegel aufgeführt. Wann und wie dieses Geschlecht erloschen, ist eine unbekannte Sache. Wieder sieh Nr. 369.

Vrolfeftale ist Wolfsthal unter Heimburg an der ungarischen Grenze.

Wer Graf Ernst, als Zeuge angeführt, gewesen sei, ist unbewusst. Ebenso, wer der Bruder Herbord war, dessen Schwester Hadmud, die Wittwe Chalhochs von Tulbing, gewesen.

310. Adelheid war eine Nonne des hiesigen Frauenklosters , daher wird sie eine Schwester genannt.

311. Hofen waren zwei kleine Dörfer vor Korneuburg, die im vierzehnten Jahrhunderte der Vertheidigung wegen abwärts gebaut werden mussten, und nicht mehr bestehen.

312. Maffindorf, später auch Mechsendorf, einst ein Dorf am Poysbach gleich unterhalb Poystorf, das schon vor langer Zeit zu Grunde gegangen ist; aber noch eine Mühle steht am Bache und die herumliegenden Aecker werden noch jetzt das Mechsendorferfeld genannt.

Wihfelbrunnum hiess damals das heutige Pottenbrunn unterhalb St. Pölten.

Chunradus de Wolfeftain. Eine alte von dem Schlosse Wolfstein in der Gegend von Göttweih, dem es auch jetzt gehört, sich nennende Familie, die auch Hueber und Hanthaler bekannt ist. Dieser hier genannte Konrad ist älter als der bei Hueber pag. 14 Nr. 5 angeführte Perchtold und die bei Hanthaler II. 366 verzeichneten Familienglieder.

315. Ein sogenanntes Gottesurtheil, so zur Zeit des heil. Leopold und des Probstes Hartmann vermuthlich 1134 abgehalten wurde. Das einzige Beispiel dieser Art in der hiesigen Stiftskirche. Schon Papst Stephan VI. wollte die Ordalien abgeschafft wissen, aber noch in dem Fridericianischen Freiheitsbriefe für Oesterreich im Jahre 1156 wird des Zweikampfes als eines rechtlichen Entscheidungsmittels selbst für den Landesfürsten gedacht. Erst das Landrecht, das Herzog Leopold VII. der Glorreiche gab, hatte den Gottesurtheilen auch in Oesterreich ein Ende gemacht.

Der Zeuge Herr Marchord oder Marquard von Himberg muss im hohen Greisenalter gestanden haben, denn er scheint der nämliche zu sein, der nach Wissgrill IV. 335, schon im Jahre 1094 in einer Mölkerurkunde als Zeuge gelesen wird, denn der nächste Marquard dieser Familie lebte erst zu Ausgang des zwölften und im Anfange des dreizehnten Jahrhunderts. Sein

Zeitgenosse Hugo von Lichtenstein, der oben Nr. 165 vorkam, war sicher der österreichischen Linie angehörig, und noch mehrere Lichtensteine kommen im Saalbuche vor, die den Personen dieses Hauses bei Cäsar und Hanthaler vorangesetzt werden müssen.

318. Witrichefdorf, diesem Namen nach ein unbekannter Ort, wenn nicht etwa damals Witzelsdorf bei Schlosshof im Marchfelde so geheissen hat.

323. Zu Stranstorf sass im zwölften Jahrhunderte eine adelige Familie, vielleicht blosse Ritterleute, die den Namen von diesem Orte führten, und ausser den stiftlichen Urkunden wenig gekannt sein mögen. Auch im Saalbuche sind nur zu lesen Wichard und seine Ehewirthin Diemut Nr. 263, hier Chadold und in Nr. 451 Schwickmuth als Witwe von ihrem Manne Heinrich, die Söhne Albero und Rudolph und die Vettern Rudolph, Merborto. Ausser diesen Stellen findet sich in den stiftlichen Urkunden keine Person dieses Hauses mehr.

324. Vrliugeftorf, das heutige Jedlerstorf, ausser der grossen Donaubrücke eine halbe Stunde entfernt.

325. Die Schenkung der Frau Mathild von Trestorf geschah zur Zeit des Probstes Rudger I., der nur von 1167 bis 1168 dem Stifte vorstand.

Diese Adelsfamilie, von der einige Personen im Saalbuche vorkommen, lebte zu Trestorf neben Leobendorf, ausserhalb Korneuburg, und von den wenigen uns bekannten Gliedern sind ausser dieser Frau Mathild zu bemerken in Nr. 360 eine Kunigund, in Nr. 391 Heinrich und sein Bruder Reinpot, und Nr. 508 Reinprecht, der sich in das Kloster begab.

Zutechfdorf, d. i. zu Techstorf, das ein Dörfchen war und damals zwischen dem Schlosse Kreuzenstein und dem Schlifberge, rechts der Strasse von Korneuburg nach Stockerau, gelegen hatte. Wahrscheinlich ging es noch vor dem fünfzehnten Jahrhunderte im Kriege zu Grunde.

Engelbrehtefdorf ausser Korneuburg, heisst jetzt Kleinengerstorf.

327. Wurmze ist wahrscheinlich für Würnitz hinter Korneuburg zu lesen.

Ydungefpeuge ist Jedenspeigen an der March.

328. Swinwart, gegenwärtig Schweinbart, hinter Bockflüss gelegen, jetzt ein gräflich Traun-Abensbergisches Schloss, von welchem schon öfters im Saalbuche geredet wird, und wo eine adelige Familie ihren Sitz hatte, von der hier Hunolt der Vater, Richilt die Mutter, und der Sohn Hunolt genannt werden. Ausser diesen zeigen sich in Nr. 6 und 12 Wernhart und Nr. 43 Leutfried.

329. Aus dieser Verhandlung erhellet, dass schon im zwölften Jahrhunderte im hiesigen Frauenkloster eine weibliche Unterrichts- und Erziehungsanstalt für Kinder, von sieben Jahren angefangen, bestand, und dass sie nicht bloss für das Klosterleben gebildet wurden, sondern ungehindert wieder in die Welt zurücktreten konnten, je nach ihrem eigenen Gefallen. Eine damals noch seltene und für den Adel gewiss sehr erwünschte Anstalt, was auch durch den grossen Andrang zur Bildungsanstalt und zum Eintritt in das Kloster sich beweiset, und wovon noch eine weitere Erwähnung geschehen wird.

Die oberste Aufsicht über das Kloster und dessen Lehranstalt führte der jeweilige Stiftsvorsteher, dessen Einwilligung zur Aufnahme in das Klosterleben so wie zur Lehranstalt erforderlich war, und der hinwieder an die Einwilligung seiner Kapitularen zu denken hatte, darum wird ihm auch der Name Meister hier gegeben, und auch die Oberin des Frauenklosters hiess Meisterin *(Magistra)*.

Rapoto puer de Pitten.

War er von der Familie, so muss er Eckberts III. Söhnlein gewesen sein.

330. Wo der Ort oder das Schloss Schachberg, Scachefperg, gelegen habe, ist bei dem gänzlichen

Mangel eines ähnlichen Namens in Oesterreich und Steiermark nicht zu bestimmen. Weiskern sagt II. 149 von einer Rotte oder Weiler Schasberg im V. O. M. B. Möglich, dass in dieser Gegend einst dieses Schloss gestanden, zu welcher Vermuthung Veranlass sein könnte, dass die dabei betheiligten Zeugen, nämlich bei einer Schenkung zu Rockendorf, meist in dieser Gegend Ansässige gewesen, nämlich zu Weitersfeld, zu Kampeck, Rudmans, Gars und Zogelstorf.

331. Der Ort Birbaum, auch zum Unterschiede von den mehrern gleichnamigen Moosbirbaum genannt, liegt nächst dem Perschlingflusse, und von selbem nannte sich schon im zwölften Jahrhunderte eine Adelsfamilie. Otto, von dem kurz vorher Nr. 329 die Rede war, ist der zuerst bekannte Name dieses Geschlechtes, dann Wikard mit seiner Frau Bertha und dem Sohne Livtwin. Wo Folrat, die Brüder Otto und Wichard, Tuitwin, Rudolph und Perthold einzureihen seien, lässt sich aus dem nicht chronologisch geordneten Saalbuche nicht ermitteln. Später findet sich ein Martin von Pirbom beim Jahre 1347 und ist im Urkundenbuche Seite 377 zu finden.

332. Rapoto de Sconenber, d. i. Schönberg, ein ehemaliges Schloss dann Raubnest, unweit von Gars, gegen den Manhartsberg. Dieser Rapoto ist ein Urahnherr der bei Link und Hanthaler aufgeführten Schönberge.

Hainricus canif de Miftelbach. Hier zeigt sich, dass Heinrich den Beinamen canis schon um ein halbes Jahrhundert früher führte, oder sich beigelegt, als die Chünringer, aber aus welcher Ursache er diesen Namen angenommen habe, ist auch hier nicht zu entziffern; sei es, um die Treue gegen ihren Landesherrn auszudrücken, oder wie man glaubt, ihre Rohheit anzuzeigen; aber mit Sicherheit lässt sich nicht bestimmen, warum die Mistelbacher, Chünringer und auch die Pottendorfer sich diesen sonderbaren Beinamen beilegten.

Iwanftal ist Eibesthal im V. U. M. B.

Ramuoldespach. Ravelsbach bei Meissau.

334. Albertus de Chunringen, wird gewöhnlich Albero geschrieben, und sein Sohn war Hadmar II. Wissgrill handelt weitläufig von Chunring II. 46, gedenkt aber dieser Namensabänderung nicht, die auch ein blosser Schreibfehler sein mag.

335. Burgschleinitz auf dem Mannhartsberge ober Meissau, zeigt noch die Ruinen seiner einstigen Veste, in der die adelige Familie der Schleinze ihren Wohnsitz hatte. Wie lange dieses Geschlecht gehauset, sagen unsere Urkunden nicht. Der erste in selben vorkommende ist Wiland, der Nr. 157 ungefähr um das Jahr 1114 als Zeuge genennet wird, und ausser diesem sind Babo mit der Mutter Elisabeth Nr. 335, Otto Nr. 809, Pobo und der Sohn Pabo Nr. 640 in dem Saalbuche verzeichnet.

Der hier stehende Zeuge, Otto von Meissau, der Gemahl Gertruds, war der Vater jenes Otto, der das Unglück hatte, in Ottokars Ungnade zu fallen, der ihn in das Schloss Aichhorn sperren, und in selbem zu Grunde gehen liess.

Chiowe ist das Schloss Kaya bei Niederfladnitz, an der mährischen Grenze.

336. *De foro ex altera parte Danubii*, d. i. von Korneuburg von Klosterneuburg aus bestimmt.

340. Die beiden Brüder Wikard und Ulrich hatten ihren Vater zu Gaden, und wahrscheinlich besass selber die Burgen Gaden und Arnstein, und theilte selbe unter die beiden Söhne, und jeder nannte sich von seinem eigenthümlichen Sitze, Wikard nach dem Felsenschlosse Arnstein, Ulrich von dem alten Sitze der Familie von Gaden.

Arnstein, jetzt bloss Ruine, östlich von Heiligenkreuz, liegt auf einem schroffen Felsen im Bezirke der Pfarre Raisenmarkt, mag schon zu Anfang des zwölften

Jahrhunderts bestanden, und eigene Besitzer gehabt haben, die sich vielleicht auch davon nannten, von denen aber nicht die geringste Kenntniss auf uns gekommen ist, und die Vermuthung gestellt werden darf, der Vater oder Grossvater der beiden Brüder Wikard und Ulrich von Gaden habe etwa durch Heirath Arnstein an sein Haus gebracht. In soferne ist Wikard der Erstbekannte von Arnstein, und er und sein Bruder Ulrich gaben um das Jahr 1170 Zeugen zu Klosterneuburg ab. Der Name des Schlosses hat zu seiner Grundidee den Adler, der nur auf hohen Felsen horstet, was auch bei dieser Veste sich in Wirklichkeit zeiget.

Wikard war 1188 herzoglicher Forstmeister, und hatte noch einen andern Bruder Namens Berthold. Unter dem Probste Dietrich 1196 — 1216 erscheinen von Arnstein Nr. 444 Berthold, Ulrich der sich miles nennt und Conrad, wahrscheinlich Brüder, und so wie der in Nr. 666 vorkommende Albert von Arnstein Abkömmlinge der beiden obgenannten Brüder. Später noch im Jahre 1233 finden sich in einer Heiligenkreuzer Urkunde die Brüder Wichard und Wulfing, aber dieser Wulfing wird wohl verschieden von jenem sein, der im Jahre 1170 zu lesen ist. Otto von Arnstein, der im Jahre 1260 in einer Klosterneuburger Urkunde (LXXVIII) erscheinet, vergabte 1276 mit Einwilligung seiner Söhne und Töchter, Conrad, Siboto, Heinrich, Agnes und Helena eine Mühle nach Heiligenkreuz. Conrad verglich sich mit Klosterneuburg über den Voithaber zu Tattendorf 1280. Conrad und Wulfing von Arnstein machten 1284 eine Schenkung an Heiligenkreuz, so wie 1286 Hadmar aus diesem Geschlechte einen Weingarten zu Gumpoldskirchen eben dahin opferte. Wikard's Sohn, Wulfing, beschenkte Heiligenkreuz, denn sein Bruder Berthold wurde dort begraben. Rapoto wird 1302, ein Wikard 1319, und ein Conrad 1323 bekannt. Der letzte dieses Geschlechtes Namens Con-

rad, starb 1365 als Probst des regulirten Chorherrenstiftes St. Andrä an der Traisen, nachdem Wikard schon 1329 das Schloss Arnstein an Carl von Eckartsau verkauft hatte. (Koll Malach. das Stift Heiligenkreuz). Von dem Bruder Ulrich von Gaden wird Nr. 545 die Rede sein.

341. Da Albert des frommen Markgrafen Sohn als Zeuge mit mehreren andern ihm gleichzeitigen Personen hier erscheint, so ist diess wieder ein offenbarer Beweis für die chronologische Sorglosigkeit oder gänzliche Unkenntniss des Schreibers dieses Saalbuches. Im vorausgegangenen Nr. 337 ist die Jahreszahl 1169 offen an die Stirne gesetzt, und das Zeichen für den Probst Wernher an den Rand gleichsam als Sicherheitsbeweis für die chronologische Richtigkeit, und jetzt kommt Albert mit seinen Zeitgenossen, jener Albert, der schon vor mehr als dreissig Jahren gestorben war.

342. Rizas Gabe ist nicht mit Zeugen gefertigt, und also wäre es möglich, dass das Blatt 10 mit Nr. 131 hier in Verbindung gestanden hätte.

344. Von diesem Otto von Meissau steht im Nekrolog des Stiftes: *IX. Kal. Octobris. Otto de Meyſſaw dedit vineam Spencingen*, d. i. zu Speising.

Siufprunnen. Süssenbrunn zwischen Eupoltau und Gererstorf.

345. Sikkendorf, gegenwärtig Sittendorf, eine kleine Strecke nördlich von Heiligenkreuz entfernt, ein uralter Ort mit einer Kirche und wahrscheinlich auch Pfarre, wo schon zu Anfang des zwölften Jahrhunderts eine adelige Familie ihren Sitz hatte. Nach Kolls Geschichte von Heiligenkreuz sollen die in unserm Saalbuche lebenden Sikkendorfer so aufeinander folgen: Rudiger im Jahre 1114, Anshalm 1117, Rupert und Rudiger 1124, und beide sind 1136 im Stiftbriefe für Heiligenkreuz als Zeugen zu lesen. Der hier vorkommende Tausch soll 1163 geschehen sein, und der Bruder Rupert ist Zeuge für seinen Bruder Walther. Doch der

Tausch muss viel früher geschehen sein, da der Zeuge Graf Gebhard von Rebegau lange nicht mehr am Leben war, oder ist ein jüngerer Graf. Ob die im Jahre 1171 vorkommenden Walther und Rupert die nämlichen Personen sind, ist wohl zweifelhaft, und mit ihnen scheint die Familie ausgestorben, oder durch weibliche Erben von den nahen Wildeckern aufgeheirathet worden zu sein.

346. Die Grafen von Schala sollen, nach Hund's Angabe, von den Grafen von Abensberg entsprossen sein. Der Vater der beiden hier genannten Grafen Heinrich und Sigehard war Graf Heinrich, der Grossvater Graf Sieghard von Schala, der die Tochter des Markgrafen Leopold, Namens Sophia, welche 1127 Wittwe von dem Herzog Heinrich II. von Kärnthen geworden, zur Ehe genommen hatte. Bei ihrer Verehelichung mit dem Grafen Sighard, der also bis dahin von Bürghausen Titel und Namen geführt haben musste, erhielt sie von ihrem Bruder dem heil. Leopold zum Heirathgute die ober Mölk gelegene Grafschaft Schala, und gebar in dieser Ehe einen Sohn Heinrich, von dem die beiden hier genannten Grafen Heinrich und Sieghard abstammten; beide aber starben kinderlos, und darauf fiel die Grafschaft an Herzog Leopold den Glorreichen zurück.

Die gegenwärtige Schenkung zeigt, dass sie auch eine Schwester hatten, deren Namen uns eben so wie der der Mutter unbekannt ist, und welche Nonnen im hiesigen Frauenkloster wurden, und um deren bessern Unterhalt willen sie diese Vergabung machten.

Das Todtenbuch zu Lilienfeld gedenkt der Grossmutter Heinrichs und Sighards, der Tochter Leopolds des Schönen mit den Worten: *Sophia Comitissa de Schalach soror fundatoris S. † (sanctae crucis)*; das zu Mölk: *Sophia Ducissa de Scala*, weil sie Herzogin in Kärnthen gewesen.

Abweichende Ansichten über die Abstammung der Grafen finden sich in Hormay'rs historischen Taschen-

büchern für 1815, vergl. mit *Dubuat origines Boic.* und in Pfarrers Anton Nagel zu Rohr an der Ilm: *Notitiae origines domus Boicae illustrantes.*

Chûnradus comes de Pilsteine. Euphemia, eine Tochter des Markgrafen Leopold des Schönen, verehelichte sich mit Conrad dem Rauhen oder Bärtigen von Baiern, und bekam von ihrem Vater die Grafschaft Peilstein in Oesterreich zum Heirathgute. Die Grafen Sigfrid und Conrad waren aus dieser Ehe entsprossen, und der letztere unterwarf sich mit Gewalt die Schlösser Waidhofen an der Ips und Conradsheim, wodurch er mit dem Bischofe Otto von Freysingen in grosse Händel gerieth. Im Jahre 1190 zog Conrad mit K. Friedrich I. nach Palästina, machte aber vorher mit Einwilligung seiner Gemahlin Adela und seiner Söhne Friedrich, Sigfrid und Conrad ansehnliche Schenkungen an Admont. Seine Söhne starben kinderlos, und die Erbschaft fiel an Graf Sigfrid von Moring, der gleichfalls mit dem Bischofe von Freising Händel bekam, und Peilstein sammt allen Besitzungen an Herzog Leopold VII. überliess, da er im Jahre 1218 ohne Erben starb. Wahrscheinlich hatte dieser Graf von Moring eine Tochter von Peilstein geehelicht, denn eine Gräfin Euphemia von Peilstein, etwa seine Witwe oder Tochter, schenkte 1230 einige Güter an Lilienfeld. *Hanthaler fast. Campilil. I. dec. 3. §. 3. Nr. 34.*

Die Grafschaft lag südlich von Mölk am Zusammenflusse der Mölk und Mark, und die Grafen hatten nach Enenkels Worten so grossen Besitzstand, dass es fast an das Unglaubliche stösst, und bei ihm nachgelesen werder mag. Von diesem Hause handelt Gebhardi in der Genealogie der erblichen Reichsstände 3. Band, und Hormayr im historischen Taschenbuche für 1815.

Rötelensteine, ehedem ein Schloss an der Donau bei Heimburg, von dem mehrere sich nennende Ritter bekannt sind, als dieser Irmfrit dann Ulrich im Jahre 1270,

bei Hueber Seite 26, und mehrere bei Hanthaler II. 228. Rothenstein kaufte 1315 Friedrich der Schöne mit seinen Brüdern, scheint aber für das Röthelstein im Machlande eher zu gelten, da die Rotensteine bei Hanthaler noch über die Hälfte des fünfzehnten Jahrhunderts fortlaufend aufgeführt werden.

348. Ladendorf, ein Schloss unweit Mistelbach im V. U. M. B., ein noch bestehendes Dorf, hatte schon im zwölften Jahrhunderte nach ihm sich nennende Herren; so lebte daselbst um 1170 dieser hier vorkommende Otto mit seinen Söhnen Adalram und Hugo, und Ottos Bruder, Herwich. Diese müssen also bei Wissgrill, Hanthaler, Hueber vorausgesetzt werden, da sie diese Familie erst später auftreten lassen.

349. Hier ist ein interessanter Gerichtsvorgang aus dem zwölften Jahrhunderte aufgezeichnet. Herzog Heinrich Jasomirgott hält in eigener Person zu Klosterneuburg einen öffentlichen Gerichtstag, umgeben von einer grossen und ansehnlichen Zahl von Landesedlen. Der Hergang des gerichtlichen Verfahrens ist mit seltener Genauigkeit beschrieben, zeigt, wie getreu man bis ins Kleinste die Formen beachtete, wie gewissenhaft Zeugen und Gründe erwogen, und wie ängstlich sorgsam man in Schöpfung des Endurtheiles war.

Der Streit war zwischen Herrn Ortolph von Waidhofen und Herrn Eckbert von Perneck. Ersterer mag der Besitzer des ausser der Stadt liegenden Schlosses gewesen sein, von welchem, so wie von der sich nach selbem nennenden Familie, noch nichts weiter bekannt ist.

Die Perneker sollen von den steirischen Markgrafen entsprossen sein, und sich nach Cäsars Angabe bald in Linien getheilt haben. Der in Rede stehende Eckbert besass das Schloss Perneck und vielleicht auch das Schloss Geras, ungefähr eine Meile von einander im V. O. M. B. gelegen. Ulrich sein Sohn oder Verwandter, erscheint mit dem Namen Dedalrich, ver-

muthlich nur irrig oder unleserlich für Ulrich geschrieben, ist Zeuge in den beiden vom Herzoge Heinrich für das Schottenkloster ausgestellten Stiftbriefen. Eckbert und Ulrich sollen der beiden Klöster Perneck und Geras Stifter sein, indem sie ihre dortigen Schlösser in zwei geistliche Häuser verwandelten. Aus Cäsar, Link, Pez etc. lässt sich für die Vorfahren und Nachkommen Eckberts nichts mit Bestimmtheit zusammenstellen.

Prolocutor, der Gerichtssprecher, auch Advocat.

Cambium, so viel als *concambium*, ein Tausch.

In der Jahreszahl M°C°xLxxl° ist ein offenbarer Verstoss von Seite des Schreibers geschehen, und schon im Original wurde einst die Ausmerzung des x vor L mit dem Messer versucht, damit es, wie auch recht, 1171 heisse. Wäre die ungewöhnliche Subtraction gültig, so würden zehn Jahre weniger ausfallen, und Umstände und Zeugen würden nicht mehr zusammenpassen.

Bei der Endentscheidung war nebst des Herzogs Söhnen auch der Knabe Ottokar von Steiermark anwesend, und wurde nach des Herzogs Söhnen Leopold und Heinrich gleich als Markgraf von Steiermark als Zeuge eingereiht, und dann erst die vielen und ansehnlichen Landesedeln.

353. Der ältere Ulrich von Perneck setzt einen jüngern zur Bedingniss, also musste der mit Eckbert lebende Ulrich einen Sohn gehabt haben, worüber weiter nichts bekannt. Dieser ältere Ulrich machte mit dem Stifte einen Tausch, wodurch er zum Besitze Hohenburgs gelangte. Dieses nun ganz verfallene Schloss, oder vielmehr Hof, war am Kamp gelegen, und für Ulrich, der in der Gegend Besitzungen hatte, zu einem Amthause oder Absteigequartier tauglicher, da auch der Besitz desselben dem weit entfernten Stifte wenig fruchten konnte.

Censum Romam deferret. Erchenbert, der alte Castellan von Gars, hatte seinem Diener einen Wirth-

schaftshof zu Eggenburg, dessen Name noch auf dem leeren Platze anzusetzen wäre, gegeben, und ihn dem Stifte dazu pflichtig gemacht, dass er den jährlichen Zins, den Klosterneuburg nach Rom zu entrichten hatte, auf seine Kosten dahin zu bringen hatte, oder aber für den dahin Reisenden ein verschnittenes Pferd herbeischaffen sollte. Diesen jährlichen Zins hatte Papst Innocenz im Jahre 1134 auferlegt, als der Stifter das Gotteshaus dem päpstlichen Stuhle empfahl, und bestand in einem Byzantio oder Goldgulden als Recognition für den zugesagten Schutz des Papstes. Wie lange diese Entrichtung des Goldguldens gedauert, findet sich nicht.

356. Talent und Mark werden hier, als am Ende des zwölften Jahrhunderts, zu gleichem Werthe angeschlagen. Das mag aber nur einige Zeit so gehalten worden sein, denn an gar vielen Stellen zeigt sich oft ein stark bedeutender Unterschied im Werthe eines Talentes und einer Mark, so z. B. bei Ludewig *Reliq. M M. §§. II. 263. pro septem marcis recipi debent sex talenta denariorum usualium.*

357. Chatternberch, gewiss soviel als Katterburg, das an jenem Platze mit einer Mühle und einem schlossartigen Gebäude stand, wo jetzt das k. k. Lustschloss Schönbrunn erbauet steht.

358. Marquardftorf ist Markerstorf, unweit Rötz gelegen, oder auch Haitzendorf U. M. B. damals als Marquardsdorf an der Donau gelegen.

362. Sconchirchen ist Schönkirchen im Marchfelde.

Prettenuelde ist Breitenfeld, das im Marchfelde sehr nahe bei Weikendorf lag, und längst zu Grunde gegangen ist.

369. Tulbing, ein Dorf oberhalb Königstetten, an dem Gebirgsrücken des Wienerwaldes gegen das Tullnerfeld, war einst der Sitz eines adeligen Geschlechtes, das diesen Namen trug, und von dessen Gliedern meh-

rere in diesem Saalbuche, wie auch, nur sparsam aber, in andern Büchern bekannt gemacht werden.

Schon zu Anfang des zwölften Jahrhunderts lebte Gerung, der in Nr. 205 und 234 als Zeuge auftritt; wie aber die noch vorkommenden Familienglieder in Ordnung aufzustellen sind, lässt sich nicht genau bestimmen, daher sollen sie so genannt werden, wie sie das Saalbuch wahrscheinlich aufgenommen hat, also zunächst Christina und Ulrich, dann Liebhart, darauf Calhoch, dem aus dem Stiftbriefe der Schotten die Brüder Albero und Irnfried beizusetzen sind. Ferner Marquard, Berthold und seine Gattin Helka, darauf jener Calhoch, der im Judenbriefe K. Ottokars vom Jahre 1255 als Zeuge gelesen wird. Jetzt ist eine Lücke, denn Hadmar, den Hanthaler und Hueber nennen, lebte 1325 und Wolfhart 1327. Hatten sie noch andere Nachkommen, sind sie um diese Zeit ausgestorben oder hinweggezogen, das weiss man nicht, denn auch in den stiftlichen Urkunden wird nicht mehr derselben Familie erwähnet. Siehe Nr. 309.

370. Die Schenkung geschah zu Zeiten des Probstes Marquard. Welche Orte hier gemeinet sind, ist nicht wohl zu entscheiden, doch zu vermuthen, dass sie zwischen der Perschling und Traisen gelegen hatten.

371. Chelchdorf ist das nördlich von Oberhollabrunn liegende Kallendorf.

372. Perchnoz, die Weingartsbesitzer an demselben Weinberge oder an derselben Bergried oder Orte, und noch gegenwärtig werden sie Berggenossen genannt.

374. Poranftorf, ein Dorf, das im zwölften Jahrhunderte zwischen den Orten Meissau und Dürnbach gelegen hatte, dessen aber später nicht mehr erwähnt wird, ausser im Urbar von 1257, oder Parberstorf, auch Parmerstorf am Russbache.

Weiskern II. 89 sagt, im Jahre 1178 habe ein Poranstorf unterhalb Wien gelegen, und beruft sich auf

Hueber; wenn dieses ganz richtig, so gab es damals zwei Dörfer dieses Namens.

Beneficium alteri preſtatum ad meliorem statuere utilitatem heisst, das Lehen einem andern zum Fruchtgenusse geben, nach *Capit. Caroli Calvi tit. 7. cap. 22. Ad prestitum beneficium preſtare.*

375. Sintram, der Dienstmann des Herzogs Leopold VI., ist jener, von dem Enenkel sagt: Der vogt von Perge hett vill aigens vnd vill leuth in dem Landt, da hett Hertzog Leopold ein Richter zu Neunburch vnd auf dem Marchfeld der hiess Sintram der thet des vogts leiden so wehe und so laidt, das er ihn jüngst erflug zu Neunburch. Das geschah unter Probst Wernher um 1180.

376. Dieser vorgenannte Sintram wurde im Stifte beerdigt, und seine Witwe und Verwandten legten die ihm vom Stifte geliehenen Lehen zurück.

377. Zu Rohrbach — hier ist von den mehrern Orten dieses Namens Oberrohrbach hinter Kreuzenstein zu verstehen — lebte eine wenig bekannte adelige Familie, von der im zwölften Jahrhunderte einzelne Glieder mit dem Stifte in nähere Berührung kamen, und die in Nr. 391 namentlich aufgezählt werden sollen.

378. Von den hier vorkommenden Kierlingern, mit denen Wissgrill bei dieser Familie beginnt, ist schon Nr. 1 weitläufiger gehandelt worden, und hier nur als besonders zu bemerken, dass bei dieser Tradition viele Personen des damalig wichtigen Adels zugegen waren.

379. Unter den Zeugen erscheint am ersten Platze Gundafor von Steier, mit seinen Rittern Engischalch von Hucinbach und Dietrich, die aus Steiermark gewesen sein mögen. Bei Cäsar *Ann. Styr. I. 1036*, findet sich ein Engelschalk Hucinger in einer von Ottokar VI. im Jahre 1186 für Admont gegebenen Urkunde als Zeuge, also um ein Jahr blos früher als die gegenwärtige Schenkung geschehen ist. Sollte sich etwa Ottokar hier unter dem Namen Gundafor haben einzeichnen lassen?

382. Albert von Pfaffstetten, der Ministerial des Herzogs Leopold, wird nach Weiskern schon 1157 in einer Urkunde für die Pfarre Mäusling und 1181 und 1188 wird er als Zeuge bei den Schotten und Heiligenkreuz in Diplomen gelesen.

383. Das Schloss Bisamberg, am nördlichen Fusse des durch seinen vortrefflichen Wein bekannten Bisamberges liegend, war schon zu Anfang des zwölften Jahrhunderts sicherlich der Sitz eines adeligen Geschlechtes, das aber wenigstens am Ausgange des dreizehnten Jahrhunderts ausgestorben sein muss.

Nur einzelne Glieder dieses Geschlechtes zeigen sich in stiftlichen Urkunden, und Wissgrill führt die altadelige Familie zwar in seinem Register auf, und bei Hanthaler bleibt sie gleichfalls ungenannt, da das Geschlecht bald ausgestorben war.

Der erstbekannte Pusinberger ist Conrad, und hatte eine Frau Willebirg zur Gattin, und lebte im Jahre 1135. Ein Conrad erscheint im Jahre 1186 als Zeuge, und der mag des Erstgenannten Sohn oder auch Enkel gewesen sein. Dieser Conrad hatte die Brüder Wernhard, Conrad, Poppo und Pruno zu Söhnen, die alle des Herzogs Ministerialen waren, und von denen der jüngste Bruno nach dem Jahre 1230 starb. Wie Megingoz und Calhoch einzureihen seien, ist unentschieden, da es noch zweifelhaft ist, ob sie wirklich zur Adelsfamilie gehörten. Sicherer ist es mit Hermann, der ein Sohn Brunos war, schwerer aber zu bestimmen, wessen Söhne Heinrich und Bernhard gewesen, oder ob Otto und Riker zur Familie gehörten, die im Jahre 1153 in Nr. 254 als Zeugen stehen. Gewiss ist, dass um das Jahr 1188 Conrad und sein Sohn Bruno lebten, da sie in Nr. 378 als Zeugen auftreten, und mit Wernhard, der zuletzt im Jahre 1279 bekannt ist, die letztbekannten dieses Geschlechtes sind. Ob mit diesen oder noch andern Gliedern die Familie erloschen, bleibt unentschieden.

Noch jetzt und vielleicht schon von dieser Zeit ist die gräfliche Familie von Traun im Besitze Bisambergs.

Eberhartfdorf ist Grossebersdorf hinter Bisamberg gegen Wolkerstorf.

385. Minnenbach, bis 1575 so genannt, heisst jetzt Imbach bei Senftenberg gelegen, war erstlich der Sitz einer alten adeligen Familie, die längst ausgestorben, und nur wenige ihrer Glieder aus Urkunden uns noch dem Namen nach kennen lassen, und diese sind Albert, der dem Gerichtstage des Herzogs Heinrich im Jahre 1171 zu Klosterneuburg beiwohnte und vielleicht eine Kunigund zur Ehe hatte, von welcher Frau hier die Rede ist, und wobei als Zeugen Rudiger und sein gleichnamiger Sohn erscheinen, ohne dass man mit Gewissheit sagen könnte, sie seien dieser Familie Glieder gewesen. Albero, vermuthlich der obige Albert, mit seinem Bruder Rudger, welcher derselbe mit dem hier genannten Zeugen und die nämliche Person sein kann, erscheint im Jahre 1178 bei Hueber. Hanthaler führt noch 1261 einen Conrad und 1281 Berthold an. Im Jahre 1269 war Minnenbach im Besitze Alberts von Veltsperg, der das Schloss in ein Kloster für Dominikanerinnen verwandelte, das bis auf Kaiser Joseph II. bestand.

387. Ueber die alte Familie Himberg, damals Hintberg handelt Wissgrill IV. 335, und ihm sind dort beizufügen die hier vorkommenden Brüder Marquard und Ulrich, deren Vater Ulrich und Mutter Gertraud die gleichzeitigen Helphant, Marchort und Heinrich von Hintperch, und noch zwei Männer von Hintberg mit dem Namen Dietrich, die aber nicht zur Familie gehört haben mögen.

Ferner finden sich unter den Zeugen Ulrich und Sifrid von Kranichberg, Brüder von denen und deren Familie Wissgrill V. 268 weitläufig handelt.

388. Wurmze; vermuthlich hätte der Schreiber Wurnize, d. i. das heutige Würnitz setzen sollen, so hinter

Korneuburg gelegen ist, und noch mit einem Schlosse sich darstellt.

Es scheint ein altes adeliges Geschlecht unter den Babenbergern dort seinen Sitz genommen und sich darnach benannt zu haben, und einige wenige Glieder desselben finden sich in diesem Saalbuche. So in Nr. 327 ein Tiemo, und hier Hedwig eine Ministerialin des Herzogs, vielleicht Tiemos Witwe, die mit ihrem Sohne Berthold und der Tochter Bertha ein Opfer für das Seelenheil des verstorbenen Sohnes und Bruders Rudiger brachten. Ausser diesem Wenigen ist nichts mehr von diesem Hause bekannt, denn die noch vorkommenden Zeugen von demselben Orte scheinen nur sich nach ihrem Wohnsitze genannt zu haben.

Hucindorf, wahrscheinlich Hauzendorf bei Schleinbach.

Meinraftorf, vielleicht nur fehlerhaft für Meinhardsdorf geschrieben.

390. Die Gräfin Kunigund von Blankenstein schreibt sich von dem Schlosse Blankenstein im V. O. W. W., zwischen den Flüsschen Mölk und Mank gelegen, und war daselbst schon im zwölften Jahrhunderte der Sitz dieser ansehnlichen Familie.

Das bisher als ältest bekannte Familienglied ist diese Frau Kunigund und Heinrich von Plankenstein, der im Jahre 1187 als Zeuge erscheint, und von dem sich nicht findet, ob er der Gemahl oder Sohn dieser Frau Kunigund gewesen ist. Otto ist 1221 Zeuge in einer stiftlichen Urkunde, und da ausser diesen keine dieses Geschlechtes mehr in diesen Schriften gefunden werden, so mögen die nun bei Hanthaler seit 1256 aufgezählten Plankensteiner die Reihe fortführen, und Wikhard und Pongraz, die bei Hueber vorkommen, bei den Jahren 1292 und 1437 eingeschaltet werden.

Trebeftorf, Trestorf bei Leobendorf.

Pleiche, vielleicht ist Pleising im V. O. M. B. damit gemeint.

Swinze, vermuthlich Schweinsteig jetzt Weinsteig.

Pogin, wahrscheinlich abgekürzt das nahe Bogenneusiedel.

Gumperfuelde, ein unbewusster Ort.

Sbricenbach, ein unbekannter Ortsname.

Wefen, etwa Wiesen, gegen den Michaelsberg.

391. Das Geschlecht von Rohrbach gehörte wohl nicht zu den geringsten im Lande, da selbes unter seinen Gliedern mehrere herzogliche Ministerialen zählet.

Ueber den Ursprung dieser Familie wissen wir nichts, und wann diese abgegangen, und auf welche Weise, darüber findet sich auch nichts. Bekannt sind bloss Hintfolch um 1140, Berthold und Judith mit dem ertrunkenen Sohne Conrad, und die an einen Gottfried verheirathete Tochter Kunigund nach dem Jahre 1180, Dietmar und Heinrich im Jahre 1236, Heinrich vielleicht derselbe auch 1248, und ein Dietrich 1280 und 1287.

Plezberg, wahrscheinlich Blasberg, im V. O. M. B.

393. Garrada vini. Ein Fuder Wein, dessen Quantität sich nach der bessern oder mindern Beschaffenheit der Strasse steigert oder verringert, und im Lande zwischen 40 und 16 Eimern schwanket. So wird für Wien ein Fuder zu 40 Eimern als eine vielleicht einzelne Ausnahme zu Klosterneuburg nach allen alten Rechnungen zu 32 Eimern gerechnet. Im V. O. M. B. aber machten schon 16 Eimer ein Fuder.

Am richtigsten dürfte also sein: *garrada, carada, fudrum vel fodrum vini* ist eine Fuhr Wein, wozu zwei Pferde erfordert werden. Jetzt wird im gewöhnlichen Sprachgebrauche unter der Benennung eine Fuhre Wein's, eine Ladung von zwanzig Eimern verstanden.

394. Tevnftetten ist Tanstetten über der Enns im Steirer- oder Traunkreise gelegen, wird aber hier, vielleicht nach irriger Angabe oder damaliger Meinung, noch im Ipsfelde geheissen.

395. Diese Stiftung dürfte eigentlich zum oder für das Frauenkloster gemacht worden sein, und zwar diess Ursache, dass in der Stiftskirche kein Johann Evangelistenaltar bekannt ist, und dass Probst Gottschalk der Meister genannt wird, was vom Frauenkloster aus die Benennung des Probstes, wie schon bemerkt wurde, gewesen.

396. Hertenftaine, ein verfallenes Bergschloss beim Zusammenflusse der grossen und kleinen Krems bei Albrechtsberg im V. O. M. B. Der hier vorkommende Heinrich kömmt auch im Jahre 1188 zu Heiligenkreuz als Zeuge vor.

397. Das hier genannte Pfafenstetten liegt bei Ravelsbach, und der hier als todt genannte Albert scheint der letzte dieses wenig bekannten Geschlechtes gewesen zu sein. Hanthaler II. 154. Weiskern verwechselt beide Pfaffstetten durcheinander.

Zu bemerken ist hier, dass schon die Achtung für den frommen Markgrafen Leopold im ersten Säculo nach seinem Ableben angefangen, wie schon in Nr. 248 bemerket ward, und sich auch hier wieder durch die Beleuchtung seines Grabes, durch die Anordnung ausspricht, dass dasselbe in der Nikolaicapelle, welche zum Capitelhause dienet, ununterbrochen beleuchtet werde, und zwar unter Bedrohung des Bannes.

400. Puchsprunne ist Poysbrunn bei Falkenstein V.U.M.B.

Des Herzogs Leopold VI. Ministerial, Otto von Puchsprunne und seine Gattin Kunigund mit dem Sohne Ulrich sind die einzig bekannten Glieder dieses wahrscheinlich zum Ritterstande gehörigen Geschlechtes.

Prunfdorf, wahrscheinlich das heutige Braunstorf bei Roseldorf an der Schmida, wo eine adelige

Familie sesshaft war, und von welcher Hueber mehrere aufzählet, denen allen aber dieser hier als Zeuge auftretende Ernst als Urahnherr vorgesetzt werden muss.

401. Sirneifdorf, später Schirnesdorf, ein nun verödetes Dorf, das in der Pfarre Falkenstein gelegen hatte.

Ebenueld; ein gänzlich unbekannter Ort.

Aitirbach; im Lande ob der Enns findet sich ein Bach dieses Namens, der sich in die Traun ergiesset. Vielleicht hatte dieser Bernhard seinen Wohnsitz an diesem Bache.

Am Ende ist aus Versehen eine Schenkung angefangen, die aber als ungiltig nicht fortgeführt wurde.

402. Zu Wolfsthal, nahe an der ungarischen Grenze unter Heimburg, sass im zwölften Jahrhunderte eine Adelsfamilie, von der uns hier die Schwestern Margareth und Adelheid bekannt werden, da letztere in das Frauenkloster aufgenommen wurde. Zu Ende des genannten Jahrhunderts lebte Gertrud von Wolfsthal Nr. 753, von der nicht gesagt wird, ob sie ledig oder verehelicht gewesen.

Weiskern II. 306 sagt, im zwölften Säculo habe Wolfsthal Bertha eine Tochter Ulrichs von Asparn, und Gemahlin Conrads von Falkenberg besessen, aber sie sei vor 1195 kinderlos verstorben, und Wolfsthal als erledigtes Lehen an Herzog Leopold zurückgefallen, sei aber an eine andere Familie zu Lehen gegeben worden, die den Namen Wolfsthal wieder aufgenommen.

Kiwe, vermuthlich das Schloss Kaya an der mährischen Grenze, westlich von Rötz.

Radivne dürfte wohl für Rodaun gehalten werden.

405. De Sancto Georgio Stadelô, die heutige Pfarre Kagran, welche damals zu Stadelau gewesen, und in unbekannter Zeit, wahrscheinlich zu Anfang des 13. Jahrhunderts, der Ueberschwemmungen wegen, auf einen sichereren Platz nach Kagran überbauet werden musste.

407. De sancto Martino von S. Martin, das ist ein Bewohner Klosterneuburgs in der Gegend der Pfarrkirche zum heiligen Martin, wie dieser Stadttheil noch gegenwärtig genannt wird, ja wohl als eigens ausgeschieden auf ältern Landkarten sich findet.

408. Ad sanctum Egidium. Wohin der Klosterdiener seine Wallfahrt richten wollte, lässt sich nicht einmal errathen, da ausser dieser Stelle einer Andacht zum heiligen Aegid nicht gedacht wird.

Abt Aegid wurde zu Narbonne in Frankreich beerdigt, und es scheint, dass damals auch in Oesterreich sein Andenken geehrt wurde. Schon im zwölften Jahrhunderte wurde die noch gegenwärtig an der Epistelseite der Stiftskirche stehende Aegydiencapelle erbaut, mit Altären und einigen Stiftungen ausgestattet, und in jüngster Zeit umgestaltet, ohne ihre einstige Bestimmung unkenntlich zu machen.

409. Nach dem Zeugen Vlricus frater stand *eius*, welches Wort aber ausradirt wurde; nach Rudolfus ist ein leer gemachter Raum, und nur die Endsilbe *dus* ist zu lesen, und vielleicht hier Wichardus zu lesen, der schon Nr. 258 vorgekommen.

410. Probst Wernher wurde im Jahre 1193 auf den Bischofstuhl zu Gurk berufen, und schenkte der Custodie, oder damals der Stiftpfarre, eine Donauinsel zu Nussdorf.

412. Perhtoldus in ecclesia. Pilgrimus in foro heisst also: Berthold zu Klosterneuburg, Pilgrim zu Korneuburg, und zwar zu Ausgang des zwölften Jahrhunderts.

414. Vlricus minutor. Ulrich der Aderlasser, Bader.

Uittrar, wahrscheinlich der Glaserer.

415. Hainricus de Valwa möchte zu geben sein: Heinrich, der seine Behausung am Eingange oder Ende des Ortes hat. Noch gegenwärtig gibt es Dörfer,

wo es, wie zu Eupoltau, Gewohnheit ist zu sagen: Er wohnt am Valter oder Fallthore des Dorfes.

417. Clemenſdorf, wahrscheinlich das heutige Clement am Leisserberg, unter dem verödeten Schlosse Clement. Wissgrill kennt das adelige Geschlecht von Clement II. 92, doch sind die hier vorkommenden Glieder vorzusetzen, der Vater Ortolph und die Söhne Conrad, Ortolph und Rudiger, die in Nr. 523 genannt werden.

418. Frau Gertraud von Azzenpruck, so wie die in Nr. 442 vorkommenden Alheid und Ortolph gehören zu den bei Wissgrill I. 284 mangelnden Gliedern dieses Geschlechtes, und sind den von ihm aufgezählten vorzusetzen.

419. Apud ſororeſ. Diese Stiftung wurde zu dem Frauenkloster gemacht, wo in ihrer der heil. Magdalena geweihten Kirche ein Altar des heil. Andreas, und, wie schon gemeldet, auch einer zu Ehren des heil. Apostels Johann errichtet waren.

421. Ulrich der Esel macht diese Spende bei der Aufnahme seiner Schwester, deren Name nicht angegeben ist, in das hiesige Frauenkloster.

Die Familie der Esel war entweder dieselbe mit den Ottensteinern, oder ein Ableger derselben, der sich diesen Beinamen, ohne Angabe der Ursache, beilegte.

Dieser Ulrich wird bei Hanthaler II. 141 als der erste bei der Familie Ottenstein aufgeführt, und zwar im Jahre 1209. Conrad, vielleicht sein Bruder, ist im nämlichen Jahre Zeuge in dem zu Klosterneuburg für Lilienfeld ausgestellten Stiftbriefe, und der nächste nach ihm ist Hadmar, der sich von Ottenstein nennet, im Jahre 1271.

Der diesem bei Hanthaler folgende Herr Hadmar, der Esel von Ottenstein, hatte vier Söhne, von denen einer Hadmar heisst, und wahrscheinlich jener ist, der im Jahre 1293 Probst zu Klosterneuburg wurde. Die übrigen sind bei Hanthaler und Hueber nachzusuchen.

Ottenstein mag das Stammschloss gewesen sein, und am nördlichen Ufer des Kampflusses nicht sehr ferne von Zwettelen liegen.

422. Chunradus de Arbing. Sollte Arbing mit Arberg oder Araberg gleichbedeutend sein, so wäre Conrad mit dem Vater Engeldich und der Mutter Hiltigunt denen bei Hanthaler, Hueber, Wissgrill und Weiskern vorkommenden Personen als ein Stammvater vorzusetzen.

Subinhere, vielleicht eines von den beiden Siebenhirten bei Wien oder Staats.

Vtintal, Ottenthal im V. U. M. B., nicht weit von der mährischen Grenze, oder jenes bei Grafeneck, oder vielleicht noch wahrscheinlicher jenes bei Kirchberg am Wechsel V. U. W. W.

427. Mozen ist Matzen im Marchfelde unter Schönkirchen, und wurde nach Hueber im Jahre 1136 Mazaut genannt.

Dapifer duciſſe. Germund war Truchsess bei Helena, der Gemahlin des Herzogs Leopold VI., die er als eine Tochter des Königs Geisa II. von Ungarn 1173 ehelichte. Die Schenkung muss spätestens im Jahre 1194 geschehen sein, in welchem Jahre Leopold starb, und hier Helenens als der Herzogin und nicht als einer Witwe Erwähnung geschieht. Sie selbst aber ging 1199 aus diesem Leben in die Ewigkeit.

428. Laugeſsche ist Lassee im Marchfelde unter Weikendorf.

429. Ruland war Dechant zu Hausleithen, und Chunrad der Seelsorger zu Niederrussbach, damals wie jetzt noch eine Filiale von Hausleiten mit eigenem Priester.

430. Hainricus de Durrnpach. Ist denen von Wissgrill II. 296 angeführten Familiengliedern der Herren von Dürnbach vorzusetzen, und vielleicht die beiden als Dürnbacher vorkommenden Zeugen Conrad und Otto in dieselbe Reihe.

431. Seggingen, das heutige Senning hinter Stockerau.

Steinbach, ein kleiner Ort unfern Ernstbrunn, wo damals vielleicht der Priester Heinrich angestellt war, oder sich von Steinbach als seinem Geburtsorte nannte.

433. Vrindorf, das heutige Freyndorf im Tullnerfelde.

Heinrich von Röthelstein sass auf diesem Schlosse bei Heimburg.

434. Merchenſtein; auf diesem hinter Gainfarn liegenden, nun verfallenen Schlosse sass eine ansehnliche aber längst ausgestorbene Adelsfamilie, von denen viele bei Hanthaler II. 110 aufgezählt werden; doch da ihm erst jene von 1209 an bekannt sind, so sollen diesen als vorausgehend beigesellt werden: die drei Brüder Hugo, Ulrich und Wichard, und noch diesen vorausgehend Hugo und Ulrich, Brüder, oder vielleicht deren Väter oder Vettern, von denen in Nr. 557 Meldung geschieht.

Auch ein Irnfried und Ortwin mögen zu diesem Hause gehört haben.

Rekartſowe scheint bloss unabsichtlich mit dem ersten Buchstaben bereichert worden zu sein, und soll als Eckartsau gelesen werden. Dieser Rudolph ist dann bei Wissgrill II. 334 einzureihen.

436. Landeck liegt an der Leytha, und Herbord, der Ministerial des Herzogs Friedrich I., ist auch aus einer Heiligenkreuzer-Urkunde bekannt.

Iſenhartſtorph ist in der Pfarre Hohenwart gegen den Kamp gelegen gewesen, kömmt einigemale mit dem Namen Eisenhartsdorf vor, ging aber längst schon auf unbekannte Weise zu Grunde.

437. Hier zeigt sich, dass das Bergrecht von den Weingärten keine neuerlich entstandene Giebigkeit an die Herrschaften sei, und dass man selbes am Ende des zwölften Jahrhunderts schon in Uebung hatte, und nicht

bloss von geistlichen, sondern auch weltlichen Grundbesitzern mit den Winzern bedungen sein musste.

439. Michelstetten, ein Schloss und Dorf hinter Ernstbrunn, war der Sitz einer längst ausgestorbenen Adelsfamilie, von der Ernst schon im Jahre 1123 im Saalbuche Nr. 217, Wilhelm mit dem Sohne Wernhard in Nr. 544 und Nr. 524 mit den andern Söhnen, Rupert, Rudiger und Reginger, und der Mutter Hiltegart erscheint. Heinrich und seine Gattin Mathild lebten um 1200, Nr. 670, 698. Heinrich und Herbord waren Zeugen um das Jahr 1220, in Nr. 770. Ulrich aber um 1317, der bei Hueber gelesen wird.

Ausser diesen wenigen Personen sind hier nicht mehr bekannt. Eben so wenig, wann das Geschlecht ausgestorben.

Rudhe, etwa damit Rust im Tullnerfelde gemeint, oder auch jenes Ruste im Marchfelde, das nach 1312 zu Grunde ging, wie Hueber darüber meldet.

440. Kommt wieder eine ungewöhnliche Benennung für Klosterneuburg und Korneuburg vor, da Wolfker an dem letztern, Wolfhart als am erstern Orte ansässig, dargestellt werden.

441. Radaun, neben Bertholdsdorf liegend, war schon im zwölften Jahrhunderte der Sitz einer Adelsfamilie, die auch den Namen von Rodaun führte, von denen aber in diesem Saalbuche nur einige Personen erscheinen. Hier ist Frau Chunigund allein, und Nr. 447 kömmt sie mit dem Sohne Ulrich vor, und einem Conrad unbestimmter Abkunft von Rodaun. Weiskern zählt mehrere Glieder auf, von denen aus andern stiftlichen Urkunden noch die Brüder Eberhard und Heinrich, schon beim Jahre 1221 vorkommend, zu bemerken sind.

444. Pertholdus amandus de Arnstain, vielleicht zu geben: Berthold, der Vogt zu Arnstein.

445. Welwen, Felm oder Velm bei Götzendorf, am Waidenbache V. U. M. B.

447. Servi magiſtri, des Prälaten Diener, als Ehrentitel.

448. Das Dorf Parau oder Bohrau liegt hinter Stockerau bei Grossmugel. Von den einst dort sesshaften Männern ist wenig bekannt, nur dieser nach Jerusalem pilgernde Hugo, und Nr. 689 Heilwich, und bei Hueber im Jahre 1242 Wolfker von Paraw als Zeuge. Der bei Hanthaler erscheinende Hans Parauer scheint nicht mehr dieser alten Familie anzugehören und lebte noch im Jahre 1462.

449. Hier ist bestimmt angegeben, dass Pottenbrun und Wihselbrun denselben Ort bei St. Pölten bezeichnen.

450. Der hier vorkommende Hadmar ist Hadmar II. von Kunring, der dem Stifte die Güter zu Haderstorf rückerstattete, und der Titel Advocat mag ihm von einem andern Gotteshause zukommen, da er zu Klosterneuburg nur ein Untervogt sein konnte.

451. Auch zu Stronstorf, damals Stranisdorf und Straneisdorf genannt, sass eine, wie es scheint, wenig bekannte Adelsfamilie, von der im Saalbuche einige Meldung geschieht. Der ältest bekannte von Stronstorf mag der in Nr. 263 vorkommende Wichard mit seiner Gattin Dimut und dessen Vater Chadold sein, deren Sohn wahrscheinlich der in Nr. 323 genannte Hettelo war. Hier aber finden sich Swicmut, als Witwe von ihrem Manne Heinrich von Stronstorf, mit den Söhnen Marchward und Albero. Dieses Geschlechtes wird weiter nicht mehr erwähnt.

452. Imcinſdorf ist hier deutlich, als am andern Ufer des Donauflusses liegend, für Langenzersdorf zu halten, wo ein übrigens unbekannter Herr Heinrich wohnte, der mit Herzog Leopold VII. den Kreuzzug mitmachte.

Engilbertus amman gehörte zur Zahl derer, die hier *homines ecclesie* heissen, und so mag er der Ortsrichter oder Amtmann gewesen sein.

453. Herr Otto von Buchberg, entschlossen, den Kreuzzug im Jahre 1197 mitzumachen, traf mit dem Stifte eine Uebereinkunft, vermöge welcher seine Frau Petrissa nach der Sitte der damaligen Zeit während seiner Abwesenheit sich in das Frauenkloster zurückziehen durfte, um sowohl ihrer Person als ihrem Leumunde Sicherheit zu verschaffen, wie auch noch gegenwärtig zuweilen zu geschehen pflegt.

Der Bruder des Ritters Otto, Namens Hugo, nahm Antheil an dem spätern Kreuzzuge des Herzogs Leopold VII.

Buchberg gibt es mehrere im Lande unter der Enns; von welchem hier die Rede ist, wird nichts Bezeichnendes angegeben, daher zu vermuthen wäre, es sei jenes im V. O. M. B., wo einst eine Adelsfamilie ihren Wohnsitz hatte, unfern von Gars gelegen.

Von dem Geschlechte, das zu Buchberg am Kamp bei Gars schon im zwölften Jahrhunderte gesessen, handelt Hanthaler II. 195 sehr weitläufig, und auch ältere Glieder sind ihm nicht unbekannt.

454. Da Leopold V. noch ein Knabe genannt wird, so muss der Tausch um Eupoltau bald nach dem Jahre 1120 geschehen sein, da dieser Sohn des Markgrafen Leopold im Jahre 1108 geboren war. Ansehnliche Männer sind Zeugen dieses Geschäftes.

455. Lutfstorf, etwa Leizerstorf hinter Stockerau.

457. De multiplici aggere, scheint hier mit vielerlei Ackerbesitz übersetzt werden zu dürfen. Die Worte *hoc est de* stehen ober dem nun leeren Raume, der mit dem lesbaren *aren* schliesset, und sicherlich den Namen der Ackerried ausdrückte. Wo überhaupt dieser Grund gelegen, kann nicht entziffert werden, auch nicht wo Stadelberg gelegen hatte, dessen Name nicht mehr gekannt ist.

462. Jŏcinſtorf, vielleicht Jedsstorf am Kampflusse, oder etwa Getsdorf ober Weikerstorf V. U. M. B.

463. Raccindorf, Roggendorf bei Eggenburg V. O. M. B.

Rudeniche, vielleicht Reidling im V. O. W. W.

Sperchstetten, ein ganz unbekannter Ort.

465. Plaunich, vermuthlich Plöbach im V.O.M.B.

467. Perhtoldus Tuiue, das heutige Wort Teufel, wie gleich

468. Perhtolt diabolus ausdrücklich zu lesen ist.

471. Wazichindorf, d. i. Watzendorf bei Pulkau.

472. Adalbert der Diacon, welcher nach Jerusalem wallfahrtete, lebte zur Zeit Leopolds und des Probstes Hartmann, wie die Verhandlung zeiget, so musste sie also zwischen 1133 und 1136 geschehen sein.

473. Pochefruche; wo dieser Ort gelegen gewesen, ist keine Spur zu finden. Von diesem schrieben sich der hier genannte Eberhard und die bei Hanthaler II. 179 vorkommenden Heinrich im Jahre 1212 und Rudger im Jahre 1315.

476. Das abgekürzte Chager wird Kagran zu lesen sein.

477. Tegirinwach, ein gänzlich unbekannter Ort.

Ipha. Sollte etwa darunter eines der beiden Ipfflüsschen bei St. Florian zu verstehen sein?

480. Uilf; wird etwa Fels im V. U. M. B. damit gemeint sein.

Gottinefuelde, auch einer der unbekannten Orte, der schon in Nr. 201 vorgekommen ist.

481. Cirhcpach ist jenes Kirchbach, so im V. O. M. B. liegt, und in die Pfarre St. Andrä vor dem Hagenthale gehört.

482. Engilfchalchefuelde, Enzersfeld ausser Baden.

483 Eckbert II. Graf von Neuburg, Vormbach und Pütten, war durch seinen Grossvater Erbe der im Jahre 1056 mit dem steirischen Markgrafen Gottfried erloschenen Grafen von Lambach und Wels, und mit den

steirischen Ottokarn verwandt. Sein Sohn Eckbert III., der im Jahre 1158 in der Belagerung Mailands sein Leben verlor, beschloss diesen Stamm, und seine zurückgelassenen Besitzungen fielen an den Markgrafen Ottokar V. von Steiermark.

Weitläufig handelt über diese Familie Moritz, ein Benedictiner von Ensdorf, in seiner Genealogie der Grafen von Lambach, Vormbach etc. in den neuen Abhandlungen der Münchner-Akademie, und Hormayr im Tiroler Almanach 1804 und 1805, dann in den historischen Taschenbüchern für 1813 und 1815.

Congregatio Neapolitana, offenbar Klosterneuburg und nicht Neustadt, da der Probst Hartmann als der Vorsteher dieser Versammlung ausdrücklich aufgeführt ist.

Raminften, Rabenstein an der Bielach. Von dieser viel verzweigten Familie handelt sehr weitläufig Hanthaler II. 206, aber der hier vorkommende Wilhelm ist älter, als die ihm dort bekannten Personen dieses Geschlechtes.

Adalgerfpach ist Ollerspach im V. O. W. W.

Chuftilwanch, ein unbekanntes Schloss oder Dorf.

Suarzhaha. Wenn Berthold zu der von Hanthaler II. 258 abgehandelten Familie der Schwarzenauer gehört, so ist er einer der Vorfahren der bisher bekannten Glieder dieses Hauses.

Rapoto Suarcinburch, Haderichs Sohn und des frommen Markgrafen Neffe. Er wird hier aufgeführt unter jenen Zeugen, die als die vornehmsten vom Adel und Reichthume angesehen werden.

484. Der die Uebergabe leistende Ernest ist Leopolds jüngster Sohn.

485. Iffaneftorf ist, wie schon in Nr. 7 bemerkt wurde, für Missingdorf zu halten.

Cedelz ist für Kadolz vermuthlich anzunehmen.

493. Salchindorf, nach Hueber im Jahre 1277 Salchendorf, jetzt Saladorf genannt, liegt an der Post-

strasse zwischen Sighartskirchen und Perschling. Der hier genannte Popo und Hartung, ein Dienstmann Mölks im Jahre 1217, sind die bekannten Edlen dieses Namens.

494. Leupaldus iuuenif marchio. Abermal ein Beleg für die manchfaltige Benennung der Söhne des noch lebenden Markgrafen. Otto wird schlechtweg des Markgrafen Sohn genannt, und sein Bruder Leopold, der auch nicht der Erstgeborne war, wird der junge Markgraf genannt.

Der hier aufgezeichnete Advocat scheint nicht Adalbert den erstgebornen Sohn Leopolds, sondern Adalbert von Perge zu bezeichnen.

498. Wululineftorf. Wülferstorf, die vierte Poststation nach Brünn von Wien aus.

Cedelce, vermuthlich wieder Kadolz, oder etwa aus der Umgebung der Zeugen auf Klederling unterhalb Wien am Canale zu schliessen.

499. Adalbertus Stuhf. Ein Vorfahrer der Trautmannstorfe, und in Nr. 387 steht Ulrich Trautmannstorfer, die sich auch beide bei Hanthaler II. 293 finden, der über diese Familie weitläufiger sich verbreitet.

Gebeninftorf, das einstige Gebendorf bei Tattendorf am kalten Gange.

500. *Per manum Engil fcaleci. Scalecus* für *scalco* heisst auch ein Mundschenk, *pincerna et architriclinus.* Baluz III. Miscell. 437 sagt: *et cum scalcus id est architriclinus.*

501. Guncineftorf, vielleicht der nämliche Ort des Zeugen Egicineftorf, und ist für Günselstorf zu erachten, obwohl auch Gunterstorf dafür gelten könnte.

Sigehartestorf. Ein Siegerstorf liegt an der Piesting, das andere bei Asperhofen unweit Sighartskirchen.

506. Diese Tauschhandlung ist für die Ereignisse nach der Mitte des zwölften Jahrhunderts von wichtiger

Bedeutung. Zuerst erfahren wir, dass um diese Zeit der Theil Klosterneuburgs, der auf einer Insel gestanden hatte, durch die Ueberschwemmungen der Donau zur Umsiedlung veranlasst, und auch schon ins Werk gesetzt war, und dass sich so viele auf das andere Ufer der Donau angesiedelt hatten, dass man ihren Häusercomplex eine Stadt zu nennen wagte, und auch, dass sie von vielen Menschen bewohnt sein musste, da sie eine eigene Pfarre bildeten, der ein Chorherr des Stiftes als Seelsorger, und zwar unter dem Namen eines Pfarrers vorgestanden. Diese erste Umsiedlung auf das linke Donauufer von dem auf einer Insel angebauten Marktplatze, und auch dem dort erbauten Gemeinde- oder Rathhause, muss schon vor der Mitte des zwölften Jahrhunderts geschehen sein, obwohl man das Jahr der verheerenden Ueberschwemmung, die diese Uebersiedlung nothwendig machte, nicht bestimmen kann, weil alle Chroniken uns darüber keine Belehrung geben.

508. Renuncians feculo heisst, er entsagte durch Ablegung der Klostergelübde für immer dem Weltleben.

510. Crophenftain, wahrscheinlich ein verfallenes Bergschloss an der Perschling, oberhalb des Dorfes Kropfdorf in der Pfarre Michelbach im V. O. W. W.

511. Die Familie Steinberg mag in Steiermark ihren Sitz gehabt haben, denn einige Glieder derselben finden sich in Cäsars steirischen Jahrbüchern beim Jahre 1184. I. 917. Auch im V. O. W. W. findet sich ein Dorf Steinbach, dessen Hueber erwähnt. Welches aber von den mehrern Orten dieses Namens zu bezeichnen wäre, lässt sich gar nicht bestimmen, da sie gegenwärtig alle unbedeutend und ohne Geschichte sind. Vermuthlich brachte Frau Agnes ihre letzten Tage bei ihrem Sohne Marquard von Tulbingen zu, und da er vor ihr noch verstarb, sie ihn im Stifte begraben liess, und so dem Begräbnisse sammt ihrem andern Sohne Heinrich anwohnte, Viel-

leicht ist Frau Agnes eine Ahnfrau von jenen Steinbergern, die Hanthaler II. 267 behandelt.

516. Wieder ein anderer Ausdruck für Klosterneuburg und Korneuburg, für letzteres heisst es *de foro*, für ersteres *de hoc loco*.

518. Zu Ende des zwölften Jahrhunderts muss der Weinbau zu Kahlenberg schon im Grossen getrieben worden sein, und der Herzog und das Stift hatten daselbst viele Weingärten im Besitze. Das Stift hielt eine eigene Weinpresse, vermuthlich mit einem Hause daselbst, und der Herzog wünschte für sich den Besitz dieses Presshauses, weil es ihm besser gelegen war. Das Stift willigte in des Fürsten Wünsche, d. i. in den Tausch. Selwitz liegt am Kampflusse.

519. Norphretefdorf, etwa Napperstorf im V. U. M. B.

521. Graufstorf, vielleicht Grafendorf unterhalb Stockerau.

Domus hofpitum. Der Theil des stiftlichen Gebäudes, in dem die Gäste aufgenommen und beherbergt wurden, und weil es ausser der Clausur gelegen, eines eigenen Aufsehers bedurfte.

523. Herr Ortolph von Clemensdorf, d. i. von Clement, wie das Mehrere schon Nr. 417 gesagt wurde, ist in der Stiftskirche beerdigt worden, wobei seine Söhne ein Lehen zu Bobindorf opferten, aber am Rande mit Pulindorf dem heutigen Bullendorf, unweit von Wülferstorf, erklärt wird.

Haseneck wird das Schloss zu Hasendorf geheissen haben, das zu Anfang dieses Jahrhunderts abgebrochen wurde.

525. Hier wird gesagt, dass Frau Wirat, die Witwe des Herrn Albero von Pottendorf, ihrer in das Frauenkloster aufgenommenen Töchter wegen, zu Lanzendorf und Peringerstorf (das einst an der Leitha gelegen hatte), einige Güter dem Gotteshause geopfert habe.

Dieses einst sehr angesehene Geschlecht, von welchem Hanthaler viele und schöne Nachrichten, II. 181, gibt, blühte schon im zwölften Jahrhunderte, und folgende Glieder dieser Zeitperiode, welche an verschiedenen Stellen des Saalbuches sich finden, sollen hier verzeichnet werden, um dann mit den dortigen in Ordnung zu kommen.

Vor dem Jahre 1136 opferte Frau Gertrud von Pottendorf, mit ihrer Tochter Adelheit, für das Seelenheil ihres verstorbenen Gatten Rudolph dem Stifte ein Bauernhaus, und bald darauf findet sich Herr Adalbero, vor der Mitte des zwölften Jahrhunderts. Wahrscheinlich ist der hier genannte Albero die nämliche Person mit dem vorhergehenden Adalbero, und seine Ehewirthin hiess Wirat. Zwei ihrer Töchter waren in das hiesige Frauenkloster getreten, die Gertrud und Mathild hiessen und als Witwe machte sie zum Besten ihrer Töchter die obige Spende. Herbord, vielleicht Wirats Sohn, lebte unter Herzog Leopold VI. und tauschte das obige Pergernstorf wieder ein. Nr. 554.

Die Brüder Eberger und Ulrich von Pottendorf, in Nr. 559, sind in einer Handlung Herbords Zeugen, ohne zu sagen, ob sie dessen oder eines andern Söhne seien.

Alle diese sind bei Hanthaler voranzustellen.

526. Das wenig bekannte alte Geschlecht von Horn, das schon im 12. Jahrhunderte geblühet, kam auch mit dem Stifte in mancherlei Berührung, doch sind im Saalbuche ihre sie betreffenden Notizen fast nicht mehr als die Bekanntmachung einiger Namen von Familiengliedern.

Da der Codex selbst fast aller chronologischen Ordnung entbehrt, so lässt sich aus der auf einem frühern oder spätern Blatte geschehenden Erscheinung nicht entscheiden, ob die früher erscheinende Person auch wirklich einem frühern Decennium angehöre, als diesich später zeigende. Daher kann nur als wahrscheinich ange-

nommen werden, dass Hohold, der zu Zeiten des Probstes Marquard, Nr. 310, lebte, früher als Raimund und Ratold gestellet werde. Diesem mag Adalbert folgen, von dem Nr. 57 und 263 die Rede ist, und hier wieder der nämliche mit dem ungenannten, vermuthlich gleichnamigen Sohne ist oder sein kann. Nur gewiss ist, dass Adelheid die Gemahlin eines Adelbert von Horn gewesen, die den Sohn Adelbert geboren, welcher des Herzogs Leopold VI. Ministerial geworden, und neben welchem sie noch drei Töchter zu ihren Kindern hatte. Bei Gelegenheit des Vaters Nr. 530, der hier Albert genannt wird, werden die Namen zweier Schwestern des Ministerials bekannt, die Kunigund und Gertrud hiessen.

529. *Procurator de monte*, vielleicht jener Mann, der für das Schloss auf dem Leopoldsberge die Bedürfnisse zu besorgen hatte, und später Burggraf genannt wurde.

534. *In die conversionis sue*, d. i. an dem Tage, an welchem er feierlich die Klostergelübde ablegte.

535. Ulrich von Falkenstein verkaufte dem Stifte seine Besitzung zu Meinhardsdorf bei Meidling an der Wien gelegen, und zugleich soll dieser Kauf zum Theil eine Spende sein. Ueber die Falkensteine, deren erstere Glieder aus dem Saalbuche bekannt gemacht sind, ist Wissgrill III. 16 nachzulesen, und nur hier hinzuzufügen, dass Ulrich die Söhne Alberich und Arbo hatte, aber sein Bruder Gerunch sich von Ziegersberg benannte. Dann, dass auch ein Wilhelm und Swiker noch dem ältern und jüngern Ulrich vorzusetzen seien.

536. Ringilinisse, auch Ringelsee, lag hart an dem damaligen linken Donau-Ufer, wahrscheinlich an der Stelle, wo jetzt die grosse Brücke über diesen Strom führt, daher auch dieser einst nicht unbedeutende Ort durch Ergiessung und Ueberschwemmung und auch gänzliche Losreissung des Uferlandes dem Dorfe zu Ende des vierzehnten Jahrhunderts den vollen Untergang herbeiführte.

538. Polan heisst schon lange Reinprechtspölla, und liegt auf der Höhe des Manhartsberges rechts der Strasse nach Horn. Zu Polan war der Sitz einer altadeligen Familie, von der Frau Bertha als Witwe in das Frauenkloster trat; ihr Sohn Ottokar aber zog in das gelobte Land, doch machte er noch ehevor mit seiner Brüder Heinrich und Otto's Einvernehmen eine kleine Gabe auf den Marienaltar zu Klosterneuburg. Ob der Zeuge Konrad zur Familie gehörte, lässt sich nicht beweisen. Ob von diesen Söhnen Bertha's einer der Frau Irmigard von Polan Vater gewesen, die sich mit Albert von Pazmansthal verehelichte, Nr. 680, ist nicht zu ermitteln. Hanthalers Familie, II. 179 ist mit dieser nicht verwandt.

540. Tiemtal, der nun ganz verödete Ort Thiemthal-Neusiedel, lag zwischen Schweinbart und Kleinharras, wovon auch der noch dort vorhandene Wald der Neusiedlerwald heisst.

Nieste, wahrscheinlich das gegenwärtige Nuesche im V. U. M. B.

Afheim, jetzt gänzlich unbekannt.

Suneberg, gegenwärtig das Schloss und der Ort Sonnberg, an der Pragerstrasse oberhalb Stockerau, wo eine alte österreichische Adelsfamilie ihren Sitz hatte, die auch Hanthaler II. 274 durchführt, deren Gliedern aber der hier stehende Liutwin als Aeltervater vorzusetzen ist.

541. Zofunfdorf, d. i. Zohensunsdorf, einst bei Meidling an der Wien gelegen, das im fünfzehnten Jahrhunderte zu Grunde ging.

542. Ueber die Trautmannstorfe handelt Hanthaler II. 293, und dieser hier vorkommende Ulrich gehört dort am ersten Platze der Stemmatologie zu setzen. Die als Zeugen dann vorkommenden Männer von Trautmannstorf scheinen bloss Ortsbewohner gewesen zu sein.

Rakkintal, ein unbewusster Ort.

543. **Vbernholci**, d. i. Oberholz im V. U. M. B. **Blebenich** ist schon für Plöbach genommen worden, doch könnte etwa auch Platt so genannt worden sein, wo sich noch Ruinen eines Edelsitzes finden. Von Blebenich erscheinen hier: Otto mit der Frau Judith. Otto's Bruder Heinrich, und Otto's Kinder, Heinrich, Ortolph und Elisabeth.

544. Das nebenstehende Zeichen weiset auf Nr. 524 zurück, wo der nämliche Wilhelm von Michelstetten als Zeuge sich findet.

545. **Vlricus de Gadmi.** Gaden, ein Dorf auf dem Wege von Mödling nach Heiligenkreuz, war schon in den ältern Zeiten der Wohnsitz einer Adelsfamilie. Dieser Ulrich war Ministerial des Herzogs Leopold VI. und hatte getrachtet, seine zwei Töchter Namens Herrat und Judith in das Frauenkloster zu bringen, wozu er auch seine ganze Kraft aufgeboten zu haben scheint, da hier gar deutlich solches angezeigt ist mit den Worten, *nimiis eius insistendo precibus.* Gar viele Adelige der damaligen Zeit, da vielleicht ihre Vermögensumstände durch häufige Fehden und Kriege erschüttert sein mochten, suchten ihre Töchter in Klöstern zu versorgen, und gaben denselben lieber etwas Weniges, damit ihre Kinder zeitlebens eine Nebenunterstützung haben möchten, als dass sie selbe in der Welt an einen Edelmann oder Ritter oft nur mit grossen Unkosten verheirathen konnten. Dadurch wurde die Zahl der Nonnen in manchem Frauenkloster so gross, dass sie zur Ueberzahl wurde, und die Einkünfte des Klosters zur Versorgung derselben nicht hinreichten. Papst Innocenz III. befahl daher im Jahre 1208 dem Probste, die Zahl der Nonnen auf 32 zu beschränken, und dabei so lange zu verharren, bis die Einkünfte des Klosters gestatten würden, eine grössere Anzahl zu ernähren.

Von dem Geschlechte der Edlen von Gaden zu reden, sagt Koll in seiner Geschichte von Heiligenkreuz,

1136 ist ein anderer Ulrich von Gaden ein Zeuge. Dieser, oder wahrscheinlicher sein Sohn Ulrich, nennt sich des Herzogs Förster im dortigen Walde, und im Jahre 1170 erscheinen in Nr. 340 Ulrich von Gaden und sein Bruder Wichard von Arnstein als Zeugen im Saalbuche. Ulrich wurde des Herzogs Ministerial, und dessen sind die Töchter Herrat und Judith, welche den Schleier nahmen und er sammt seinem Sohne Wikard finden sich 1188 als Zeugen zu Heiligenkreuz. Adelheid von Gaden wurde im letztgenannten Stifte 1202 begraben, wobei ihre Söhne Wichard und Ulrich dahin einen Weingarten schenkten. Ulrich von Gaden, mit dem Beinamen Asinus, verkaufte 1254 an Heiligenkreuz seine Wirthschaft zu Grub und den Wald Mitterhard, und den Kauf bestätigten seine Brüder Ulrich, Hadmar und Conrad.

Nun geschieht Gadens nicht mehr Erwähnung, und das Geschlecht mag zu K. Ottokars Zeiten ausgestorben sein, worauf Gaden an die Rohrer kam, vermuthlich, da Ulrichs von Rohr Tochter Kunigund den letzten Gadner geheirathet, und beim Mangel von Kindern denselben aufgeerbet haben wird.

Volratifmur ist ein unbekannter Ort, ausser es bedeutete Wildungsmauer bei Petronell V. U. W. W.

546. Velze, d. i. Fels ober Feuersbrunn gegen den Kamp, ein Schloss und Dorf, wovon sich Albero und Albert die Söhne des Herrn Albero von Velze nannten. Ob jener Nicolaus von Vels, den Hanthaler II. 305 mit dem Jahre 1318 aufgezeichnet hat, noch zu dieser Familie gehört habe, soll unentschieden bleiben.

547. Secfeld, ein Schloss an der Pulka, gab schon in den Zeiten der Babenberger einem Geschlechte den Namen. Chadold und Bertha lebten zu Probst Wernhers Zeiten, und hatten die Söhne Chadold und Wikard, der bald in Nr. 568 als Truchsess erscheinet. Nach Hueber hat 1254 Heinrich gelebt, und 1349 starb Jo-

hann von Chunring zu Seefeld, und scheint das alte Geschlecht aufgeerbt zu haben.

Zöbing, ein Schloss am Kampflusse unweit Langenlois, war im zwölften Jahrhunderte der Sitz eines Adelsgeschlechtes, und Alber von Zöbing ist schon unter Markgraf Ernst im Jahre 1074 bekannt. (Hueber.) Heinrich ist Zeuge im Saalbuche Nr. 70 und 276, beiläufig um das Jahr 1130, und ist also von dem in dieser Stelle mit seinem Sohne Alber vorkommenden Heinrich verschieden. Die bei Hanthaler II. 370 aufgezeichneten Zebinger schliessen sich daher an diese vielleicht unmittelbar an.

548. Migarmannif und Zemigarmannif; ist vermuthlich das Dorf Germans im V. U. M. B darunter zu verstehen und durch die in das Latein eingewebten deutschen Vorworte so entstellt worden.

549. Chrumbinove, jetzt Krumau am Kamp, soll schon dem Feldherrn Azo vom Markgrafen Ernest für seine grossen Dienstleistungen geschenkt worden, und von diesem an seinen Sohn Anselm übergegangen sein. Da er kinderlos starb, ging Krumau nach manchen Zwischenfällen an Herzog Heinrich I. über, und späterhin war es mit unter den Besitzungen, die K. Ottokar der von ihm verstossenen Margaretha zum Fruchtgenuss angewiesen hatte.

Ob der hier vorkommende Herr Prunrich der Besitzer oder Lehensträger oder Burgvogt gewesen, leuchtet aus dem Gesagten nicht hervor.

550. Phufprvgnnen. Wahrscheinlich Feuersbrunn im V. U. M. B.

Poreizdorf. Parerstorf auch im V. U. M. B.

Frizilarn, auch Vreizlarn, das Pfarrdorf Freischling links der Poststrasse nach Horn unterhalb Gars

551. Chunradus de Mulbach. Die Herren von Mühlbach, einem Schlosse an der Grenze der beiden

Viertel des Manhartsberges, erscheinen einigemal im Saalbuche, doch mögen sie nicht zum höhern Adel gezählt worden sein. Der älteste von diesen scheint Merboto zu sein, der in Nr. 211 erscheint; die Brüder Calhoch und Rudger werden in Nr. 382 gelesen, Elso, Pilgrim, Calhoch und Ortolph in Nr. 396 als Brüder um das Jahr 1188. Um eben diese Zeit lebte der hier vorkommende Conrad mit seinen Söhnen Otto und Ulrich, und dieser scheint der Besitzer von Mühlbach und andern Gütern gewesen zu sein, da er mit einigen derselben für sich und das Seelenheil seiner verstorbenen Gattin Bertha eine Spende machen konnte. Ausser diesen ist dem Stiftsarchive nur noch ein Rudger von Mühlbach bekannt, der im Jahre 1221 lebte.

Choleifdorf, Kollerstorf oberhalb Neueigen U.M.B.

Hannidorf, Haindorf am Kamp bei Gobelsburg.

Meinhartifperge mag ein Hof oder Ort am Manhartsberge gewesen sein.

Turai, Tures im V. O. M. B.

Chelindorf, Kallendorf bei Gunterstorf V. U. M. B.

Elze, Schloss und Markt Elz oder Els an der Krems.

552. Mukerowe, d. i. Muckerau, ehedem eine Donauinsel, etwas oberhalb Klosterneuburg, auf der im zwölften Jahrhunderte schon eine beträchtliche Ortschaft gestanden hatte, auch zum grössten Theile ein Eigenthum des ersten Säcularprobstes des Stiftes war, und der wahrscheinlich selbe als Erbschaft überkommen hatte. Mit Bewilligung des Markgrafen schenkte dann dieser Probst Otto I. die Insel dem neuen Collegio, in so weit sie ihm gehörte, denn es gab auch dort noch andere Herren über Unterthanen und Rechte, wie sich hin und wieder im Saalbuche zeiget und erweiset.

Zu Probst Wernhers Zeiten schenkte ein gewisser Marquard mit seinem Sohne Hartnid einige Personen daselbst zum Gelddienste; auch Otto von Schleinbach und Haward von Muckerau machten ähnliche Schenkungen.

Zu Anfang des dreizehnten Jahrhunderts, als durch die ganz ausserordentliche Ergiessung der Donau der noch übrige Theil des Marktes Neuburg gänzlich zu Grunde ging, auch die schon früher von dort am linken Donau-Ufer angesiedelten Bewohner nach dem heutigen Korneuburg sich überbauten, gesellten sich die Muckerauer theils zu diesen, theils errichteten sie sich oberhalb am rechten Ufer ihre Wohnstätten, und so ward die Insel gänzlich von den Bewohnern entblösst. Auch im darauf folgenden Säculo muss eine Ueberschwemmung beide Theile wieder zum Abzuge gezwungen haben, so dass diese Leute sich theils in die Stadt Korneuburg selbst, und die am rechten Ufer entweder in die nahen Dörfer oder nach Klosterneuburg begaben. Nun lebt der Name Muckerau nur noch in dem Muckerauerberge bei Kritzendorf, und in dem Muckerauerfelde oberhalb Korneuburg fort. Auf letzterem stand noch lange Zeit eine Johannescapelle, genannt im Muckerauerfelde. Das *Rationarium Austriae* bei Rauch bezeuget nach der dort angegebenen Erträgniss-Summe, dass der Ort damals keineswegs unbedeutend war.

553. Ob eine adelige Familie auf dem Kahlenberge oder in dem am Fusse liegenden Dorfe gesessen, ist kaum zu errathen, und es mögen sich ritterliche Burgvögte dieses damals landesfürstlichen Schlosses auf dem Berge, den Namen selbst davon beigelegt haben. So sind die im Saalbuche vorkommenden Kahlenberger glaublich anzunehmen. Der Ersterscheinende mit diesem Namen ist Rudolph der ältere; auch dürfte etwa der vorkommende Sarlo zur Familie gehören, und hier zeigen sich mit Rudolph dem jüngern seine zweite Frau Hadimuth mit der Tochter Gertraud, dann der Sohn Rudolph, den ihm seine erste Frau geboren. So mag es sich auch mit den spätern Chalenbergern, von denen Hanthaler I. 265 redet, verhalten.

Ante monasterium. Diese Worte führen hier auf den verschiedenen Gebrauch, der bei den Vergabungen an Gotteshäuser und Klöster obwaltete und so ziemlich allgemein gewesen ist.

Bei der hier angedeuteten Form kam der Probst, Abt oder dazu bestimmte Delegat mit dem Wohlthäter ausserhalb der Kirche und dessen Kloster zusammen, und Ersterer brachte Reliquien des Gotteshauses mit sich, die dann an einem ehrbaren Orte aufgestellt wurden. Beide gaben sich dann über diesen Reliquien der Heiligen die Hände, und in dieser Stellung sprach der Geber das Opfer aus, während der andere durch Haltung und Druck seiner Hand die Annahme bezeugte. Die dazu berufenen und erschienenen Zeugen stellten sich, wie möglich, im Kreise herum. Dieses hiess dann, der Act sei *manu potestativa* geschehen, und der Wohlthäter *tradidit manu potenti vel potestativa.*

Geschah die Feierlichkeit im Kloster nach strengster Form, so wurde eine schriftliche Urkunde früher verfasst, und selbe auf den dazu gewählten Altar, wo ohnehin die Reliquien der Heiligen eingeschlossen liegen, gelegt, und mit grosser Ehrfurcht meist knieend, in Gegenwart der Zeugen, sprach dann der Gutthäter die Opferformel aus.

War die Tradition nicht schriftlich abgefasst, so hatte das Zusammengeben der Hände über dem Altare statt, und folgte dann das Uebrige, wie schon gesagt. Darauf wurde die Handlung entweder vorläufig auf ein Blatt geschrieben oder gleich in das Saalbuch eingezeichnet, und die Namen der dabei gegenwärtig gewesenen Zeugen gleich an die Tradition angefügt.

556. Roetilnstein. Gegen Ende des zwölften Jahrhunderts schrieb sich von diesem nun verödeten, bei Haimburg gelegenen Schlosse Irmfried, dessen Sohn Liutwin der Chorherr des Stiftes geworden, ohne dass unsere Urkunden einen nähern Aufschluss über seine Fa-

milie eröffneten. Irmfried's Bruder, auch Liutwin genannt, schrieb sich von Sonnberg, der jenes Geschlecht fortgepflanzt haben mag, von dem Hanthaler II. 274 handelt, und scheint dieses Röthelstein von der Familie Rottenstein, die bei Hanthaler II. 228 weitläufig behandelt wird, ganz verschieden zu sein.

557. Sconowe ist das Schloss Schönau, eine Stunde von Baden entfernt; dort lebte zu Ende des zwölften Jahrhunderts Hartung sammt seinen Söhnen Conrad und Heinrich. Die spätern Schönauer könnten eines andern Stammes sein.

560. Heinrich der ältere von Mödling wird hier wie Nr. 557 und 564 bloss Herr genannt, und doch bestimmt angegeben, dass er des Herzogs Leopold Bruder sei. Zugleich wird hier deutlich gesagt, dass Richza Heinrichs verstorbene Gemahlin hier zu Klosterneuburg begraben worden. Möglich wäre, dass sie später nach Heiligenkreuz übersetzet worden.

Unter den Zeugen kommt vor: Rudolf Scroffa de Chirlingen. Vermuthlich ein Beiname, den sich dieser Kirlinger entweder durch die Erfindung einer neuen Art Mauerbrecher erworben, oder durch glücklichen Erfolg in Anwendung einer solchen Maschine bei einer Belagerung verdient hat.

564. *Ad litteras posuimus*. Da Conrad, der Sohn des Herrn Ulrich von Ulrichskirchen, im Stifte zum Unterrichte aufgenommen wurde, so ist klar, dass der *canonicus pædagogus* nicht bloss zum Unterrichte für Geistliche bestimmt war, sondern dass er auch Schulen für die Weltlichen zu besorgen hatte.

565. Mistelbach mag als Familie sein Stammhaus in Oberösterreich, wo ein Ort dieses Namens im Mühlviertel, der andere im Traunkreise liegt, haben. Soll es wirklich so sein, so muss ein Zweig dieses Geschlechtes schon frühzeitig in das Land unter der Enns verpflanzet worden sein, da der hier erscheinende Heinrich im Jahre

1158 ein Ministerial des Herzogs genannt wird. Heinrichs Vater Erlwin, die Mutter Gerbirg und Heinrich der Sohn kommen Nr. 599 und mehrmalen im Saalbuche vor, wie auch ein Ramut im Jahre 1178. Jener Heinrich, der 1215 als Zeuge sich findet, mag wohl eine von dem genannten Heinrich verschiedene Person gewesen sein, und Marichart, der bei Hueber 1323, und in stiftlichen Urkunden 1297 als Zeuge gelesen wird, wenn nicht hier zwei Personen, Vater und Sohn, anzunehmen sind, der bei Hueber genannte das Geschlecht beschlossen haben.

V̊tental, d. i. Ebenthal, nordwärts Schönkirchen V. U. M. B.

Sconowe iuxta Hadmarftein, d. i. das vorher schon genannte Schönau, jetzt durch die Nähe von Hörnstein genau bezeichnet.

568. Rachez, gewöhnlich wohl für Rötz genommen, dürfte doch eben nicht gar so sicher sein, da bald Rötz, bald auch Rezze geschrieben ist, Nr. 378 und 517, und also wohl gut das nicht gar zu fern liegende Raps bedeuten könnte, auch nicht geradezu widersprochen werden dürfte, wenn man sagen wollte, Raps sei damals im Besitze des Grafen Gebhard von Rebegau gewesen. Dieser Graf Gebhard hatte auf seinem Sterbbette dem Grafen Conrad von Raps oder Rötz den Auftrag gegeben, dem Stifte ein Lehen zu Laa in seinem Namen zu opfern, was er ihm auch wird zugesagt haben. Doch gar viele Jahre verflossen vom Tode Gebhard's bis auf die Zeiten des Herzogs Leopold VI., bis er sich erst jetzt bequemte, seines Freundes guten Willen in Vollzug zu setzen. Möglich, dass Graf Conrad Raps und Rötz zugleich besessen hatte. Seine Tochter Sophia heiratete den Burggrafen von Nürnberg, und soll ihm als Mitgift Rötz zugebracht haben, der auch das Gut so lange besass, bis Herzog Leopold VII. das Gut Rötz von ihm kaufte oder einlöste. (Vielleicht Gebhards Enkel.)

Lenginbach. Das Schloss Altlengbach, waldwärts von Sighartskirchen gelegen, ist seit dem zwölften Jahrhundert der Sitz eines vornehmen Adelsgeschlechtes gewesen, da schon Glieder desselben, Otto, Hartwich und Heidenrich den Stiftbrief für Klosterneuburg mitbezeugten. Nachhin sind im Saalbuche ein Heinrich und ein Berthold, und dann die Brüder Hartwich und Otto zu lesen. Hanthaler fangt die Stammreihe II. 62 mit Otto *puer* im Jahre 1209 an, der höchstens ein Sohn einer der beiden erstgenannten Brüder, wo nicht Enkel gewesen sein mag. Die bei Hueber vorkommenden sind noch spätere Personen.

570. Ueber das vornehme Geschlecht von Bertholdsdorf handelt in I. 343 Wissgrill sehr weitläufig, und führt auch diese Stelle des Saalbuches an.

Weini ist dem Anscheine nach von Wien, aber nach der Zeugengesellschaft könnte Bernold auch von Weinern im V. O. M. B. gewesen sein.

571. Frau Elisabeth von Rezze, d. i. Rötz, zum drittenmale, dass nicht Rachez für Rötz geschrieben wird.

572. Peugerich, das Dorf Peugen bei St. Leonhard im V. O. M. B., und wovon die Grafen den Namen von Puigen und im Boigreich führten.

574. Wo Schahisperge zu suchen, ob es die verfallene Bergveste hinter Edlitz, oder die Rotte Schasberg bei Rana im V. O. M. B., oder ein anderer nun ganz unbekannter Ort gewesen, lässt sich aus dem wenigen hier Gesagten nicht bestimmt angeben. Die Wohnorte der Zeugen und die Lage des Opfers selbst scheinen auf die Gegend des Manhartsberges hinzudeuten.

Hecimanſdorf ist Etzmanstorf auf dem Mannhartsberge.

Chrevlis, eine verödete Ortschaft bei Steinabrun im V. U. M. B.

576. Hecilfperge; dieses längst verschwundene Dörfchen lag auf der Anhöhe vor dem Schlosse Kreuzenstein ober Korneuburg.

Vtechdorf, auch ein Dorf am Abhange des Schlosses Kreuzenstein, und etwa das heutige Trestorf.

578. Ein Mann, der mit den Stiftsgeistlichen in näherem Verbande stand, besonders wenn er sich an dem geistlichen Verdienste derselben zu betheiligen wünschte, wird *familiaris* genannt.

579. De Familia bezeichnete einen Hausgenossen, oder wohl auch einen solchen, der zum Besten des Klosters auf einem demselben gehörigen Wirthschaftshofe oder Gute die Grundstücke oder Geschäfte besorgte.

580. De Marha entweder von der March oder aus Mähren.

Auf dem Blatte 41 ist recht durcheinander geschrieben, denn bei Nr. 579 ist Probst Gottschalk, hier Probst Wernher, im folgenden Probst Marquard I., und in Nr. 482 wieder der Probst Wernher an die Seite zur Zeitbestimmung beigesetzt.

584. Juta de Blabnich, der nämliche Ort und die nämliche Familie, die unter dem Namen Blebenich in Nr. 543 vorgekommen. Beinahe wäre der damalige Ortsname in Platt zu suchen, wo sich noch Spuren eines verfallenen Edelsitzes zeigen, und von dessen ehemaligen Bewohnern nirgends eine Erwähnung sich findet. Dort Nr. 543 erscheinen von dieser Familie Otto, ein herzoglicher Ministerial mit der Frau Judith, Ottos Bruder Heinrich und Ottos Kinder Heinrich, Ortolph und Elisabeth. Hier ist Frau Judith, Witwe mit den Söhnen Otto (der vorher nicht genannt wurde) und Ortolph. Elisabeth wurde Nonne zu Klosterneuburg. Wer aber die Zeugen Ludwig und Isingrim von Blebenich in Nr. 550 gewesen, und ob sie zu dieser Familie gehören, lässt sich nicht bestimmen. Aus den ansehnlichen Zeugen, die im Saalbuche aufgeführt werden, lässt sich

vermuthen, dass sie zu den angesehenen Familien zu rechnen sind.

Grub war unweit des Marchflusses gelegen.

Witigaiſtorf, vermuthlich Witzelstorf im V. U. M. B.

Stovmarſtorf, das heutige Stammerstorf.

Vonemaigen, d. i. von Meigen.

Hucendorf, Hatzendorf gegen den Kampfluss.

586. Dazm Garmanſ, wie vorher bei Meigen wieder das deutsche Vorwort beigesetzt.

587. Chunhoſteten ist Königstetten im Tullnerfelde, und wird im Jahre 823 in einer Urkunde K. Ludwig des Frommen Kunihoſteten genannt.

595. Dietmarus de Hardeke scheint nicht zur Familie der Hardegge zu gehören, von der Wissgrill IV. 94 weitläufig handelt, sondern nur deren Rittersmann gewesen zu sein.

596. Iſenberch, Eisenberg bei Gföll am Kamp.

Celdramendorf, Zellerndorf unterhalb Schrattenthal.

Huninſdorf, Haindorf oder ganz unbekannt.

Cidoldiſperge, Idolsberg im V. O. M. B.

Stamheim, unbewusst.

Tige, unbekannt.

597. Grawarn war einst bei Stoizendorf gelegen, und ein blosser Weiler oder auch nur einschichtiges Bauerngut.

599. Wldinſtorf, wahrscheinlich Wullerstorf im V. U. M. B.

In curia Niwnburch. Diese Curie ist der sogenannte Fürstenhof, ursprünglich von dem heil. Leopold als sein Absteigequartier erbaut, wurde nachhin auch von den Habsburgern öfter bewohnt und vergrössert. Schon der Babenberger Leopold VII. baute darneben nach orientalischem Geschmacke aus Marmor eine grosse Capelle zu Ehren des Vorläufers Christi, die in dem

letzten Jahre des vorigen Jahrhunderts abgetragen, und zur Erbauung der Capelle in der Ritterburg zu Laxenburg verwendet wurde.

In diesem Fürstenhofe pflegten die Herzoge die öffentlichen Thaidungen zu halten.

602. Wo in Oesterreich einst die Familie Steinberg ihren Wohnsitz gehabt, lässt sich bei der kargen Angabe im Saalbuche kaum einigermassen vermuthen. Aus den Wohnsitzen der Zeugen, die diess-und jenseits der Donau zu Hause waren, und aus dem Schweigen über den Ort oder das Schloss Steinberg bei Hueber, Hanthaler und Weiskern lässt sich nichts folgern, nur Cäsar scheint für Obersteiermark zu deuten. Sollte vielleicht Steiersberg zu lesen sein?

604. Chrotindorf lag gar nahe an Strebersdorf, und ist von Krottendorf im Tullnerfelde wohl zu unterscheiden.

605. Villa Rawna, vermuthlich Raffing hinter Eggenburg.

606. Povmgarten ist Baumgarten oberhalb Freyndorf, im Tullnerfelde.

In Sazunge, d. i. bei den neu ausgesetzten Weingärten.

607. de Alfe, d. i. am Alserbache, vielleicht in dem heutigen Herrnals oder Hernals, etwa von Alters Herinals.

610. Wilhalmiftorf, Wilhelmstorf bei Poisdorf.

Sinmannin, Simmering.

611. Reidenprun, Radelbrun.

Cigeiftorf, Zierstorf an der Poststrasse nach Meissau.

613. De Fornice, etwa das einst an der Perschling gelegene Ort Forchegg.

619. Wiskentale, vielleicht Wiesenthal, das jetzt gänzlich unbekannt ist.

620. Regnhartfdorf ist jetzt nicht bekannt.

621. Purftendorf; wo dieses einst sicher in Oesterreich bestandene Pürstendorf zu suchen sei, ist nicht zu bestimmen, doch scheint es, es habe im V. U. M. B. gelegen. Es kömmt einige Male im Saalbuche vor, und zwar schon um 1130, doch jedesmal so ohne alle Kennzeichen für seine Lage, dass man selbe nicht als bestimmt anzugeben im Stande ist, vermuthlich unfern Grossrussbach.

626. Domulelifdorf. Von den gegenwärtig bekannten Ortschaften passet im Lande unter der Enns kein anderes Dorf zu diesem Namen als Thomassel.

Michelenlizze ist für Kleinleiss zu halten, ob es das Ober- oder das untere Leiss bedeutet, ist hier nicht zu entscheiden.

629. Da die Markgräfin Agnes hier erscheint, und der Charakter der Schrift auf dem Blatte 43 diesem Zeitalter entsprechend ist, so gehört dasselbe sicher an einen früheren Platz, besonders, da in einer Stelle des Probstes Marquard Meldung geschieht, der zehn Jahre nach Agnes verstorben ist.

633. Maleiftorf muss hier als Malmerstorf zu verstehen sein.

635. Herzog Leopold der Freigebige, Markgraf von Oesterreich, aber zugleich Baierns Herzog, machte die hier angeführte Schenkung durch die Hand des Grafen Leopold von Playn, der auch zugleich Zeuge mit dem Grafen Theodorich von Wasserburg und dem gerade in Oesterreich anwesenden Grafen Herrmann II. von Baden ist.

Baldmar de Balfence. Diese Namen finden sich in Oesterreich nicht, doch wäre möglich, dass auch, wie häufig anderwärts geschehen, B für W gebraucht wurde, und so etwa auf Wallsee bezogen werden könnte, obwohl bei Hanthaler II. 319 in seiner Abhandlung über die Wallseer keine Deutung dafür gegeben wird. Möglich, dass Baldmar nur ein auf dem Kreuzzuge durchreisender Fremder, hier die Zeugenstelle einnahm.

636. Stoice, wahrscheinlich das damals ob des Dorfes Stoizendorf gelegene Schloss.

637. Leuraren, das Dorf Langenlebarn unterhalb Tulln.

639. Diese Stelle, die von der Markgräfin Agnes handelt, ist nur wieder nach der Hand hier eingetragen worden, und gehörte an einen viel frühern Platz.

640. Herzog Heinrich Jasomirgott wird hier mit ganz ausgezeichneten Ehrentiteln aufgeführt, und es scheint, dass, da damals noch seine Mutter am Leben war und die Tradition für ihn verrichtete, der Schreiber nicht nur beide dadurch ehren, sondern dem Markgrafen etwa gar noch schmeicheln wollte.

Levtenpach, in der Pfarre Hürm V. O. W. W., ist ein Dorf mit den Namen Leutsbach.

642. Dedit ist durch einen Schreibfehler zweimal geschrieben, und folglich einmal auszulassen.

643. Jägernfeld ist als Ortschaft unbekannt.

645. Urlůcus de Yrmiuelde, d. i. von Ulmerfeld an der Yps, im V. O. W. W.

647. Orolfstal. Wolfsthal unter Heimburg an der ungarischen Grenze.

650. Eroldesdorf, Hörerstorf ausser Mistelbach V. U. M. B.

651. Gebeninesdorf, das einstige Gebendorf bei Tattendorf am kalten Gange.

Perwolfesdorf, vielleicht eines der Bernsdorf bei Pottenstein, und wahrscheinlicher, als Bärwolfs im V. O. M. B.

652. Berhardestorf h. z. T. Bernerstorf an der Pulka im V. U. M. B.

653. Hertilinesdorf, vielleicht Hüttendorf bei Asparn an der Zaya. Meginhardisdorf, Meinhartsdorf an der Wien einst gelegen.

Dirdulner, etwa aufzulösen: Berthold der von Tulln geboren oder dort sesshaft ist.

Dochesdal, vermuthlich verschrieben für Stockstal.

654. **Garmannesdorf**, das heutige Garmans an der Zaya.

656. **Lizze** ist hier Niederleiss und zwar durch den Zusatz bei dem Zeugen Friedrich, dass er von dem nämlichen, aber obern Orte sei.

658. **Joculator de Scala**. Etwa des Grafen von Schala Hofnarr oder Spassmacher.

665. **Volchistorf.** Das Geschlecht der Herren von Wolkerstorf blühte schon im 12. Jahrhunderte in Oesterreich sowohl ob als unter der Enns. Ob der Enns hatten sie ein Schloss Volkenstorf, das heutige Tyllisburg bei St. Florian; und auch bei Ried, westwärts von Kremsmünster, findet sich ein Wolkerstorf. Im Lande unter der Enns in dem Markte Wolkerstorf, wo ihr Hauptsitz gewesen sein mag, hatten sie ein Schloss, und möglich, dass auch der Ort erst von dieser Familie den Namen angenommen. Um die Mitte des 12. Jahrhunderts erscheint im Saalbuche in Nr. 301 Albew von Wolfcherstorf, und zu Ende desselben Zeitraumes ein Otto, der aber unter Probst Dietrich, also spätestens im J. 1216, aus dem Leben schied, und so seine Frau Adelheid zur Witwe machte. Ob Ulrich, der in Nr. 780 sich findet, ein Sohn Ottos gewesen sei, lässt sich vermuthen, doch schriftliche Belege darüber ermangeln.

Von diesem Ulrich wird gesagt, er sei ein vornehmer Herr und des Herzogs Ministerial, und bei Hueber wird er im J. 1227 als Zeuge gelesen. S. 16, Nr. 8. Dieser Herr Ulrich hatte eine Frau Namens Bertha und mit ihr die Söhne Ulrich und Wernhard und die Tochter Gertraud gezeuget, wie in Nr. 780 sich erweiset. Ein anderer Otto von Wolfkerstorf erhielt im J. 1298 von dem Burggrafen Johann zu Nürnberg dasselbe zu Lehen. Weiter wird von diesem Geschlechte in stiftlichen Urkun-

den keine Meldung mehr gemacht. Auch Hanthaler gibt wenig Aufschluss.

666. De Stauce plebanus, Pfarrer von Staaz oder Statz auch Staabs.

Engenpevrch, jetzt das Dorf Engelberg ober St. Pölten.

Arenstain. Ob der hier erscheinende Zeuge Albert von Arnstein zur Familie gehörte, ist nicht sicher zu stellen, wie schon in Nr. 340 darüber gezweifelt wurde.

668. Tahenstein. Das verfallene Schloss Dachenstein bei Brunn am Steinfelde hinter Neustadt, wo nach Weiskerns Angabe eine Ritterfamilie gehauset haben soll, von der aber in den stiftlichen Urkunden ausser der Benennung an dieser Stelle keine Erwähnung mehr geschieht.

Gelandesdorf. Von diesem unbekannten Orte geschah auch in Nr. 353 Meldung, und wird gesagt, dass es dem Stifte besser gelegen haben mag, als Hohenburg, das dafür an den Pernecker überlassen wurde. Möglich dass darunter Landersdorf bei Krems zu verstehen ist.

672. Hier geschieht des obern Weidling Erwähnung, und daher ersieht man, dass zu Probst Dietrichs Zeiten das Dorf in das obere und untere getheilet war.

Superekke und Ehuhehegraben sind Weingärten, die noch in dem jetzigen Namen Obereck und Eichgraben an die alte Benennung erinnern.

680. Polan. Heisst gegenwärtig Reinprechtspölla auf der Höhe des Manhartsberges. Dort war Frau Irmgard mit ihrem Manne Albert von Pazenthal gesessen, von der aber nichts Näheres bekannt ist; auch ist vielleicht der unter den Zeugen vorkommende Conrad von Pazenthal nicht ihr Sohn, sondern ein Anverwandter ihres verstorbenen Gemahles, oder etwa auch nur ein zu Pazenthal ansässiger Mann gewesen.

Chrause und Druchuelde sind uns nun unbekannte Orte oder Höfe, vielleicht Gross und Traunfeld.

681. Dux Hainricus de Melich. Eine abweichende Schreibart für Mödling, wo Heinrich in der Burg wohnte. Unter den Zeugen erscheinen dieses Herzogs Marschall, Mundschenk, Kammerherr (so möchte wohl das Wort *prosecutor* hier passend verstanden werden) und ein Caplan, die da beweisen, dass dieser Herr einen kleinen Hofstaat führte.

Puchslich, ein unbekannter Ort.

686. Porsinprunne, Paschenbrunn seitwärts Göllerstorf im V. U. M. B. gelegen.

687. Alberstorf, entweder Albersdorf oder Olberstorf auch Alrichstorf, oder etwa Adelrichesdorf gegen die March gelegen. Orte, die alle damals im V. U. M. B. bestanden.

688. Livbendorf, d. i. Leobendorf unter dem Schlosse Kreuzenstein gegen Korneuburg gelegen.

691. Tv̊mprunne, ein unbekannter Ort oder Hof, dessen Name dieses einzige Mal im Saalbuche vorkömmt.

694. Alrichstorf hatte unweit Angern gegen die March gelegen.

701. Die Worte: *ad censum* V^{que} ^{ta} *nummorum* vielleicht mit Bezug auf die vorhergehende Stelle zu lesen: *ad censum quinque iterum nummorum.*

Unter den Zeugen sind die Pfarrer von Lassee und Zisterstorf eingezeichnet.

702. Der Kämmerer Gottfried als *frater noster* und seine Gattin als *soror nostra* sind Personen, welche mit dem Stifte in dem geistlichen Verbande des Gebetes und der Verdienste der andern guten Werke standen, aber doch im Ehestande verblieben.

706. Culelosperge. Wo dieser Ort gelegen habe, lässt sich hier nicht ermitteln, und nur eine Aehnlichkeit in der Benennung möchte der Kollmünzberg bei Ips darbieten, oder etwa Idolsberg im V. O. M. B.;

und eben so wenig darüber bestimmen, wo *Radgöe Radechvei* als Bauerngut gestanden habe.

708. Iwanstal. Eibesthal über der Zaya gegen Poystorf. Dort hauste eine adelige, wahrscheinlich Ritterfamilie, die längst ausgestorben, und ihre Besitzung wird dann an die Mistelbacher gekommen sein. Einige Glieder derselben erscheinen im Saalbuche, ohne ihre wechselseitige Beziehung aufeinander näher daraus bestimmen zu können. Berthold, vermuthlich der älteste unter ihnen, wird in Nr. 345 als Zeuge gefunden, und im Schottenarchive wird er auch in dieser Eigenschaft im J. 1161 und 1181 gelesen. Engelschalk erscheint in Nr. 191 und Arbo in Nr. 340 um das J. 1170, dann Richiza in Nr. 497, welche Besitzungen zu Zwölfaxing dem Stifte vermachte. Frau Gertrud, von der hier die Rede ist, gab dem Gotteshause eine Besitzung zu Hauskirchen. Wann die Familie ausgestorben, ist nicht zu finden.

710. Hetzmannstorf, ein Dorf hinter Karnabrunn bei dem Russbache gelegen, hatte im zwölften Jahrhunderte ein Adelsgeschlecht, das diesen Namen führte, zu Bewohnern, von dem nur einige Personen im Saalbuche erscheinen. Der erstbekannte derselben hiess Wicpoto, der in Nr. 476 zur Zeit des Probstes Hartmann, also um das J. 1140 gelebt hatte. Friedrich und Wolker Nr. 389 erscheinen als Zeugen unter Probst Gottschalk 1186 — 1192, und letzterer auch in der gegenwärtigen Stelle als ein Wohlthäter um 1200 und in Nr. 741 ein Wolfker, vielleicht die nämliche Person mit Wolker, der seinen Sohn Heinrich im Stifte beerdigen liess.

Aichenstuden, besser Aichenstauden, ein Dorf, das zu dieser Zeit an dem Russbache gelegen hatte, und zur Pfarre Auersthal gehörte, ist im fünfzehnten Jahrhunderte durch Krieg oder Austreten des Russbaches zu Grunde gegangen, und wird daher im J. 1512 im Grundbuche desselben nur mehr namentliche Erwähnung gemacht.

Im österreichischen Lehenbuche erscheint 1434 ein Bernhard der Aichenstauder, der etwa zu einem dort wohnenden Ritterhause gehörte.

711. Frau Irmgard von Polan, deren Tochter sich nach dem Tode ihres Vaters Albert von Pazenthal als Nonne im Frauenkloster einkleiden liess, hatte späterhin ihrer Tochter als einer Mitschwester im Frauenkloster für deren Aufnahme die hier bezeichnete Spende gemacht, die sie lebenslänglich geniessen sollte.

Gerhartesdorf ist das heutige Gererstorf, östlich von Stammerstorf V. U. M. B.

Tannenberch; so wurde der gegenwärtige Annaberg hinter Lilienfeld, auf der Strasse nach Mariazell in Steiermark, bis zur Erbauung der dortigen Kirche benannt.

712. Drucuelde, wahrscheinlich Traunfeld links der Brünner Poststrasse von Wolfpassing im V. U. M. B.

714. Wisinto forstare heisst sicherlich Wisinto der Förster.

Tebstorf wird vermuthlich Trestorf heissen sollen.

715. Der hier vorkommende Herzog Leopold ist Leopold VII. der Glorreiche.

Für die Zeugen ist der Raum leer gelassen.

717. Hacking, ein Dorf mit einem Schlosse ober St. Veit an der Wien.

Wissgrill führt ein dort lebendes Adelsgeschlecht IV. 29 auf, aber dieser hier vorkommende Otto muss dort erst eingeschaltet werden, und zwar um 1200.

Im Saalbuche erscheinen noch mehrere Glieder dieser Familie, deren genealogischer Zusammenhang aber sich nicht bestimmen lässt. Der älteste derselben dürfte Gerunch sein, der mit seinem Enkel Ulrich in Nr. 406 erscheinet. Ob Anshalm ein Bruder Gerungs gewesen, ist nicht zu bestimmen, eben so wenig ob Engeldich, Marquard, Otto und Wernhard Brüder oder Vettern waren, von denen Engeldich eine Frau Namens Mathild

hatte, und die sämmtlich in der letzten Hälfte des zwölften Jahrhunderts noch am Leben waren.

720. Walrsperch war einst ein Weiler bei Eutenthal hinter Mariataferl, der längst zu Grunde gegangen.

724. Griphstein wahrscheinlich Greifenstein.

727. Frau Bertha wohnte zu Krems, wo auch die benannten Häuser waren, die sie dem Stifte schenkte, und die auch lange im Besitze desselben blieben.

729. Sigretingen, ein unbekanntes Dorf oder Schlösschen.

Rudenich, vermuthlich Reidling im Tulnerfelde oder Reutling an der Ips. Wo dieser adelige Mann Eberhard, dessen Sohn Truchsess gewesen, seinen Sitz gehabt, wird sich kaum ermitteln lassen.

733. Vöselau, eine Stunde Weges von Baden entfernt, Schloss und Dorf, einer der alten Orte im Lande, hatte schon längst ein adeliges Geschlecht zu seinem Herrn und Bewohner, von welcher Familie ausser dem hier vorkommenden Herrn Heinrich, zwei Brüder Ulrich und Wernhard, seine Vorgänger im Saalbuche Nr. 558 gelesen werden. Ausserdem scheinen sie wenig bekannt geworden zu sein.

Unter den Zeugen findet sich Wigand von Klam oder Clam, der Bergveste bei Schottwien vermuthlicher Besitzer. Ueber das Geschlecht der vielverzweigten Familie ist Cäsar I. 815 nachzusehen, wo auch dieser Wigand aufgezählt wird. Wissgrill II. 91 sagt, dass Wigand von Clamme 1172 und 1186 vorkomme, also er auch die nämliche Person mit dem gegenwärtigen seyn kann, wenn er noch nach dieser Zeit ein Decennium im Leben vollbracht hat.

735. Mergerstorf, auch Merkarstorf, ein Dorf hinter Karnabrunn, einst der Sitz eines adeligen Geschlechtes, von dem mehrmalen im Saalbuche die Sprache ist. Der ältere der hier erscheinenden Mergerstorfer mag Conrad sein, dem die in Nr. 398 dann in Nr. 522

genannten Haerbo und sein Bruder Ortolph, und denen wieder Bruder Engeldik und Gotpold folgen, und dann zuletzt Frau Gisela, die um das Jahr 1195 lebte, und sicher von jener Gisela verschieden ist, die nach Nr. 429 an Wernhard von Mergerstorf verehelichet war.

737. Tulnbow, wahrscheinlich Tulbing ober Königstetten im Tullnerfelde. Von dem Geschlechte der Tulbinger wird in Nr. 309 das Wissentliche schon angegeben. Ob der hier vorkommende Heinrich zu den Tulbingern gehöre, ist nicht mit Gewissheit zu sagen, da Hanthaler II. 297 Männer von Tumbenowe, und dort namentlich beim J. 1209 einen Heinrich aufführet, der derselbe sein könnte, wenn hier im Saalbuche statt *Tumbenow* der Name *Tulnbow* gesetzt wäre.

738. Valkenberch; das Schloss Falkenberg hatte in der Nähe von Zwettel gelegen, und wurde schon von Albrecht I. dem Sohne Kaiser Rudolphs von Habsburg als ein Raubnest im J. 1300 erobert und zerstöret. Recht ausführlich gibt Wissgrill III. 4 von diesem Geschlechte Nachricht, und der hier vorkommende Ulrich ist auch ihm bekannt.

Hertenstein, auch ein Bergschloss, liegt auf einem Felsen bei dem Zusammenflusse der grossen und kleinen Krems. Von dieser Familie sind im Saalbuche zu lesen die Brüder Heinrich und Ortolph als Zeugen in Nr. 442, und hier vermuthlich der nämliche Heinrich mit dem Sohne Cholo, der sich aber von Truchsen nennet, vielleicht von dem Schlosse Tross bei dem Kampflusse. Bei Hanthaler II. 296 kömmt ein Cholo von Truchsen vor, der wohl die nämliche Person mit dem im Saalbuche sein kann. Wo Ortolph von Roneberch seinen Sitz gehabt, ist nicht bekannt, wohl aber dass ein Ortolph von Ronberg bei Hueber S. 26 erscheint, der der Sohn des unsrigen gewesen sein mochte.

Vukla, das Dorf Fugla liegt über dem Kampflusse bei Altenburg, und soll vor Zeiten ein eigenes Gut ge-

wesen sein. Dort lebten im J. 1198 Otto und Alber von Vucla, und Ulrich von Fukla war nach Bernhard Pez im J. 1264 Zeuge in einem Documente des Stiftes Altenburg.

740. Slinpach, jetzt Schleinbach hinter Ulrichskirchen gelegen, einst ein Adelsitz einer längst ausgestorbenen Familie, von der im Saalbuche gefunden werden: Sigbold und Erlind mit der Tochter Alheid, die in der Mitte des zwölften Jahrhunderts lebten Nr. 275, und Albert, der unter Propst Gottschalk in Nr. 376 erscheinet, und zuletzt Otto mit seiner Frau Kunigund in Nr. 740 und 764. Fernere Kenntniss über diese Familie ermangelt noch.

741. Unter den Zeugen erscheint am ersten Platze Ulrich Esel, der zu den Geschlechtern der Ottensteiner, Rastenberger und Hohenstein nach Angabe Hanthalers II. 212 gehöret, und 1209 noch am Leben war. Sonderbarer Beiname wie der der Hunde für Chunringer, Mistelbacher, Hintberger. Diesen Beinamen führt auch der Zeuge Ulrich in Nr. 401, und könnte dieselbe Person bezeichnen. Noch später kömmt mit demselben Zunamen in Urkunden manche Person vor, und noch um 1306 unter Probst Hadmar, vermuthlich einem Sohne des bei Hanthaler im Stammbaume angegebenen Hadmar II., der das Stift 1301 verlassen musste, nennen sich seine Brüder auf eben diese Weise die Esel.

Engilhart de Engil. Der nun leere Raum dürfte mit Schaluelde d. i. Kleinengerstorf ausgefüllet werden.

Ma. Her., vermuthlich Magister Herrandus oder Hermannus.

744. Waldesperch, vermuthlich das schon vorgekommene Walspersch, wie es Nr. 720 heisst und jetzt verödet ist.

745. Stalek, ein Schlösschen oder Hof in dem verödeten Stalling unter Eupoltau oder Stolleck, einst ein Bergschloss am Kamp im V. O. M. B. Die Mutter wurde

im Stifte begraben, die Tochter ward Nonne im Frauenkloster daselbst.

747. Rietenberch, also Rittenberg. War eine uralte Kirche bei Horn, die schon im J. 1076 genannt wird. Jetzt liegt sie einsam als Friedhofkirche, aber ehevor waren einige Häuser in ihrer Nähe, die den Namen Rüdenberg geführt haben sollen. Der hier vorkommende Herr Conrad scheint dort gewohnet, oder den Besitz des Dörfchens gehabt zu haben, und benannte sich also blos darnach. Seine Frau Chunigund, die im Stifte begraben wurde, hinterliess ihm zwei Söhne, von welchen aber in der Folge keine Meldung mehr geschieht, ausser Conrad ist der nämliche, den Hanthaler II. 224 unter der Rubrik Rittenburch bei dem J. 1209 anführet, wenn es nicht der Vater ist. Später unter Propst Conrad I. machte Frau Judith eine Spende, und scheint, aus dem Texte selbst, damals Witwe gewesen zu sein. Nr. 783.

748. Helsteten dürfte für Michelstetten zu lesen sein. Dieses und die noch folgenden Blätter sind durch die eingesogene Feuchtigkeit, am Rande des Buches, dermassen beschädigt, dass manche Worte gar nicht mehr entziffert werden können, und wurde, wo sie durch Vermuthung oder Hinweisung auf die gewöhnlichen Formeln nicht zu ersetzen sind, der Raum lieber leer gelassen, als dass man durch unsichere Conjecturen etwa unrichtig denselben zu ergänzen, sich hätte anmassen wollen.

So wäre wohl nach dem Buchstaben *p* vor den Zeugen eine Ergänzung *per aures tracti* überflüssig, weil sie allgemein bekannt ist.

751. Plintengaz ist die einstige Blindgasse zu Klosterneuburg, auf deren Baustellen gegenwärtig meist Futterkräuter gebaut werden.

752. Unter den Zeugen legt sich der erste, dessen Name aber nicht zu entziffern ist, das Prädicat *miles* oder eines Ritters, Kriegsmannes von Porz bei. Welch ein Ort hier zu verstehen sei, ist nicht zu bestimmen,

da im Lande sich kein ähnlicher Name findet. Vielleicht ist der Ort oder Schloss, das so genannt wurde, verödet und verschollen, oder aber für Gars verschrieben. In Nr. 794 erscheint ein Heinrich von Portz, vielleicht eine und dieselbe Person.

753. Plebanus de Neliub scheint hier nicht den Pfarrer anzudeuten, sondern dass Marchwart der Unterthan des Gotteshauses ein Pfarrkind von Nalb gewesen.

755. Eberharsdorf ist Grosseberstorf hinter dem Bisamberge, gegen Wolkerstorf gelegen.

756. Hertnidus de Ruprehtsdisdorf. War der Pfarrer zu Hohenrupperstorf, da sich der Zeuge Philipp seinen Vicar nennet.

758. Stranek, vermuthlich Straning und wahrscheinlich das dortige Schloss oder ein ansehnlicherer Hof,

759. Chezlinstorf. Welches von den mehreren Katzelstorf hier zu nehmen sei, ist nicht zu bestimmen. Wenn aus der Nähe des Opfers, das zu Drasenhofen an der mährischen Grenze gegen Nikolsburg anzunehmen ist, so müsste Katzelsdorf über der Zaya dafür gehalten werden.

760. Carrada uini, so wie oben Nr. 393 *garrada*, eine Weinladung

Montis ammanus. Bergmeister oder Bergrichter.

765. Weltendorf wird gegenwärtig genannt Molmannsdorf auch Mollersdorf im V. U. M. B. und liegt gegen die Donau bei Frauendorf.

Hugesdorf, jetzt Haugsdorf gegen die mährische Grenze.

766. Plebanus in Movzlicche, Pfarrer zu Mäusling.

767. Waigerberch, ehemals auch Weicherwerch jetzt Weyerburg, ist ein Schloss im Langenthale gegen das dortige Enzersdorf unweit Oberhollabrunn V. U. M. B.

Chunrad de Inmerlehe. Dieser Ort muss an der Traisen gelegen haben, denn Hanthaler II. 46 sagt,

dass Konrad, sicher derselbe, von Immenerlehen im J. 1232 sein Lehen sammt der Mühle an der Traisen dem Herzoge Friedrich dem Streitbaren mit der Bitte anheimgesagt, dass er selbes an Lilienfeld verleihen möge.

Nuinhartstorf, wahrscheinlicher Nonndorf im V. U. M. B. als Neudorf im V. U. W. W.

769. Vlricus Stvhso, der auch bei Hanthaler II. 293 aufgeführt wird, aber wahrscheinlich der jüngere Ulrich sein wird, da die Verhandlung unter dem Probste Wisinto zwischen 1216 und 1219 geschehen ist.

Meingozus scriptor und Wisnto scriptor, die hier als Zeugen auftreten, waren sicher solche Männer, die bei dem Stifte zum Abschreiben der Bücher für die Kirche und Bibliothek angestellet waren. Aus dieser Zeit stammen die schönen Codices der Bibliothek, in denen viele Schriften der Kirchenväter enthalten sind.

770. Ob das hier als Winmur angedeutete Wort nicht auch anders vielleicht Winna oder Wienna zu lesen sei, lässt sich nicht sicher bestimmen, da die halbe Seite beinahe gänzlich verblichen ist.

771. Praitenvelde lag unfern von Weikendorf im Marchfelde.

Otto von Plankenstein, hier ein Zeuge, ist ein Vorfahre der bei Hueber und Hanthaler aufgezählten Familienglieder und lebte noch nach dem J. 1220.

772. Hutzintal ist Hauzenthal oberhalb Stockerau.

773. Gundakarus de villa war vielleicht ein Bewohner eines Dorfes und in einem nach damaliger Art erbauten Hause gesessen, und vielleicht Heinrich der Bewohner eines aus Stein aufgeführten Gebäudes, und so etwa diese Bemerkung des Gegensatzes wegen hier angebracht.

774. Rosenberch jetzt Rosenburg auf einem Berge dem Stifte Altenburg gegenüber, an dem Kampflusse, eine der schönsten und festesten alten Burgen des Landes.

Von dem dort hausenden Rittergeschlechte, das längst erloschen, sind dem stiftlichen Archive nur bekannt: Herr Konrad von Rosenberch, der zwischen 1220 und 1230 lebte, und seine Tochter Alheid, die sich in das hiesige Frauenkloster aufnehmen liess. Er hatte auch einige ungenannte Söhne, von denen vielleicht einer der Gemahl der bei Hanthaler II. 228 angeführten Frau Heradis, die 1267 lebte, war, und mit ihr die Kinder Conrad und Gertrud erzeugte.

Albertus de Tya d. i. von dem Schlosse Theya, das unterhalb Waidhofen an der Thaya liegt.

775. Die hier gegenwärtigen Zeugen von Krottendorf, Stadelau, Eupoltau und Ringelsee haben zu Gesellschaftern vier Pfarrer aus dem V. U. M. B. als von Grossrussbach, Falkenstein, Stadelau h. z. T. Kagran und Asparn an der Donau. Zuletzt Livtfried, wahrscheinlich ein Hülfspriester.

778. Lô ist das Dorf Laa unter dem Wienerberge.

779. Chunradi Colstain prepositi. Dieser wurde 1226 zur Probstey zu Klosterneuburg berufen, und wird an andern Stellen Goldstein genannt.

780. Oedenbrunn lag nach Angabe des Urbars in der Gegend von Meissau, nahe dem jetzt gleichfals öden Orte Dietrichstock.

Scriba de sancta Agatha entweder von Haussleiten oder Pyrawart genannt nach der Kirchenpatronin.

782. Kranichberg, ein Bergschloss ostwärts von Gloggnitz im Gebirge nördlich von Kirchberg am Wechsel, einst der Wohnsitz einer hochadeligen Familie, die schon im zwölften Jahrhunderte in Oesterreich in Ansehen stand. Weiskern sagt, dass Hugo von Kranichberg von K. Konrad III. Petronell erhalten habe, und das Saalbuch führt unter Probst Marquard I. in Nr. 306 die Brüder Ulrich und Sifried von Chranechberg als Zeugen auf. Konrad von Chranperg lebte vor der Mitte des zwölften Jahrhunderts, und bloss diese drei Glieder erscheinen im

Saalbuche. Aus den Urkunden ist Sophia die Witwe Hartmanns von Kranichberg bekannt, deren Tochter in das hiesige Frauenkloster aufgenommen ward. Uebrigens sind noch viele Familienglieder aufzusuchen bei Hueber, Hanthaler, Cäsar und besonders bei Wissgrill V. 268, der das Geschlecht durch Veit, und zwar im J. 1510, als erloschen beschreibet.

783. V̊tendorf, das heutige Hütteldorf bei Wien.

785. Grimo mit seinem Sohne Sighard von Freystadt im Mühlviertel des Landes ob der Enns machte zu Klosterneuburg eine Spende mit einem Dienstmanne. Er scheint die Reise nach Unterösterreich mit mehreren in der Gegend von Freystadt wohnenden Männern unternommen zu haben, die seiner Tradition beiwohnten und sich als Zeugen einzeichnen liessen, und wobei auch andere aus der hiesigen Gegend ein Gleiches thaten. Der erste und vornehmste unter den Zeugen ist Otto von Ottenstein, der auch bei Hueber S. 18, Nr. 10, als Zeuge im J. 1231 aufgeführt ist, aber bei Hanthaler II. 140 ermangelt. Albero und Conrad sind Zeugen in Nr. 452 und Hugo Nr. 569. Das Schloss Ottenstein liegt am Kampflusse unterhalb Zwettel.

787. Praintlech wahrscheinlich das heutige Breitenlee im Marchfelde.

788. Albertus de Werde. Werd oder Wört liegt ober St. Pölten an der Traisen, und war der Sitz eines altadeligen Geschlechtes, von dem bei Hueber und Hanthaler mehrere Glieder desselben angegeben sind. Im Saalbuche sind dort abgängige und zwar frühere dieser Familie eingezeichnet, als: Megengoz Nr. 296, Heinrich Nr. 301, Hartmud Nr. 8, Sifrit, Otto und Wergand Brüder Nr. 277, Dietrich und Gottschalk Nr. 378, Marchort, ein Ministerial des Bischofes von Passau, dessen Mutter Petrissa im Stifte beerdiget ward, Nr. 585, und der hier vorkommende Albert. Ob alle zu dem genannten Hause an der Traisen gehörten, ist nicht ganz gewiss.

790. Hohinstain, das Bergschloss Hohenstein an der Krems oberhalb Imbach gelegen.

Kalhoch, der hier als Wohlthäter für das Stift auftritt, ist in dem von Hanthaler II. 40 aufgeführten Verzeichnisse der Personen dieses Hauses abgängig, und ist dort als einer ihrer Vorfahrer an die Spitze zu setzen.

Straifing ist ein Dörfchen hinter Ulrichskirchen im V. U. M. B.

791. Gastein, gegenwärtig Gasteig, ein durch die Weingärten führender Weg von Klosterneuburg nach Weidling.

Ueber diese Schenkung eines Weingartens an das Gotteshaus wurde nach der speciellen Angabe ein kleines Briefchen aufgesetzt, das von den Zeugen mitgefertiget wurde, aber nicht mehr, so wie keine von allen in dem Saalbuche verzeichneten Gaben, zuerst auf einzelnen Blättchen aufgeschriebenen Opferzetteln, mehr vorfindig ist.

792. Zizze, wahrscheinlich der erste Buchstabe verschrieben, und vielleicht Lizze Leiss zu lesen.

793. Das Geschlecht der Wähinger oder Wehniger soll nach Hanthalers Angabe II. 314 aus Schwaben, nach Hund aus Tyrol nach Oesterreich gekommen sein. Das muss wenigstens zu Anfang des dreizehnten Jahrhunderts geschehen sein, da vor der Hälfte desselben Jahrhunderts Ulrich dem Stifte schon für zugefügten vielen Schaden durch die Gabe eines Bauerngutes zu Rupersthal bei Weikerstorf Ersatz zu leisten sich verpflichtet fühlte. Ulrich mag am jenseitigen Donau-Ufer zuerst ansässig und begütert gewesen sein, da sein Amtmann in einer Zwettlerurkunde zu Anfang des dreizehnten Säculums als Zeuge gefunden wird. Später waren sie zu Klosterneuburg und um Azzenbrugg begütert, gelangten zu Ansehen und Würden im Lande, wie bei Hanthaler und in Fischer's Geschichte Klosterneuburgs weitläufiger zu lesen ist.

794. Eichowe, wahrscheinlich Achau unter Lanzendorf.

Üzze, vermuthlich verschrieben oder undeutlich wie bei Heinrich von Zizze in Nr. 792 und dürfte heissen: Heinricus de Lizze d. i. Leiss.

795. Mv̊lichdorf wird Mühldorf, hinter dem Berge Jauerling auf dem linken Donau-Ufer von Spitz einwärts gelegen, sein.

Als Zeugin zeigt sich hier die Herzogin Theodora, die Mutter Friedrich des Streitbaren, also geschah die Vergabung nicht später als 1246. Ferner sind Zeugen der Herzogin vier Capläne und beweisen, dass ihr der Sohn einen ansehnlichen Hofstaat gegönnet, von dem Rudlo als der Haushofmeister den letzten Platz einnimmt.

796. Von Ulrich dem Esel wurde schon in Nr. 741 Erwähnung gemacht, und ist nach Hanthaler II. 215 ein Sohn Albero I. von Ottenstein, sein Sohn war Hadmar I., sein Enkel aber Hadmar II. Dieser hatte vier Söhne, Otto, Weichard, Hadmar und Albero, und der genannt Hadmar, Chorherr zu Klosterneuburg, wurde 1293 Probst daselbst. Der ward 1301 der Probstei entsetzt, und in dieser Angelegenheit wurde von seinen Brüdern dem Stifte ein Revers ausgestellt, in welchem sich ein Nikolaus der Esel seinen Bruder nennt, der oben nicht genamt ist.

797. Geswent wird ein Bergesabhang vom Kahlengebirge gegen Klosterneuburg genannt.

799. Swans, darunter Schwansteig h. z. T. Weinsteig zu verstehen.

Zu den als Zeugen angegebenen Geistlichen des Stiftes sind dann Layen beigefügt, als: Dietrich, vermuthlich der Richter zu Klosterneuburg, Gerung der Richter im Stiftsspitale, späterhin Spittelmeister genannt, Heinrich *institor*, der Krämer, Trödler oder auch Schiffmeister, weil er Waare hin und her führet, und nebst noch andern Personen auch Meinward der Vorsteher oder Aufseher im Gerichtshofe, vermuthlich im Fürstenhofe, wo noch die Landtheidungen gehalten wurden.

800. Nivſidil ist die schon genannte Neusiedlergasse zu Klosterneuburg, welche damals mehr Häuser als gegenwärtig zählte, und sich auch gegen die seitwärts liegende Anhöhe weiter ausdehnte, auf welcher Weingärten bebauet werden, die die Laimgrube, die obere Laimgestätte genannt werden.

801. Arcta ſtrata und ampla ſtrata sind zwei Strassen, welche von dem Platze der untern Stadt westlich auslaufen, und die noch gegenwärtig auch so benannt werden, und zwar jene dem Gebirge nähere die weite, die Donauwärts laufende die enge Gasse geheissen werden.

803. Von dem adeligen Geschlechte der Esel und dem hier vorkommenden Ulrich ist in Nr. 796 gesprochen worden.

804. Pilgrim von Polans Abstammung ist nicht leicht zu entscheiden, da ausser dem Namen gar kein wie immer gearteter Beisatz sich findet, und er auch dieses einzige Mal im Saalbuche vorkömmt. Es ist nicht unmöglich, dass er ein Nachkomme der Frau Irmgard gewesen, doch eben nicht wahrscheinlich, und so vielleicht zu jener Familie von Polan gehörig ist, die Hanthaler II. 179 aufführet, aber nur erst beim J. 1381 zwei Männer Namens Nikolaus und Hans bekannt machet, denen der hiesige Pilgrim mehr als ein Jahrhundert vorausgehet.

Streitwiesen ist ein Schloss am Weitenbache oberhalb Mollenburg im V. O. M. B.

Raſchenberk, viellcicht das Schloss Rastenberg an der Strasse nach Zwettel.

806. Othtik. Einst ein kleines Dörfchen auf dem Berge hinter Kritzendorf und am Wege nach Hadersfeld, das nach verschiedenen Schicksalen in Eine Wirthschaft verwandelt wurde, und gegenwärtig Weissenhof genannt wird. Aus dem Texte möchte vielleicht nicht mit Unrecht geschlossen werden, dass Oetting, wie es später hiess, ein Rittersitz gewesen, und die Brüder Gundold und Friedrich daselbst ihren Wohnsitz gehabt hatten.

Peheunrv̊tte, sicher Bömischkrutt im V. U. M. B.

807. Ad ſanctum locum, d. i. Heiligenstadt, wo die Pfarre Klosterneuburg unterthänige Häuser hatte, deren Dienste hier aufgezählt werden und zwar folgende: von fünf Hofstätten ein halbes Talent 10 Denar und ein Obulus, halber Pfenning oder Heller für den Dienst, als Erkenntniss der Unterthänigkeit, für Tagwerke in Hausbau und Roboth, für Wisod d. i. Naturalleistung an Esswaaren, später Küchendienst genannt, dann zu Vorgeding d. i. die Frühjahrsteuer, die gewöhnlich am Georgentage zu entrichten war.

808. Apud ſanctum Mychahelem. Die dem h. Michael geweihte Pfarrkirche zu Heiligenstadt.

809. Otto de Slevniz, d. i. von Burgschleinitz, wo nach Hueber S. 1 unter Markgraf Ernst ein Marchwart von Sleiniz lebte, und als Zeuge unter den vornehmsten Personen erscheint. Enenkel erwähnet eines Otto von Schleinitz, der vermuthlich der Vater oder Grossvater des gegenwärtigen war, und von dem der Herzog Leopold mehrere Güter erkaufte.

Strata cecarum. Einst eine Häuserreihe zu Klosterneuburg und Blindgasse genannt; jetzt sind an deren Stelle Futtergründe und Weingärten.

811. Ranfoltspach, das heutige Ravelsbach bei Meissau. Auf der Vorderseite dieses letzten mit der Zahl 54 bezeichneten Blattes sind diese acht darauf geschriebenen Stücke der ganzen Breite nach aufgezeichnet, doch nicht immer gleichweit an die Ränder auslaufend, also minder schön als gewöhnlich sich darstellend.

Auf der Abseite des Blattes ist an der untern Stelle der Länge nach mit vielen Abkürzungen der Inhalt des Buches mit den Worten angegeben: *Registrum priuilegiorum a prepositorum manu aſſignatorum.* Daher erklärt sich die verschiedene Handschrift in diesem allerdings ehrwürdigen Saalbuche.

Anmerkungen

zum

zweiten Chartulare.

I. Die Gemahlin des Markgrafen Adalbert Froyla, Froyza auch Frowitza genannt, heisst hier ausdrücklich Froyza, und über selbe hat Herr Andreas von Meiller in seinen babenbergischen Regesten Wien 1850, 4to Seite 34, eine gründliche Untersuchung angestellt, die dort nachgelesen werden soll.

Zaiowa ist sicher nur ein Schreibfehler für den Namen des Thayaflusses, wie gleichfalls in den babenbergischen Regesten S. 197, Nr. 35 und S. 202, Nr. 67 Herr Andreas von Meiller ganz gründlich erweiset.

II. Markgraf Leopold der Schöne mag bei dem Kaiser in grosser Achtung gestanden oder Kaiser Heinrich auf seine Treue viel gebauet haben, da er seinem Begehren willfahrte. Leopolds Vater, Markgraf Ernst, der in der Schlacht gegen die Sachsen an der Unstrut 1075 gefallen war, hatte von dem Kaiser erst ein Jahr vor seinem Tode ein Geschenk von 40 königlichen Huben in seiner Markgrafschaft in der Gegend von Raps erhalten, und jetzt verlieh der Kaiser dem neuen Markgrafen auf seine Bitte schon im Jahre 1076 am 26. oder 27, eines unbenannten Monats ein noch grösseres Geschenk als Unterpfand seiner Treue. Dieses Geschenk bestand in 60 königlichen Huben an der Ostseite des seinem Vater verliehenen Grundbesitzes mit Ausschluss von Valchenstein (Wolkenstein h. z. T.) das wahrscheinlich schon damals an das Bisthum Passau vergabet, und an der Morgenseite des Waldes lag, welcher Meinung auch Herr von Meiller ist.

Pagus Osterriche wird die Ostmark genannt, und zwar nicht bloss an dieser Stelle, sondern schon in

den Jahren 998, dann 1015 zweimal, 1051, auch 1066 und 1067, hier zum siebenten Mahle wie auch noch 1078.

III. Gottfried, der Kämmerer genannt, war wahrscheinlich des Herzogs Leopold Beamter, und wohnte gewöhnlich zu Wien. Da der Herzog sich oft zu Klosterneuburg aufhielt, so war auch wohl Gottfried häufig an diesem Orte gegenwärtig, und da er mit dem Probste Dietrich und dessen Capitel Freundschaft pflog, so war es ihm sicher erwünscht, wenigstens zum Fruchtgenusse, liegenden Besitz inne zu haben. Nach dem Tode eines gewissen Pernold erhielt er und seine Gattin Goldrune alljenes, so dieser zu Lehen hatte.

IV. Hier wird gesagt, dass Gottfried der Kämmerer und seine Gattin Goldrune schon zwei Jahre früher auf ihre Lebenszeit ein Haus und einen Weingarten erhalten haben, jetzt aber noch mehreren liegenden Besitzstand als Lehen empfingen.

Torrens Widnich ist der Weidlingerbach, der damals der vielen Wälder wegen gewiss wasserreicher und also auch reissender war.

Livpolstorf h. z. T. Leopoldstorf bei Achau, wo das Stift noch lange einigen Grundbesitz hatte.

V. Gottfried der Kämmerer war von Goldrune Witwer geworden, und hatte sich mit Gertrud von Wildenhagen, der Tochter oder Witwe eines in Oesterreich unbekannten Geschlechtes oder Ortes wieder verehelichet.

Entweder war Gottfried auf gar innigem Freundschaftsfusse mit dem Stifte, oder in solcher Stellung, dass er demselben grosse Dienstleistungen erweisen konnte, und so dehnte man den Leibgedingsbrief auch auf seine neue Gattin aus.

Der Kämmerer besass überdiess hier einen eigenen Weingarten im Punlant, der sammt dem Leibgedinge nach beiderseitigem Ableben an das Stift kommen sollte.

VI. Schon lange waren die Plankensteiner in der Gegend von Klosterneuburg wenigstens im Besitze von

Weingärten zu Weidling und Kierling. Ueber jenen zu Weidling, der Planchensteiner genannt, waren sie mit dem Stifte über das Bergrecht und wahrscheinlich auch den Zehend in Zwistigkeiten gekommen, die lange Zeit dauerten. Otto von Plankenstein und Probst Walther vereinigten sich über diese Misshelligkeit und liessen den darüber gefassten Vergleich von dem Herzoge bestätigen, da er als Advocat des Stiftes für dessen Rechte zu sorgen hatte.

Dieser Otto war des Herzogs Ministerial; ob aber der in den Regesten 1206 vorkommende Zeuge Ortolph sein Vater, und der 1243 erscheinende Otto derselbe oder sein Sohn ist, wage ich nicht zu bestimmen. Hanthaler sind die Plankensteiner erst 1266 bekannt, und er endet mit Heidenreich. Schweighart in seiner Topographie V. O. W. W. VII. S. 256. ff. lässt die gerade Linie mit Margareth, verehelichten Rauber, im J. 1507 aussterben.

Ottos Frau, deren Name nicht bekannt gegeben wird, war eine Tochter Wichards von St. Veit, wie zu vermuthen an der Gölse, und der wahrscheinlich derselbe ist, der mit seinem Bruder Hugo im J. 1203 als Zeuge zu Heiligenkreuz in den Regesten gelesen wird.

Das Schloss Plankenstein, wo einst die Familie ihren Sitz hatte, liegt auf einem Berge an der Mank unfern von Scheibbs und ist zum Theile in Ruinen, aber der neuere Theil noch bewohnt.

Unter vielen Zeugen findet sich auch Wernher von Zelking, der in den Regesten nicht erscheinet. Ist er der nämliche, der bei Hanthaler *rec. dipl. II.* 375 schon im Jahre 1157 mit seinem Vater Otto als Zeuge gelesen wird, und sich allein 1190 als solcher zeiget, so müsste er ein sehr hohes Alter erreichet haben. Vielleicht ist der Zeuge sein Sohn gewesen.

VII. Konrad Hirtil mag ein zu Himberg ansässiger Rittersmann gewesen sein, ohne zu der adeligen Familie zu gehören.

VIII. Da Heinrich, Domherr zu Passau, und zugleich des Herzogs von Oesterreich Protonotar oder Kanzler war, so erforderte ja sein Geschäft die Gegenwart im Lande, und da gewöhnlich, wenigstens in den damaligen Zeiten, damit eine geistliche Pfründe verbunden wurde; so wäre möglich, dass es derselbe Heinrich ist, der in den Regesten im J. 1215 (S. 302) als Protonotar und Pfarrer zu Probstorf im Marchfelde gelesen wird.

IX. Die Familie von Gnandorf oder auch Gnanendorf ist ein altes adeliges Geschlecht, das schon zur Zeit des frommen Markgrafen im Lande ansässig war, und von dem in der ersten Hälfte des zwölften Jahrhunderts Rapoto im alten Saalbuche Nr. 85 gelesen wird. Wie die übrigen in diesem Buche aufgezeichneten Familienglieder einander gefolget oder abgestammet sind, lässt sich bei dem Mangel aller Chronologie aus diesem Codex nicht bezeichnen. Da Calhoch, der in der in Rede stehenden Urkunde als von einer ansehnlichern Adelsfamilie Entsprossener bezeichnet wird, mag später erst ihr Ansehen vermehrt worden sein.

Die Copie hat keine Jahresangabe, da aber Probst Walther schon 1223 starb, so wird sie hieher bezogen.

X. Der hier vorkommende Notar des Herzogs und Pfarrer zu Wetzelstorf wird wohl von dem Notar Ulrich, der in den Regesten im J. 1196 als Zeuge erscheint, eine verschiedene Person sein. Vielleicht ist es der Nachfolger Manngolds auf dem Bischofstuhle zu Passau.

XI. Hartung von Chaya, Cheowe oder Kaya (gegen die mährische Grenze gelegen) ist durch von Meillers Regesten schon seit 1188 und 1207 als Zeuge in Urkunden bekannt.

Auch Hanthaler in *recens diplom.* I. p. 268 handelt von dieser Familie, da aber seine Kenntniss dieses Hauses erst mit dem J. 1265 beginnet, so konnte ihm

Hartung als ein früheres Glied derselben nicht schon in den Lilienfelder Urkunden begegnen.

XIII. Marquard, der vom Stifte zwei Lehen zu Kleinhimberg erhalten hatte, und die er nun, da er Kleriker geworden, aus nicht angegebener Ursache zurückgelegt hatte, war ein Bruder der Herren von Himberg. Weder aus den eigenen Stiftsurkunden noch aus den babenbergischen Regesten und Hanthaler bin ich in den Stand gesetzt, zu sagen, wessen Sohn oder Bruder er gewesen.

Heinrich, von Profession ein Physiker, der die heimgesagten Lehen überkam, war also ein Arzt, der zu Himberg oder Wien seinen Wohnsitz genommen hatte.

Ueber die an Heinrich geschehene Lehensverleihung ist das Originalbriefchen vorhanden, das mich überzeuget, dass die Urkunden für das zweite Chartular mit wenig Genauigkeit, ja sogar etwa sorglos abgeschrieben wurden, denn in demselben sind nach Heinrich von Rodaun als Zeugen gesetzt: Heimo, Cunradus de Gadin. Fridericus, Vlricus, Albertus, Rupertus, Diepoldus, Waltherus, Heinricus, Cunradus, Arnoldus, Livpoldus, Livprandus, archidiaconus Stirie, Wolfhardus de Himperch plebanus. Vlricus fcriba. Otto magister' cellarii. Wifinto officialis. Reingerus, Wisinto de fancto loco et alii plures. Daran hängt das Capitelsiegel.

Die Urkunde selbst ist kleiner als ein Octavblatt, gleichsam ein ausgeschnittenes Pergamentstück aus einem Codex.

XIV. Welch ein Ort in Oesterreich unter dem hier angegebenen Hederstorf zu verstehen, ist nicht leicht zu entscheiden, da Haderstorf bei Mauerbach, Haderstorf am Kamp, Haderstorf bei Staats in den damaligen Zeiten so genannt oder geschrieben werden konnten. Im Saalbuche Nr. 450 wird gesagt, dass Hadmar von Chünring dem Stifte die Güter zu Hadrichesdorf gegen fünf

Talente Bezahlung zurückgegeben habe, welches das heutige Haderstorf bei Staats sein soll, und 1279 Hedereichsdorf geschrieben wurde.

Gerunch und Bertolt von Hederichesdorf werden im Saalbuche Nr. 185 als Zeugen gelesen, und mögen um die Zeit des Markgrafen gelebt haben, und so wären die hier aufgeführten Brüder vielleicht ihre Nachkommen?

XVI. Irmfried nennt Herr von Meiller einen Sohn Marquard's, Hanthaler ist er unbekannt.

Otto von Ottenstein, einem Schlosse an dem Kamp, in der Gegend von Zwettel, der als Zeuge hier eingetragen ist, ist aus einem alten Geschlechte, das sich in mehrere Linien theilte, wovon eine den Beinamen Esel führte. Die Ottensteiner erscheinen schon im Saalbuche, auch in den babenbergischen Regesten, bei Hueber, und auch Hanthaler.

XVII. Obwohl bei dieser Urkunde das Jahr nicht beigesetzt ist, so muss doch gesagt werden, dass dieselbe für 1252 anzunehmen ist, da der Zeuge Arnold als Dechant gezeichnet wird, der im Jahre 1253 diese Stiftswürde abtrat, und Adalbert der Domdechant von Passau die Pfarre Heiligenstadt (*sancti loci*) erst im Jahre 1252 an Reimbert, einst Caplan der nun verstorbenen Herzogin Theodora, abtrat.

XVIII. Auch bei dieser Urkundabschrift ist kein Jahr der Ausfertigung angegeben; da aber Conrad von Himberg in von Meiller's Regesten von 1231 — 1247 gefunden wird, und bei Hanthaler noch 1257 erscheint, Probst Conrad II. auch im Jahre 1257 das Zeitliche verliess, so muss diese Weingartverleihung wenigstens in das Jahr 1256 eingereiht werden.

XXI. Bischof Ulrich II. von Passau, ein Graf von Heft und Stille, gründete im Jahre 1112 auf einer Insel der Donau, unfern der Mündung des Traisenflusses in diesen Strom, für regulirte Chorherren des heiligen Augustin, ein Stift, und weihte dessen Kirche zu Ehren

des heiligen Martyrers Georg. Insel und Stift führten nun den Namen Georgswerd und Georgenstift. Doch die Insel war mit dem auf ihr erbauten Stifte den Ueberschwemmungen des Flusses gar sehr ausgesetzt, und eine gänzliche Zerstörung der Gebäude und Hinwegnahme alles Insellandes stand in Aussicht. Schon in den letztern Jahren des zwölften Jahrhunderts wurde die Kirche zu Traisma durch die Ueberschwemmungen gänzlich zerstört, so dass eine ganz neue dem heil. Martin geweihte Pfarrkirche erbaut werden musste. Es vermehrte sich also mit Grund die Furcht der Stiftsbewohner vor einer gänzlichen Vertilgung ihrer Wohnstätte, besonders da zu Anfang des dreizehnten Jahrhunderts der Strom mehr und mehr von der Insel hinwegnahm. Diese Ereignisse veranlassten die Geistlichen zu dem Entschlusse, um Verlegung ihres Stiftes auf das feste Land zu bitten, und der Bischof Rudger von Randeck zu Passau erhörte als ihr Ordinarius die Bitte. Daher schloss ihr Vorsteher, Probst Engelschalk, mit dem Pfarrer zu Herzogenburg den vorliegenden Vertrag, den der Bischof genehmigte, und der wenigstens zu Anfang des Jahres 1244 abgeschlossen wurde, da sie noch in diesem Jahre von der Insel nach Herzogenburg übersiedelten. Papst Innocenz IV. bestätigte diese Transferirung im Jahre 1249.

XXIII. Probst Conrad II. bat den Papst Innocenz IV. um die Vollmacht, die wegen Kirchenbrand in die Excommunication Verfallenen absolviren zu dürfen. Kein Wunder für jenen, der die Zeitläufe und die durch Parteiungen geschehene Zerfleischung unseres damaligen Oesterreich kennt, wo die Menschen so leicht in eine schiefe und rechtswidrige Stellung gebracht wurden. Alle Partheien, jene des Markgrafen Hermann von Baden, der 1250 starb und zu Klosterneuburg beerdiget wurde, so wie die der Tochter Leopold's des Glorreichen, Margaretha, die sich mit Ottokar von Böh-

men verehelichte, so wie die ihrer Nichte Gertrud, die gleichfalls eben nicht ganz ungehörte Ansprüche auf das verlassene Land machte, so wie viele unruhige Landesedle durchstreiften das Land, plünderten und raubten, und suchten sich und ihrer Partei auf verschiedene Art Anhang zu verschaffen und sich zu verstärken. Sie schonten nichts, ja selbst geistliche Häuser nicht, brannten Kirchen und andere heilige Orte ab, und waren auch Verführer für geistliche Personen, die ihnen theils freiwillig, theils gezwungen in ihrem Unwesen folgten. Als der Taumel endlich verrauchte, mögen sich viele dieser Menschen reumüthig angeklagt haben, und da sie, dem damaligen Verfahren der Bussanstalt gemäss, nach Rom, um die Absolution zu erhalten, eine Pilgerfahrt hätten machen müssen, so stellte der Probst Conrad das Ansuchen an den Papst um Lossprechung solcher Büsser im eigenen Lande. Der Papst sah, dass das Begehren billig war, und unter der Bedingniss des Schadenersatzes erlaubte er dem Probste, solche Büsser wieder mit der Kirche zu vereinigen, und sie von der Excommunication loszusprechen.

XXIV. Wilhelm, der Pfarrer zu Russbach, scheint aus der urkundlichen Benennung ein gelehrter und achtbarer Mann, vielleicht ein Doctor der Gottesgelehrtheit (*magister*) gewesen zu sein, der auch bei dem Stifte in Ansehen gestanden hatte. Unter den Zeugen erscheint am letzten Platze Otto von Lauxsey der Pfarrer, dessen Platz gewiss zu Lassee in dem Marchfelde war, und von dem Stifte Mölk damals, wie es Gebrauch war, die Pfarre an Weltpriester verliehen wurde.

Register.

A.

B.

C.

D.

G.

H.

I.

R.

S.

Z.

Corrigenda.

Pag.		num.		loco		legendum.
17	—	76	—	Suiuueringen	—	Suituueringen.
20	—	96	—	seu	—	seu.
34	—	163	—	ux b ſ	—	uxoriſ.
„	—	„	—	Puſinpoor	—	Puſinperg.
50	—	251	—	Aziehinſtorf	—	Azichinſtorf.
150	—	672	—	Chuhchegraben	—	Euhchgraben.
156	—	706	—	Radochve	—	Radochvei.
162	—	737	—	contractione	—	contradictione.
188	—	II	—	Falkensteins	—	Valkensteins.
193	—	VIII	—	Ulrich	—	Heinrich.
255	—	93	—	bloss	—	nur.
240	—	199	—	und Vater	—	und welcher Vater.
264	—	358	—	Marquardstorf	—	Marquardufar.
269	—	390	—	keine dieses	—	keine Personen dieses.
315	—	793	—	Wehninger	—	Wehinger.

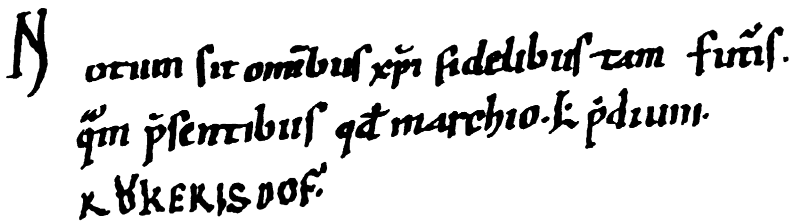
Sphalmata mere typographica prudens lector benigniter corrigat.

SCHRIFTPROBEN

aus dem

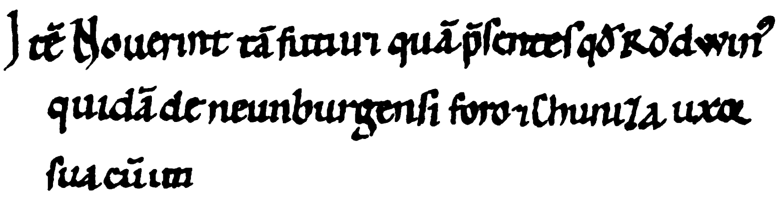
Codex traditionum von Klosterneuburg.

(Fol. 9. col. 1.)



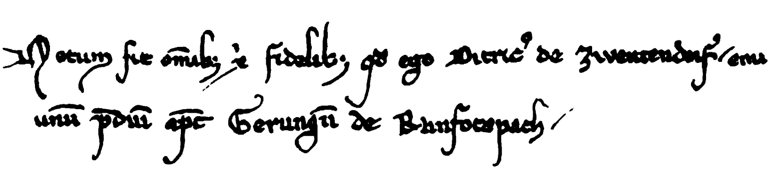
Notum sit omnibus christi fidelibus tam futuris. quam presentibus quod marchio. L. predium. RUKERISDORF.

(Fol. 13.)



Item Noverint tam futuri quam presentes quod Rodwin quidam de neunburgensi foro et Chunila uxor sua cum

(Fol. 54.)



Notum sit omnibus christi fidelibus quod ego Dietricus de Zwentendorf emi unum predium apud Gerungum de Brunforsbach

WIEN.
AUS DER K. K. HOF- UND STAATS-DRUCKEREI.
1851.

This book should be returned to the Library on or before the last date stamped below.

A fine is incurred by retaining it beyond the specified time.

Please return promptly.

NOV 10 '66 H

1218648

CANCELLED

OCT

NOV 9 '72 H

Aus 205.1.3 Bd.4
Codex traditionum ecclesiae collegi
Widener Library 005593955
3 2044 081 672 511